

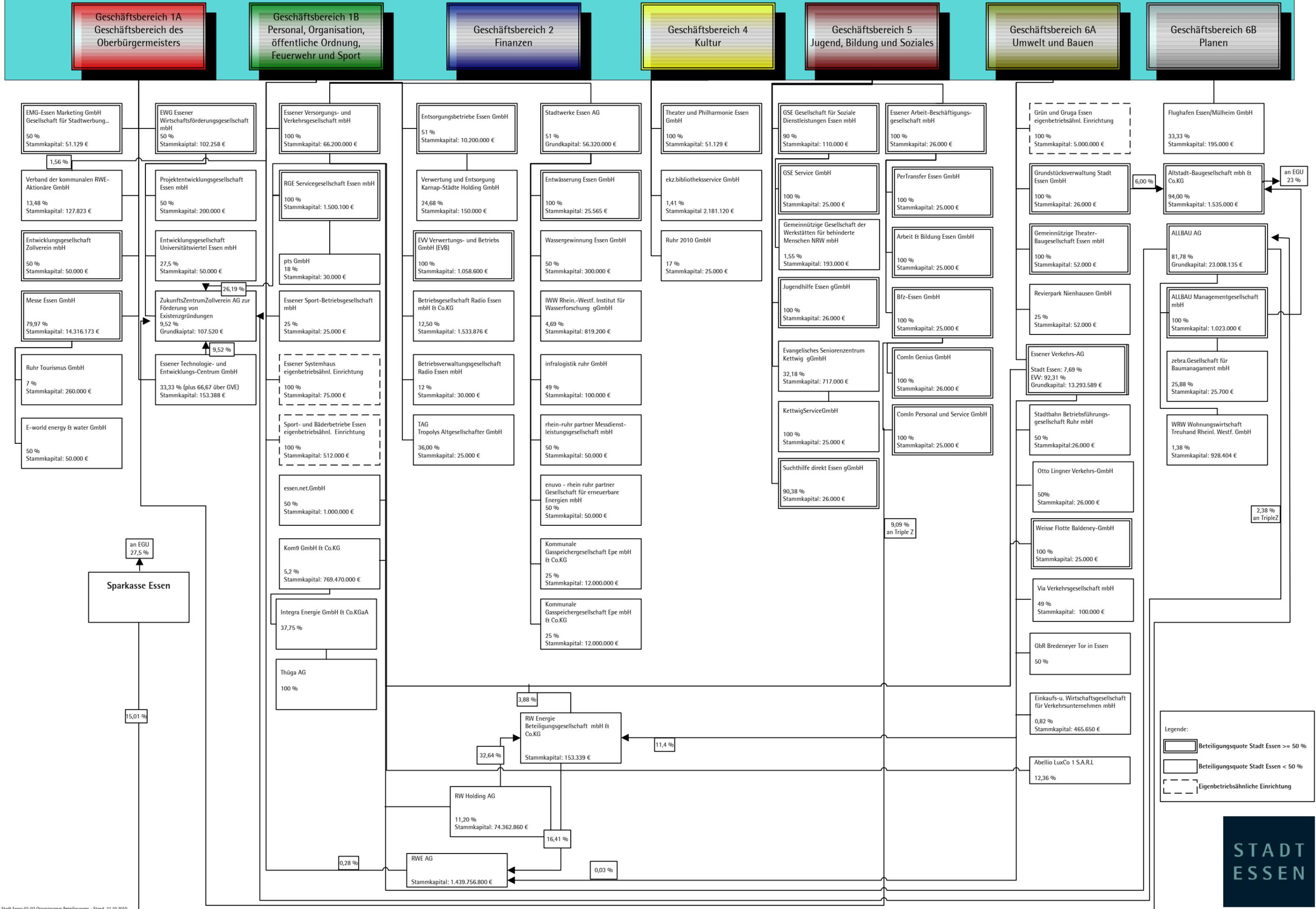
Beteiligungsbericht 2010

Beteiligungsbericht 2010
Stadt Essen, 45121 Essen
Geschäftsbereich Finanzen
Beteiligungsmanagement
Bearbeitung: Tanja Reppenhagen
Fon (0201) 88-88743
Fax (0201) 88-88789
Internet www.essen.de (Rathaus/Ämter von A – Z/ Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsbericht)
E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:
Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen und Stadtkämmerer

Essen, im November 2010

Stadt Essen



Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick (Organigramm zum 31.10.2010)	3
Vorwort	7

Allgemeiner Teil

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen	9-13
2. Anteile der Stadt Essen	14-19
3. Kennziffern zum Jahresabschluss 2009	20-23
4. Addierte Unternehmenszahlen im Vergleich 2008/2009	24-31
5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2008/2009	32-33
6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsführerbezüge 2009	34-40

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

	Kürzel	
Geschäftsbereich 1A:		
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters		
GB-Vorstand: Reinhard Paß (Oberbürgermeister)		
EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	EMG	43-47
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	EGU	48-51
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	EGZ	52-56
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	ETEC	57-61
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	EWG	62-66
E-world energy & water GmbH	EWEWG	67
Messe Essen GmbH	ME	68-72
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	PROESS	73
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z –	ZZZ	74-80
Geschäftsbereich 1B:		
Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport		
GB-Vorstand: Christian Hülsmann (Stadtdirektor bis 29.10.2010)		
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	ESBG	83-87
Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	ESH	88-94
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	EVV	95-101
essen.net GmbH	ENET	102
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	RGE	103-107
Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	SBE	108-112
Geschäftsbereich 2:		
Finanzen		
GB-Vorstand: Lars Martin Klieve (Stadtkämmerer)		
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	EBE	115-120
Entwässerung Essen GmbH	EEG	121-124
enuvo – rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	ENUVO	125
EWV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	EVB	126-130
infralogistik ruhr GmbH	IRG	131
KGBE – Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	KGBE	132

KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	KGE	133
rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	RRPM	134
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	RWEB	135-138
Stadtwerke Essen AG	SWE	139-144
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	VEKS	145-146
Wassergewinnung Essen GmbH	WGE	147-150

Geschäftsbereich 4:

Kultur

GB-Vorstand: Andreas Bomheuer

ekz.bibliotheksservice GmbH	EKZ	153-157
Ruhr 2010 GmbH	R2010	158-159
Theater und Philharmonie Essen GmbH	TUP	160-165

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

Arbeit & Bildung Essen GmbH	ABEG	169-175
Bfz-Essen GmbH	BFZ	176-181
ComIn Genius GmbH	CG	182-187
ComIn Personal- und Service GmbH	CPS	188-193
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	EABG	194-200
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	ESK	201-205
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	GSE	206-211
GSE Service GmbH	GSESG	212-215
Jugendhilfe Essen gGmbH	JHE	216-220
KettwigService GmbH	KSG	221-224
PerTransfer Essen GmbH	PTG	225-230
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	SDE	231-235

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

Essener Verkehrs-AG	EVAG	239-241
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	TBE	244-248
Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	GGE	249-264
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	GVE	265-269
meoline GmbH	MEOL	270-274
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	OLV	275
pts GmbH	PTS	276
Revierpark Nienhausen GmbH	RN	277-281
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	SBG	282
Via Verkehrsgesellschaft mbH	VIA	283-284
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	WFB	285-288

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans Jürgen Best (Stadtdirektor ab 30.10.2010)

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	ABG	291-295
ALLBAU AG	ALLBAU	296-304
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	AMG	305-309
Flughafen Essen/Mülheim GmbH	FEM	310-314
zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH	ZEBRA	315

Vorwort

Die Stadt Essen hat von der Übergangsregelung nach § 3 Abs. 2 des NKF Einführungsgesetzes NRW – NKFEF NRW – Gebrauch gemacht und letztmalig den vorliegenden Bericht nach den Anforderungen des § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung erstellt. Dieser gibt Auskunft über die Daten der geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2009 der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften. Zum nächsten Stichtag 31. Dezember 2010 wird im Zusammenhang mit dem Gesamtabschluss für die Stadt Essen ein Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufgestellt. Darin sind für die wesentlichen Beteiligungsgesellschaften die Ziele der Beteiligung, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage, Leistungen der Gesellschaft, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde, die Zusammensetzung der Organe und der Personalbestand auszuweisen. Der vorliegende Bericht berücksichtigt schon einen Großteil dieser Vorgaben. Im Hinblick auf die auszuweisenden Leistungen der Gesellschaften werden derzeit Kennzahlen für die Unternehmen ermittelt, die Aussage über das Leistungsspektrum treffen sollen. Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen müssen durch eine noch aufzustellende Synergiebilanz ermittelt werden.

Der Beteiligungsbericht 2010 gibt einen transparenten Überblick über die Beteiligungslandschaft der Stadt Essen. Zum 31.10.2010 hält die Stadt Essen Anteile an 68 Unternehmen des privaten Rechts und hat in ihrem Sondervermögen drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen. Berichtsgrundlage sind die geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2009 sowie die Wirtschaftspläne 2010 mit der Mittelfristplanung bis 2012.

Im Hinblick auf eine im Jahr 2013 drohende Überschuldung der Stadt Essen hat der Rat in seiner Sitzung am 30. Juni 2010 ein Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2010/2011 beschlossen, welches zum Ziel hat, den vollständigen Verzehr des Eigenkapitals durch eine kontinuierliche Minderung der jährlichen Fehlbeträge zu verhindern. Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes beziehen sich auf die Handlungsfelder „Personal“, „Sachaufwendungen“, „Beteiligungen“ und „Einnahmen“. Danach haben auch die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen einen angemessenen Konsolidierungsbeitrag zu leisten, der bereits im laufenden Jahr 2010 sowie bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2011 zu berücksichtigen ist. Auch die Reduzierung der Personalaufwendungen in den städtischen Beteiligungsunternehmen steht im Fokus der Einsparbemühungen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Umsetzung der gesetzten Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.



Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen
- Stadtkämmerer -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen 2010

Gegenstand der Berichterstattung sind die Beteiligungen der Stadt Essen an Unternehmen in der Form des privaten Rechts und ihre eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Zum Stichtag 31.10.2010 hält die Stadt Essen 68 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon 57 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), sechs Aktiengesellschaften (AG), vier GmbH & Co. KGs und eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Im Sondervermögen befinden sich drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

Beteiligungsquoten (Bq)	2008 Stand 31.12.	2009 Stand 31.12.	2010 Stand 31.10.
Mehrheitsbeteiligungen Bq > 50 %	24	28	26
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen)	3	3	3
paritätische Beteiligungen Bq = 50 %	5	5	6
Minderheitsbeteiligungen 20 % < Bq < 50 %	13	12	15
5 % < Bq < 20 %	19	14	13
Kleinbeteiligungen Bq < 5 %	6	6	8
Gesamt:	70	68	71

In Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) werden im vorliegenden Beteiligungsbericht nur die Beteiligungen der Stadt Essen mit einer Beteiligungsquote > 20 % im Gesellschaftsteil dargestellt. Ausnahme bilden dabei jedoch solche Gesellschaften, die verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kommune darstellen und zu diesem Zweck - unabhängig von der Beteiligungshöhe - von der Stadt Essen gehalten werden.

Durch den Verkauf der Anteile der Stadt Essen an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU) ist diese nur noch mittelbar minderheitlich beteiligt. Bei den paritätischen Gesellschaften wird ab 2010 zusätzlich die GbR Bredeneyer Tor ausgewiesen, an der die Essener Verkehrs-AG beteiligt ist.

Bei den nicht im Gesellschaftsteil dargestellten Kleinbeteiligungen (siehe Tabelle auf der folgenden Seite) sind nunmehr auch die „beka“ und die „GDW NRW“ erfasst.

Auf die Darstellung folgender Gesellschaften wird im nachfolgenden Gesellschaftsteil verzichtet:

Name der Gesellschaft	Kürzel	Stammkapital	Anteil Stadt Essen über
Abellio LuxCo1 S.A.R.L.	LuxCo1		12,36% EVV
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	BRE	1.533.876 €	12,50% EVV/BVRE
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	BVRE	25.565 €	12,00% EVV
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH ("beka")	BEKA	465.650 €	0,82% EVAG
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH	GDW NRW	193.000 €	1,55% GSE
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	IWW	1.118.557 €	3,88% EVV/SWE
Kom9 GmbH & Co. KG	KOM9	470.000 €	2,13% EVV
Ruhr Tourismus GmbH (vormals: Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH)	RTG	260.000 €	7,00% ME
RWE Aktiengesellschaft	RWE	1.439.756.800 €	0,28% 0,03% EVAG 16,41% RWEB*
RW Holding AG	RWH	74.362.860 €	11,20% EVV
Tropolys Altgesellschafter GmbH (vormals Beteiligung an der Tropolys GmbH)	TAG	25.000 €	36,00% EVV
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	VKA	127.823 €	13,48% 1,56% EVV
WRW Wohnungswirtschaft Treuhand Westf. GmbH	WRW	928.404 €	1,14% EVV/ALLBAU

* Die EVV und die EVAG haben der RWEB durch einen Sachdarlehensvertrag (Wertpapierleihe) unentgeltlich 10.146.620 Stück (EVAG) bzw. 3.448.955 Stück (EVV) RWE-Stammaktien überlassen. Die summierten 13.595.575 Stammaktien entsprechen dem nominalen Anteil der in die RWEB eingebrachten Aktien am Grundkapital der RWE AG. Aufgrund des Sachdarlehensvertrages tritt an die Stelle der bisher bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der RWE-Aktien (Sachdarlehensforderung). Die Sachdarlehensforderung wird als Surrogat entsprechend der Einordnung der verliehenen Aktien im Anlagevermögen mit dem Buchwert der hingegebenen RWE-Aktien ausgewiesen.

Gegenstand der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH („beka“) ist der Ein- und Verkauf aller für den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von Verkehrsbetrieben und ähnlichen Unternehmen erforderlichen Wirtschaftsgüter. Die EVAG ist seit 1992 an der beka mit 0,82 % beteiligt. Bisher ist kein Ausweis dieser Gesellschaft im Beteiligungsbericht erfolgt.

Die Beteiligung an der Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW NRW), eine Tochter der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (GSE), wird erstmalig im Bericht 2010 ausgewiesen; die GSE hat sich aber bereits im Jahr 2007 an dieser Gesellschaft beteiligt.

An der Kom9 GmbH & Co. KG sind 47 Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit einer Hafteinlage von 10 T€, darunter auch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger haben.

Die Zuordnung der Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen der Stadt Essen kann in vollständiger Übersicht dem Organigramm auf Seite 3 dieses Berichtes entnommen werden.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2009, die bereits im Vorjahresbericht erläutert wurden:

2009

- **ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG): Erwerb von Geschäftsanteilen der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (ABG)**
- **ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG): Erwerb von Geschäftsanteilen an der zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH (zebra)**
- **Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV): Verkauf von Geschäftsanteilen der VVE Versicherungs-Service GmbH (VVE)**
- **Essener Verkehrs-AG (EVAG): Verkauf der Anteile an der Abellio GmbH, Abellio Rail NRW GmbH, meobus-GmbH und der ETP Euro Traffic Partner GmbH**
- **Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)**
- **Gründung der Via GmbH / Essener Verkehrs-AG (EVAG)**
- **Der Beteiligung der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) an der durch Formwechsel des Bfz-Essen e.V. Berufsförderungszentrum entstehenden gemeinnützigen Bfz-Essen GmbH (BFZ) sowie an deren Tochtergesellschaften ComIn Personal und Service GmbH (PSG) und ComIn Genius gGmbH (CG)**
- **Erwerb von Anteilen an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen GmbH (EGU) durch die Stadt Essen**
- **Gründung der essen.net GmbH / Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**
- **Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG durch die Essener Verkehrs- und Verkehrsgesellschaft mbH / Verkauf der Thüga AG**
- **Beteiligung an der Neubau Museum Folkwang Essen GmbH (NMFE) durch die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)**

Im Geschäftsjahr 2010 haben sich folgende Änderungen vollzogen:

2010

- **Verschmelzung der meoline GmbH (MEOL) auf die Essener Verkehrs-AG (EVAG)**

Im Juni 2009 haben die Räte der Städte Duisburg, Essen und Mülheim an der Ruhr einheitlich beschlossen, die Via Verkehrsgesellschaft mbH als integriertes Verkehrsunternehmen zu gründen. Dieser Beschluss wurde am 24. März 2010 durch notarielle Beurkundung und Eintrag ins Handelsregister Essen (HRB 22165) vollzogen, die operative Betriebsaufnahme ist am 1. Juli 2010 erfolgt. Innerhalb eines Jahres nach Produktivsetzung der Via war beabsichtigt, die meoline

GmbH zu integrieren. Der Projektstand hat es nunmehr erlaubt, den Fahrbetrieb schon mit Inangsetzung auf die Via zu übertragen.

Hierzu war es zunächst notwendig, die meoline GmbH auf die Essener Verkehrs-AG (EVAG) zu verschmelzen, da die erforderliche Betriebs- und Geschäftsausstattung, die im Wege der Sacheinlage durch EVAG, Mülheimer Verkehrsgesellschaft MbH (MVG) und Duisburger Verkehrs-AG (DVG) auf die Via transferiert werden soll, sich zum Teil noch im Eigentum der meoline befand. Dazu hat die MVG ihren meoline-Gesellschaftsanteil von 23 % an die EVAG veräußert. Der Kaufpreis in Höhe von 232.342,65 € entsprach dem nominalen Wert des anteiligen Eigenkapitals. Im Anschluss wurde die meoline (jetzt eine 100 % Tochter der EVAG) rückwirkend zum 01.01.2010 auf die EVAG verschmolzen.

Die erforderliche Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Essen ist am 08.05.2010 erfolgt. Die Verschmelzung fand am 30.06.2010, rückwirkend zum 01.01.2010, statt.

Nach der erfolgten Übertragung des den Standort Mülheim an der Ruhr betreffenden Vermögens ist durch Gesamtrechtsnachfolge auch das gesamte dem Standort Essen zuzurechnende Vermögen der meoline auf die EVAG übergegangen. Damit wurden EVAG und MVG in die Lage versetzt, der Via das erforderliche Anlagevermögen als Sachanlage zur Verfügung zu stellen.

Durch die Gesamtrechtsnachfolge wären grundsätzlich auch die Mitarbeiter von meoline auf EVAG übergegangen. Durch den Tarifvertrag zur Sicherung der sozialen Rechte vom 18.8.2009 ist jedoch geregelt, dass die Mitarbeiter der meoline spätestens bis zum Vortag der Betriebsaufnahme durch Via standortbezogen von der EVAG bzw. MVG übernommen werden. Die Übernahme ist durch einzelvertragliche Regelungen erfolgt.

- **Verkauf von Anteilen an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen GmbH (EGU) durch die Stadt Essen**

Die Stadt Essen hat am 16.06.2009 den Geschäftsanteil der LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH (LEG S) in Höhe von 35 % an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU) zum Nominalwert von 17.500,00 Euro erworben (Ratsdrucksache: 0569/2009/6B).

Die Bezirksregierung hatte die Genehmigung zum Anteilserwerb durch die Stadt Essen allerdings mit der Auflage verbunden, dass die von der Stadt erworbenen Anteile außerhalb des Konzerns Stadt Essen weiterveräußert werden müssen.

Mit Ratsbeschluss vom 27.01.2010 hat der Rat der Stadt Essen den Verkauf von 22 % der Geschäftsanteile an die NRW.Urban GmbH und 13 % an die Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG beschlossen. Aus Sicht der Stadt Essen ist die NRW.Urban mit ihren Schwerpunkten im Projekt- und Baumanagement sowie ihren Erfahrungen bei städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen als Gesellschafter ein idealer Partner für die Umsetzung der inhaltlichen Zielsetzungen der EGU.

Der Verkauf der Anteile wurde durch einen Geschäftsanteilskauf- und -übertragungsvertrag unter notarieller Beurkundung in einer Gesellschafterversammlung am 29.09.2010 vollzogen. Seitens der Bezirksregierung bestanden gegen den Verbleib von 13 % der Geschäftsanteile in Händen der Stadt respektive einer städtischen Tochtergesellschaft vor dem Hintergrund kaum zu erwartender Kaufinteressenten keine Bedenken.

Ausblick:

- **RGE Servicegesellschaft Essen mbH / Beteiligung an der akuras GmbH**

Die kommunalen Dienstleistungsmärkte befinden sich derzeit in einer Umbruchphase mit gesteigerter Wettbewerbsintensität. In diesem Aufgabenbereich ist die Erwartung der Auftraggeber, durch Optimierung der Dienstleistung Kosteneinsparungen zu realisieren, deutlich erkennbar. Die Auswirkungen sind unmittelbar in den Geschäftsbereichen der RGE zu spüren. Gleichzeitig nimmt die Komplexität bei Spezialdienstleistungen durch stetige Neuerungen der einsetzbaren Technologien zu. Durch konstante Prozessoptimierung, die eine immer weitergehende Spezialisierung und Qualifizierung der Mitarbeiter erfordert, kann die Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die octeo MULTISERVICES GmbH (vormals SRD Service- und Reinigungsgesellschaft Duisburg mbH), eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Duisburger Versorgung- und Verkehrsgesellschaft mbH (DWW), und die RGE im Rahmen einer interkommunalen Kooperation die Gründung der „akuras GmbH“. Diese verfolgt insbesondere die Zielsetzung, die Spezialleistungen (im Bereich Glas- und Gebäudespezialreinigung) der beiden Dienstleister octeo MULTISERVICES GmbH sowie RGE zukünftig gemeinsam zu erbringen. Durch diese Kooperation wird die Know-how Breite zur Erbringung professioneller Spezialleistungen weiter verbessert. Das Unternehmen soll einen Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt ermöglichen und gleichzeitig zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in einem wettbewerbsfähigen kommunalen Unternehmen beitragen. Gegenstand des Unternehmens werden spezialisierte Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege, Sicherheit und Unterhaltung von Gebäuden, Anlagen und Verkehrsmitteln aller Art, sowie sonstige Serviceleistungen im logistischen Umfeld sein

Der Rat der Stadt Essen hat in seiner Sitzung am 22.09.2010 der Beteiligung der RGE Servicegesellschaft Essen mbH an der akuras GmbH, vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht und der Kartellbehörde, zugestimmt.

- **Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH**

Der Neubau des Essener Stadions wird derzeit auf der Grundlage der am 04.03.2010 vom Rat verabschiedeten Grundlage durch die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) umgesetzt. Mit dem Betrieb des Stadions sind vielfältige Aufgaben verbunden. Fußballstadion müssen heute strenge Auflagen erfüllen. Damit sollen einerseits die Sicherheit der Akteure, der Zuschauer und des Personals und andererseits ein geordneter und gefahrloser Ablauf der jeweiligen Veranstaltung gewährleistet werden. Veranstaltungsorganisation, Zugangskontrollsysteme, Ticketing, Zahlungssysteme und Sicherheitsfragen sind Aufgabenstellungen, die auch die Planungs- und Bauphase entscheidend prägen werden. Hinzu kommt die Generierung und Erschließung von Einnahmequellen zur Finanzierung des Stadions. Neben der hauptsächlichen Nutzung für den Fußball kommt der Vermarktung für Drittveranstaltungen weitere Bedeutung zu.

Die GVE beabsichtigt, diese Aufgaben in einer 100 %-igen Tochtergesellschaft zu organisieren. Unternehmensgegenstand ist die Förderung des Sports durch den Betrieb von Sportstätten der Stadt Essen oder deren Tochtergesellschaften sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehende oder den vorstehenden Zweck fördernde Tätigkeiten. Dieser Gesellschaft obliegt auch die operative Verantwortung für die Geltendmachung der mit Grundstück und Objekt verbundenen Rechte. Diese schließt Vermarktungsrechte, Namensgebung aber auch Nutzungsgestattungen jeglicher Art ein. Der Rat der Stadt hat am 27.10.2010 der Gründung der Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH zugestimmt.

2. Anteile der Stadt

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ABEG Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
ABG* Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	1.535.000€			GVE EVV/ ALLBAU/ AMG	92.100€ 1.179.975€	6,00 76,87
ALLBAU ALLBAU AG	23.008.135€			EVV	18.815.592€	81,78
AMG ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000€			EVV/ ALLBAU	836.589€	81,78
BEKA Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	465.650€			EVV/ EVAG	3.818€	0,82
BFZ Bfz-Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
BRE Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	1.533.876€			EVV EVV/ BVRE	191.734€ 0€	12,50 0,00
BVRE Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	30.000€			EVV	3.600€	12,00
CG ComIn Genius GmbH	26.000€			EABG/ BFZ	26.000€	100,00
CPS ComIn Personal und Service GmbH	25.000€			EABG/ BFZ	25.000€	100,00
EABG Essener Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	26.000€	26.000€	100,00			
EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.200.000€			EVV	5.202.000€	51,00
EEG Entwässerung Essen GmbH	25.565€			EVV/ SWE	13.038€	51,00

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EGU*						
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	50.000€			EVV/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG EWG	690 € 8.840€ 6.875€	1,38 17,68 13,75
EGZ						
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50.000€	25.000€	50,00			
EKZ						
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120€	30.720€	1,41			
EMG						
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	51.129€	25.565€	50,00			
ENET						
essen.net GmbH	1.000.000€			EVV	500.000€	50,00
ENUVO						
enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	25.000€			EVV/ SWE	6.375€	25,50
ESBG						
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	25.000€	6.250€	25,00			
ESH						
Essener Systemhaus	75.000€	75.000€	100,00			
ESK						
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	717.000€	230.700€	32,18			
ETEC						
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	153.388€	51.129€	33,33	GVE	102.258€	66,67
EVAG						
Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft	13.293.589€	1.022.584€	7,69	EVV	12.271.005€	92,31
EVB						
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600€			EVV	1.058.600€	100,00
EVV						
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	66.200.000€	66.200.000€	100,00			

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EWEWG E-world energy & water GmbH	50.000€			ME	19.993€	39,99
EWG EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	102.258€	51.129€	50,00			
FEM Flughafen Essen / Mülheim GmbH	195.000€	65.000€	33,33			
GBRBT GbR Bredeneyer Tor	17.038.602€			EVV/ EVAG	8.519.301€	50,00
GDWNRW Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	193.000€			GSE	2.700€	1,40
GGE Grün und Gruga Essen	5.000.000€	5.000.000€	100,00			
GSE GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	110.000€	99.000€	90,00			
GSESG GSE Service GmbH	25.000€			GSE	22.500€	90,00
GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	26.000€	26.000€	100,00			
IRG infralogistik ruhr GmbH	100.000€			EVV/ SWE	24.990€	24,99
IWW IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	1.118.557€			EVV/ SWE	22.134€	1,98
JHE Jugendhilfe Essen gGmbH	26.000€	26.000€	100,00			
KGBE KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000€			EVV/ SWE	3.188€	12,75
KGE KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	12.000.000€			EVV/ SWE/ KGBE	0€	0,00

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EVV/ SWE		1.530.000€ 12,75
KOM9 Kom9 GmbH & Co. KG	470.000€			EVV		10.000€ 2,13
KSG KettwigService GmbH	25.000€			ESK		8.044€ 32,18
LUXCO1 ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	5.000.025€			EVV		618.200€ 12,36
ME Messe Essen GmbH	14.316.173€	11.449.027€	79,97	ME		2.289.916€ 16,00
MEOL meoline GmbH	100.000€			EVV/ EVAG		77.000€ 77,00
OLV Otto Lingner Verkehrs-GmbH	26.000€			EVV/ EVAG		13.000€ 50,00
PROESS Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	200.000€			EWG		50.000€ 25,00
PTG PerTransfer Essen GmbH	25.000€			EABG		25.000€ 100,00
PTS PTS GmbH	30.000€			EVV/ RGE		5.400€ 18,00
R2010 Ruhr 2010 GmbH	25.000€	4.250€	17,00			
RGE RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100€			EVV		1.800.100€ 120,00
RN Revierpark Nienhausen GmbH	52.000€	13.000€	25,00			
RRPM rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	50.000€			EVV/ SWE		12.750€ 25,50
RTG Ruhr Tourismus GmbH	260.000€			ME		14.555€ 5,60
RWE RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800€	4.091.853€	0,28	EVV/ EVAG		445.530€ 0,03

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EVV/ RWH/ EVV/ EVAG/ EVV/ RWEB	45.521.569€	3,16
RWEB RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	160.868€			EVV EVV/ EVAG EVV/ RWH	5.943€ 17.483€ 5.608€	3,69 10,87 3,49
RWH RW Holding AG	74.362.860€			EVV	8.331.494€	11,20
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	512.000€	512.000€	100,00			
SBG Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	26.000€			EVV/ EVAG	13.000€	50,00
SDE Suchthilfe direkt Essen gGmbH	26.000€	23.500€	90,38			
SWE Stadtwerke Essen AG	56.320.000€			EVV	28.723.200€	51,00
TAG TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	25.000€			EVV	9.000€	36,00
TBE Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH	52.000€	52.000€	100,00			
TUP Theater und Philharmonie Essen GmbH	51.129€	51.129€	100,00			
VEKS Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	150.000€			EVV/ EBE	18.880€	12,59
VIA Via Verkehrsgesellschaft mbH	100.000€			EVV/ EVAG	49.000€	49,00
VKA Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	127.823€	17.236€	13,48	EVV	2.000€	1,57

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
WFB						
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000€			EVV	25.000€	100,00
WGE						
Wassergewinnung Essen GmbH	300.000€			EVV/ SWE	76.500€	25,50
ZEBRA						
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	25.700€			EVV/ ALLBAU/ AMG	5.438€	21,16
ZZZ						
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	112.640€			EVV/ RGE EVV EVV/ ALLBAU EWG EABG/ BFZ GVE/ ETEC inkl. Stadt	1.536€ 28.160€ 2.094€ 5.120€ 10.240€ 10.240€	1,36 25,00 1,86 4,55 9,09 9,09

3. Kennziffern zum Jahresabschluss

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
ALLBAU AG	92.114.724	23.149.382			40.240.026
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	16.882.667	0			4.148.862
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	4.069.781	577.380			0
Arbeit & Bildung Essen GmbH	5.269.011	16.753			142.435
Bfz-Essen GmbH	9.027.226	162.869			561.723
ComIn Genius GmbH	1.312.238	79.571			50.346
ComIn Personal und Service GmbH	1.698.126	4.714			0
ekz.bibliotheksservice GmbH	41.946.492	1.433.640			1.397.939
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	2.909.038	-1.885.477	1.673.850		76.705
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	77.669.202	5.011.829			2.926.562
Entwässerung Essen GmbH	47.708.303	0			26.877.644
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	53.648	-176.201			115
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	11.092.538	-792.850	995.000	100.000	1.576.495
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	1.880.929	-63.306			2.364
Essener Systemhaus	29.129.797	407.847			1.580.713
Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH	2.965.040	-323.022			179.595
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	134.843.530	0		1.060.000	32.382.612
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	16.101.897	21.467.126			1.581.917
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH *		-86.049			2.316.359
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	7.135.052	0			1.174.132
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	402.013	-3.182.207	3.100.000		3.121
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	652.576	-700.808	388.040		426.564

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2010

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
398.785.893	357.926.403	89,75%	100.705.049	25,25%	288.572.183	72,36%	0
29.313.791	24.514.556	83,63%	1.033.301	3,52%	25.008.701	85,31%	146
8.773.073	7.777.665	88,65%	3.303.426	37,65%	3.534.289	40,29%	0
3.827.645	330.661	8,64%	720.818	18,83%	2.465.690	64,42%	315
3.333.513	1.173.268	35,20%	1.376.263	41,29%	716.236	21,49%	51
523.179	73.009	13,95%	363.750	69,53%	101.054	19,32%	8
249.090	0	0,00%	158.526	63,64%	22.464	9,02%	52
21.482.760	12.564.846	58,49%	6.319.055	29,41%	3.634.004	16,92%	206
986.968	428.737	43,44%	88.404	8,96%	444.653	45,05%	35
66.919.215	45.438.934	67,90%	16.716.900	24,98%	43.227.315	64,60%	959
803.422.594	801.216.435	99,73%	179.817.628	22,38%	513.734.934	63,94%	0
7.250.388	610.679	8,42%	0	0,00%	3.821.354	52,71%	0
12.187.581	9.679.200	79,42%	1.309.836	10,75%	8.700.705	71,39%	95
298.633	58.342	19,54%	123.302	41,29%	57.181	19,15%	34
28.819.758	9.881.414	34,29%	7.476.086	25,94%	3.840.983	13,33%	150
25.662.431	25.175.676	98,10%	6.181.638	24,09%	15.280.978	59,55%	8
1.313.744.92	1.266.440.814	96,40%	166.423.488	12,67%	991.852.759	75,50%	1.694
918.589.797	843.043.261	91,78%	340.514.819	37,07%	575.279.779	62,63%	18
17.074.661	10.121.443	59,28%	4.956.090	29,03%	10.951.188	64,14%	91
12.581.439	9.606.492	76,35%	1.815.254	14,43%	10.380.192	82,50%	32
1.455.175	744.498	51,16%	449.787	30,91%	85.816	5,90%	34
3.789.966	3.305.171	87,21%	129.884	3,43%	451.702	11,92%	18

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2010

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	359.466	-2.414.894	1.000.000	500.000	255.005
Grün und Gruga Essen	13.694.214	-27.853.079	23.150.000	5.005.500	12.233.401
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	12.953.948	-6.791.510		5.836.706	21.796.165
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH *		1.821.677			2.462.348
GSE Service GmbH	3.121.283	1.191			0
Jugendhilfe Essen gGmbH	562.876	-1.869.158	1.446.570	30.000	311.450
KettwigService GmbH	2.011.573	-5.660			0
meoline GmbH	60.906.573	62.806			1.205.227
Messe Essen GmbH	51.181.793	-11.996.290			9.132.270
PerTransfer Essen GmbH	931.301	-129.163			11.883
Revierpark Nienhausen GmbH	1.902.838	-244.247	356.500		4.204.300
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	22.377.381	0			738.883
Sport- und Bäderbetriebe Essen	2.995.943	-24.997.998	20.686.400	4.672.594	6.426.269
Stadtwerke Essen AG	293.451.957	0			51.813.000
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	501.270	-54.373			67.340
Theater und Philharmonie Essen GmbH	9.014.754	-45.885.729	45.100.000	700.000	504.009
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	1.003.632	0			33.912
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.059.543	30.170			28.917

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; * Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2010

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
31.932.527	30.089.095	94,23%	20.592.253	64,49%	10.931.513	34,23%	3
144.720.870	133.789.675	92,45%	107.804.963	74,49%	14.003.601	9,68%	498
99.050.087	76.734.186	77,47%	17.269.842	17,44%	50.029.336	50,51%	17
99.587.560	72.138.844	72,44%	42.984.094	43,16%	31.997.293	32,13%	1.012
128.165	5.032	3,93%	25.000	19,51%	42.121	32,86%	105
3.753.622	1.005.906	26,80%	1.061.787	28,29%	1.260.972	33,59%	641
433.268	19.695	4,55%	20.698	4,78%	273.881	63,21%	47
39.726.995	33.658.449	84,72%	1.010.185	2,54%	24.799.091	62,42%	222
168.510.909	135.098.866	80,17%	24.492.165	14,53%	132.753.170	78,78%	250
2.533.771	20.173	0,80%	944.075	37,26%	396.726	15,66%	13
3.476.765	2.931.896	84,33%	2.520.785	72,50%	605.062	17,40%	36
5.609.987	1.093.519	19,49%	1.800.100	32,09%	3.282.370	58,51%	470
91.459.045	78.352.084	85,67%	41.483.726	45,36%	42.042.478	45,97%	235
396.663.681	355.400.965	89,60%	117.257.012	29,56%	227.673.275	57,40%	836
2.101.660	113.395	5,40%	605.906	28,83%	1.046.314	49,79%	85
19.472.397	13.089.606	67,22%	986.623	5,07%	1.321.226	6,79%	711
1.033.791	881.272	85,25%	25.000	2,42%	930.753	90,03%	17
7.423.868	6.991.186	94,17%	644.832	8,69%	459.108	6,18%	8

4. Addierte Unternehmenszahlen

Nachfolgend werden einige aussagekräftige Kennzahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2009 der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %) mit den Vorjahreswerten verglichen.

Hierzu gehören folgende Beteiligungen / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge:

ABEG, ABG, ALLBAU, AMG, EABG, EBE, EEG, ESH, ETEC, EVAG, EVB, EVV, GGE, GSE, GSESG, GVE, JHE, ME, MEOL, PTG, RGE, SBE, SDE, SWE, TBE, TUP (Spielzeit 2007/2008), WFB und ZZZ (Kurzbezeichnungen: siehe Inhaltsverzeichnis).

Bei dieser Übersicht handelt es sich um die addierten / saldierten Unternehmenswerte der oben genannten Gesellschaften / Einrichtungen aus dem Vergleich der Jahre 2009 zu 2008.

4.1 Kennzahlen der Gesellschaft

	2009	2008	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagevermögen	3.650.447.870 €	3.445.776.162 €	204.671.708 €	5,94
Bilanzsumme	4.026.363.302 €	3.906.752.711 €	119.610.592 €	3,06
Eigenkapital	1.206.904.349 €	1.184.008.578 €	22.895.771 €	1,93
Eigenkapitalquote	29,98%	30,31%	-0,33%	-1,09
Umsatzerlöse	968.143.074 €	960.545.449 €	7.597.626 €	0,79
Personalaufwand	421.824.879 €	390.725.528 €	31.099.351 €	7,96
Jahresergebnis	-79.584.657 €	-107.089.034 €	27.504.377 €	-25,68
Anzahl Personal	8.184	7.966	218	2,74

*bei den Vorjahreswerten 2008 musste nachträglich eine Korrektur bei den EVV-Gesellschaften im Hinblick auf die Jahresergebnisse erfolgen, um Doppelerfassungen auszuschließen.

Bei der Berechnung der **saldierten Jahresergebnisse** wurden die bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge berücksichtigt und die Ergebnisse um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bereinigt, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Bei den addierten Bilanzzahlen wurden das Anlagevermögen und die Bilanzsumme um die Nominalbeteiligungen an den Tochtergesellschaften korrigiert. Bei der „Finanzholding“ Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) wurden die Bilanz- und Erfolgsdaten der operativen Gesellschaften erfasst. Die Bilanzzahlen wurden um die Beziehungen mit verbundenen Unternehmen bereinigt. Beim Jahresergebnis wurde das saldierte Ergebnis der EVV übernommen.

Das **Anlagevermögen (AV)** hat sich im Vorjahresvergleich um rd. 204,67 Mio. € (+ 5,94 %) erhöht. Gegenüber dem Vorjahr sind 2009 die Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC), die ZukunftsZentrumZollverein AG (ZZZ), die BFZ-GmbH (BFZ), die ComIn Genius GmbH (CG) und die ComIn Personal- und Service GmbH (CPS) mit ihren Ergebnissen in die Berechnung eingeflossen, da sie zu den Mehrheitsgesellschaften zählen bzw. neu in den Konzern Stadt Essen eingetreten sind; Letzteres gilt für die BFZ und ihre Tochtergesellschaften CG und CPS.

Aus diesen Gesellschaften ergab sich ein höheres Anlagevermögen in Höhe von rd. 33,41 Mio. € gegenüber 2008.

Die Zugänge beim AV waren im Wesentlichen bei folgenden Gesellschaften zu verzeichnen:

- Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	+ 41,38 Mio. €
- Entwässerung Essen GmbH (EEG):	+ 46,81 Mio. €
- Stadtwerke Essen AG (SWE):	+ 28,34 Mio. €

- ALLBAU AG (ALLBAU):	+ 28,76 Mio. €
- Allbau-Managementgesellschaft mbH (AMG):	+ 12,77 Mio. €

Der Zugang im Anlagevermögen der **EVV** entfiel im Wesentlichen auf einen Anteilserwerb an der **Kom9 GmbH & Co. KG (KOM9)** mit einer Pflichteinlage von 40 Mio. €. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung der Aktien der Thüga AG, München. An der Gesellschaft sind derzeit mehrere Stadtwerke und regionale Energieversorger aus Deutschland beteiligt. Zur Gewährleistung der Finanzierung wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 40 Mio. € bei der EEG aufgenommen.

Bei der **SWE** hat sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere das Sachanlagevermögens um rd. 24,32 Mio. € erhöht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von rd. 49,57 Mio. € getätigt; insbesondere wurde dabei in Sparten Gas und Wasser in Verteilungsanlagen investiert. Hinzu kamen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von rd. 15,99 Mio. €. Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von rd. 25,15 Mio. €.

Die Erhöhung des Anlagevermögens bei der **EEG** vollzog sich im Wesentlichen mit 40 Mio. € bei den Finanzanlagen. Zur Finanzierung des Erwerbs der Thüga Beteiligung durch die EVV hat die EEG zwei Darlehen aufgenommen und diese an die EVV durchgereicht. Die EVV erstattet der EEG sämtliche aus der Refinanzierung entstehenden Zahlungsverpflichtungen. Darüber hinaus gab es Zugänge beim Sachanlagevermögen in Höhe von rd. 6,38 Mio. €; Investitionen in Höhe von rd. 26,39 Mio. € standen Abschreibungen von rd. 17,32 Mio. € gegenüber. Investiert wurde überwiegend in diverse Sammlungsanlagen. Hinzu kamen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von rd. 6,32 Mio. €.

Der Vermögenszugang beim **ALLBAU** ist in erster Linie in einem Zuwachs in Höhe von rd. 23,11 Mio. € bei Grundstücken mit Wohnbauten begründet. Darüber hinaus sind die Anlagen im Bau um rd. 2,97 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hinzu kamen noch geleistete Anzahlungen von rd. 1,82 Mio. €. Den Zugängen beim Sachanlagevermögen von insgesamt rd. 40,2 Mio. € standen Abschreibungen, Buchwertabgänge durch Veräußerungen und Gebäudeabbrüche sowie Umbuchungen aus dem Umlaufvermögen von insgesamt 11,4 Mio. € gegenüber.

Bei der **AMG** hat sich insbesondere das Finanzanlagevermögen, und zwar die Anteile an verbundenen Unternehmen, erhöht. Die AMG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Anteile in Höhe von 68,33 % an der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG (ABG) zu einem Kaufpreis von rd. 9,71 Mio. € erworben.

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um rd. 119,61 Mio. € (+ 3,06 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die ETEC GmbH, die ZZZ und die BFZ mit ihren Tochtergesellschaften sind mit einem Bilanzvolumen von rd. 37,19 Mio. € in den Gesamtwert 2009 eingeflossen. Wesentliche Bilanzwerterhöhungen haben sich bei folgenden Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahr ergeben:

- EVV:	+ 60,69 Mio. €
- EEG:	+ 45,76 Mio. €
- ALLBAU:	+ 19,14 Mio. €
- AMG:	+ 12,34 Mio. €
- Essener Verkehrs-AG (EVAG):	+ 11,51 Mio. €

Dagegen ist das Bilanzvolumen bei der SWE deutlich abgesunken:

- SWE:	- 61,01 Mio. €
--------	----------------

Bei der **EVW** hat sich das AV um rd. 41,64 Mio. € und das **Umlaufvermögen (UV)** um rd. 19,05 Mio. € erhöht. In Bezug auf das AV wird auf die obigen Ausführungen verwiesen. Beim UV haben sich im Wesentlichen die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, insbesondere gegenüber der SWE AG in Höhe von 5,49 Mio. €, und die sonstigen Vermögensgegenstände, hauptsächlich aufgrund von gegenüber dem Vorjahr höheren Steuererstattungsansprüchen von rd. 10,96 Mio. €, erhöht.

Das BV der **EEG** hat sich insbesondere durch die Darlehensaufnahme für die Finanzierung des Beteiligungserwerbs durch die EVW, siehe Ausführungen zum AV, erhöht.

Beim **ALLBAU** ist neben dem Zuwachs beim AV (siehe Ausführungen oben) das UV um rd. 9,6 Mio. € insbesondere aufgrund der um 10,4 Mio. € geringeren flüssigen Mittel gesunken.

Bei der **AMG** hängt der Zuwachs mit dem Ankauf von Geschäftsanteilen an der ABG zusammen (siehe Ausführungen zum Anlagevermögen). Auf der Passivseite haben sich entsprechend die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um rd. 9,67 Mio. € erhöht.

Bei der **EVAG** hat sich das AV um rd. 5,32 Mio. € und das UV um rd. 6,38 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Beim AV waren in erster Linie Zugänge bei den Sachanlagen zu verzeichnen; beim UV ergaben sich höhere Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen, insbesondere gegenüber der Muttergesellschaft EVW und der meoline GmbH, und ein höherer Kassenbestand von rd. 4,51 Mio. €. Letzterer resultiert aus Geldern, die die Wilhelm Kern Stiftung bei der EVAG verzinslich angelegt hat. Die EVAG bilanziert in der entsprechenden Höhe Verbindlichkeiten gegenüber der Stiftung.

Bei der **SWE** steht die Bilanzverkürzung im Zusammenhang mit abgegrenzten Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen im Jahresabschluss 2008. Im Vorjahr waren Forderungen in Höhe von rd. 116,83 Mio. € für noch nicht abgerechnete Gas- und Wasserverbräuche und aktiviert worden. Den abgegrenzten Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen standen auf der Passivseite erhaltene Anzahlungen der Kunden in Höhe von 77,12 Mio. € gegenüber; es ergab sich ein Forderungsüberhang von rd. 39,70 Mio. €. Im aktuellen Jahresabschluss 2009 wurden die Forderungen dagegen mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert ausgewiesen. Zum Abschlussstichtag ergab sich ein Forderungsüberhang von rd. 17 T€. Folge war, dass sich die Bilanzsumme 2009 im Vergleich zu 2008 um rd. 61 Mio. € verkürzt hat. Um diesen Effekt bereinigt würde sich im Vergleich 2009 mit dem Vorjahr ein Zuwachs von rd. 16 Mio. € ergeben.

Das **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 22,90 Mio. € vermehrt (+ 1,93%).

Durch die Einbeziehung der ETEC GmbH, der ZZZ und der BFZ-Gesellschaften ist ein Zuwachs beim EK in Höhe von rd. 8,73 Mio. € entstanden.

Eine wesentliche Stärkung des EK war bei der **EVW** zu verzeichnen (+ 22,27 Mio. €), die aus dem Jahresüberschuss 2009 in Höhe von rd. 21,47 Mio. € resultiert.

Dagegen hat sich das EK bei der Messe Essen GmbH (**ME**) um rd. 8,11 Mio. € verringert; dafür verantwortlich ist der Jahresfehlbetrag von rd. 12 Mio. €.

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2008 um rd. 0,79 % gestiegen. An dem Plus von rd. 7,60 Mio. € hatten die neu hinzu gekommenen Gesellschaften einen Anteil von rd. 16,06 Mio. €. Größere Abweichungen zum Vorjahr ergaben sich vor allem bei folgenden Gesellschaften:

Umsatzsteigerungen:

- EVV:	+ 9,06 Mio. €
- EEG:	+ 4,93 Mio. €
- Arbeit & Bildung Essen GmbH (ABEG):	+ 3,86 Mio. €
- AMG:	+ 3,45 Mio. €
- ALLBAU	+ 3,29 Mio. €
- GSE Service GmbH (GSESG) :	+ 3,12 Mio. €

Umsatzminderungen:

- SWE:	- 18,66 Mio. €
- ME:	- 15,90 Mio. €

Bei der **EVV** hängen die Umsatzsteigerungen 2009 mit Leistungen für IT zusammen; diese beruhen darauf, dass die Zentralabteilung für Informationstechnologie im Jahr 2009 ihren operativen Betrieb für Leistungen im gesamten EVV-Konzern aufgenommen hat.

Der Anstieg des Pachtentgeltes sorgte bei der **EEG** für die dargestellte Umsatzerhöhung. Mit Wirkung vom 01. Januar 2009 wird das jährliche Pachtentgelt nach den der EEG entstandenen Kosten, für deren Ermittlung die Regelungen der Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten heranzuziehen sind, ermittelt.

Die **ABEG** steigerte ihren Umsatz gegenüber 2008 im Wesentlichen durch die Erlöse aus dem Grugabadrestaurant und den Maßnahmen „Emscher“ und „Raumerstraße“.

Bei der **AMG** sind insbesondere die Umsätze aus Betreuungstätigkeit um rd. 3,21 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Erhöhung erklärt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die **ALLBAU**.

Beim **ALLBAU** konnten die höheren Umsätze aus Vermietung und dem Verkauf von Bauten erzielt werden.

Durch eine höhere Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten konnte die **GSESG** ein entsprechendes Umsatzplus erzielen; dabei handelt es sich um die Weiterbelastung der Personalaufwendungen zuzüglich einer Umlage entsprechend des mit der Muttergesellschaft GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (**GSE**) geschlossenen Vertrages über die betriebliche Zusammenarbeit.

Die Erlöse aus der Gasabgabe der **SWE** verringerten sich im Berichtsjahr um rd. 22,16 Mio. € und konnten nur teilweise kompensiert werden.

Bei der **ME** sind die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere im Bereich der Mieterlöse, darauf zurückzuführen, dass nicht alle erlösstarken Veranstaltungen in einem jährlichen Rhythmus stattfinden.

Der **Personalaufwand** ist um rd. 31,10 Mio. € gestiegen; das entspricht einer Steigerungsquote von 7,96 %.

Mit rd. 5,69 Mio. € trugen die neuen Gesellschaften zum erhöhten Personalaufwand bei. Weitere größere Abweichungen ergaben sich bei folgenden Gesellschaften/Einrichtungen:

- EVAG:	+ 5,65 Mio. €
- GSESG:	+ 4,82 Mio. €
- Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE):	+ 2,93 Mio. €
- ESH:	+ 2,31 Mio. €

Weitere Abweichungen > 1 Mio. € ergaben sich zudem bei der **ME**, den **Sport- und Bäderbetrieben Essen (SBE)**, der **EEG**, der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (**EBE**), der **ABEG**, der meoline GmbH (**MEOL**) und der **AMG**.

Die Erhöhung des Personalaufwandes bei der **EVAG** beruht insbesondere auf Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie zur Rückstellung für Altersteilzeit.

Die **GSESG** beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2009 121 Mitarbeiter/innen (Anzahl); gegenüber dem Vorjahr waren dies 68 mehr. Aus diesem Umstand begründen sich auch die höheren Personalaufwendungen. Diese wurden an die Muttergesellschaft **GSE** weiterberechnet.

Das Essener Systemhaus (**ESH**) hatte im Bereich der Personalaufwendungen vermehrte Aufwendungen für Altersteilzeitvereinbarungen und für erstmalig gebildete Jubiläumsrückstellungen zu verzeichnen.

Bei der **JHE** hing der Anstieg der Personalaufwendungen mit dem Betriebsübergang der offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammen; die Auswirkungen wurden mit rd. 2,05 Mio. € beziffert.

Beim **Personalbestand** ergab sich eine Erhöhung um 218 MitarbeiterInnen (+ 2,74 %). Abgefragt wurden die Personale im Jahresdurchschnitt, hochgerechnet auf das Vollzeitäquivalent (VZÄ). Durch die neu hinzu gerechneten Gesellschaften erhöhte sich der Personalbestand um 126,59 VZÄ.

Größere Personalzuwächse (VZÄ) waren zu verzeichnen bei:

- JHE:	+ 82,79
- MEOL:	+ 26,17
- RGE:	+ 21,76
- EVAG:	+ 20,00
- TUP:	+ 18,08
- EVV:	+ 12,46

Außerdem gab es eine Personalverlagerung von der GSE zur GSESG; dabei gab es einen Personalabbau von 38,16 Vollzeitäquivalenten im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Personalabgänge (zwischen 10 und 20 Personale) waren bei der PerTransfer Essen GmbH (PTG), der EBE, der EVB und der SWE zu verzeichnen.

Der Personalaufwand je Mitarbeiter (VZÄ) ist um rd. 5,08 % (+ 2.492 € / MA) im Vergleich zum Jahr 2008 gestiegen. Grundsätzlich müssen aber Ungenauigkeiten bei der Personalerfassung und der Umrechnung in Vollzeitäquivalente einkalkuliert werden.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 27,50 Mio. € (rd. 25,68 %). Aus denen im Jahr 2008 noch nicht einbezogenen Gesellschaften ergab sich ein saldiertes Fehlbetrag von insgesamt rd. 46 T€ (0,2 %).

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr haben sich bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen ergeben:

- EVV:	+ 57,48 Mio. €
- ME:	- 13,26 Mio. €
- Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE):	- 6,52 Mio. €

Bei der **EVV** verbesserte sich das Jahresergebnis deutlich, vor allem aufgrund höherer Erträge aus Beteiligungen (+ 18,17 Mio. €). Außerdem war das Ergebnis des Vorjahres durch außerordentliche Aufwendungen von rd. 26,72 Mio. € beeinflusst.

Bei der **ME** beruhte die Verschlechterung der Ertragslage im Wesentlichen auf den um rd. 15,9 Mio. € gesunkenen Umsatzerlösen, dem aber ein Rückgang der betrieblichen Aufwendungen von nur rd. 3,34 Mio. € gegenüber stand. Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die im Geschäftsjahr 2008 abgehaltenen Fachmessen Deubau, Sanitär Heizung Klima und Security nur in jedem zweiten Jahr stattfinden.

Die **GVE** erwirtschaftete im Jahr 2009 einen höheren Jahresfehlbetrag, der im Wesentlichen durch steuerliche Maßnahmen und dem außerordentlichen Ergebnis beeinflusst war. Die steuerlichen Maßnahmen betrafen Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG in Höhe von rd. 5 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis enthielt Aufwendungen in Höhe von rd. 9,72 Mio. €, die im Zusammenhang mit dem Engagement bei Rot-Weiss Essen angefallen sind. Dem gegenüber stand ein positives periodenfremdes Ergebnis in Höhe von rd. 10,61 Mio. €, das im Wesentlichen durch Erträge aus dem Verkauf Handelshof und Veräußerung der Altstadt-Baugesellschaft Essen mbH & Co. KG gekennzeichnet war.

4.2 Kennzahlen der Gesellschaft – anteilig der Beteiligungsquote der Stadt Essen –

Bei der nachfolgenden Darstellung wurden die Vermögenswerte weiter auf die von der Stadt unmittelbar und / oder mittelbar gehaltenen Anteile heruntergebrochen. Es handelt sich hier um die anteiligen (auf die Anteile der Stadt Essen bezogen) addierten Vermögenswerte der Mehrheitsbeteiligungen (Beteiligungsquote > 50 %):

	2009	2008	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagevermögen	2.939.858.073 €	2.780.983.813 €	158.874.260 €	5,71
Bilanzsumme	3.263.589.616 €	3.145.757.448 €	117.832.168 €	3,75
Eigenkapital	1.024.246.690 €	1.000.310.435 €	23.936.255 €	2,39
Eigenkapitalquote	31,80%	33,28%	-1,48%	-4,44
Umsatzerlöse	706.303.313 €	690.264.589 €	16.038.724 €	2,32
Personalaufwand	359.998.390 €	331.872.679 €	28.125.711 €	8,47
Jahresergebnis	-83.330.358 €	-115.728.855 €	32.398.497 €	-28,00

Durch diese Darstellung können im Vergleich zur Betrachtung unter 4.1 zum Teil andere Gesellschaften in den Vordergrund rücken (überwiegend vollständiger Anteilsbesitz oder Gesellschaften mit hoher Beteiligungsquote der Stadt Essen).

In Bezug auf die Anteile der Stadt Essen hat sich das **Anlagevermögen (AV)** um rd. 158,87 Mio. € (+ 5,71%) im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Hier ist wiederum das gebundene Vermögen der „neuen“ Mehrheitsbeteiligungen zu berücksichtigen, das im Abschluss 2008 nicht enthalten war. Auf diese entfiel 2009 ein Volumen von rd. 29,99 Mio. €. Auch auf die Anteile der Stadt Essen bezogen, hat sich das AV im Vergleich zum Vorjahr wesentlich bei den unter 4.1 dargestellten Gesellschaften verändert.

Das **Bilanzvolumen (BV)** hat sich – auf die Anteilsverhältnisse der Stadt Essen bezogen – um rd. 117,83 Mio. € (+ 3,75 %) erhöht. Auf die im Vorjahr nicht eingerechneten Gesellschaften entfiel ein Volumen von rd. 33,55 Mio. €. Im Übrigen entsprechen die wesentlichen Veränderungen den Ausführungen unter 4.1.

Das auf die Stadt Essen bezogene **Eigenkapital (EK)** der Mehrheitsbeteiligungen hat sich um rd. 23,94 Mio. € erhöht (+ 2,39 %). Der Zuwachs ist im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss der **EVV** geprägt. Die wesentlichen Ursachen sind unter 4.1 beschrieben.

Die **Umsätze** sind im Vergleichszeitraum um rd. 16,04 Mio. € (+ 2,32 %) gestiegen. Davon hatten die ETEC, die ZZZ, die BFZ, die CG und die CPS einen Anteil von insgesamt rd. 15,54 Mio. €. Zu weiteren Abweichungen siehe die Ausführungen unter 4.1.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr anteilig um rd. 28,13 Mio. € gestiegen (+ 8,47 %); davon anteilig rd. 5,47 Mio. € durch die neuen Gesellschaften. Den größten Anstieg hatte

zudem die **EVAG** mit rd. 5,65 Mio. € und die **GSESG** anteilig mit rd. 4,69 Mio. € zu verzeichnen. Die Ursachen sind unter 4.1 beschrieben.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** aus den Jahresergebnissen ist um rd. 32,4 Mio. € auf rd. 83,33 Mio. € gesunken. Zu der Entlastung des Fehlbetrages hat im Wesentlichen das Ergebnis der **EVV** beigetragen. Vgl. auch hier die Ausführungen unter 4.1.

Folgende Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2009 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft verfügt wurde:

Art der Ausgabe	Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2009	2008	2009	2008
Personalausgaben	421,8 Mio. €	390,7 Mio. €	374,4 Mio. €	357,5 Mio. €
Investitionen	220,4 Mio. €	178,9 Mio. €	147,0 Mio. €	129,5 Mio. €

An den Gesamtpersonalausgaben 2009 in Höhe von rd. 796,2 Mio. € hatten die Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen einen Anteil von rd. 53 % (Vorjahr: 54 %); der Kernhaushalt hatte dementsprechend einen Anteil von 47 % (Vorjahr: 46 %).

Insgesamt ist der Personalaufwand um 47,9 Mio. € gestiegen (+ 6,4 %); im Gesellschaftsbereich war dabei ein Anstieg um rd. 31,1 Mio. € und im Kernhaushalt um rd. 16,8 Mio. € zu verzeichnen.

Das Investitionsvolumen im Konzern Stadt Essen lag 2009 bei rd. 367,4 Mio. € (Vorjahr: 308,4 Mio. €). Damit war ein Zuwachs von rd. 59,0 Mio. € (+ 19,1 %) zu verzeichnen. Die Gesellschaften legten dabei im Vergleich zum Vorjahr um rd. 41,5 Mio. € (+ 23,2 %) und die Kernverwaltung um rd. 17,5 Mio. € (+ 13,5 %) zu. Das Investitionsaufkommen 2009 im Konzern Stadt beträgt im Verhältnis der Gesellschaften zur Kernverwaltung 60 % / 40 %.

5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahresvergleich 2009 zu 2008. Die direkten Belastungen des städtischen Haushalts sind in den grau hinterlegten Spalten (II) mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet.

GB	Kürzel	Art der Zahlung	I	II 2009	I	II 2008
1A	EMG	Verlustausgleich		-1.673.850 €		-1.673.850 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
1A	EGU	Kapitaleinlage		-17.557 €		0 €
1A	EWG	Verlustausgleich		-3.100.000 €		-2.616.000 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
1A	VKA	Verlustausgleich		-17.236 €		-17.236 €
Zwischensumme GB 1A				-4.808.643 €		-4.307.086 €
1B	ESH	Kapitaleinlage		0 €		0 €
1B	RGE	Gewinnausschüttung		siehe EVV		siehe EVV
1B	SBE	Verlustausgleich		-25.358.994 €		-20.686.400 €
		Kapitaleinlage		0 €		-6.426.000 €
Zwischensumme GB 1B				-25.358.994 €		-27.112.400 €
2	EVV	Verlustausgleich		0 €		-7.887.000 €
		Kapitaleinlage		0 €		-155.335 €
		<u>nachrichtlich:</u>				
		erhält Dividende RWEB	15.379.920 €		10.777.117 €	
		erhält Dividende RWH	14.515.025 €		10.186.554 €	
		EVV-Cofonds-Anteile	0 €		0 €	
		erhält Gewinnabführung SWE	18.483.985 €		18.908.013 €	
		erhält Gewinnabführung RGE	919.877 €		1.578.140 €	
		erhält Beteiligungsertrag ALLBAU	15.537.820 €		2.576.007 €	
		erhält Beteiligungsertrag EBE	3.011.551 €		2.408.559 €	
		trägt Verlustübernahme EVAG	-29.672.724 €		-36.230.667 €	
		Verlustübernahme/ Gewinnabführung EVB	116.432 €		-593.222 €	
		trägt Verlustübernahme WFB	-48.134 €		-212.973 €	
2	SWE	Gewinnabführung siehe EVV				
2	EVAG	Verlustabdeckung siehe EVV		-1.060.000 €		-15.877 €
		Kapitaleinlage				
		<u>nachrichtlich:</u>				
		erhält Dividende RWE	783.158 €		548.210 €	
		erhält Nießbrauch RWE (RWEB)	45.246.809 €		31.705.636 €	
		Erträge GbR Bredeneyer Tor	333.921 €		556.959 €	
		Erträge beka	240 €		240 €	
		Erträge SBG	0 €		0 €	
		ESVERKEHRSFONDS	408.570 €		702.618 €	
Zwischensumme GB 2				-1.060.000 €		-8.058.212 €

GB	Kürzel	Art der Zahlung	I	II 2009	I	II 2008
4	EKZ	Dividende		11.269 €		5.634 €
4	R2010	Verlustausgleich		-1.250.000 €		-1.750.000 €
		Rückzahlung Verlustausgleich		4.250 €		0 €
		Kapitaleinlage		-4.250 €		0 €
4	TUP	Verlustausgleich		-45.100.000 €		-42.455.000 €
		Kapitaleinlage		-700.000 €		-700.000 €
		nachrichtlich: Rückzahlung Liquiditätshilfe a.V.*		17.000.000 €		16.650.000 €
		Liquiditätshilfe*		-17.500.000 €		-17.000.000 €
Zwischensumme GB 4				-47.038.731 €		-44.899.366 €
5	EABG	Verlustausgleich		-995.000 €		-960.000 €
		Kapitaleinlage		-100.000 €		-100.000 €
5	JHE	Verlustausgleich		-1.476.570 €		-1.446.570 €
		Kapitaleinlage		0 €		-30.000 €
Zwischensumme GB 5				-2.571.570 €		-2.536.570 €
6A	GGE	Verlustausgleich		-23.150.000 €		-23.400.000 €
		Kapitaleinlage		-5.005.500 €		-5.144.238 €
6A	GVE	nachrichtlich: Kapitaleinlage		-5.747.789 €		0 €
		erhält Dividende ABG	34.643 €		670.624 €	
6A	RN	Verlustausgleich		-356.500 €		-206.500 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
6A	TBE	Verlustausgleich		-3.000.000 €		-2.640.000 €
		Kapitaleinlage		0 €		-226.250 €
Zwischensumme GB 6A				-37.259.789 €		-31.616.988 €
6B	ABG	Dividende siehe GVE				
6B	FEM	Verlustausgleich		-388.040 €		-436.450 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
		Rückzahlung Zuschüsse a.V.		0 €		7.563 €
Zwischensumme GB 6B				-388.040 €		-428.887 €
Haushaltsbelastungen				-118.485.767 €		-118.959.509 €

* rückzahlbare Liquiditätshilfe; daher in der Gesamtsumme nicht enthalten

Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt 2009 setzen sich wie folgt zusammen:

Verlustausgleichszahlungen:	105,87 Mio. € (Vj.: 106,18 Mio. €)
Kapitaleinlagen:	12,64 Mio. € (Vj.: 12,80 Mio. €)
Abzüglich:	
Dividenden (hier EKZ):	0,02 Mio. € (Vj.: 0,01 Mio. €)
Rückzahlungen (hier FEM)	0,00 Mio. € (Vj.: 0,01 Mio. €)
Gesamt:	118,49 Mio. € (Vj.: 118,96 Mio. €)

Darin enthaltene Gewinnabführungen und Beteiligungserträge EVV/EVAG:	114,74 Mio. € (Vj.: 79,95 Mio. €)
Davon Erträge aus RWE-Beteiligung:	75,92 Mio. € (Vj.: 53,22 Mio. €)

Rundungsdifferenzen möglich

6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführerbezüge 2009

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen hat. Der Kodex wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Unternehmen und in Anlehnung an den Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet.

Der Kodex stellt eine Handlungsempfehlung für gute Unternehmensführung und Kontrolle für die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte dar. Er regelt das Zusammenwirken von Stadtrat, Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen, die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsräten und den Geschäftsführern, den besseren Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und Verantwortlichen sowie die Kontrolle der Beteiligungen. Darüber hinaus verdeutlicht der Kodex, dass – neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – die Gemeinwohlorientierung und die Pflicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben unverändert bestehen bleiben. Die öffentlichen Unternehmen müssen sich hierbei an denselben Grundsätzen (Vorhersehbarkeit, Transparenz, Nachprüfbarkeit, Verantwortung) wie private Unternehmen messen lassen.

Erstmalig schreibt der Kodex zudem die individualisierte Veröffentlichung der Vergütung von Geschäftsführungs- bzw. Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern im Beteiligungsbericht der Stadt Essen vor.

6.1 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
ABG	Best	Hans Jürgen	GBV*	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Dreier	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Kipphardt	Guntmar	Ratsherr	1.000,00	700,00	84,00	1.784,00
	Soloch	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	300,00	84,00	1.384,00
	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	700,00	284,00	1.984,00
	Schuhknecht	Jens	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Wilkending	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Wolff	Helmut	Ratsherr	1.000,00	700,00	334,00	2.034,00
	Kuhmichel	Manfred	MdL	1.000,00	300,00	84,00	1.384,00
						Summe	15.906,00
ALLBAU	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	84,00	2.184,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	84,00	2.084,00
	Best	Hans-Jürgen	GBV*	1.000,00	600,00	84,00	1.684,00
	Granzin	Peter	Ratsherr	500,00	500,00	84,00	1.084,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	500,00	284,00	1.784,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	500,00	600,00	84,00	1.184,00
						Summe	10.004,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
AMG	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
						Summe	400,00
EABG	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Renzel	Peter	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
	Müller-Goldkuhle	Jürgen	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
						Summe	13.000,00
EBE	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	2.400,00	-	3.400,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
						Summe	16.400,00
EMG	Reiniger, Dr.	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Copur	Burak	Ratsherr	83,33	100,00	-	183,33
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Lotz	Peter	Ratsherr	83,33	100,00	-	183,33
	Paß	Reinhard	Oberbürgermeister*	83,33	100,00	-	183,33
	Piel	Heribert	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Reise	Gudrun	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
						Summe	6.849,99
ETEC	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	500,00	200,00	-	700,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	500,00	200,00	-	700,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	500,00	200,00	-	700,00
	Rosarius	Gisela	Ratsfrau	500,00	200,00	-	700,00
	Schuhknecht	Jens	Ratsherr	500,00	200,00	-	700,00
						Summe	3.500,00
EVAG	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	3.700,00	306,76	5.006,76
	Dreier	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	2.200,00	-	3.200,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	2.700,00	-	3.700,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	2.400,00	-	3.400,00
	Fließ	Rolf	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Tepperis	Manfred	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	2.800,00	-	3.800,00
						Summe	24.006,76
EVB	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Diehl	Manfred	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
						Summe	12.600,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
EV	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.190,00	1.428,00	-	2.618,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Hilser	Dieter	MdL	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Marx	Hermann-Josef	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Mostofizadeh	Mehrdad	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.190,00	1.428,00	-	2.618,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.300,00	-	2.300,00
	Leymann-Kurtz	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Rase	Bärbel	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
						Summe	24.136,00
EWG	Reiniger, Dr.	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Aretz	Henning	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Copur	Burak	Ratsherr	500,00	-	-	500,00
	Hortmanns	Ota	Ratsherr	500,00	100,00	-	600,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Paß	Reinhard	Ratsherr/ OB	500,00	100,00	-	600,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	500,00	100,00	-	600,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
						Summe	9.800,00
GSE	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Roderig	Margarete	Ratsherr	1.000,00	100,00	-	1.100,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Landskrone	Dieter	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	9.900,00
GVE	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Kühnen, Dr.	Hans-Joachim	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Reise	Gudrun	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Tepperis	Manfred	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Steinsiek	Jöran	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Drame	Günter	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	700,00	-	1.700,00	
						Summe	21.300,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
JHE	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Bodden	Gregor	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Reil	Guido	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Schrumpf	Fabian	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
						Summe	13.900,00
ME	Reiniger, Dr.	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	1.600,00	494,00	3.094,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.000,00	1.300,00	437,00	2.737,00
	Fließ	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
	Jelinek	Rudolf	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Bürgermeister	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Paß	Reinhard	Ratsherr/später OB	1.000,00	1.500,00	475,00	2.975,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
	Schönweiß	Hans-Peter	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
						Summe	28.206,00
MEOL	Hauer	Matthias	Ratsherr	600,00	360,00	-	960,00
	Fließ	Rolf	Ratsherr	200,00	90,00	-	290,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	800,00	450,00	-	1.250,00
	Raskob	Simone	GBV*	800,00	270,00	-	1.070,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	800,00	270,00	-	1.070,00
						Summe	4.640,00
PTG	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Renzel	Peter	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
						Summe	7.800,00
RGE	Buttke	Silva	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	-	-	1.000,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Mering	Norbert	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Schwarze	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	400,00	700,00	2.100,00
	Seibert	André	PersRat.Vors.	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	400,00	1.700,00
						Summe	13.000,00
SBG	Krause	Friedhelm	Ratsherr	620,00	800,00	-	1.420,00
						Summe	1.420,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
SDE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	100,00	-	1.100,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
						Summe	9.300,00
SWE	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.190,00	2.737,00	-	3.927,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Königshofen	Norbert	MdB	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
						Summe	18.127,00
TBE	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Rodeike	Jörg	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Mering	Norbert	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Knobbe	Helga	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Glitza	Raimund	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Granzin	Peter	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Spiess	Hanns-Jürgen	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Möller-Ruhrländer	Brigitta	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	400,00	-	1.400,00
						Summe	16.300,00
TUP	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Bürgermeister	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Laupenmühlen	Janine	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Scheytt; Dr.	Oliver	GBV*	250,00	100,00	-	350,00
	Schippmann	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
Spiess	Hanns-Jürgen	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00	
						Summe	13.650,00

 Gesamt 299.083,75

* Anmerkung:

Die Geschäftsbereichsvorstände (GBV) führen Vergütungen, die den Betrag von 6.000 €/Jahr übersteigen, gemäß §§ 3 und 13 der Nebentätigkeitsverordnung NRW an die Stadt Essen ab.

6.2 Geschäftsführerbezüge 2009

Gesellschaft	Name	Vorname	Zeitraum	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Sachleistungen	Pensionszusagen €	Summe €
ABEG	Lorch	Ulrich		0,00	-	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt	01.09.- 31.12.	0,00	-	-	Nein	0,00
	Wüllscheidt	Burkhard	01.09.- 31.12.	0,00	-	-	Nein	0,00
AMG	Miklikowski	Dirk		136.861,50	21.555,69	PKW	Ja	158.417,19
Allbau	Miklikowski	Dirk		0,00	-	-	Nein	0,00
ABG	Miklikowski	Dirk		0,00	-	-	Nein	0,00
BFZ	Wüllscheidt	Burkhard	01.01.- 31.08.	59.681,00	8.604,00	PKW	Nein	68.285,00
CG	Meyer	Jörg		68.000,00	3.417,00	-	Nein	71.417,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00	0,00	-	Nein	0,00
CPS	Lorch	Ulrich		0,00	0,00	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt	01.09.- 31.12.	0,00	0,00	-	Nein	0,00
EABG	Lorch	Ulrich		148.232,40	16.000,00	PKW	Ja	164.232,40
	Gronkowski	Kurt	01.09.- 31.12.	46.088,84	-	PKW	Nein	46.088,84
	Wüllscheidt	Burkhard	01.09.- 31.12.	46.088,84	-	PKW	Nein	46.088,84
EBE	Kunze	Klaus		132.046,60	52.000,00	PKW	Nein (Pensionär)	184.046,60
EEG	Bückemeyer	Dietmar		0,00	-	-	Nein	0,00
	Görgens	Dr. Bernhard		0,00	-	-	Nein	0,00
EGZ	Weiss	Roland		k.A.(Landesmittel)	-	-	-	0,00
EMG	König	Karl-Heinz		130.274,78	-	-	Nein	130.274,78
	Sunderbrink	Eva		142.391,63	-	PKW	Nein	142.391,63
ESH	Grabenkamp	Siegfried		68.535,00	-	-	Ja	68.535,00
ETEC	Kazmeier	Karl-Heinz	01.01.- 28.02.	22.798,40	25.000,00	PKW	Nein	47.798,40
	Fricke	Jochen	01.01.- 28.02.	640,00	-	-	Nein	640,00
	Hillebrand	Andreas	02.03.- 31.12.	3.987,10	-	-	Nein	3.987,10
EVAG	Zierold, Dr.	Horst		153.611,16	32.695,62	PKW	Ja	186.306,78
	Voß	Siegfried		143.920,08	31.159,79	PKW	Ja	175.079,87
EVB	Fröhlich	Wolfgang		92.519,96	10.125,00	PKW	Ja	102.644,96
EW	Görgens	Dr. Bernhard		35.723,87	-	-	Ja	35.723,87
	Zierold	Dr. Horst		26.792,87	-	-	Ja	26.792,87
	Bückemeyer	Dietmar		17.861,87	-	-	Ja	17.861,87
	Kunze	Klaus		17.861,87	-	-	Ja	17.861,87
	Miklikowski	Dirk		17.861,87	-	-	Ja	17.861,87
	Voß	Siegfried		17.861,87	-	-	Ja	17.861,87
	Wieschenkämper	Klaus		17.861,87	-	-	Ja	17.861,87
EWG	Arens	Georg		154.320,00	-	PKW	Ja	154.320,00
	Fricke	Jochen		82.253,60	-	-	Nein	82.253,60
GGE	Schmidt-Knop	Bernd		75.151,00	-	-	Ja	75.151,00
GSE	Bremenkamp	Heinz		97.440,46	15.000,00	PKW	Ja	112.440,46
	Büsselberg	Günter		97.520,26	15.000,00	PKW	Ja	112.520,26
GVE	Hillebrand	Andreas		30.000,00	-	-	Nein	30.000,00

Gesellschaft	Name	Vorname	Zeitraum	Fixer Gehaltsbestandteil	Erfolgsbezogen/ Tantieme	Sachleistungen	Pensionszusagen	Summe €
JHE	Drewitz	Jochen		75.756,00	-	-	Ja	75.756,00
ME	Henneke, Dr. Galinnis	Joachim Egon	01.01.- 31.08.	141.739,76	21.260,96	PKW	Ja	163.000,72
				159.616,08	-	PKW	Ja	159.616,08
	Thorwirth	Frank	01.03.- 31.12.	178.010,72	-	PKW	Nein	178.010,72
MEOL	Hansen	Heiko		126.649,44	23.750,00	PKW	Nein	150.399,44
	Hensel	Jochen		137.358,84	30.000,00	PKW	Ja	167.358,84
PTG	Lorch	Ulrich		0,00	0,00	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	0,00	-	Nein	0,00
RGE	Wieschenkämper	Klaus		89.152,84	15.000,00	PKW	Ja	104.152,84
SBG	Raitz	Wolfgang		6.741,36	-	-	-	6.741,36
SDE	Mucke	Klaus		70.966,99	-	PKW	Ja	70.966,99
TBE	Hillebrand	Andreas		0,00	-	-	Nein	0,00
TUP	Bergmann	Berger		153.250,43	-	-	Nein	153.250,43
WFB	Ewers	Franz-Josef		12.157,86	möglich	Vermög.- schaden- haftpflicht- und Recht- schutzver- sicherung	Ja	12.157,86
SWE	Görgens Bückemeyer	Dr. Bernhard Dietmar		232.561,21	68.563,60	PKW	Ja	301.124,81
				213.529,64	62.964,21	PKW	Ja	276.493,85
SBE	Galla	Dietmar		77.304,00	-	-	Ja	77.304,00

4.211.079,74

Geschäftsbereich
des
Oberbürgermeisters

EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12155

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Essen Marketing Service e.V.	25.565 €	50,00%
Stadt Essen	25.565 €	50,00%

Geschäftsführung

Karl-Heinz König, Geschäftsführer

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ralf-Peter Irrenberg, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Claus-Dieter Müller, Mitglied

Heribert Piel, Mitglied

Willi Sahlmann, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	34,30	32,90	2.013.767 €
2009	37,75	35,43	1.995.277 €
Abweichung absolut	3,45	2,53	-18.490 €
Abweichung in %	10,06 %	7,69 %	0,92 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 56.316 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 61.209 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. Minijobber.

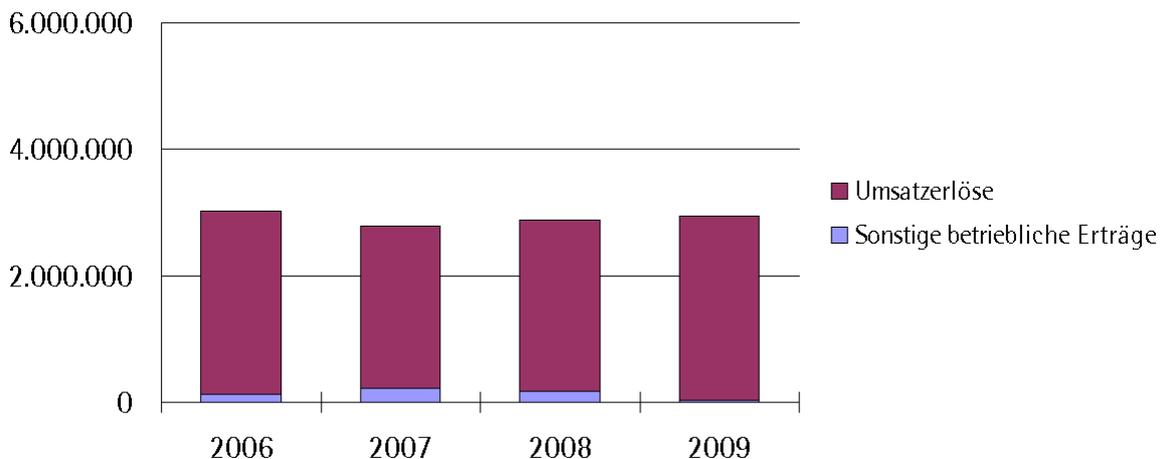
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.372 €	50.275 €	55.731 €
II. Sachanlagen	159.137 €	420.119 €	373.006 €
III. Finanzanlagen	1 €	1 €	0 €
Summe Anlagevermögen	203.510 €	470.395 €	428.737 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	15.153 €	12.048 €	9.334 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	439.444 €	272.125 €	212.606 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	263.154 €	258.899 €	327.787 €
Summe Umlaufvermögen	717.751 €	543.073 €	549.727 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.642 €	1.583 €	8.503 €
Summe Aktiva	924.903 €	1.015.050 €	986.968 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.942.750 €	1.960.812 €	1.922.723 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.890.788 €	-1.936.939 €	-1.885.448 €
Summe Eigenkapital	103.091 €	75.003 €	88.404 €
B. Sonderposten	18.985 €	0 €	18.686 €
C. Rückstellungen	430.700 €	361.500 €	428.800 €
D. Verbindlichkeiten	367.451 €	576.823 €	444.653 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.675 €	1.725 €	6.425 €
Summe Passiva	924.903 €	1.015.050 €	986.968 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

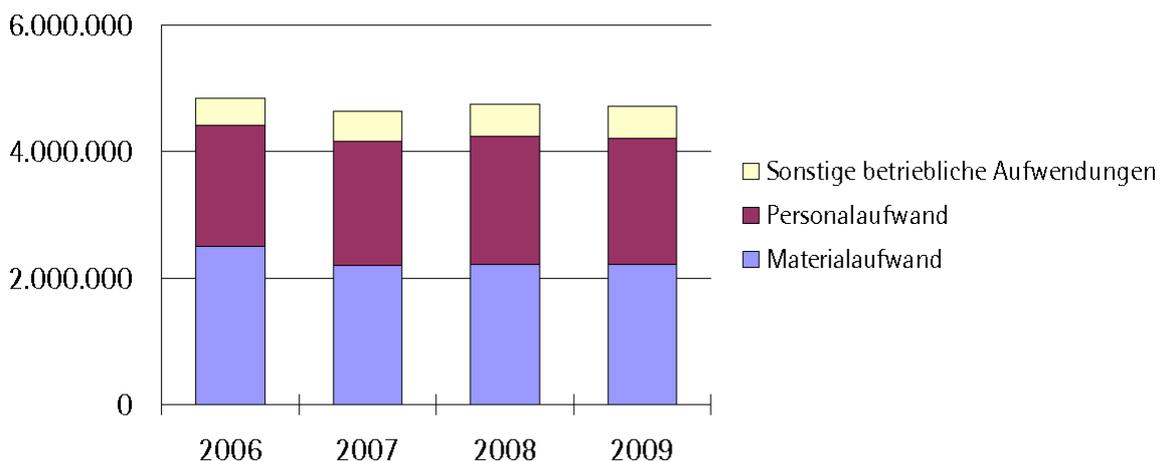
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.558.770	2.710.807	2.909.038	2.866.000	2.597.000	2.642.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	227.838	172.968	37.692	7.000	7.000	7.000
Betriebliche Erträge	2.786.608	2.883.775	2.946.730	2.873.000	2.604.000	2.649.000
Materialaufwand	2.198.618	2.222.258	2.213.658	2.142.000	1.800.000	1.808.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.198.618	2.222.258	2.213.658	2.142.000	1.800.000	1.808.000
Personal	1.968.604	2.013.767	1.995.277	2.073.000	2.114.000	2.156.000
a) Löhne und Gehälter	1.516.673	1.543.221	1.553.376	2.073.000	2.114.000	2.156.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	451.930	470.547	441.901	0	0	0
Abschreibungen	37.110	70.907	115.913	119.000	126.000	122.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	37.110	70.907	115.913	119.000	126.000	122.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.993	518.448	508.153	419.000	414.000	383.000
Betriebliche Aufwendungen	4.683.324	4.825.380	4.833.001	4.753.000	4.454.000	4.469.000
Betriebliches Ergebnis	-1.896.716	-1.941.605	-1.886.271	-1.880.000	-1.850.000	-1.820.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.929	4.666	795	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	1	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	5.929	4.666	794	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.890.788	-1.936.939	-1.885.477	-1.879.000	-1.849.000	-1.819.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.890.788	-1.936.939	-1.885.477	-1.879.000	-1.849.000	-1.819.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.890.788	-1.936.939	-1.885.477	-1.879.000	-1.849.000	-1.819.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



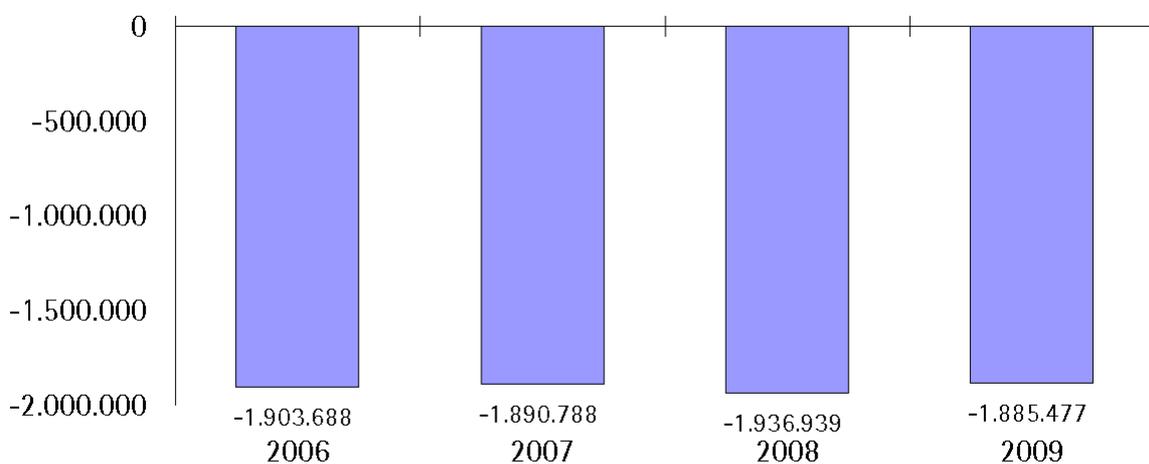
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 820 24-0

Fax: 0201 / 820 24-93

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HR B 14537

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Sie wird insbesondere für die betroffenen Grundstückseigentümer Dienstleistungen im Rahmen der Grundstücksentwicklung erbringen. Die Gesellschaft beabsichtigt, auf der Basis eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch die Grundstücke des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße zu entwickeln. Aufgaben der Gesellschaft werden insbesondere sein: (a) Erwerb von Flächen, Zwischenbewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, ggf. Beseitigung von Altlasten, Abbruchmaßnahmen, Herrichten der Baugrundstücke; (b) Unterstützung der Stadtverwaltung bei Schaffung von Planungsrecht; (c) Erschließung des Geländes; (d) Vermarktung der Grundstücke sowie (e) Öffentlichkeitsarbeit für das neu entstehende Stadtquartier. Die Aufgaben werden unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, insbesondere unter Ausschöpfung aller einschlägigen Fördermöglichkeiten, erfüllt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Sparkasse Essen	13.750 €	27,50%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	13.750 €	27,50%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	11.500 €	23,00%
NRW.Urban GmbH	11.000 €	22,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Uwe Gummersbach, Mitglied

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Zwei weitere Mitglieder werden von der neuen Gesellschafterin NRW.Urban GmbH in den Aufsichtsrat entsandt;
ein weiteres Mitglied durch die Sparkasse Essen.
Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren die Mitglieder noch nicht benannt.

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	1 €	1 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1 €	1 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.958 €	6.839.373 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0 €	11.833 €	0 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	73.796 €	18.747 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	82.754 €	6.869.953 €	0 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	352.434 €	455.511 €	0 €
Summe Aktiva	435.189 €	7.325.465 €	0 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	0 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-50.000 €	-50.000 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Rückstellungen	5.945 €	31.899 €	0 €
C. Verbindlichkeiten	429.244 €	7.293.566 €	0 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	435.189 €	7.325.465 €	0 €

Erläuterung :

Ein testierter Jahresabschluss zum 31.12.2009 lag zum Zeitpunkt der Drucklegung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0	75.630	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	6.839.373	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	5.605	23.084	0			
Betriebliche Erträge	5.605	6.938.087	0			
Materialaufwand	0	6.915.004	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	6.915.004	0			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.013	76.406	0			
Betriebliche Aufwendungen	23.013	6.991.409	0			
Betriebliches Ergebnis	-17.408	-53.322				
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	104	0			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48	49.859	0			
Finanzergebnis	-6	-49.755	0			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.415	-103.077				
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	0	0	0			
Ergebnis nach Steuern	-17.415	-103.077				
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-17.415	-103.077	0			

Erläuterung zur GuV:

Ein testierter Jahresabschluss zum 31.12.2009 lag zum Zeitpunkt der Drucklegung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 15754

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren, - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren, - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln, - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen, - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen, - die Immobilienwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehört über die Abwicklung des EU Großprojekts hinaus auch die gewerbliche Vermarktung der Immobilien und der übrigen Standortressourcen des Weltkulturerbes Zollverein in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stiftung Zollverein und den anderen Eigentümern und Nutzern sowie damit und mit dem Standortbetrieb zusammenhängende Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	25.000 €	50,00%
Land Nordrhein-Westfalen	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Anette Heydorn, Geschäftsführer

Hermann Marth, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Dietrich Goldmann, Vorsitzender

Günter Kozlowski, Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Hans-Otto Runkler, Mitglied

Professor Klaus Schäfer, Mitglied

Günther Horzetzky, Staatssekretär, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	19,00	15,80	981.610 €
2009		0,00	0 €
Abweichung absolut	-19,00	-15,80	-981.610 €
Abweichung in %	100,00 %	100,00 %	100,00 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 0 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.127 €

Das Personal der Gesellschaft ist ab dem 01.01.2009 auf die Stiftung Zollverein übergegangen.

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	121.988 €	130.432 €	56.959 €
II. Sachanlagen	642.999 €	590.345 €	553.720 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	764.987 €	720.777 €	610.679 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	332.875 €	722.522 €	455.194 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.075.297 €	5.840.481 €	5.724.442 €
Summe Umlaufvermögen	6.408.173 €	6.563.003 €	6.179.635 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	717 €	893 €	1.636 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	336.663 €	282.237 €	458.438 €
Summe Aktiva	7.510.539 €	7.566.909 €	7.250.388 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	162.823 €	162.823 €	162.823 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-133.835 €	-549.486 €	-495.060 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-415.651 €	54.426 €	-176.201 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	336.663 €	282.237 €	458.438 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Sonderposten	764.987 €	720.777 €	610.679 €
C. Rückstellungen	84.877 €	29.460 €	97.000 €
D. Verbindlichkeiten	3.270.810 €	3.586.013 €	3.821.354 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.389.865 €	3.230.659 €	2.721.355 €
Summe Passiva	7.510.539 €	7.566.909 €	7.250.388 €

Erläuterung :

Bei den dargestellten Abschlusszahlen 2009 handelt es sich noch um vorläufige Zahlen; zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Jahresabschluss noch nicht testiert.

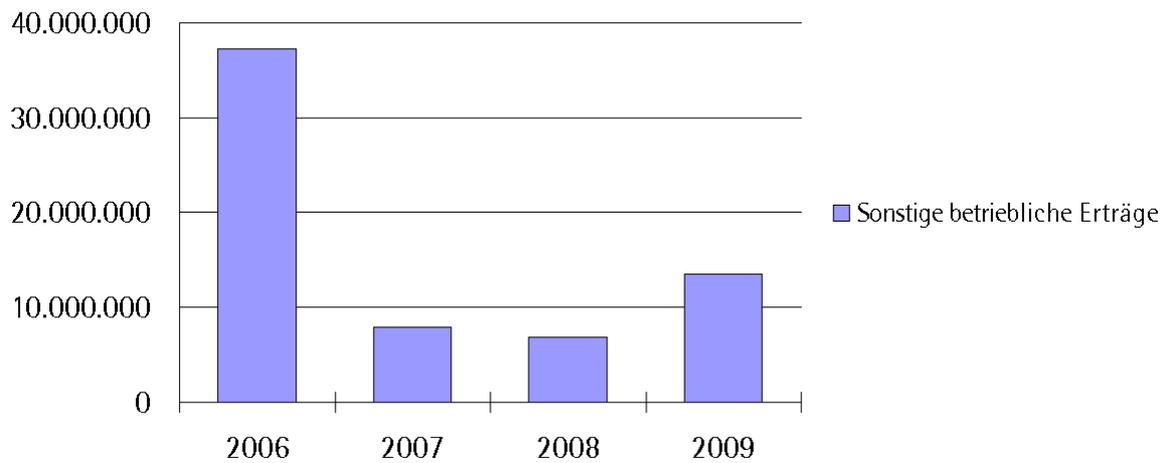
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	35.820	211.830	53.648	117.000	18.000	
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
Sonstige Betriebliche Erträge	7.939.762	6.911.363	13.456.536	1.859.000	80.000	
Betriebliche Erträge	7.975.582	7.123.193	13.510.183	1.976.000	98.000	
Materialaufwand	5.413.636	3.602.566	12.967.297	1.871.000	0	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.413.636	3.602.566	12.967.297	1.871.000	0	
Personal	1.217.631	981.610	0	0	0	
a) Löhne und Gehälter	976.899	796.031	0	0	0	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	240.732	185.580	0	0	0	
Abschreibungen	91.346	80.106	54.486	80.000	80.000	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	91.346	80.106	54.486	80.000	80.000	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.841.855	2.512.844	622.257	25.000	18.000	
Betriebliche Aufwendungen	8.564.468	7.177.126	13.644.041	1.976.000	98.000	
Betriebliches Ergebnis	-588.886	-53.933	-133.858	0	0	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192.566	110.716	14.590	0	0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.964	1.078	56.049	0	0	
Finanzergebnis	174.602	109.638	-41.460	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-414.284	55.706	-175.317	0	0	
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	
Sonstige Steuern	1.367	1.280	883	0	0	
Steuern	1.367	1.280	883	0	0	
Ergebnis nach Steuern	-415.651	54.426	-176.201	0	0	
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-415.651	54.426	-176.201	0	0	

Erläuterung zur GuV:

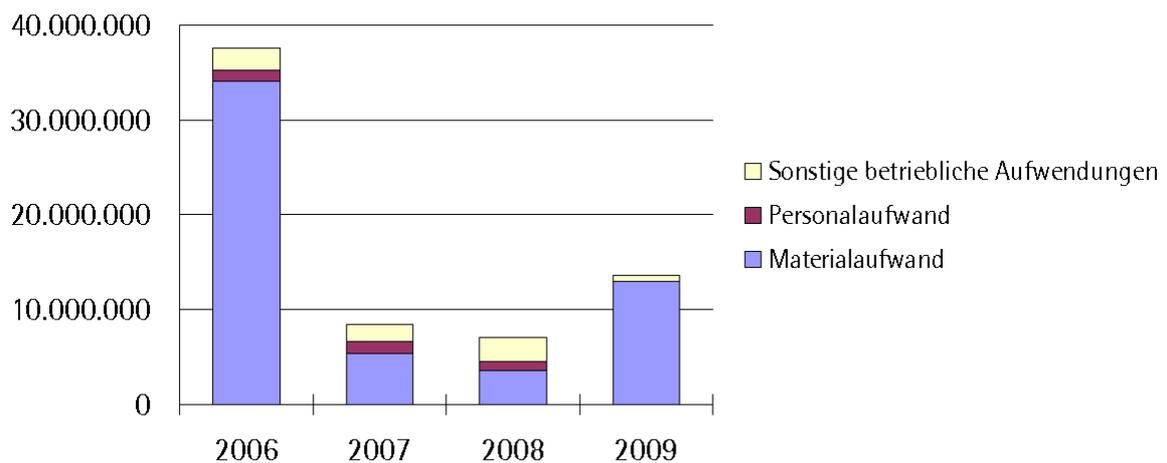
Bei den dargestellten Abschlusszahlen 2009 handelt es sich noch um vorläufige Zahlen; zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Jahresabschluss noch nicht testiert.

Entwicklung der Ertragsstruktur



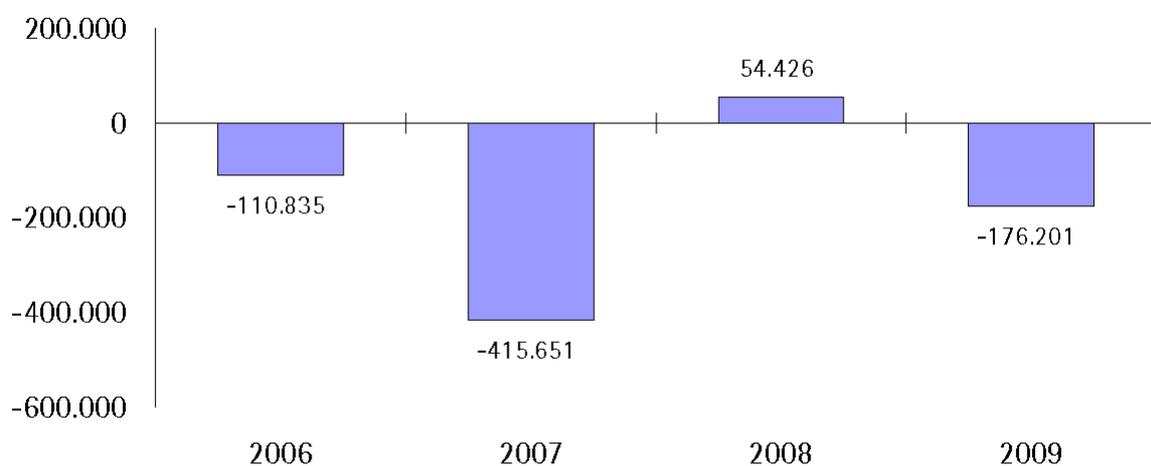
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985

Handelsregister HRB 6434

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Bebauung eigener Grundstücke unter Berücksichtigung wirtschaftsfördernder Aspekte, insbesondere durch den Betrieb von Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.388 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	102.258 €	66,67%
Stadt Essen	51.129 €	33,33%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%
--	----------	-------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	9,63	654.035 €
2009	8,00	546.917 €
Abweichung absolut	-1,63	-107.118 €
Abweichung in %	16,93 %	16,38%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 68.365 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 67.916 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

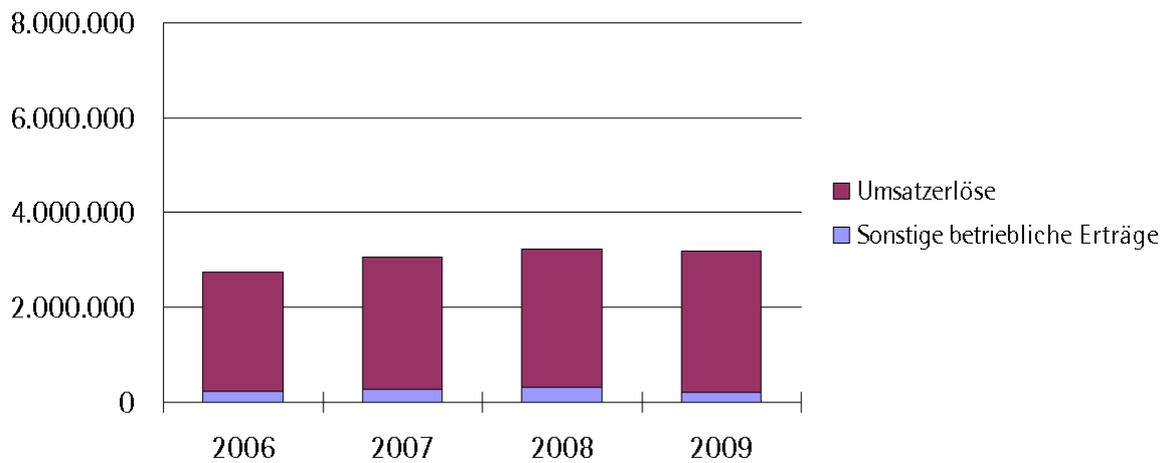
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.364 €	2.261 €	1.126 €
II. Sachanlagen	26.616.698 €	25.847.570 €	25.164.324 €
III. Finanzanlagen	16.876 €	10.226 €	10.226 €
Summe Anlagevermögen	26.634.937 €	25.860.057 €	25.175.676 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96.546 €	111.027 €	124.590 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	121.741 €	424.559 €	362.166 €
Summe Umlaufvermögen	218.287 €	535.586 €	486.755 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.558 €	3.479 €	0 €
Summe Aktiva	26.854.782 €	26.399.122 €	25.662.431 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	153.388 €	153.388 €	153.387 €
II. Kapitalrücklage	6.723.273 €	6.351.274 €	6.028.251 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	6.876.660 €	6.504.661 €	6.181.638 €
B. Sonderposten	3.936.265 €	3.751.624 €	3.566.983 €
C. Rückstellungen	383.986 €	399.686 €	560.603 €
D. Verbindlichkeiten	15.653.970 €	15.671.600 €	15.280.978 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.900 €	71.551 €	72.229 €
Summe Passiva	26.854.782 €	26.399.122 €	25.662.431 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

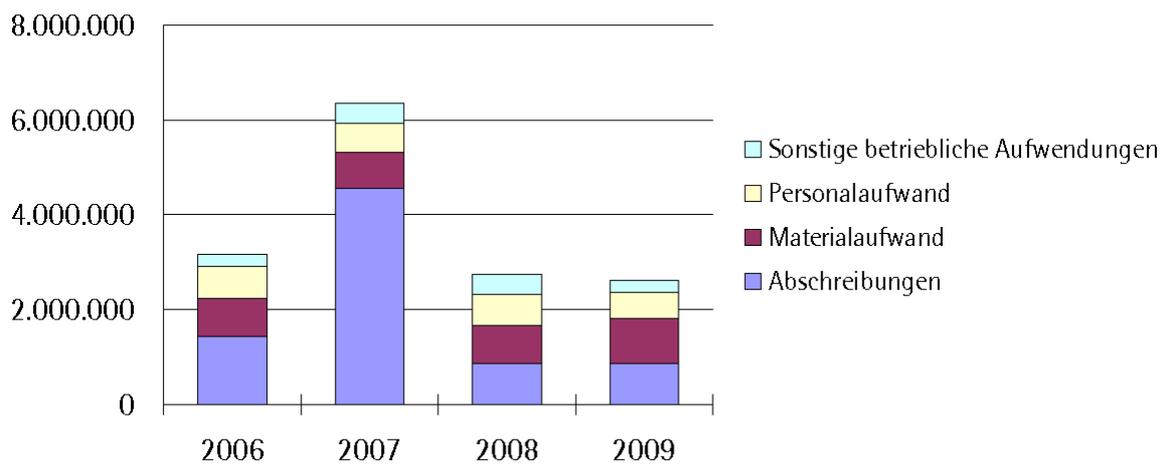
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.793.293	2.905.507	2.965.040	3.024.000	3.055.000	3.085.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	277.139	324.248	217.559	216.000	216.000	216.000
Betriebliche Erträge	3.070.433	3.229.755	3.182.599	3.240.000	3.271.000	3.301.000
Materialaufwand	766.149	795.148	945.772	1.086.000	1.108.000	1.130.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	600.632	626.887	766.721	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.518	168.261	179.052	1.086.000	1.108.000	1.130.000
Personal	612.511	654.035	546.917	305.000	311.000	317.000
a) Löhne und Gehälter	472.255	518.303	423.657	305.000	311.000	317.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	140.256	135.732	123.260	0	0	0
Abschreibungen	4.556.193	865.181	863.976	895.000	911.000	926.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.556.193	865.181	863.976	895.000	911.000	926.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	414.435	422.504	267.162	304.000	311.000	317.000
Betriebliche Aufwendungen	6.349.288	2.736.868	2.623.828	2.590.000	2.641.000	2.690.000
Betriebliches Ergebnis	-3.278.855	492.887	558.771	650.000	630.000	611.000
Erträge aus Beteiligungen	3.882	16.421	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.442	11.656	1.700	2.000	2.000	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	740.308	772.492	763.021	732.000	697.000	659.000
Finanzergebnis	-731.984	-744.415	-761.321	-730.000	-695.000	-657.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.010.840	-251.528	-202.550	-80.000	-65.000	-46.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	0	0	0	0
Sonstige Steuern	118.170	120.472	120.472	120.000	121.000	122.000
Steuern	118.169	120.471	120.472	120.000	121.000	122.000
Ergebnis nach Steuern	-4.129.009	-371.999	-323.022	-200.000	-186.000	-168.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.129.009	-371.999	-323.022	-200.000	-186.000	-168.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



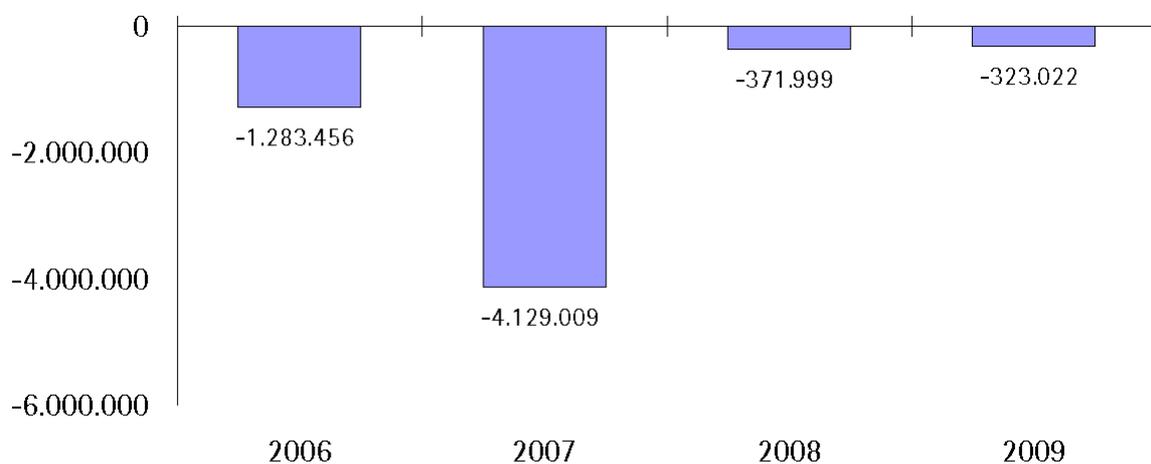
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Lindenalle 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 0

Fax: 0201 / 82024 - 92

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	102.258 €	
davon		
Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.	51.129 €	50,00%
Stadt Essen	51.129 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Hans-Joachim Homeier, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Arndt Neuhaus, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	100.000 €	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	13.750 €	27,50%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	36,00	34,19	2.767.982 €
2009	36,00	34,34	2.793.220 €
Abweichung absolut	0,00	0,15	25.238 €
Abweichung in %	0,00 %	0,44 %	0,91 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 81.340 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 80.959 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1 Auszubildende.

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	24.216 €	25.858 €	17.979 €
III. Finanzanlagen	711.519 €	726.519 €	726.519 €
Summe Anlagevermögen	735.735 €	752.377 €	744.498 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.374.799 €	666.137 €	640.139 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	392.871 €	3.524 €	29.963 €
Summe Umlaufvermögen	1.767.670 €	669.661 €	670.102 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.027 €	33.728 €	40.576 €
Summe Aktiva	2.534.432 €	1.455.765 €	1.455.175 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	102.258 €	102.258 €	102.258 €
II. Kapitalrücklage	3.188.746 €	3.351.880 €	3.529.736 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.452.865 €	-2.922.145 €	-3.182.207 €
Summe Eigenkapital	838.139 €	531.994 €	449.787 €
B. Rückstellungen	657.660 €	796.725 €	919.572 €
C. Verbindlichkeiten	1.033.733 €	127.047 €	85.816 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.900 €	0 €	0 €
Summe Passiva	2.534.432 €	1.455.765 €	1.455.175 €

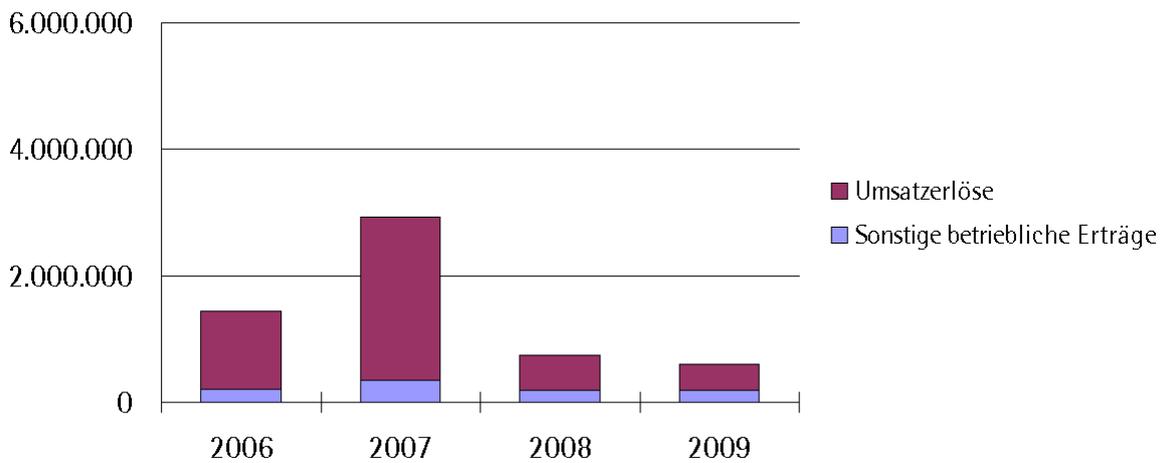
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.582.009	551.464	402.013	1.029.000	1.270.000	973.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	348.989	195.933	194.333	2.786.000	2.698.000	2.607.000
Betriebliche Erträge	2.930.998	747.397	596.345	3.815.000	3.968.000	3.580.500
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	2.606.857	2.767.982	2.793.220	2.620.000	2.543.000	2.527.000
a) Löhne und Gehälter	1.981.226	1.961.090	2.055.500	2.014.000	1.940.000	1.917.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	625.630	806.892	737.719	606.000	603.000	610.000
Abschreibungen	25.595	13.367	11.000	13.000	13.000	13.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	25.595	13.367	11.000	13.000	13.000	13.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.814.379	942.927	986.385	1.127.600	1.092.500	1.086.000
Betriebliche Aufwendungen	5.446.831	3.724.275	3.790.605	3.760.600	3.648.500	3.626.000
Betriebliches Ergebnis	-2.515.833	-2.976.879	-3.194.260	54.400	319.500	-45.500
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	53.211	43.155	11.119	8.000	8.000	8.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.393	12.826	3.290	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.298	908	1.149	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	63.306	55.073	13.260	8.000	8.000	8.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.452.526	-2.921.806	-3.181.000	62.400	327.500	-37.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	868	0	0	0
Sonstige Steuern	339	339	339	1.500	1.500	1.500
Steuern	339	339	1.207	1.500	1.500	1.500
Ergebnis nach Steuern	-2.452.865	-2.922.145	-3.182.207	60.900	326.000	-39.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.452.865	-2.922.145	-3.182.207	60.900	326.000	-39.000

Erläuterung zur GuV:

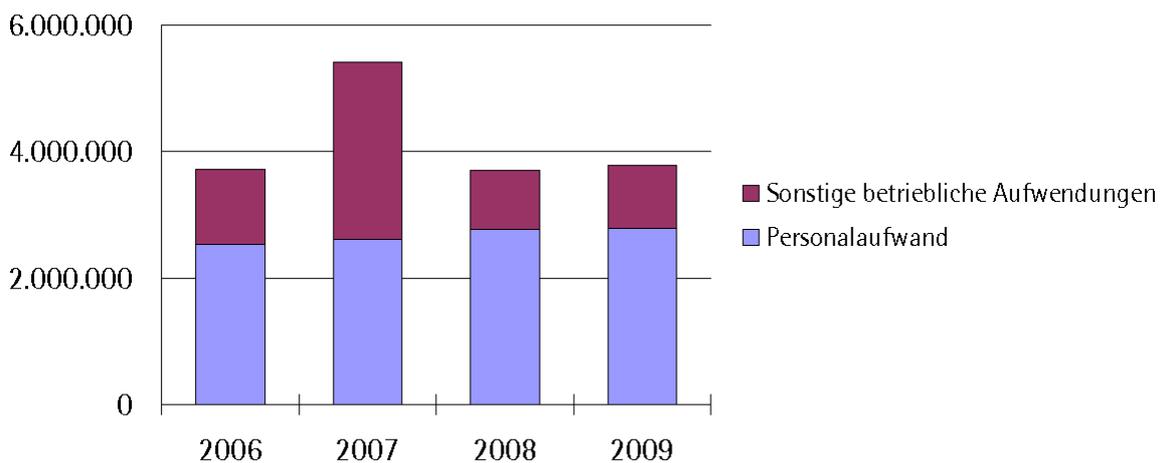
Der Wirtschaftsplan 2010 der EWG beinhaltet Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in Höhe von 2,546 Mio. €; dementsprechend ergibt sich eine Verbesserung beim Ausweis des Jahresergebnisses.

Entwicklung der Ertragsstruktur



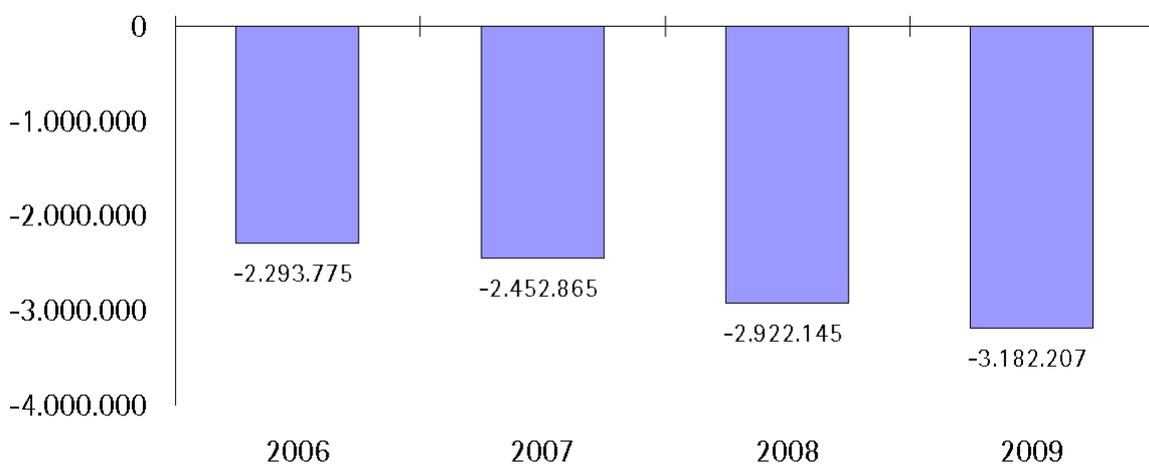
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



E-world energy & water GmbH

Norbertstr. 5

45131 Essen

Fon: +49.201.1022-210

Fax: +49.201.1022-333

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 17367

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ConEnergy AG	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Messe Essen GmbH

Messehaus Ost Norbertstraße

45131 Essen

Fon: 0201 / 7244-0

Fax: 0201 / 7244-436

info@MesseEssen.de

www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913

Handelsregister HRB 2

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind: a) die Durchführung von Messen und Ausstellungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen und Kundgebungen sowie von kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung des von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Geländes an der Norbertstraße in Essen, der aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle für die unter lit. a) und b) genannten Zwecke der Gesellschaft und zu anderen gewerblichen Zwecken, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.316.173 €	
davon		
Stadt Essen	11.449.027 €	79,97%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Streubesitz	3.773 €	0,03%

Geschäftsführung

Frank Thorwirth, Vorsitzender der Geschäftsführung

Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Norbert Kleine-Möllhoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Peter Dinkelmann, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gerald Püchel, Mitglied
 Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)

Beteiligungen der Gesellschaft

E-world energy & water GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Ruhr Tourismus GmbH	18.200 €	7,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	247,57	13.063.228 €
2009	249,71	14.073.435 €
Abweichung absolut	2,14	1.010.207 €
Abweichung in %	0,86 %	7,73%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 56.359 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.766 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 15,5 Auszubildende und 42,03 Aushilfen. Darüber hinaus wurden 15 Praktikanten/innen im Rahmen eines Praxissemester beschäftigt, die jedoch nicht in den Personalzahlen enthalten sind

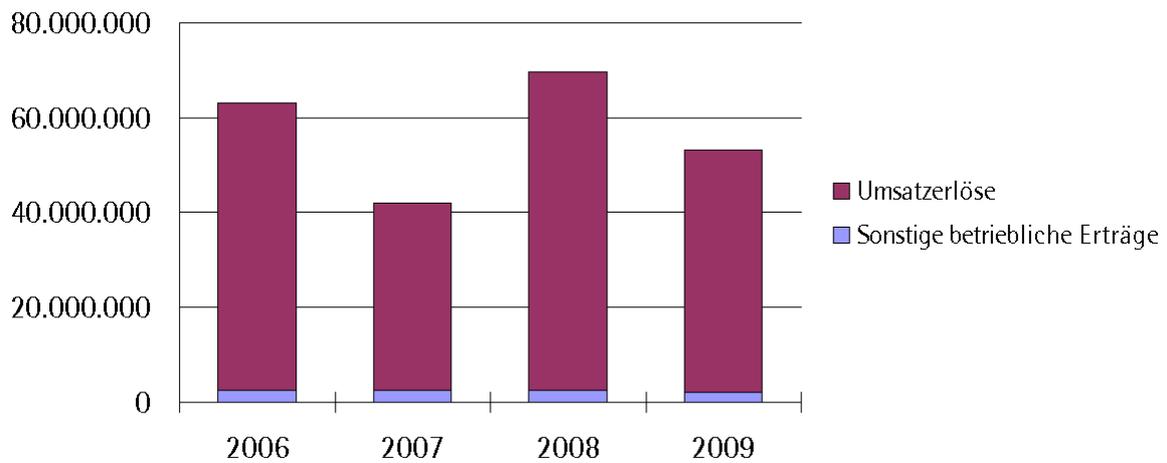
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	184.288 €	154.045 €	306.261 €
II. Sachanlagen	128.017.245 €	132.729.700 €	132.919.848 €
III. Finanzanlagen	3.294.768 €	2.592.961 €	1.872.757 €
Summe Anlagevermögen	131.496.301 €	135.476.705 €	135.098.866 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.720.675 €	3.052.760 €	2.482.623 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.792.710 €	15.326.271 €	8.694.389 €
III. Wertpapiere	2.863.373 €	2.863.373 €	2.863.373 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.717.474 €	19.858.821 €	17.715.678 €
Summe Umlaufvermögen	33.094.232 €	41.101.225 €	31.756.063 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.074.311 €	1.848.446 €	1.655.980 €
Summe Aktiva	166.664.843 €	178.426.377 €	168.510.909 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.316.173 €	14.316.173 €	14.316.173 €
II. Kapitalrücklage	30.559.077 €	46.286.067 €	49.186.067 €
III. Gewinnrücklagen	3.834.827 €	3.834.827 €	4.819.099 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-32.770.246 €	-31.832.883 €	-43.829.173 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	15.939.831 €	32.604.184 €	24.492.165 €
B. Sonderposten	1.907.959 €	1.780.269 €	719.026 €
C. Rückstellungen	9.876.075 €	9.763.457 €	10.509.570 €
D. Verbindlichkeiten	138.877.388 €	134.228.643 €	132.753.170 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	63.589 €	49.825 €	36.978 €
Summe Passiva	166.664.843 €	178.426.377 €	168.510.909 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

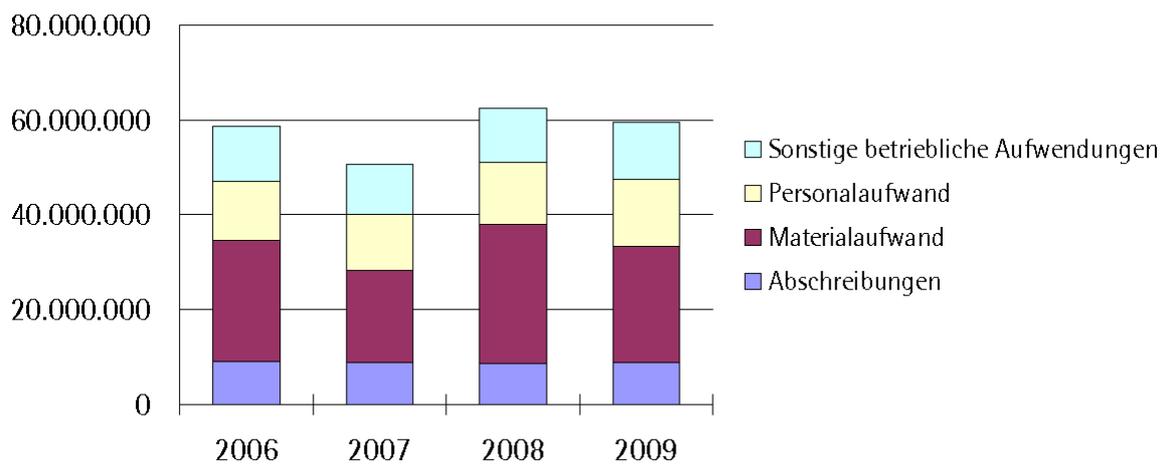
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	39.482.783	67.076.844	51.181.793	60.605.000	40.856.000	64.534.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	1.743.765	-665.822	-571.294	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.487.551	2.607.797	2.012.769	1.201.000	1.201.000	1.201.000
Betriebliche Erträge	43.714.098	69.018.819	52.623.268	61.806.000	42.057.000	65.735.000
Materialaufwand	19.462.210	29.457.875	24.642.545	27.984.000	19.616.000	28.945.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.936.246	4.035.818	3.668.024	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.525.964	25.422.057	20.974.522	27.984.000	19.616.000	28.945.000
Personal	11.780.078	13.063.228	14.073.435	14.483.000	14.898.000	15.207.000
a) Löhne und Gehälter	9.167.424	9.830.101	10.372.838	14.483.000	14.898.000	15.207.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.612.654	3.233.127	3.700.596	0	0	0
Abschreibungen	8.924.257	8.604.637	8.789.109	8.728.000	8.928.000	8.674.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	8.924.257	8.604.637	8.789.109	8.728.000	8.928.000	8.674.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.524.214	11.332.726	12.016.217	11.649.000	11.877.000	12.110.000
Betriebliche Aufwendungen	50.690.759	62.458.466	59.521.306	62.844.000	55.319.000	64.936.000
Betriebliches Ergebnis	-6.976.661	6.560.352	-6.898.038	-1.038.000	-13.262.000	799.000
Erträge aus Beteiligungen	283.913	463.888	442.334	1.567.000	1.529.000	1.589.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	178.628	144.410	109.111	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	254.673	571.909	235.200	426.000	294.000	382.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	50.448	1	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.435.488	6.693.093	5.761.620	5.808.000	5.701.000	5.585.000
Finanzergebnis	-4.768.722	-5.512.886	-4.974.976	-3.815.000	-3.878.000	-3.614.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.745.383	1.047.466	-11.873.014	-4.853.000	-17.140.000	-2.815.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.006	1.000	0	0	0	0
Sonstige Steuern	46.555	109.104	123.276	0	0	0
Steuern	35.549	110.104	123.276	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-11.780.932	937.362	-11.996.290	-4.853.000	-17.140.000	-2.815.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-11.780.932	937.362	-11.996.290	-4.853.000	-17.140.000	-2.815.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



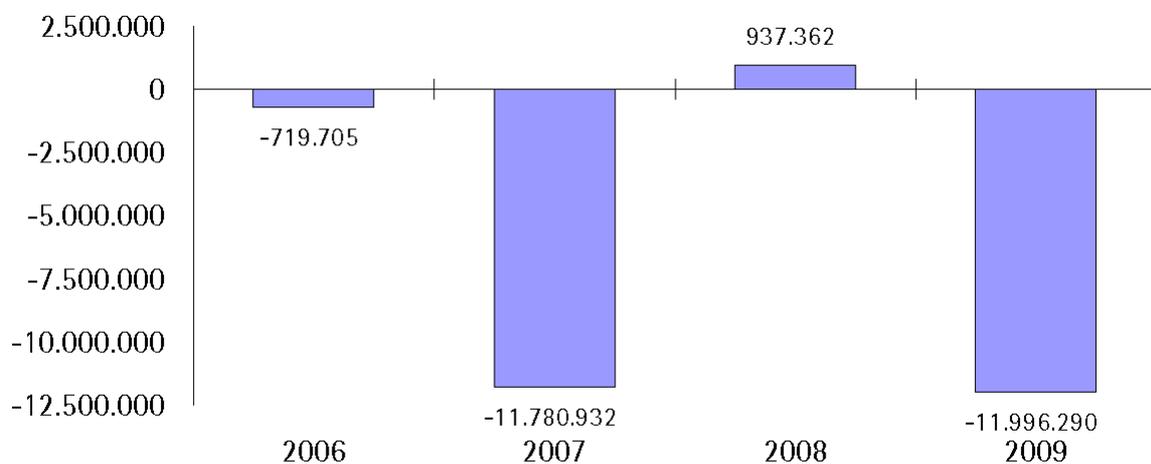
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82002420

Fax: 0201 / 82002492

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	200.000 €	
davon		
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	100.000 €	50,00%
Sparkasse Essen	100.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Hans Martz, Geschäftsführer

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -

Katernberger Straße 107
45327 Essen
Fon: 0201/ 88-72100
Fax: 0201/ 88-72118
www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996
Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Unternehmens- und Gründerzentrum umfasst nunmehr mit dem im Jahr 2007 eingeweihten vierten Bauabschnitt rd. 11.200 m² Gewerbefläche in zehn industriehistorischen Gebäuden der Zeche Zollverein, Schacht 4/5/11. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen existieren aktuell 500 Arbeitsplätze in 90 Unternehmen am Standort. Diese Unternehmen sollen von dem kreativen Umfeld profitieren und wachsen. Dann werden sie - so sieht es das Konzept des Triple Z vor - das Zentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort brauchen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	112.640 €	
davon		
Streubesitz	34.304 €	30,45%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.160 €	25,00%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	15.360 €	13,64%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	10.240 €	9,09%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.240 €	9,09%
Bfz-Essen GmbH	10.240 €	9,09%
ALLBAU AG	2.560 €	2,27%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.536 €	1,36%

Vorstand

Dirk Otto, Vorsitzender
Karl-Heinz Kazmeier, Mitglied
Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Norbert Meyer, Stellvertretender Vorsitzender
Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Ulrich Meier, Mitglied

Professor Klaus Wermker, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	8,60	463.952 €
2009	8,43	457.769 €
Abweichung absolut	-0,17	-6.183 €
Abweichung in %	1,98 %	1,33 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.302 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.948 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 0,6 Auszubildende.

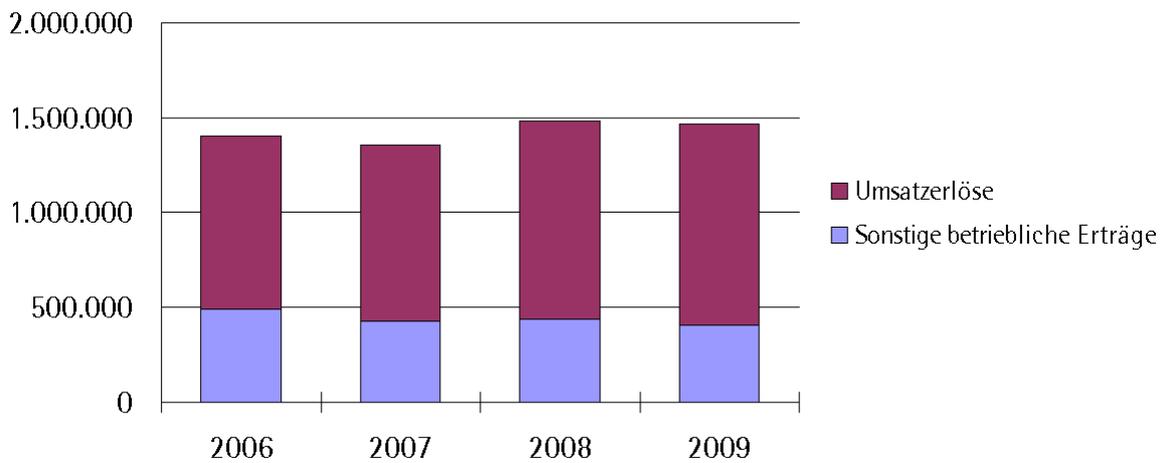
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.350 €	2.698 €	1.248 €
II. Sachanlagen	7.783.107 €	7.380.385 €	6.989.939 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	7.787.457 €	7.383.083 €	6.991.186 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.859 €	97.636 €	34.852 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	489.345 €	343.731 €	397.273 €
Summe Umlaufvermögen	559.204 €	441.368 €	432.125 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	312 €	356 €	557 €
Summe Aktiva	8.346.973 €	7.824.807 €	7.423.868 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	107.520 €	107.520 €	107.520 €
II. Kapitalrücklage	230.102 €	230.102 €	230.102 €
III. Gewinnrücklagen	217.764 €	246.360 €	277.041 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	28.595 €	30.682 €	30.170 €
Summe Eigenkapital	583.981 €	614.663 €	644.832 €
B. Sonderposten	6.990.364 €	6.610.817 €	6.262.479 €
C. Rückstellungen	101.100 €	62.600 €	55.140 €
D. Verbindlichkeiten	670.477 €	535.762 €	459.108 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.050 €	965 €	2.308 €
Summe Passiva	8.346.973 €	7.824.807 €	7.423.868 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

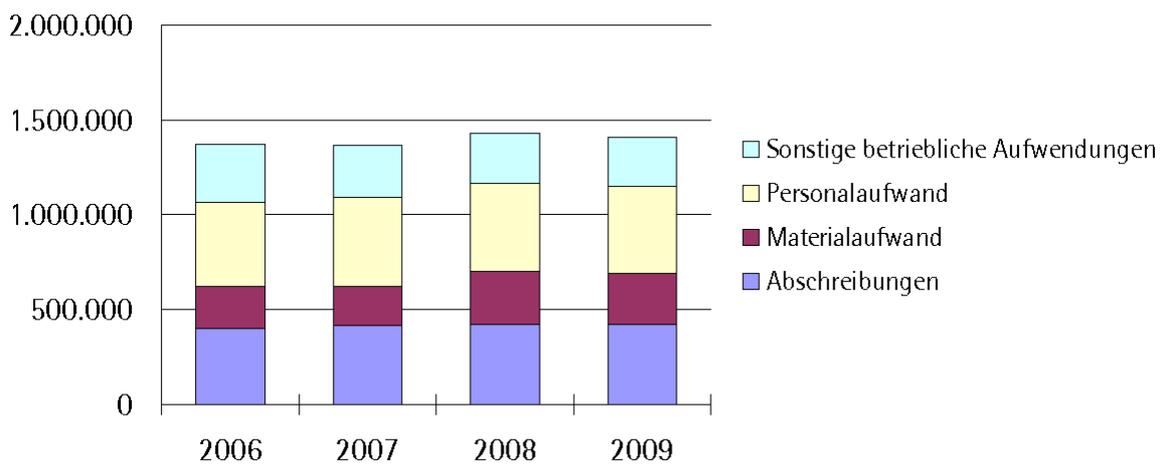
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	927.634	1.043.433	1.059.543	1.045.600	1.063.100	1.081.600
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	53.005	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	428.444	440.266	408.058	378.000	377.000	376.000
Betriebliche Erträge	1.409.084	1.483.699	1.467.601	1.423.600	1.440.100	1.457.600
Materialaufwand	206.484	279.003	272.476	376.000	386.000	396.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	206.484	279.003	272.476	376.000	386.000	396.000
Personal	468.388	463.952	457.769	381.700	401.300	372.900
a) Löhne und Gehälter	388.834	397.457	390.881	381.700	401.300	372.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.554	66.495	66.889	0	0	0
Abschreibungen	415.577	422.473	420.814	428.500	427.500	426.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	415.577	422.473	420.814	428.500	427.500	426.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	274.071	266.561	256.079	187.200	192.200	207.200
Betriebliche Aufwendungen	1.364.521	1.431.990	1.407.138	1.373.400	1.407.000	1.402.600
Betriebliches Ergebnis	44.563	51.709	60.464	50.200	33.100	55.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.448	11.000	2.184	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.038	16.541	16.920	14.500	13.000	11.500
Finanzergebnis	5.409	-5.541	-14.736	-10.500	-9.000	-7.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.972	46.168	45.727	39.700	24.100	47.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.990	15.044	14.969	12.328	7.422	14.782
Sonstige Steuern	388	442	589	500	500	500
Steuern	21.377	15.486	15.558	12.828	7.922	15.282
Ergebnis nach Steuern	28.595	30.682	30.170	26.872	16.178	32.219
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	28.595	30.682	30.170	26.872	16.178	32.219

Entwicklung der Ertragsstruktur



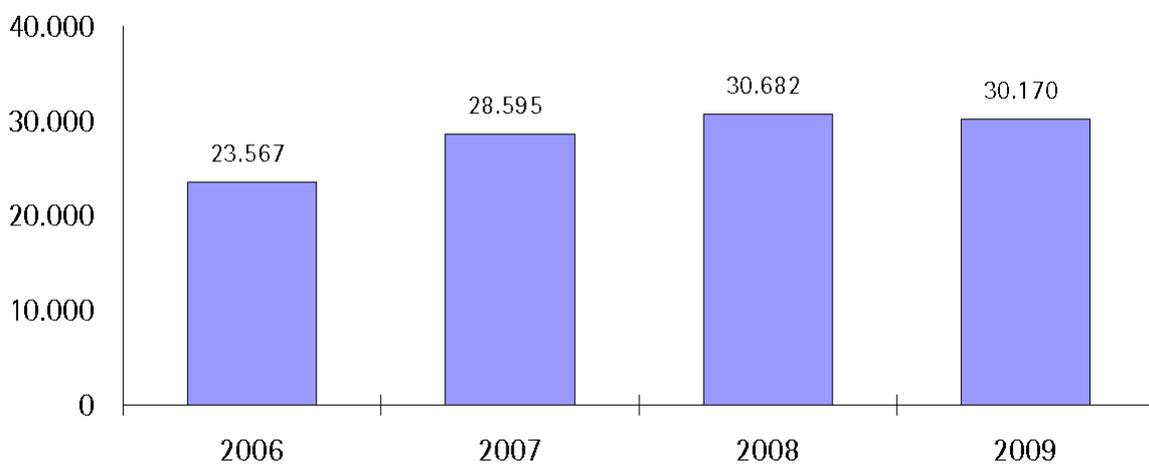
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ZUKUNFTSZENTRUMZOLLVEREIN TRIPLE Z

AKTIENGESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG VON EXISTENZGRÜNDUNGEN

Bericht 2009

Triple Z und mit ihm das gesamte Areal von Zollverein 4/5/11 hat sich in den vergangenen Jahren zu einem stetig aufstrebenden Gründungs- und Unternehmenszentrum entwickelt, das sich weiter wachsender Beliebtheit erfreut. Gemeinschaftssinn und Identifikation mit dem Standort entfalten sich zwischen Triple Z-Mietern und Nachbarn. Dies wird bspw. an der gemeinsamen Beteiligung am Kulturhauptstadtprojekt „Schachtzeichen“ im Mai 2010 deutlich, das rund 30 Unternehmen des Standorts mit ihrer finanziellen Unterstützung erst ermöglicht haben.

Die durchschnittliche Auslastung des Triple Z lag im Geschäftsjahr 2009 mit 94,9 % in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Dieser Trend setzt sich auch 2010 mit 80 bis 90 Unternehmen, die 400-500 Mitarbeiter beschäftigen, fort. Diese Stabilität wird von einer großen Mieterdynamik begleitet: Im Jahr 2009 verzeichnete Triple Z insgesamt 18 Neu-Einzüge, 13 Auszüge sowie 25 (!) interne Veränderungen von Bestandsmietern. Im laufenden Jahr 2010 haben 2 Großmieter das Zentrum verlassen. Deren Platz haben bereits 12 neue Mieter eingenommen. Die im Zentrum gebotene Flexibilität wird geschätzt und ist zugleich ein wesentlicher Grund für den Erfolg.

Die Triple Z AG konnte im Geschäftsjahr 2009 ihre Umsatzerlöse auf rd. 1,06 Mio. € leicht steigern (Vorjahr 1,04 Mio. €), und es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 30.169,66 € (Vorjahr: 30.681,74 €) erwirtschaftet. Damit wird die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Triple Z AG fortgesetzt.

Zu den wesentlichen Aufwandspositionen des Jahres 2009 zählt mit 90.000 € wieder der Reparatur- und Instandhaltungsaufwand (Vorjahr 104.000 €). Die Gesellschaft trägt als Pächterin der Gebäude 1-9 von der Stadt Essen sämtliche Kosten, um die Immobilie in einem zeitgemäßen und vermietbaren Zustand zu erhalten. Zunehmend werden über den vorgenannten Erhaltungsaufwand hinaus auch Investitionen erforderlich, die die Triple Z AG trägt. Im Berichtsjahr ist bspw. ein Kran aus Zechenzeiten mit rd. 14.000 € modernisiert und in Betrieb genommen worden. Im Jahr 2010 sind weitere Investitionen durch die Triple Z AG in die städtischen Gebäude im Umfang von 100.000 € vorgesehen.

Triple Z erweist sich einmal mehr, selbst in Zeiten der Wirtschaftskrise, als bewährtes stabiles System mit nachhaltiger Wirtschaftlichkeit. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Die breite Anerkennung und Unterstützung durch Aktionäre sowie lokale Institutionen und Unternehmer zählt dazu ebenso wie das Know-how und Engagement der Firmen mit ihren Mitarbeitern vor Ort. Die Menschen, die täglich „auf Triple Z“ arbeiten, identifizieren sich mit dem Standort und geben ihm vielfältige, positive Gesichter. Sie fühlen sich in der bodenständigen, gut gemanagten und gepflegten industriehistorischen Immobilie wohl und nutzen die Atmosphäre konstruktiv für ihr Geschäft. Der Imagewandel des Ruhrgebiets im Allgemeinen und des Essener Nordens im Speziellen, beeinflusst auch durch die Entwicklung des Weltkulturerbes Zollverein, tragen ihren Teil dazu bei.

Diese belastbare Basis bietet vielfältige Chancen zur Weiterentwicklung. Die Potentiale des Interkommunalen Gewerbegebiets Essen-Gelsenkirchen als Erweiterungsfläche werden Triple Z zudem, ergänzend zu seiner grundlegenden Aufgabe der Gründungsförderung, zu einer Positionierung als breit aufgestellter Gewerbestandort führen. Für die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebiets Essen-Gelsenkirchen sind mit positiv beschiedener Bauvoranfrage grundsätzliche rechtliche Planungsgrundlagen gesichert.

Die Gründungs- und Unternehmenssprechtage im Triple Z werden auch 2010 fortgesetzt. Hier bringen sich Unternehmens- und Steuerberater aus dem Zentrum ehrenamtlich ein. Darüber hinaus werden als „Beratungsteam Triple Z“ aktuell weitere Beratungskompetenzen von 13 Unternehmen aus dem Triple Z gebündelt, die ein breites Know-how für Unternehmens- und Gründerberatung anbieten können. Dazu zählen Steuer- und Rechtsberatung ebenso, wie Strategie- und Kommunikationsberatung mit der Umsetzung in Design, Werbung und Internet sowie Personalberatung. Dies findet in Kooperation mit der EWG und dem Unternehmensservice Ruhr-West statt.

Insgesamt zeigt sich, dass das Zentrumskonzept funktioniert. Vereinzelt große Mieter ziehen aus, zahlreiche mittlere und kleine Bestandsfirmen wachsen nach und einige, meist kleine Unternehmen, kommen neu hinzu. Diese gesunde „Mietergrößenpyramide“ sorgt mit einer breiten und engagierten Basis, die sich nicht zuletzt aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen im Zentrum wohl fühlt und weiter entwickelt, für einen auch zukünftig wirtschaftlich tragfähigen Triple Z-Betrieb.

Personal,
Organisation,
öffentliche
Ordnung, Feuerwehr
und Sport

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17496

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Sportbund e.V.	18.750 €	75,00%
Stadt Essen	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Christian Hülsmann, GBV/Stadtdirektor Stadt Essen, Stv. Vorsitzender bis 30.10., ab 31.10.2010 Andreas Bomheuer, GBV

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	31,50	920.192 €
2009	34,00	970.323 €
Abweichung absolut	2,50	50.131 €
Abweichung in %	7,94 %	5,45%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 28.539 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 29.212 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einer Auszubildenden.

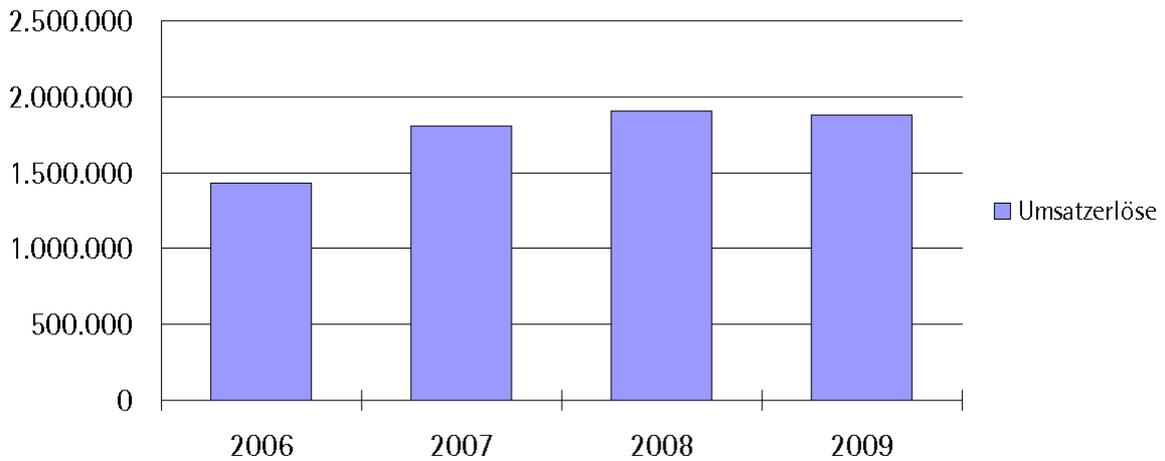
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	58.807 €	81.259 €	58.342 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	58.807 €	81.259 €	58.342 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130.472 €	85.308 €	57.788 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	140.235 €	104.890 €	179.564 €
Summe Umlaufvermögen	270.707 €	190.199 €	237.352 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.051 €	5.541 €	2.939 €
Summe Aktiva	330.566 €	276.999 €	298.633 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	65.000 €
III. Gewinnrücklagen	40.018 €	86.416 €	33.302 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46.398 €	10.193 €	0 €
Summe Eigenkapital	111.416 €	121.608 €	123.302 €
B. Sonderposten	17.780 €	7.280 €	5.120 €
C. Rückstellungen	59.260 €	37.600 €	30.400 €
D. Verbindlichkeiten	60.675 €	60.471 €	57.181 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	81.435 €	50.039 €	82.630 €
Summe Passiva	330.566 €	276.999 €	298.633 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

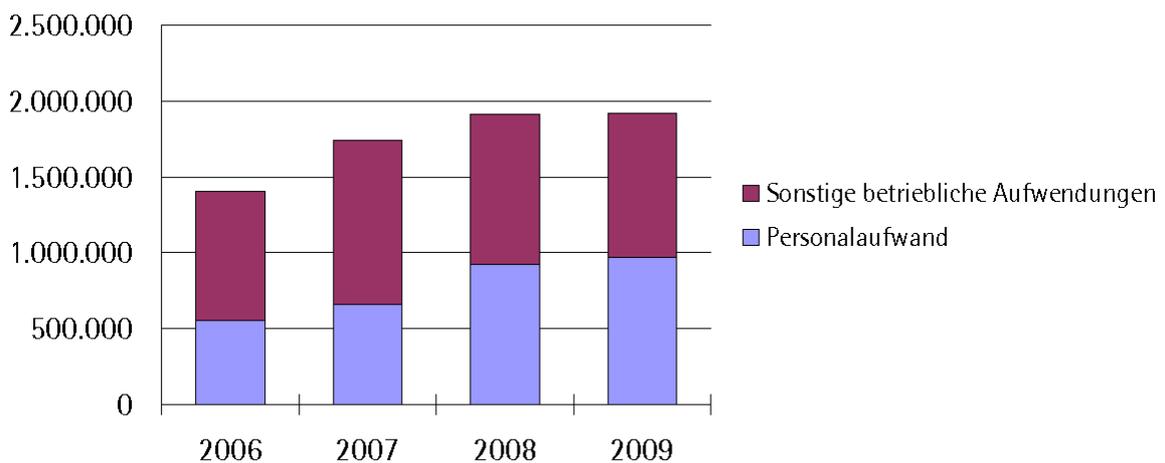
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	1.805.140	1.903.518	1.880.929	1.411.500	1.397.000	1.371.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	11.020	36.896	2.413	413.100	413.000	413.000
Betriebliche Erträge	1.816.160	1.940.414	1.883.341	1.824.600	1.810.000	1.784.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	660.854	920.192	970.323	935.400	913.000	879.000
a) Löhne und Gehälter	553.699	809.880	846.409	935.400	913.000	879.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	107.155	110.313	123.914	0	0	0
Abschreibungen	22.906	23.877	25.281	23.600	18.000	18.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	22.906	23.877	25.281	23.600	18.000	18.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.080.290	994.514	948.648	914.200	912.000	913.000
Betriebliche Aufwendungen	1.764.050	1.938.583	1.944.252	1.873.200	1.843.000	1.810.000
Betriebliches Ergebnis	52.110	1.831	-60.911	-48.600	-33.000	-26.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.019	7.390	1.392	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.340	3.342	3.308	2.500	1.000	1.000
Finanzergebnis	-321	4.047	-1.916	-2.500	-1.000	-1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.789	5.878	-62.827	-51.100	-34.000	-27.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.334	-4.315	479	0	0	0
Sonstige Steuern	4.058	0	0	0	0	0
Steuern	5.391	-4.315	479	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	46.398	10.193	-63.306	-51.100	-34.000	-27.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	46.398	10.193	-63.306	-51.100	-34.000	-27.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



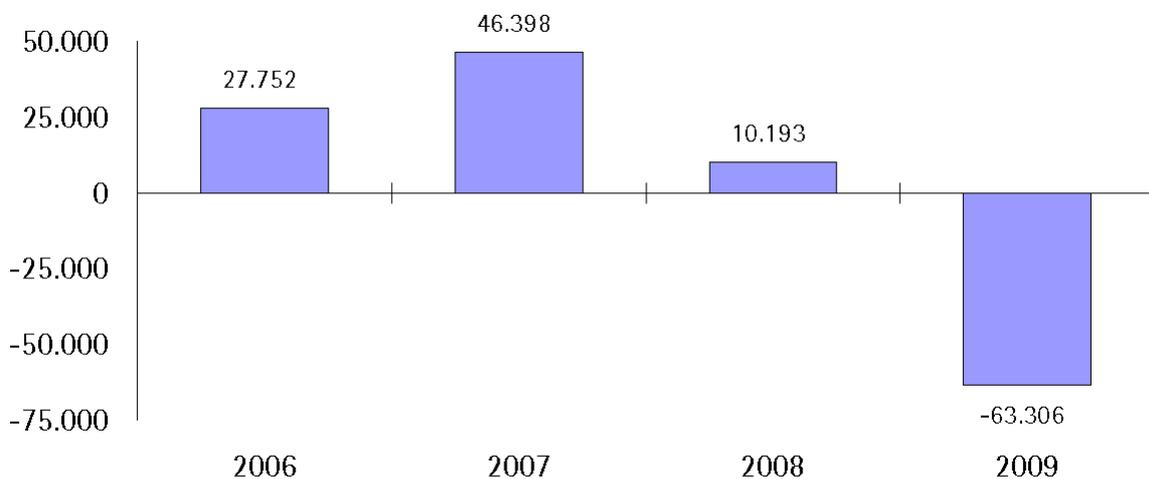
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Systemhaus

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	75.000 €	
davon		
Stadt Essen	75.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Siegfried Grabenkamp, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Rotter, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Josef Förster, Sachkundiger Bürger

Cornelia Swillus-Knöche, Sachkundige Bürgerin

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Müfret Akbulut, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	143,50	147,00	7.880.698 €
2009	143,00	150,00	10.192.823 €
Abweichung absolut	-0,50	3,00	2.312.125 €
Abweichung in %	0,35 %	2,04 %	29,34 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 67.952 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.610 €

Die Personal- und Stellenzahlen sind als Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt berechnet und berücksichtigen 10 Ausbildungskräfte.

Der deutliche Anstieg der Personalkosten trotz relativ konstanter Stellen- und Personalzahlen ist im Wesentlichen auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- Mit der Änderung der Eigenbetriebsverordnung NRW im August 2009 wurde eine Anpassung des Kalkulationszinssatzes von 6 % auf 5 % spätestens bis zum Geschäftsjahr 2012 vorgeschrieben. Die Stadt Essen hat diese Regelung bereits 2009 umgesetzt. Die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen liegen dadurch bedingt deutlich über den Vorjahreswerten.
- 2009 wurden erstmals Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen gebildet.
- 2009 haben vergleichsweise viele Mitarbeiter von der auslaufenden Altersteilzeitregelung Gebrauch gemacht. Auch hier liegen die Aufwendungen deutlich über den Vorjahreswerten.

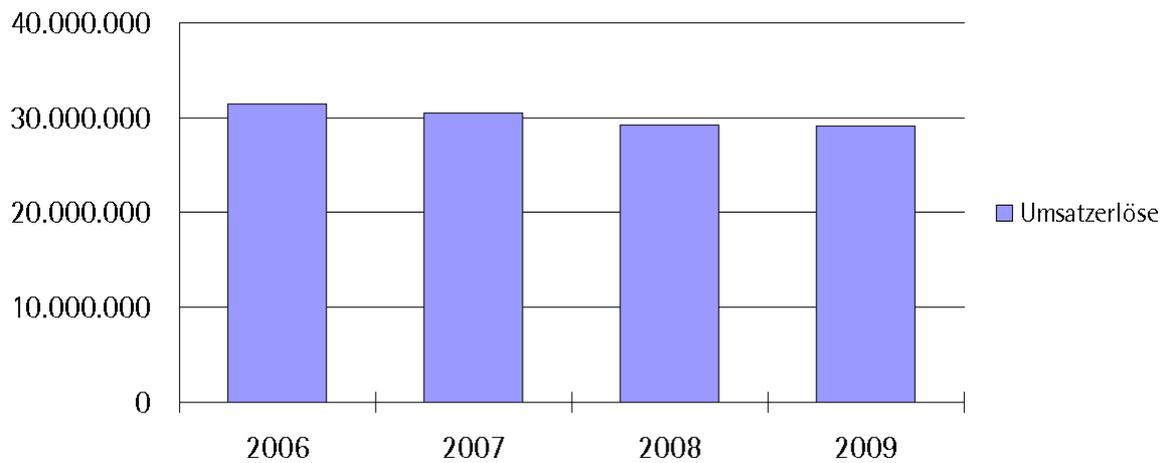
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.383.882 €	1.573.847 €	1.689.618 €
II. Sachanlagen	10.057.030 €	9.087.519 €	8.191.795 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	11.440.913 €	10.661.366 €	9.881.414 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	117.151 €	453.971 €	339.298 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.897.027 €	13.536.795 €	16.286.040 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.100.704 €	1.383.126 €	1.373.754 €
Summe Umlaufvermögen	13.114.883 €	15.373.892 €	17.999.092 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	56.986 €	802.411 €	939.253 €
Summe Aktiva	24.612.782 €	26.837.668 €	28.819.758 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000 €	75.000 €	75.000 €
II. Kapitalrücklage	6.814.895 €	6.814.895 €	6.814.895 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	89.616 €	107.362 €	178.344 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17.746 €	70.982 €	407.847 €
Summe Eigenkapital	6.997.256 €	7.068.238 €	7.476.086 €
B. Sonderposten	843.870 €	1.112.345 €	1.380.029 €
C. Rückstellungen	12.136.598 €	13.611.957 €	16.116.254 €
D. Verbindlichkeiten	4.609.763 €	4.929.330 €	3.840.983 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	25.294 €	115.799 €	6.406 €
Summe Passiva	24.612.782 €	26.837.668 €	28.819.758 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

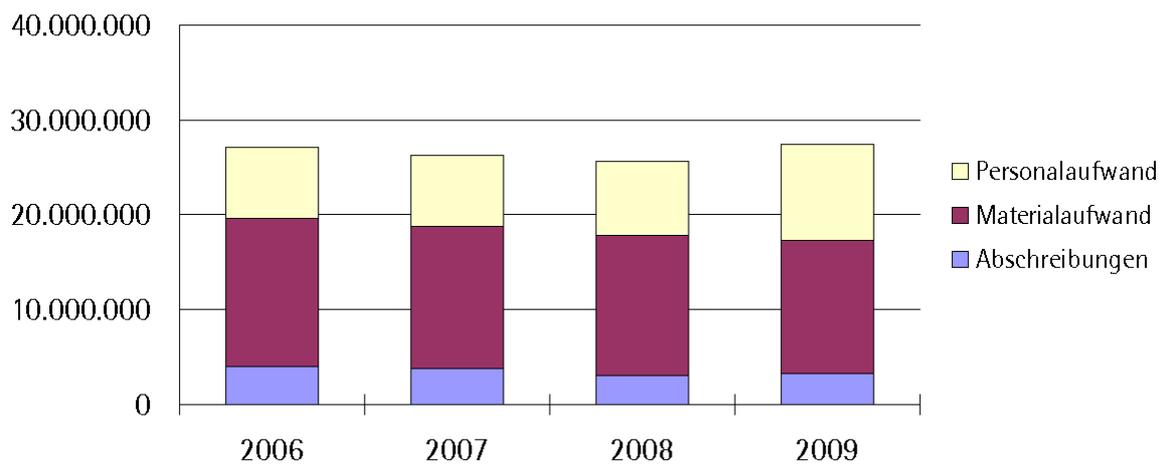
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	30.456.947	29.187.615	29.129.797	29.630.000	29.150.000	28.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	50.834	362.088	-128.646	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	149.205	204.510	2.734.269	1.055.000	1.090.000	1.125.000
Betriebliche Erträge	30.656.986	29.754.212	31.735.420	30.685.000	30.240.000	30.025.000
Materialaufwand	15.022.203	14.703.622	14.059.928	14.100.000	13.575.000	13.155.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.544.466	1.303.652	1.396.233	1.220.000	1.220.000	1.220.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.477.737	13.399.970	12.663.695	12.880.000	12.355.000	11.935.000
Personal	7.539.647	7.880.698	10.192.823	8.740.000	8.985.000	9.150.000
a) Löhne und Gehälter	5.796.000	6.227.068	6.682.092	7.010.000	7.210.000	7.350.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.743.647	1.653.630	3.510.731	1.730.000	1.775.000	1.800.000
Abschreibungen	3.764.910	3.098.948	3.229.224	3.380.000	3.480.000	3.415.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.764.910	3.098.948	3.229.224	3.380.000	3.480.000	3.415.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.133.526	3.864.020	3.763.360	3.640.000	3.330.000	3.345.000
Betriebliche Aufwendungen	30.460.285	29.547.287	31.245.336	29.860.000	29.370.000	29.065.000
Betriebliches Ergebnis	196.701	206.924	490.084	825.000	870.000	960.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	535.604	607.540	540.656	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	705.771	760.468	660.165	825.000	870.000	960.000
Finanzergebnis	-170.167	-152.928	-119.509	-825.000	-870.000	-960.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.534	53.997	370.575	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	8.788	-16.986	-37.272	0	0	0
Steuern	8.788	-16.986	-37.272	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	17.746	70.982	407.847	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	17.746	70.982	407.847	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



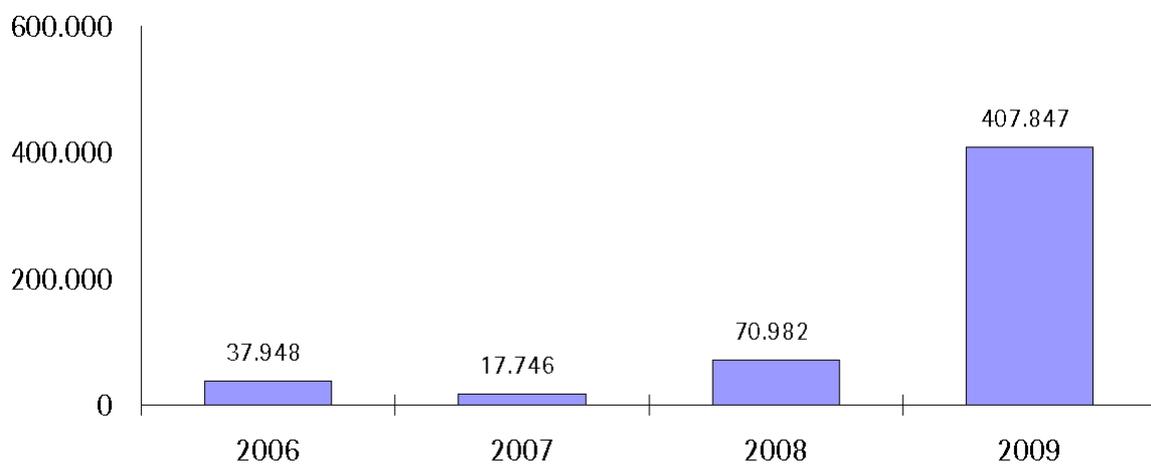
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Bericht aus dem Geschäftsjahr 2009

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Konzern Stadt Essen wurde konsequent fortgeführt. Der hard- und softwaretechnische Ausbau der IT-Infrastruktur erfolgte auch unter den veränderten Marktentwicklungen und Kundenanforderungen planvoll und zielgerichtet. Dadurch wurde der wachsenden Bedeutung einer zuverlässigen IT-Bereitstellung für die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen des Konzerns Stadt Essen weiter Rechnung getragen.

IT-Arbeitsplätze

2009 ist die Anzahl der IT-Arbeitsplätze im Verwaltungsbereich leicht (+ 3,6 %) gestiegen; Ende 2009 lag sie bei 6.039. Im Bereich der externen Kunden stieg die Zahl der IT-Arbeitsplätze um 24,5% auf 748. Dies lag an dem Ausbau der Ruhr2010 Arbeitsplätze und der neuen Nutzer der EABG/Bfz, Jugendhilfe und der Stiftung Zollverein.

Die Anzahl der PC im pädagogischen Bereich blieb mit 5.924 konstant. Die Unterrichtsräume sind mit einer einheitlichen Basissoftware „IPS“, die u.a. ein zentrales Updatesystem enthält, ausgestattet worden. Diese Zahlen zeigen, dass von einer Vollaussstattung der IT-Arbeitsplätze in allen genannten Bereichen ausgegangen werden kann.

Vernetzung

Auch das Netzwerk hat inzwischen einen hohen Ausbaugrad erreicht. Die Sicherstellung des laufenden Betriebs mit insgesamt 431 vernetzten Gebäuden (Verwaltung und Schulen) stellt inzwischen eine gewichtige Aufgabe dar. Leitungskapazitäten mussten den gestiegenen Anforderungen weiter angepasst werden und diverse Umzüge innerhalb des Konzerns netzwerktechnisch umgesetzt werden. Herauszuheben sind die Arbeiten rund um das neue Museum Folkwang, welche neben der Realisierung der Vernetzung auch diverse Haussteuerungs- und Überwachungssysteme umfassten. Als neu angebundene Lokationen sind Zollverein, GVE im ETEC, Jugendhilfe und das Bfz zu nennen.

Telekommunikation

Hervorzuheben im Bereich der Telekommunikation ist der Start des TK-Migrationskonzeptes zusammen mit der Beratungsfirma Heitzig Consult GmbH. Die Anzahl der Voice over IP (VoIP) Telefonanlagen hat sich durch die Ablösung der analogen Telekom Standard Festverbindungen auf 20 verdoppelt. Mit diesen Anlagen sind jetzt 1808 VoIP Endgeräte (+33%) verbunden. In der „klassischen“ Telefonie werden 348 TK-Anlagen (-4,4%) und 10.935 Endgeräte (-2,4%) durch das ESH betreut, dies sind aufgrund der VoIP Migration leicht niedrigere Zahlen als 2008.

Rechenzentrum/Server

Im Client/Serverbereich begann die Umstellung der Datei- und Druckserver von „Novell Netware“ auf „Microsoft Active Directory“ und das neue „NetApp“ Speichersystem. Die Serverfarm der Virtualisierungsplattform „VMWare“ ist softwaretechnisch auf Version 4 aktualisiert, und die Serversysteme sind durch leistungsstärkere Geräte im Rahmen des Leasingaustausches ersetzt worden. Gleichzeitig wurden virtuelle Arbeitsumgebungen über „VMWare View“ für u.a. Ruhr 2010 bereitgestellt und die Unterstützung von mobilen Endgeräten (Windows Mobile Phones) ausgebaut. Im Rahmen der Verwirklichung der Deutschland-Online-Blaupause zur EG-Dienstleistungsrichtlinie hat das ESH eine virtuelle Poststelle eingeführt und das DOI Netz (ehemals TestA) für den E-Mailverkehr nutzbar gemacht.

Anwendungen

Zum Ende des Jahres 2009 stellt das ESH 364 Anwendungen auf den verschiedenen Serverebenen bereit. Durch die Zunahme der GIS-Anwendungen (Geo-Informationen-Systeme) war es dabei erforderlich, gegenüber den Vorjahren eine tiefergehende Differenzierung bei inzwischen 77 diversen GIS-Anwendungen zu machen.

Die Aufgaben zur Weiterentwicklung und Pflege der in den Fachbereichen eingesetzten Anwendungen standen stets unter der Prämisse der Anpassungen an sich verändernde technische und rechtliche Grundlagen und Sicherstellung der Verfügbarkeit. Als herausragende Projekte sind hier die Integration der Stammdatenpflege der SAP-Immobilienwirtschaft in das NKF-System mit bidirektionaler Kopplung an das GIS-System, die Umsetzung der Stufe 1 der EG-Dienstleistungsrichtlinie mit Produktivsetzung der virtuellen Poststelle sowie die Eigenentwicklung einer Software für den Allgemeinen Sozialen Dienst -ASD- zu nennen.

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1432

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, der öffentliche Nahverkehr, die Abfallentsorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Erbringung von Servicedienstleistungen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, die Verkehrsunternehmen EVAG, Abellio und meoline, das Wohnungsunternehmen Allabu AG und die Telekommunikationsgesellschaft Versatel. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	66.200.000 €	
davon		
Stadt Essen	66.200.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Siegfried Voß, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied
 Barbara Rase, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ute Eggert, Mitglied Arbeitnehmer
 Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grüll, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer
 Harald Wirtz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

EVW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €	100,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €	100,00%
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €	100,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	12.271.005 €	92,31%
ALLBAU AG	18.815.592 €	81,78%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	5.202.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	28.723.200 €	51,00%
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	9.000 €	36,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	28.160 €	25,00%
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EVW als Kommanditistin)	191.734 €	12,50%
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	618.200 €	12,36%
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	3.600 €	12,00%
Tropolys Beteiligungs GmbH	30.280.869 €	11,47%
RW Holding AG	8.331.494 €	11,20%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVW als Kommanditistin)	5.943 €	3,69%
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	2.000 €	1,56%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	6,00	971.058 €
2009	18,46	1.106.758 €
Abweichung absolut	12,46	135.700 €
Abweichung in %	207,67 %	13,97%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 59.954 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 161.843 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.599 €	157.404 €	195.731 €
II. Sachanlagen	1.016 €	88.014 €	1.417.775 €
III. Finanzanlagen	539.356.701 €	801.158.825 €	841.429.755 €
Summe Anlagevermögen	539.360.316 €	801.404.243 €	843.043.261 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.838.326 €	56.478.952 €	72.049.982 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	981.160 €	9.064 €	3.489.397 €
Summe Umlaufvermögen	47.819.486 €	56.488.017 €	75.539.378 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.530 €	4.755 €	7.158 €
Summe Aktiva	587.184.332 €	857.897.015 €	918.589.797 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.200.000 €	66.200.000 €	66.200.000 €
II. Kapitalrücklage	278.612.220 €	281.266.313 €	252.847.693 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	1.044.795 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	5.745.260 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.790.055 €	-36.008.676 €	21.467.126 €
Summe Eigenkapital	351.602.276 €	318.247.693 €	340.514.819 €
B. Rückstellungen	2.351.910 €	2.799.554 €	2.795.199 €
C. Verbindlichkeiten	233.230.146 €	536.849.768 €	575.279.779 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	587.184.332 €	857.897.015 €	918.589.797 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	5.122.871	7.045.445	16.101.897	31.433.600	32.318.300	18.515.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	612.323	846.396	1.550.293	590.600	632.600	451.200
Betriebliche Erträge	5.735.194	7.891.841	17.652.190	32.024.200	32.950.900	18.966.200
Materialaufwand	3.267.247	5.947.201	8.120.296	19.917.100	20.612.000	8.631.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83.669	1.859	309.787	11.433.400	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.183.578	5.945.342	7.810.509	8.483.700	20.612.000	8.631.700
Personal	1.023.531	971.058	1.106.758	1.603.100	1.633.300	976.300
a) Löhne und Gehälter	573.534	618.788	894.663	1.165.500	1.633.300	976.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	449.997	352.269	212.095	437.600	0	0
Abschreibungen	18.367	41.811	213.830	1.011.200	1.836.500	1.514.700
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	18.367	41.811	213.830	1.011.200	1.836.500	1.514.700
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.662.134	2.150.489	9.373.853	9.656.100	9.847.200	7.565.400
Betriebliche Aufwendungen	5.971.279	9.110.559	18.814.736	32.187.500	33.929.000	18.688.100
Betriebliches Ergebnis	-236.085	-1.218.718	-1.162.545	-163.300	-978.100	278.100
Erträge aus Beteiligungen	13.818.042	15.761.713	33.929.292	35.575.100	35.153.900	30.110.300
Erträge aus Gewinnabführungen	19.649.507	20.486.154	19.520.294	21.169.800	26.733.600	22.375.500
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	28.066.726	14.751.366	19.077.342	16.601.800	16.917.300	17.575.100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	972.478	822.790	278.986	230.400	234.800	640.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	2.101.499	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	42.951.110	37.036.863	29.809.937	32.368.800	30.937.600	34.487.300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.019.474	20.304.697	20.113.384	20.353.300	20.379.800	18.475.100
Finanzergebnis	14.536.169	-7.621.036	22.882.593	20.855.000	27.722.200	17.738.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.300.084	-8.839.754	21.720.047	20.691.700	26.744.100	18.016.600
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	2.880.183	26.719.862	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-2.880.183	-26.719.862	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.493.440	19.256	0	0	0	0
Sonstige Steuern	136.405	429.803	252.921	142.800	145.700	148.600
Steuern	4.629.845	449.060	252.921	142.800	145.700	148.600
Ergebnis nach Steuern	6.790.055	-36.008.676	21.467.126	20.548.900	26.598.400	17.868.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	6.790.055	-36.008.676	21.467.126	20.548.900	26.598.400	17.868.000

Erläuterung zur GuV:

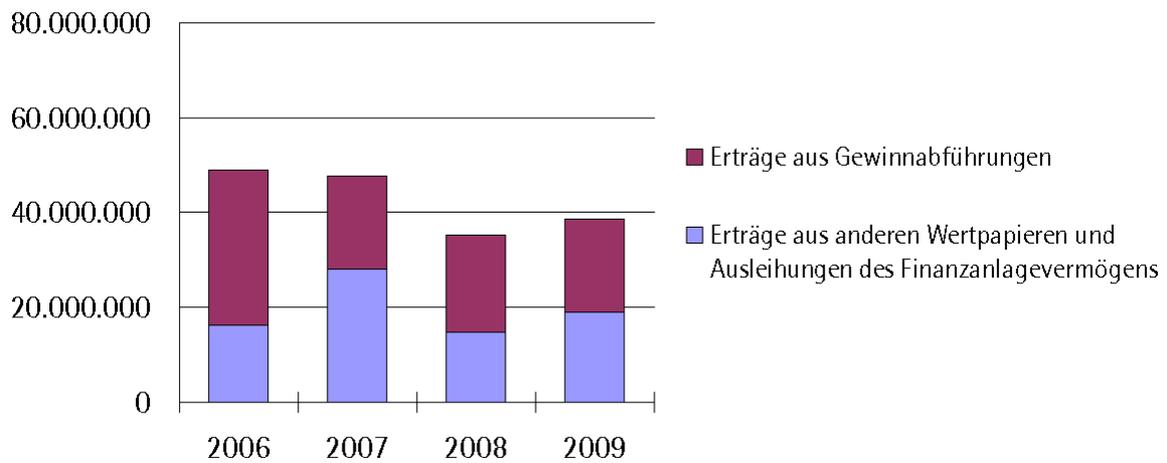
Bei den Erträgen aus Gewinnabführung 2009 handelt es sich um abgeführte Gewinne der Stadtwerke Essen AG (SWE) in Höhe von 18.484 T€, der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) in Höhe von 920 T€ und der EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) in Höhe von 116 T€ .

Die Beteiligungserträge setzen sich wie folgt zusammen: RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG (RWEB): 15.380 T€, ALLBAU AG (ALLBAU): 15.538 T€ und Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE): 3.012 T€.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme setzen sich wie folgt zusammen: Essener Verkehrs-AG (EVAG): 26.673 T € und Weisse Flotte Baldeney-GmbH (WFB): 137 T€.

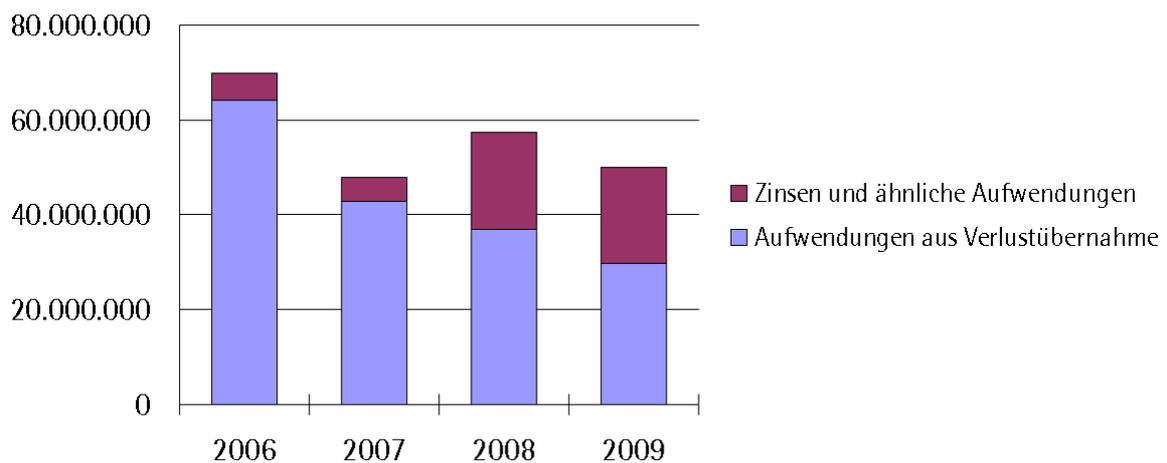
Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren ist die Dividende der RW-Holding AG in Höhe von 14.515 T€ erfasst.

Entwicklung der Ertragsstruktur



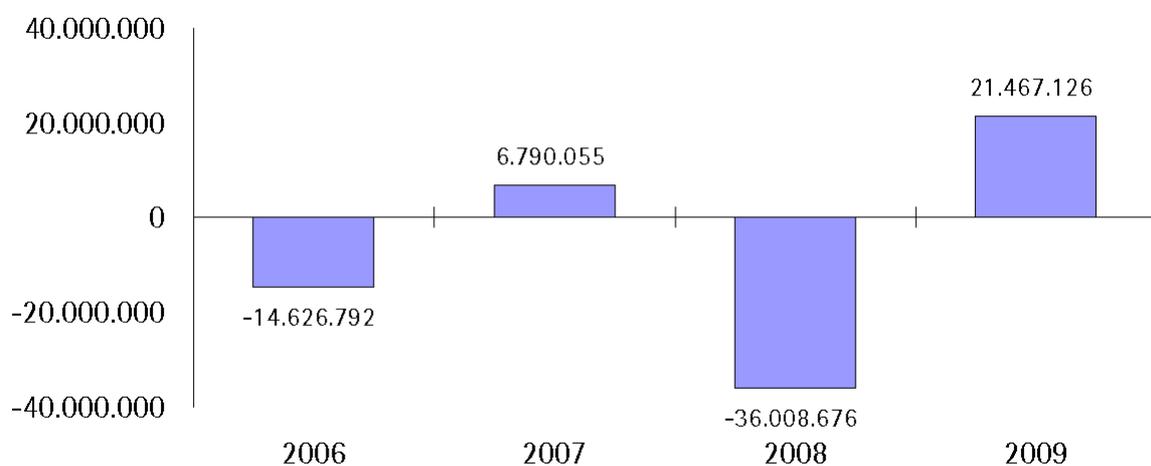
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



essen.net GmbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2010

Handelsregister HRB 22019

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau sowie Betrieb und Vermietung von Breitbandkabelnetzen einschließlich des Kundenhausanschlusses bis zum Modem des Kunden/Providers. Die Gesellschaft wird ausschließlich im Stadtgebiet Essen tätig. Außerhalb des Stadtgebietes ist ein Tätigwerden der Gesellschaft nur ausnahmsweise und nur unter den Voraussetzungen des § 107 Abs. 3 GO NRW zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge im Bereich hochleistungsfähiger Telekommunikationsnetze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.000.000 €	
davon		
vitronet Beteiligungen GmbH	500.000 €	50,00%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	500.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Knut Günther, Geschäftsführer

RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72380

Fax: 0201/ 88-72398

www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.800.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.800.100 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Marcus Fischer, Mitglied

Kai-Uwe Gaida, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor bis 10/2010, ab 11/2010 Bernd Jacobs

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Christine Möllering, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Barbara Rittel, Bezirksvertretungsmitglied, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Holger Vermeer, Sachkundiger Bürger, Mitglied

Tofik El-Hammouchi, Mitglied Arbeitnehmer

Marlies Gießler, Mitglied Arbeitnehmer

Jutta Nöckel, Mitglied Arbeitnehmer

Eduard Schwengel, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

PTS GmbH	5.400 €	18,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.532 €	1,36%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	448,00	12.887.996 €
2009	469,76	13.822.549 €
Abweichung absolut	21,76	934.553 €
Abweichung in %	4,86 %	7,25 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 29.425 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.768 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3 Auszubildende.

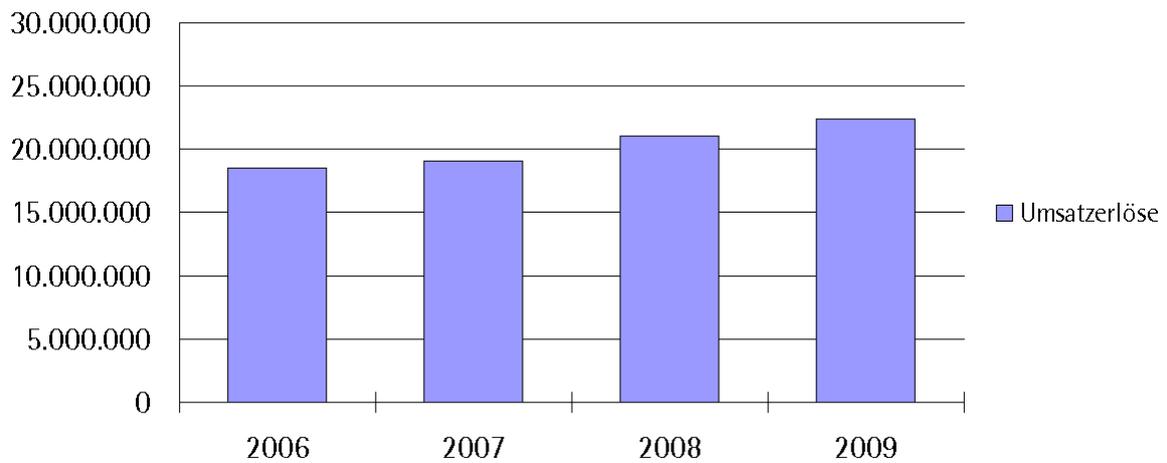
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.103 €	9.371 €	21.960 €
II. Sachanlagen	338.223 €	549.832 €	1.066.159 €
III. Finanzanlagen	5.400 €	5.400 €	5.400 €
Summe Anlagevermögen	344.726 €	564.603 €	1.093.519 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.818 €	24.864 €	44.457 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.852.860 €	3.225.068 €	2.666.591 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.237.146 €	1.877.294 €	1.689.763 €
Summe Umlaufvermögen	5.092.824 €	5.127.225 €	4.400.812 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.915 €	71.500 €	115.657 €
Summe Aktiva	5.516.465 €	5.763.329 €	5.609.987 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.100 €	1.500.100 €	1.500.100 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	300.000 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.500.100 €	1.500.100 €	1.800.100 €
B. Rückstellungen	299.271 €	423.190 €	527.517 €
C. Verbindlichkeiten	3.717.094 €	3.840.039 €	3.282.370 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	5.516.465 €	5.763.329 €	5.609.987 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

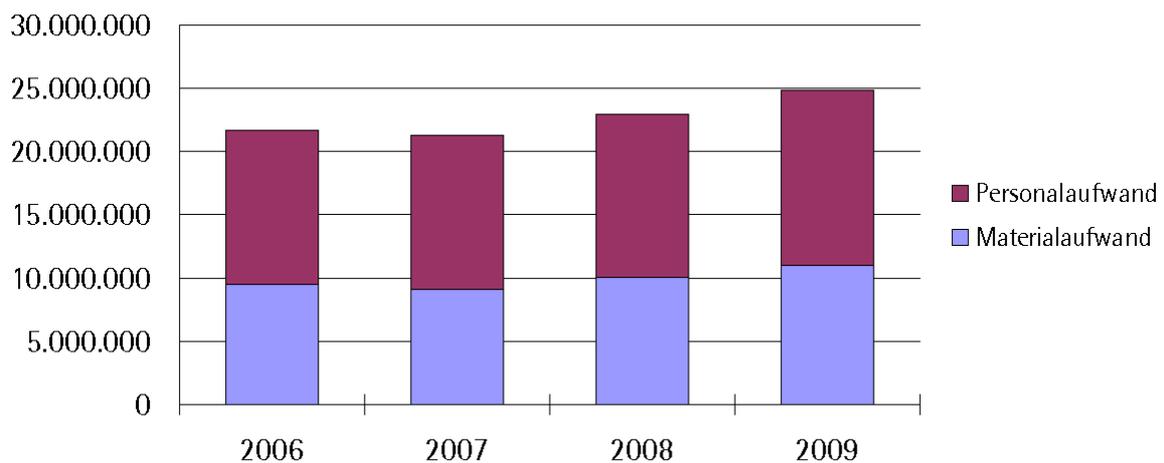
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	19.106.558	21.070.686	22.377.381	21.878.000	22.224.000	22.627.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.817.803	4.740.743	5.129.791	3.750.000	3.175.000	3.147.000
Betriebliche Erträge	23.924.361	25.811.429	27.507.172	25.628.000	25.399.000	25.774.000
Materialaufwand	9.095.938	10.035.122	11.001.449	10.436.000	10.512.000	10.623.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.533	209.898	957.422	1.104.000	1.069.000	1.066.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.879.406	9.825.224	10.044.027	9.332.000	9.443.000	9.557.000
Personal	12.171.007	12.887.996	13.822.549	12.698.000	12.366.000	12.520.000
a) Löhne und Gehälter	10.110.049	10.727.873	11.413.505	10.690.000	10.411.000	10.541.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.060.959	2.160.123	2.409.045	2.008.000	1.955.000	1.979.000
Abschreibungen	148.471	95.201	194.736	211.000	206.000	200.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	148.471	95.201	194.736	211.000	206.000	200.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.458.577	1.351.000	1.628.823	1.319.000	1.321.000	1.329.000
Betriebliche Aufwendungen	22.873.993	24.369.319	26.647.557	24.664.000	24.405.000	24.672.000
Betriebliches Ergebnis	1.050.368	1.442.110	859.615	964.000	994.000	1.102.000
Erträge aus Beteiligungen	155.255	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81.663	91.734	15.032	6.000	5.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	306	0	0	0	0
Finanzergebnis	236.918	136.428	60.032	51.000	50.000	49.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.287.286	1.578.538	919.647	1.015.000	1.044.000	1.151.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	90.000	90.000	90.000
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-90.000	-90.000	-90.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	170	0	0	4.000	3.000	2.000
Sonstige Steuern	406	398	-231	0	0	0
Steuern	576	398	-231	4.000	3.000	2.000
Ergebnis nach Steuern	1.286.710	1.578.140	919.877	921.000	951.000	1.059.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.286.710	1.578.140	919.877	921.000	951.000	1.059.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



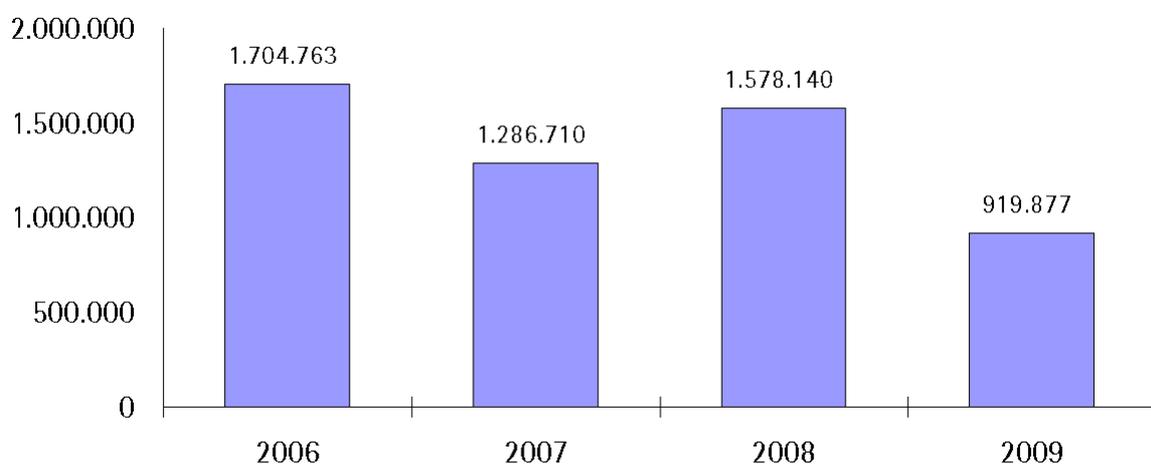
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Sport- und Bäderbetriebe Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Rathaus Porscheplatz 1

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	512.000 €	
davon		
Stadt Essen	512.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Dietmar Galla, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marcus Fischer, Sachkundiger Bürger

Klaus Gutke, Sachkundiger Bürger

Annette Jäger, Sachkundige Bürgerin

Klaus-Peter Scholz, Sachkundiger Bürger

Gerd Kämpkes, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Graf Bernhard von Schmettow, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Herbert Bußfeld, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	248,00	237,00	12.011.059 €
2009	248,00	235,00	13.636.379 €
Abweichung absolut	0,00	-2,00	1.625.320 €
Abweichung in %	0,00 %	0,84 %	13,53 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 58.027 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.680 €

Zum Personalbestand gehören zusätzlich 5 beurlaubte Beschäftigte (Vj.: 5), 19 Auszubildende (6 Industriemechaniker / 13 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vj.: 19)) und 54 Saisonmitarbeiter (Vj. 39), die durchschnittlich 3 Monate in der Freibadsaison beschäftigt waren und stellenplanmäßig nicht angebunden sind. Die Teilzeitstellen und -personale sind auf Vollzeit hochgerechnet.

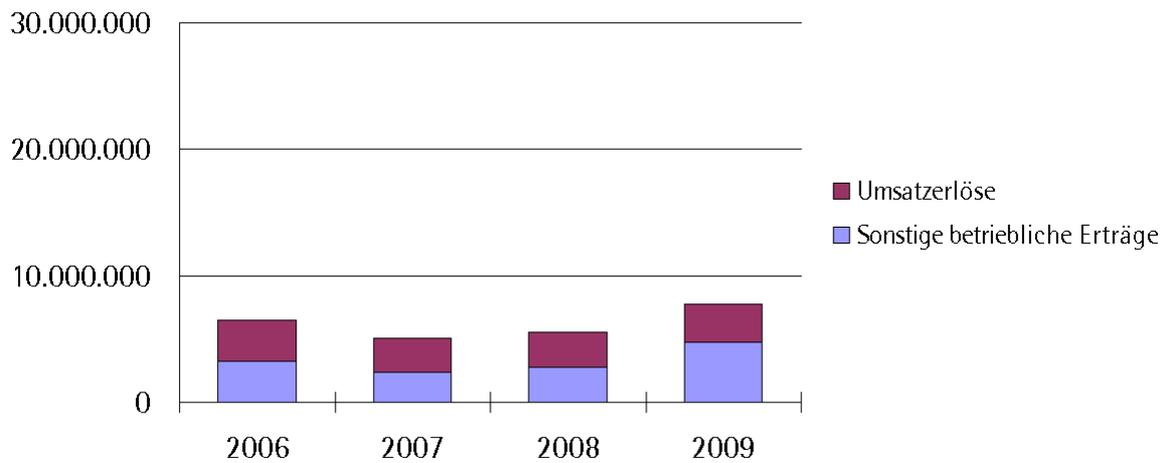
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	75.050.083 €	75.735.836 €	78.352.084 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	75.050.083 €	75.735.836 €	78.352.084 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	985.234 €	1.107.667 €	785.775 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.945.683 €	5.352.931 €	5.898.702 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.047.262 €	4.593.232 €	6.422.483 €
Summe Umlaufvermögen	8.978.180 €	11.053.830 €	13.106.960 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	62.716 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	84.090.979 €	86.789.666 €	91.459.045 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000 €	512.000 €	512.000 €
II. Kapitalrücklage	62.525.644 €	65.215.617 €	65.969.725 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.422.427 €	-24.512.174 €	-24.997.998 €
Summe Eigenkapital	38.615.217 €	41.215.443 €	41.483.726 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	615.372 €
C. Rückstellungen	4.831.133 €	5.500.646 €	6.956.477 €
D. Verbindlichkeiten	40.232.245 €	39.545.093 €	42.042.478 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	412.384 €	528.485 €	360.992 €
Summe Passiva	84.090.979 €	86.789.666 €	91.459.045 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

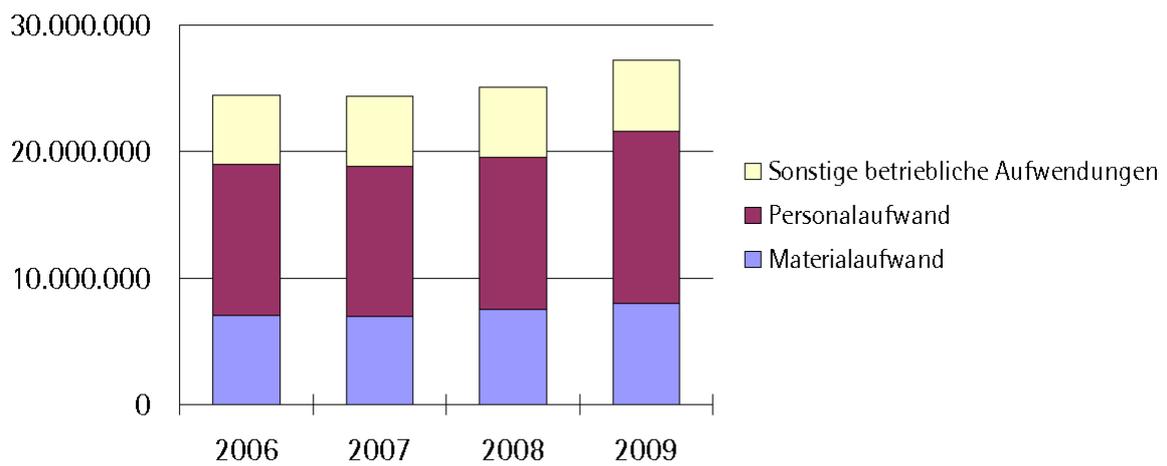
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.682.442	2.747.799	2.995.943	4.075.750	2.550.000	2.250.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.350.797	2.781.031	4.774.565	1.974.000	1.975.000	1.975.000
Betriebliche Erträge	5.033.239	5.528.830	7.770.508	6.049.750	4.525.000	4.225.000
Materialaufwand	6.946.406	7.545.573	7.998.305	7.287.100	7.180.000	7.170.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.338.020	5.005.254	4.911.054	4.577.500	4.490.000	4.480.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.608.386	2.540.319	3.087.251	2.709.600	2.690.000	2.690.000
Personal	11.909.032	12.011.059	13.636.379	12.160.950	12.100.000	12.100.000
a) Löhne und Gehälter	9.191.930	9.271.616	10.226.528	9.153.050	9.100.000	9.100.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.717.102	2.739.442	3.409.851	3.007.900	3.000.000	3.000.000
Abschreibungen	3.220.456	3.166.044	3.808.738	3.370.000	3.370.000	3.370.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.220.456	3.166.044	3.808.738	3.370.000	3.370.000	3.370.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.509.556	5.538.946	5.572.132	5.318.600	5.080.000	4.810.000
Betriebliche Aufwendungen	27.585.449	28.261.621	31.015.555	28.136.650	27.730.000	27.450.000
Betriebliches Ergebnis	-22.552.210	-22.732.791	-23.245.046	-22.086.900	-23.205.000	-23.225.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	190.835	230.916	202.032	259.500	210.000	210.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.985.361	1.934.403	1.881.079	1.825.100	1.766.200	1.704.400
Finanzergebnis	-1.794.525	-1.703.487	-1.679.047	-1.565.600	-1.556.200	-1.494.400
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.346.735	-24.436.278	-24.924.093	-23.652.500	-24.761.200	-24.719.400
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	75.692	75.896	73.905	78.000	78.000	78.000
Steuern	75.692	75.896	73.905	78.000	78.000	78.000
Ergebnis nach Steuern	-24.422.427	-24.512.174	-24.997.998	-23.730.500	-24.839.200	-24.797.400
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-24.422.427	-24.512.174	-24.997.998	-23.730.500	-24.839.200	-24.797.400

Entwicklung der Ertragsstruktur



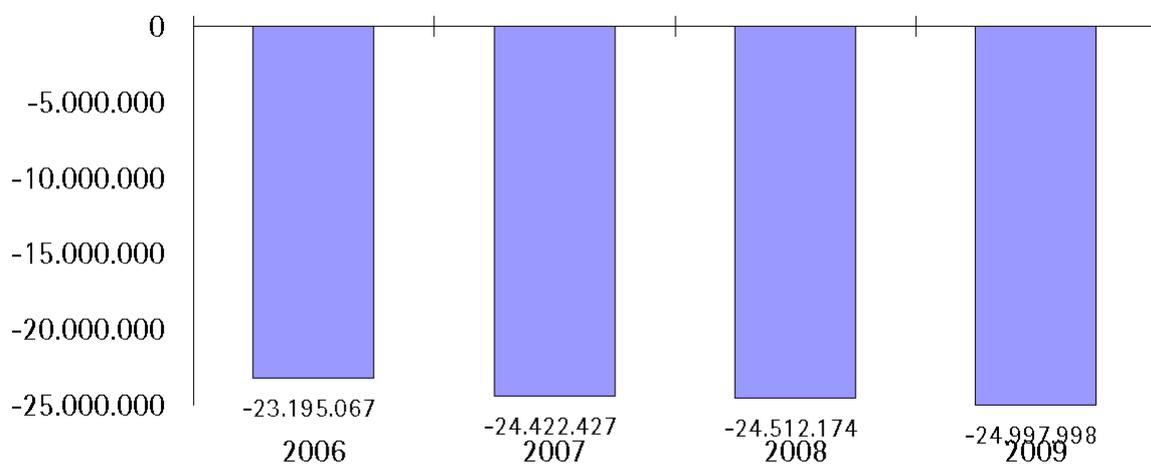
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Finanzen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)

Fax: 0201/ 854 10 81

info@ebe-essen.de

www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Bio- und Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.200.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.202.000 €	51,00%
REMONDIS GmbH (Region West)	4.998.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Roman Brück, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guido Hanning, Mitglied

Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Jasperneite, Mitglied

Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Mauthe, Mitglied

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Sadettin Adigüzel, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Walter, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	972,00	43.223.530 €
2009	958,50	44.720.548 €
Abweichung absolut	-13,50	1.497.018 €
Abweichung in %	1,39 %	3,46%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.657 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 44.469 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 38 Auszubildende.

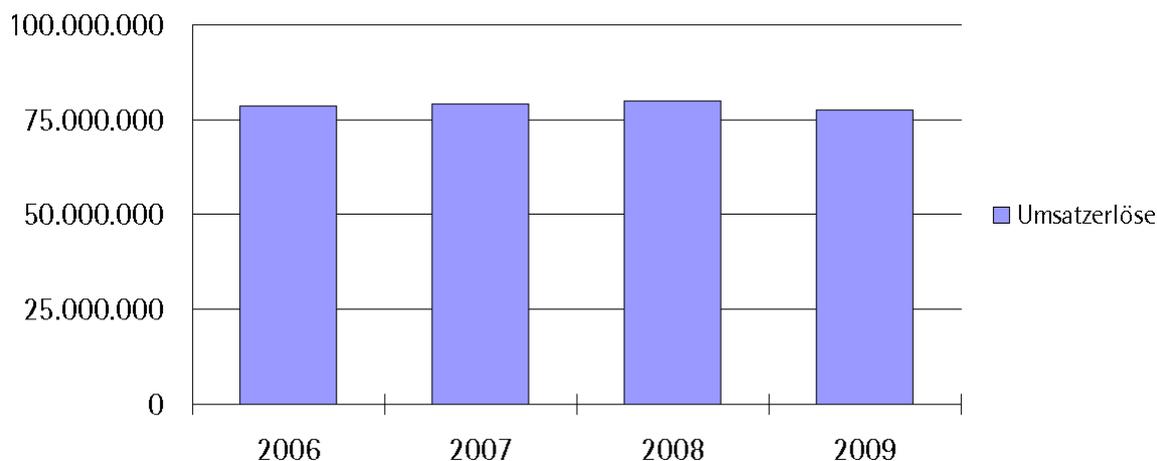
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	67.766 €	98.765 €	256.438 €
II. Sachanlagen	46.312.558 €	46.681.052 €	44.958.850 €
III. Finanzanlagen	228.774 €	228.219 €	223.647 €
Summe Anlagevermögen	46.609.097 €	47.008.035 €	45.438.934 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	683.314 €	736.490 €	625.730 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.534.888 €	13.944.408 €	19.479.361 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	63.673 €	49.215 €	568.021 €
Summe Umlaufvermögen	12.281.874 €	14.730.113 €	20.673.113 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	907.777 €	893.734 €	807.168 €
Summe Aktiva	59.798.749 €	62.631.882 €	66.919.215 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000 €	10.200.000 €	10.200.000 €
II. Kapitalrücklage	1.505.071 €	1.505.071 €	1.505.071 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.722.723 €	5.905.002 €	5.011.829 €
Summe Eigenkapital	16.427.794 €	17.610.073 €	16.716.900 €
B. Rückstellungen	7.522.402 €	6.969.626 €	6.975.000 €
C. Verbindlichkeiten	35.847.382 €	38.050.861 €	43.227.315 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.171 €	1.322 €	0 €
Summe Passiva	59.798.749 €	62.631.882 €	66.919.215 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

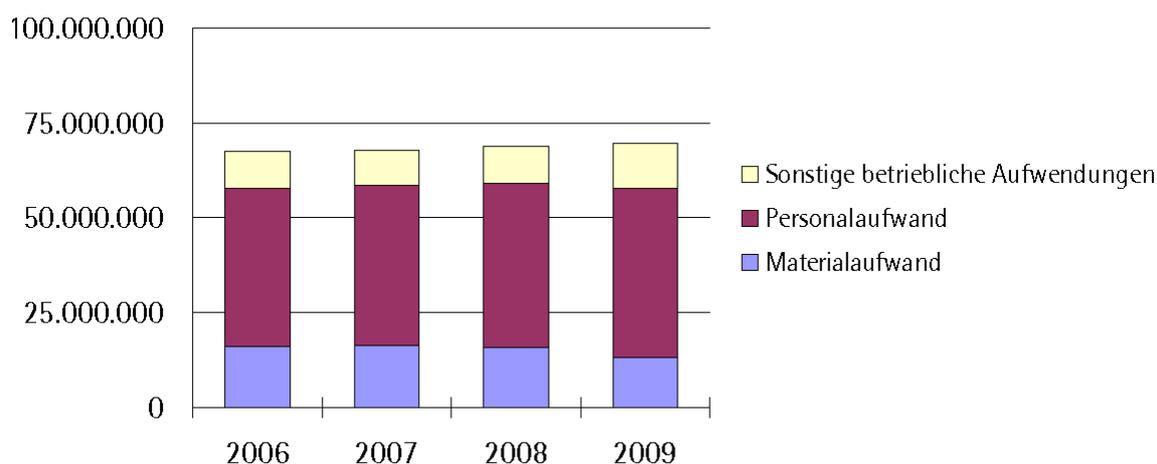
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	79.123.291	79.871.051	77.669.202	76.675.000	77.698.000	78.809.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.681.892	3.234.773	5.767.673	2.810.000	1.916.000	2.705.000
Betriebliche Erträge	81.805.183	83.105.825	83.436.874	79.485.000	79.614.000	81.514.000
Materialaufwand	16.420.750	15.793.112	13.061.375	11.363.000	11.612.000	11.865.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.731.031	4.132.202	4.225.860	3.981.000	4.109.000	4.242.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.689.719	11.660.910	8.835.516	7.382.000	7.503.000	7.623.000
Personal	42.096.224	43.223.530	44.720.548	46.338.000	47.043.000	47.746.000
a) Löhne und Gehälter	32.108.378	33.109.873	34.558.714	35.601.000	36.135.000	36.677.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.987.846	10.113.657	10.161.834	10.737.000	10.908.000	11.069.000
Abschreibungen	3.831.142	4.240.893	4.424.893	4.600.000	4.514.000	4.624.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.831.142	4.240.893	4.424.893	4.600.000	4.514.000	4.624.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.409.244	9.740.338	11.904.625	9.550.000	9.578.000	9.607.000
Betriebliche Aufwendungen	71.757.360	72.997.873	74.111.442	71.851.000	72.747.000	73.842.000
Betriebliches Ergebnis	10.047.823	10.107.952	9.325.433	7.634.000	6.867.000	7.672.000
Erträge aus Beteiligungen	50.594	64.168	56.764	49.000	49.000	49.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202.054	78.891	24.265	10.000	10.000	10.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.588.671	1.551.952	1.647.133	1.915.000	2.000.000	2.174.000
Finanzergebnis	-1.336.023	-1.408.894	-1.566.104	-1.856.000	-1.941.000	-2.115.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.711.799	8.699.058	7.759.329	5.778.000	4.926.000	5.557.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.751.034	2.625.151	2.568.522	2.197.000	1.865.000	2.114.000
Sonstige Steuern	238.042	168.905	178.977	215.000	215.000	215.000
Steuern	3.989.076	2.794.056	2.747.499	2.412.000	2.080.000	2.329.000
Ergebnis nach Steuern	4.722.723	5.905.002	5.011.829	3.366.000	2.846.000	3.228.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	4.722.723	5.905.002	5.011.829	3.366.000	2.846.000	3.228.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



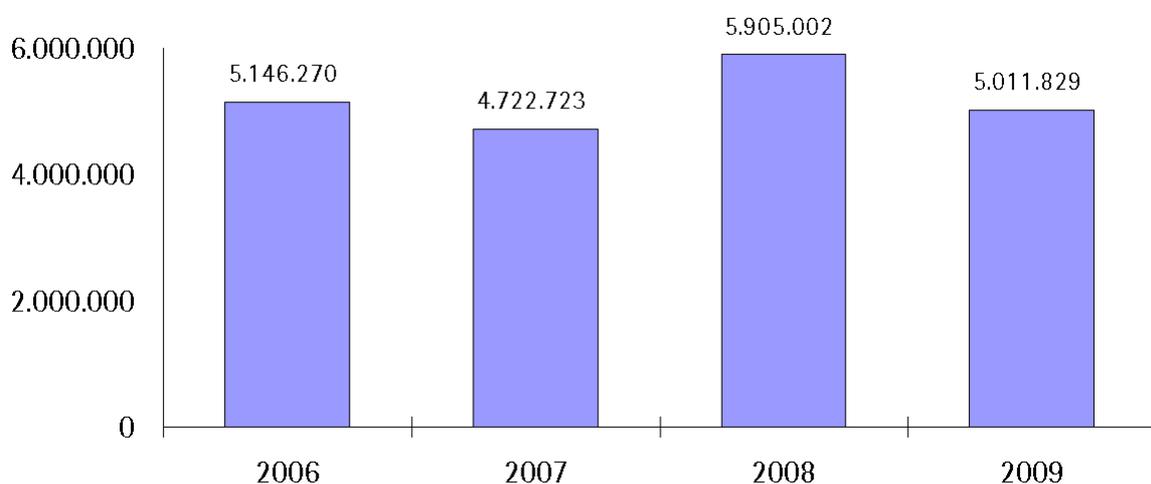
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Abfallmengen 2009

	MHKW
Hausmüll (ohne Bioabfälle)	130.499 t
Sperrmüll	22.683 t
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	26.750 t
sonstige Gewerbeabfälle	27.546 t
Straßenkehricht	12.365 t
Abfälle aus Grünanlagen	1.624 t
Baustellenabfälle	303 t
Marktabfälle	1.354 t
Problemabfälle aus Haushaltungen	339 t
Krankenhausabfälle	331 t
Grünabfälle	0 t
Papier / Pappe	12 t
Sortierreste	21.469 t
Sieb- und Rechenrückstände	0 t
Sonstiges	169 t
	245.445 t

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 245.445 t Abfälle zum MHKW verbracht. Darüber hinaus wurden während eines Anlagenstillstandes im September 2009 weitere 3.129 t Hausmüll einer anderen Verbrennungsanlage zugeführt, so dass sich die Hausmüllmenge des Jahres 2009 insgesamt auf 133.628 t (Vorjahr: 135.921 t) belief.

Zusätzlich zu der zum MHKW verbrachten Sperrmüllmenge wurden im Jahr 2009 weitere 12.477 t Sperrmüllholz getrennt erfasst und einer gesonderten Verwertung zugeführt.

Am Standort Stauderstraße wurden insgesamt 73.025 t Verwertungsabfälle angenommen. Davon wurden 22.481 t als Sortierreste zum MHKW verbracht (diese Menge ist in der Gesamtanlieferung des MHKW's bereits enthalten).

Entwässerung Essen GmbH

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 12734

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.565 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	25.565 €	100,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

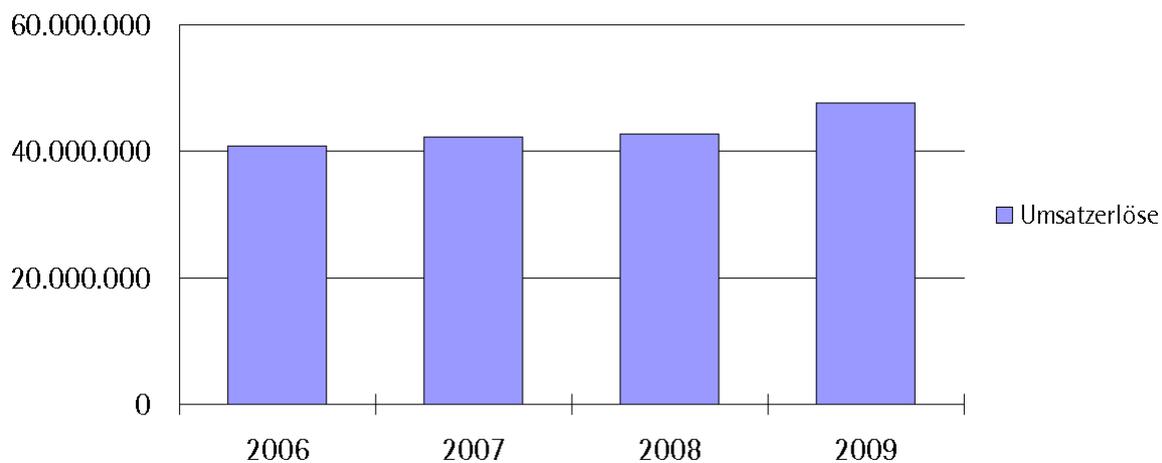
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	961.372 €	1.714.366 €	2.141.846 €
II. Sachanlagen	739.933.950 €	752.690.872 €	759.074.589 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	40.000.000 €
Summe Anlagevermögen	740.895.322 €	754.405.238 €	801.216.435 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.719.157 €	3.202.350 €	1.856.712 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	480.013 €	50.158 €	349.447 €
Summe Umlaufvermögen	2.199.171 €	3.252.508 €	2.206.160 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	743.094.493 €	757.657.746 €	803.422.594 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	25.565 €	25.565 €
II. Kapitalrücklage	179.792.063 €	179.792.063 €	179.792.063 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	179.817.628 €	179.817.628 €	179.817.628 €
B. Sonderposten	102.196.872 €	108.460.826 €	109.823.283 €
C. Rückstellungen	60.035 €	64.085 €	46.750 €
D. Verbindlichkeiten	461.019.958 €	469.315.208 €	513.734.934 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	743.094.493 €	757.657.746 €	803.422.594 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

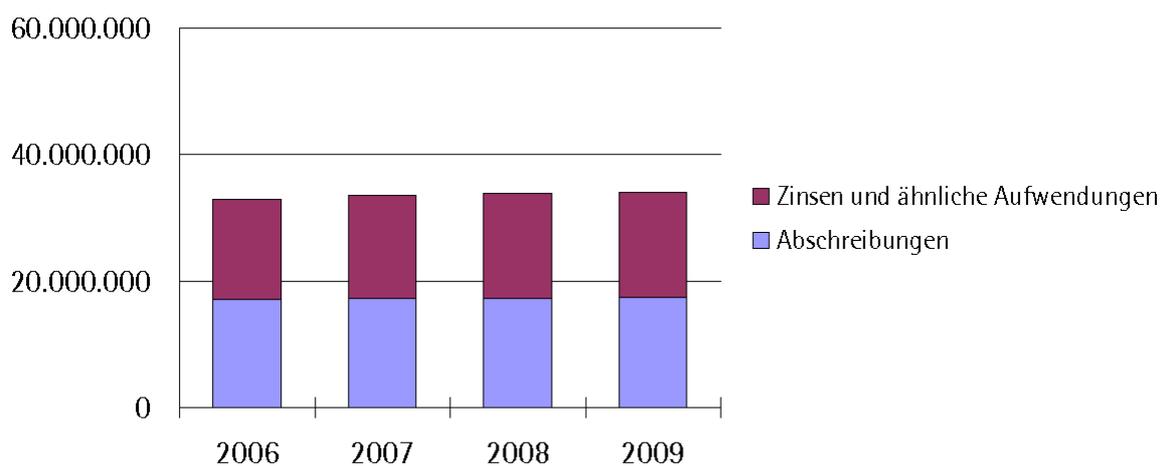
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	42.227.088	42.780.512	47.708.303	46.760.000	48.352.000	49.935.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.490.483	2.549.042	1.963.523	2.784.000	2.710.000	2.627.000
Betriebliche Erträge	43.717.570	45.329.554	49.671.826	49.544.000	51.062.000	52.562.000
Materialaufwand	1.139.271	2.040.625	1.688.018	800.000	800.000	800.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.139.271	2.040.625	1.688.018	800.000	800.000	800.000
Personal	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
a) Löhne und Gehälter	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.000	0	18.000	0	0	0
Abschreibungen	17.266.048	17.188.127	17.381.400	17.461.000	17.647.000	17.897.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	17.266.048	17.188.127	17.381.400	17.311.000	17.497.000	17.747.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	150.000	150.000	150.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.800.390	1.274.464	2.891.825	1.500.000	1.601.000	1.601.000
Betriebliche Aufwendungen	20.223.709	20.521.216	21.979.243	19.779.000	20.066.000	20.316.000
Betriebliches Ergebnis	23.493.862	24.808.338	27.692.583	29.765.000	30.996.000	32.246.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	56.152	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186.576	233.743	13.546	150.000	150.000	150.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.250.981	16.686.751	16.715.546	19.359.000	19.930.000	20.568.000
Finanzergebnis	-16.064.405	-16.453.008	-16.645.848	-19.209.000	-19.780.000	-20.418.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.429.457	8.355.330	11.046.735	10.556.000	11.216.000	11.828.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.069	1.483	2.736	1.000	1.000	1.000
Steuern	1.069	1.483	2.736	1.000	1.000	1.000
Ergebnis nach Steuern	7.428.387	8.353.847	11.043.999	10.555.000	11.215.000	11.827.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	7.428.387	8.353.847	11.043.999	10.555.000	11.215.000	11.827.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



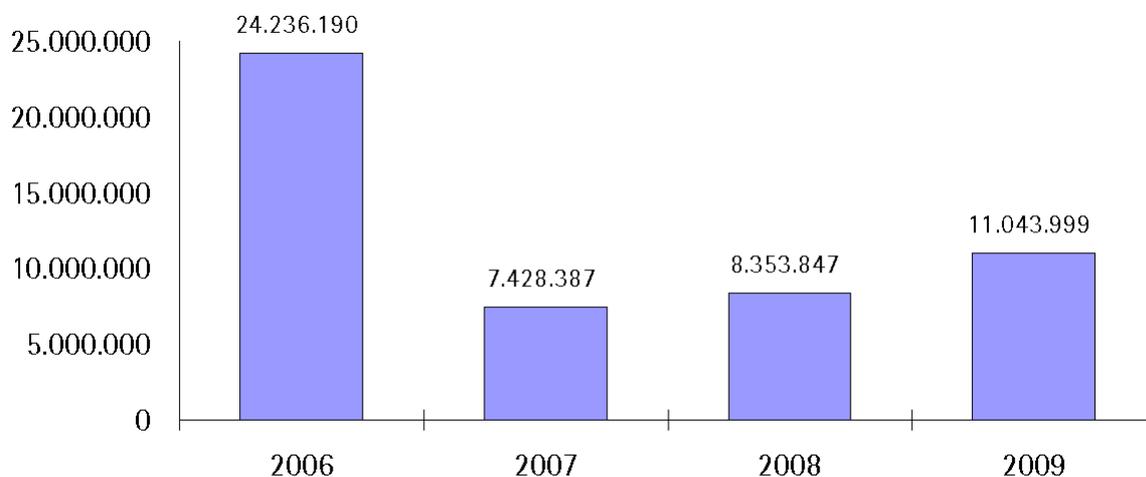
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2009
Handelsregister HRB 21363

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau von Geschäftsfeldern im Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Erzeugung sowie die Verwertung erneuerbarer Energien. Die Gesellschaft wird tätig in den Versorgungsgebieten der kommunalen Gesellschafter. Darüber hinaus ist ein Tätigwerden der Gesellschaft außerhalb zulässig, wenn dies den Gesellschaftszweck fördert.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge im Bereich Erneuerbare Energien) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der enuvo wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	12.500 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	12.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Ulrich Sigel, Geschäftsführer

EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-2110

Fax: 0201/ 854-2105

Gründungsjahr: 1999

Handelsregister HRB 14612

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH sowie der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Fahrzeugen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und den Bereich des Konzerns Stadt Essen. Dabei ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängen oder sie fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Alle Maßnahmen sind mit den Zielen und Möglichkeiten der Kommunalpolitik der Stadt Essen abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVB hat die öffentliche Zwecksetzung in den Geschäftsfeldern Besitz und Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) sowie den Erwerb, Besitz und Verwaltung von Fahrzeugen für den Bereich des Konzerns Stadt Essen erfüllt, die ihr von der Stadt Essen übertragen wurde.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.058.600 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.058.600 €	100,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Fröhlich, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand/Stadtdirektor, Vorsitzender bis 10/2010, ab 11/2010 Uwe Gummersbach

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Klein, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	44,50	2.365.709 €
2009	32,00	1.523.010 €
Abweichung absolut	-12,50	-842.699 €
Abweichung in %	28,09 %	35,62%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.594 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.162 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 2 Auszubildende.

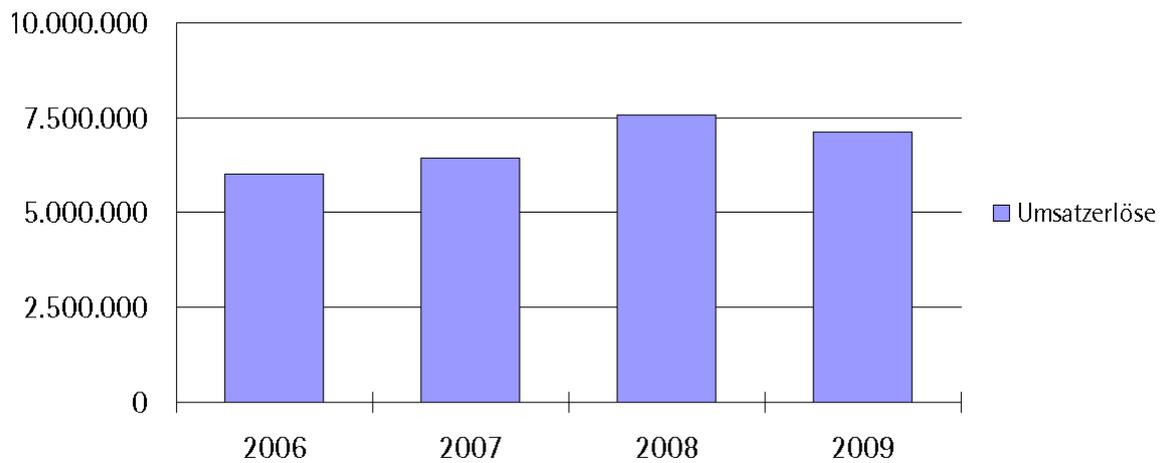
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	72.501 €	45.360 €	30.062 €
II. Sachanlagen	10.681.392 €	9.930.140 €	9.579.430 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	10.753.893 €	9.975.500 €	9.609.492 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.768.942 €	3.342.916 €	2.108.367 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	143.942 €	209.345 €	686.307 €
Summe Umlaufvermögen	1.912.884 €	3.552.260 €	2.794.674 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	222.983 €	191.129 €	177.273 €
Summe Aktiva	12.889.759 €	13.718.890 €	12.581.439 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.058.600 €	1.058.600 €	1.058.600 €
II. Kapitalrücklage	0 €	687.795 €	687.795 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	87.552 €	68.859 €	68.859 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.693 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.127.459 €	1.815.254 €	1.815.254 €
B. Rückstellungen	231.011 €	262.558 €	385.993 €
C. Verbindlichkeiten	11.529.394 €	11.641.077 €	10.380.192 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.895 €	0 €	0 €
Summe Passiva	12.889.759 €	13.718.890 €	12.581.439 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

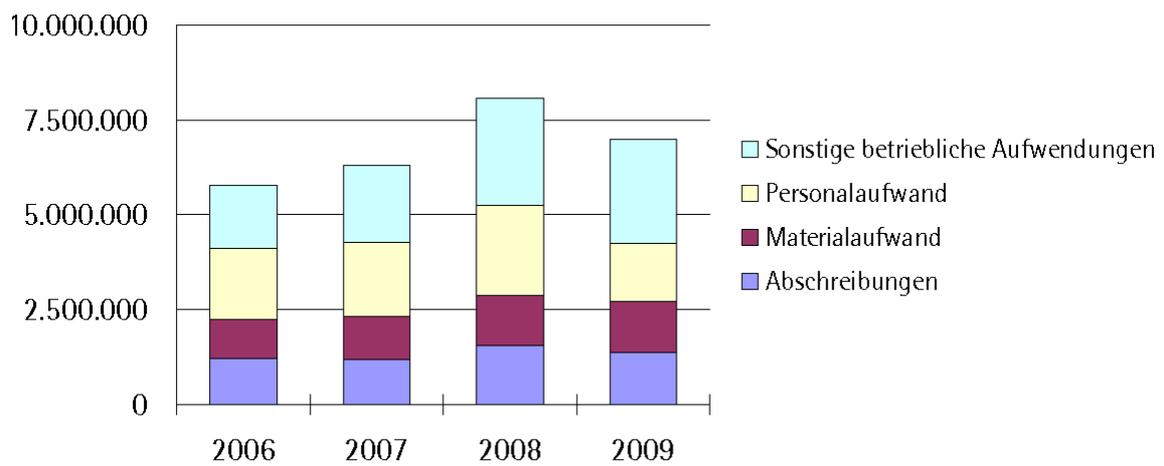
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	6.438.472	7.565.438	7.135.052	7.193.000	7.135.000	7.068.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	546.998	595.342	620.710	574.000	536.000	734.000
Betriebliche Erträge	6.985.470	8.160.780	7.755.762	7.767.000	7.671.000	7.802.000
Materialaufwand	1.140.719	1.326.423	1.350.731	1.437.000	1.413.000	1.383.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	365.615	568.557	507.487	380.000	385.000	390.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	775.104	757.865	843.244	1.057.000	1.028.000	993.000
Personal	1.949.197	2.365.709	1.523.010	1.526.000	1.564.000	1.603.000
a) Löhne und Gehälter	1.535.758	1.939.532	1.199.706	1.190.000	1.220.000	1.250.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	413.440	426.177	323.303	336.000	344.000	353.000
Abschreibungen	1.183.429	1.549.902	1.371.594	1.363.000	1.368.000	1.346.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.183.429	1.549.902	1.371.594	1.363.000	1.368.000	1.346.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.034.090	2.832.343	2.737.668	2.795.000	2.682.000	2.551.000
Betriebliche Aufwendungen	6.307.436	8.074.377	6.983.003	7.121.000	7.027.000	6.883.000
Betriebliches Ergebnis	678.034	86.403	772.759	646.000	644.000	919.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.134	16.042	3.829	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	559.560	610.095	577.276	478.000	476.000	453.000
Finanzergebnis	-548.427	-594.053	-573.448	-477.000	-475.000	-452.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.608	-507.650	199.312	169.000	169.000	467.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.772	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	98.529	85.572	82.880	89.000	89.000	88.000
Steuern	148.301	85.572	82.880	89.000	89.000	88.000
Ergebnis nach Steuern	-18.693	-593.222	116.432	80.000	80.000	379.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	116.432	80.000	80.000	379.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	593.222	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-18.693	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



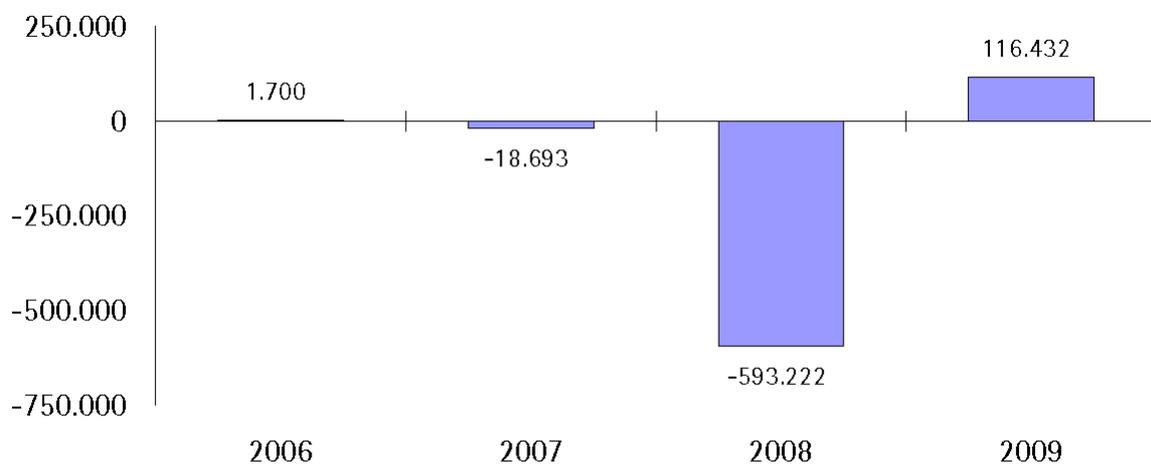
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



infralogistik ruhr GmbH

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18223

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG	51.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	49.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

Gildehauser Straße 2
48599 Gronau
Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRB 10967

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG" mit Sitz in Epe, Kreis Borken, und die Übernahme der Geschäftsführung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KGBE ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KGE ist die Sicherung der örtlichen Energieversorgung. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die KGBE zur öffentlichen Zweckerfüllung der KGE bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	25,00%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Gelsenwasser AG	6.250 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Torsten Hauert, Geschäftsführer
Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (KGBE als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG

Gildehauser Straße 2
 48599 Gronau
 Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
 Handelsregister HRA 6017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleistungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Sicherung der örtlichen Energieversorgung). Durch die Aufgabenerledigung der KGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	12.000.000 €	
davon		
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3.000.000 €	25,00%
Gelsenwasser AG	3.000.000 €	25,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	3.000.000 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	3.000.000 €	25,00%
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Torsten Hauert, Geschäftsführer
 Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006

Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	25.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Sandra Meier, Geschäftsführerin

RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Südwall 2 - 4

44139 Dortmund

Fon: +49(251) 4133 - 112

Fax: +49(251) 4133 - 119

michael.epping@wlv-gmbh.de

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HR A 16308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaften in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Sicherstellung der Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	160.868 €	
davon		
KEB Holding AG	54.715 €	34,01%
RW Holding AG	50.050 €	31,11%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	17.483 €	10,87%
Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH	11.449 €	7,12%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	8.132 €	5,06%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.943 €	3,69%
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	5.768 €	3,59%
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	3.373 €	2,10%
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	1.881 €	1,17%
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	805 €	0,50%
Stadtwerke Dortmund AG	542 €	0,34%
Lörmecke Wasserwerk GmbH	518 €	0,32%
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	209 €	0,13%
RWEB Verwaltungs GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Heinz-Eberhard Holl, Geschäftsführer

Ralf Josten, Geschäftsführer

Guntram Pehlke, Geschäftsführer

Bodo Strototte, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

RWE Aktiengesellschaft	236.238.167 €	16,41%
------------------------	---------------	--------

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	4.427.024.823 €	4.514.151.891 €	4.783.966.945 €
Summe Anlagevermögen	4.427.024.823 €	4.514.151.891 €	4.783.966.945 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.144 €	64.562 €	21.800 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.311.093 €	4.784.255 €	2.168.537 €
Summe Umlaufvermögen	6.345.237 €	4.848.817 €	2.190.337 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.886 €	28.552 €	28.552 €
Summe Aktiva	4.433.392.946 €	4.519.029.260 €	4.786.185.834 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	150.672 €	153.339 €	160.350 €
II. Kapitalrücklage	1.713.852.838 €	1.711.819.193 €	1.709.489.220 €
III. Gewinnrücklagen	25.000 €	25.000 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.714.028.510 €	1.711.997.532 €	1.709.649.570 €
B. Rückstellungen	386.525 €	925.500 €	600.047 €
C. Verbindlichkeiten	2.718.977.910 €	2.806.106.228 €	3.075.936.217 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	4.433.392.946 €	4.519.029.260 €	4.786.185.834 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0	0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	0	30.468	23.913			
Betriebliche Erträge	0	30.468	23.913			
Materialaufwand	0	0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470.802	182.560	201.782			
Betriebliche Aufwendungen	470.802	182.560	201.782			
Betriebliches Ergebnis	-470.802	-152.092	-177.869			
Erträge aus Beteiligungen	275.456.245	400.475.372	325.723.787			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.939	128.000	21.719			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	173.381	59.784			
Finanzergebnis	275.579.184	400.429.991	325.685.722			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	275.108.382	400.277.899	325.507.853			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.099.600	2.371.785	1.585.624			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	2.099.600	2.371.785	1.585.624			
Ergebnis nach Steuern	273.008.781	397.906.114	323.922.229			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	273.008.781	397.906.114	323.922.229			

Stadtwerke Essen AG

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4170

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	56.320.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.723.200 €	51,00%
RWE Rheinland Westfalen AG	16.332.800 €	29,00%
Thüga AG	11.264.000 €	20,00%

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Böddeling, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Lars-Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ewald Woste, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Steinberg, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwässerung Essen GmbH	25.565 €	100,00%
enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	12.500 €	50,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	25.000 €	50,00%
Wassergewinnung Essen GmbH	150.000 €	50,00%
infralogistik ruhr GmbH	49.000 €	49,00%
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	6.250 €	25,00%
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	3.000.000 €	25,00%
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	43.400 €	3,88%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	843,34	849,87	54.281.121 €
2009	833,72	835,88	55.929.158 €
Abweichung absolut	-9,62	-13,99	1.648.037 €
Abweichung in %	1,14 %	1,65 %	3,04 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 66.911 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 63.870 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 41 Auszubildende. Darüber hinaus wurden 5 Praktikanten beschäftigt, die in der Darstellung nicht enthalten sind. Die Vorjahreszahl wurde zur Vergleichbarkeit nachträglich um die Auszubildenden erhöht.

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	693.210 €	2.171.642 €	4.168.756 €
II. Sachanlagen	301.430.922 €	316.979.610 €	341.302.869 €
III. Finanzanlagen	7.671.019 €	7.912.902 €	9.929.340 €
Summe Anlagevermögen	309.795.151 €	327.064.154 €	355.400.965 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	96.767 €	138.265 €	60.490 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.213.273 €	128.415.673 €	29.262.201 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.999.303 €	1.541.847 €	11.378.663 €
Summe Umlaufvermögen	109.309.343 €	130.095.785 €	40.701.354 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	304.875 €	513.266 €	561.362 €
Summe Aktiva	419.409.368 €	457.673.204 €	396.663.681 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	56.320.000 €	56.320.000 €	56.320.000 €
II. Kapitalrücklage	44.864.091 €	45.564.091 €	45.564.091 €
III. Gewinnrücklagen	15.372.921 €	15.372.921 €	15.372.921 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	116.557.012 €	117.257.012 €	117.257.012 €
B. Sonderposten	27.918.989 €	27.344.228 €	27.002.924 €
C. Rückstellungen	21.710.656 €	24.294.380 €	24.272.445 €
D. Verbindlichkeiten	252.699.455 €	288.299.980 €	227.673.275 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	523.256 €	477.604 €	458.025 €
Summe Passiva	419.409.368 €	457.673.204 €	396.663.681 €

Erläuterung :

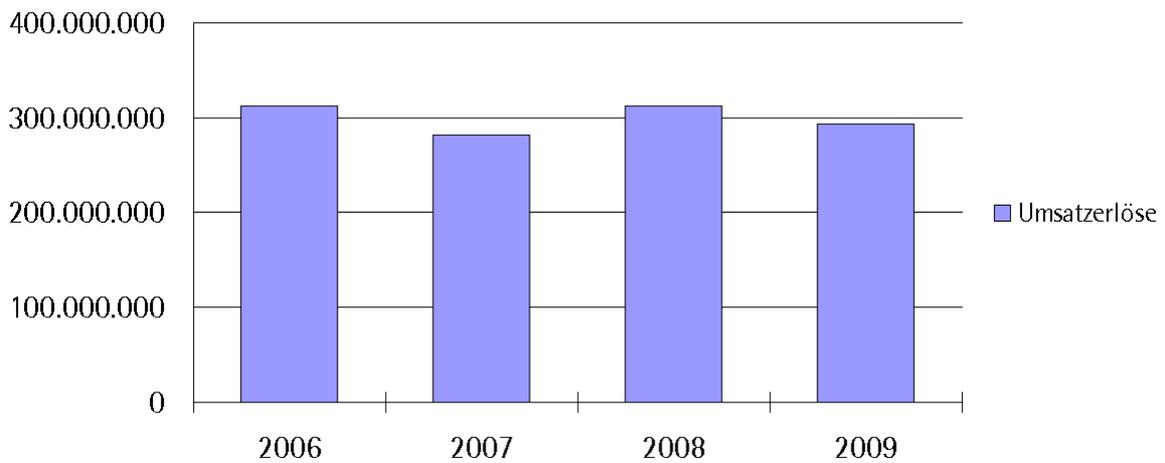
Die Sonderposten zum 31.12.2009 setzten sich zusammen aus Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 14.884 T€ (Vj.: 13.189 T€) und empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 12.119 T€ (Vj.: 14.155 T€).

Bei der SWE steht die Bilanzverkürzung im Vergleich zum Vorjahr im Zusammenhang mit abgegrenzten Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen im Jahresabschluss 2008. Im Vorjahr waren Forderungen in Höhe von rd. 116,83 Mio. € für noch nicht abgerechnete Gas- und Wasserverbräuche und aktiviert worden. Den abgegrenzten Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen standen auf der Passivseite erhaltene Anzahlungen der Kunden in Höhe von 77,12 Mio. € gegenüber. Im aktuellen Jahresabschluss 2009 wurden die Forderungen mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

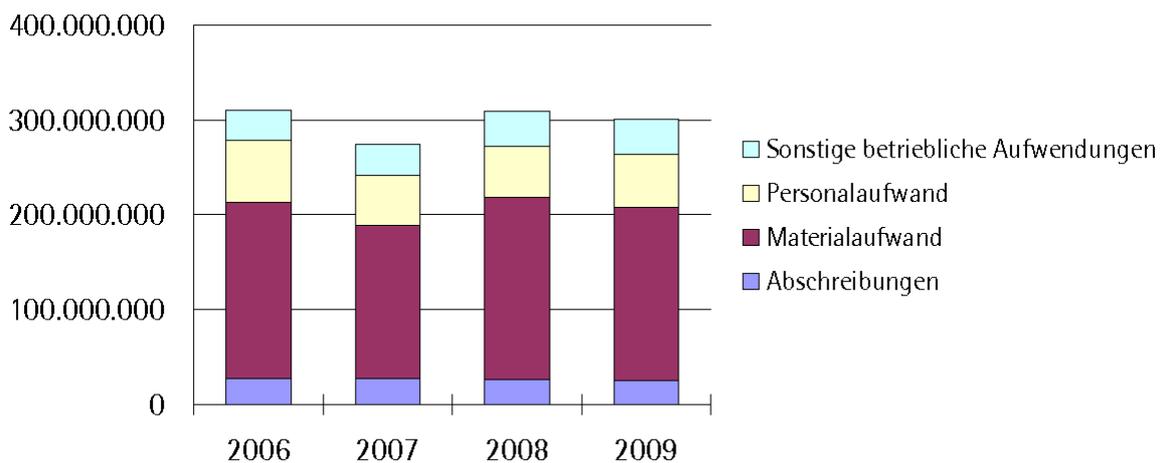
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	281.667.296	312.111.349	293.451.957	271.965.000	275.035.000	275.939.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	25.425	14.910	13.057	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	2.840.579	2.396.476	2.468.499	2.493.000	2.493.000	2.493.000
Sonstige Betriebliche Erträge	13.592.333	18.274.142	24.520.130	22.700.000	22.312.000	20.192.000
Betriebliche Erträge	298.125.633	332.796.877	320.453.644	297.158.000	299.840.000	298.624.000
Materialaufwand	161.676.075	192.190.167	182.732.433	152.171.000	155.707.000	157.231.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	102.604.207	131.246.000	116.907.369	88.125.000	89.856.000	89.749.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.071.868	60.944.167	65.825.065	64.046.000	65.851.000	67.482.000
Personal	53.035.712	54.281.121	55.929.158	55.385.000	54.274.000	53.766.000
a) Löhne und Gehälter	41.404.079	43.016.638	43.819.976	43.558.000	42.856.000	42.549.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.631.633	11.264.483	12.109.182	11.827.000	11.418.000	11.217.000
Abschreibungen	27.263.535	26.082.306	25.423.612	27.520.000	27.506.000	27.103.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	27.263.535	26.082.306	25.423.612	27.520.000	27.506.000	27.103.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.709.923	36.408.468	37.086.520	38.674.000	36.363.000	36.294.000
Betriebliche Aufwendungen	274.685.245	308.962.061	301.171.725	273.750.000	273.850.000	274.394.000
Betriebliches Ergebnis	23.440.387	23.834.816	19.281.919	23.408.000	25.990.000	24.230.000
Erträge aus Beteiligungen	49.000	84.693	195.400	11.054.000	11.705.000	12.331.000
Erträge aus Gewinnabführungen	7.428.387	8.353.847	11.043.999	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	207.797	197.301	199.499	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	523.746	493.807	53.031	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	37.883	39.431	6.509	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.108.628	6.563.331	7.186.853	10.516.000	11.668.000	11.930.000
Finanzergebnis	2.062.418	2.526.886	4.298.567	538.000	37.000	401.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.502.806	26.361.702	23.580.486	23.946.000	26.027.000	24.631.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.737.653	1.123.396	735.202	0	0	0
Sonstige Steuern	496.535	352.362	277.048	371.000	373.000	375.000
Steuern	2.234.188	1.475.758	1.012.250	371.000	373.000	375.000
Ergebnis nach Steuern	23.268.617	24.885.944	22.568.236	23.575.000	25.654.000	24.256.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	18.362.797	18.908.013	18.483.985	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	4.905.820	5.977.931	4.084.251	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	23.575.000	25.654.000	24.256.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



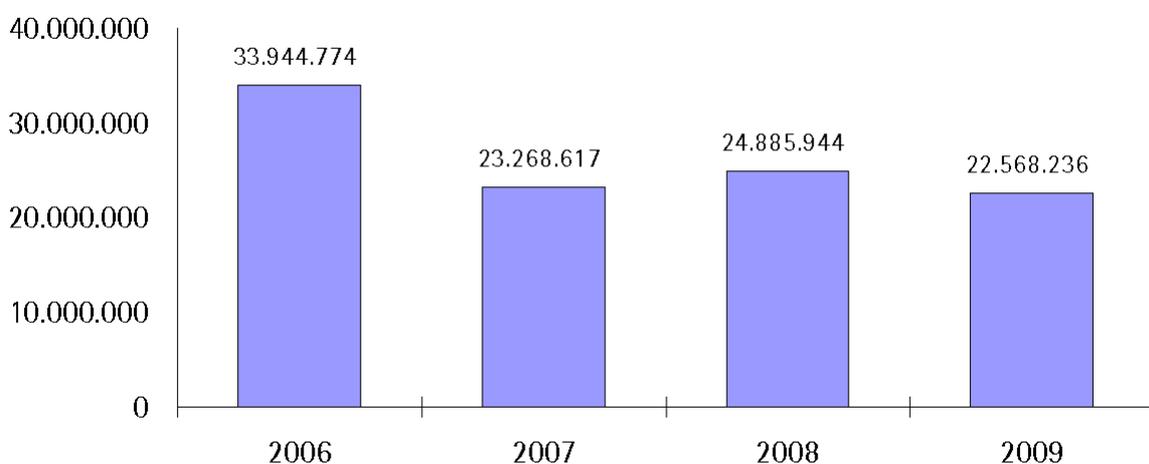
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32
45141 Essen
Fon: 02041/ 69 27 56
Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992
Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	150.000 €	
davon		
REMONDIS GmbH (Region West)	73.500 €	49,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	37.020 €	24,68%
Stadt Gelsenkirchen	17.160 €	11,44%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	10.680 €	7,12%
Stadt Bottrop	6.840 €	4,56%
Stadt Gladbeck	4.800 €	3,20%

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer
Klaus Kunze, Geschäftsführer
Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Renate Palberg, Vorsitzende
Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender
Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Wolfgang Andriske, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied
Roman Brück, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Guido Hanning, Mitglied

Günther Helmich, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Birgit Welker, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306

45277 Essen

Fon: 0201 / 4397 - 0

Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002

Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	300.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	150.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	150.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	13,50	963.713 €
2009	13,75	1.042.716 €
Abweichung absolut	0,25	79.003 €
Abweichung in %	1,85 %	8,20 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 75.834 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 71.386 €

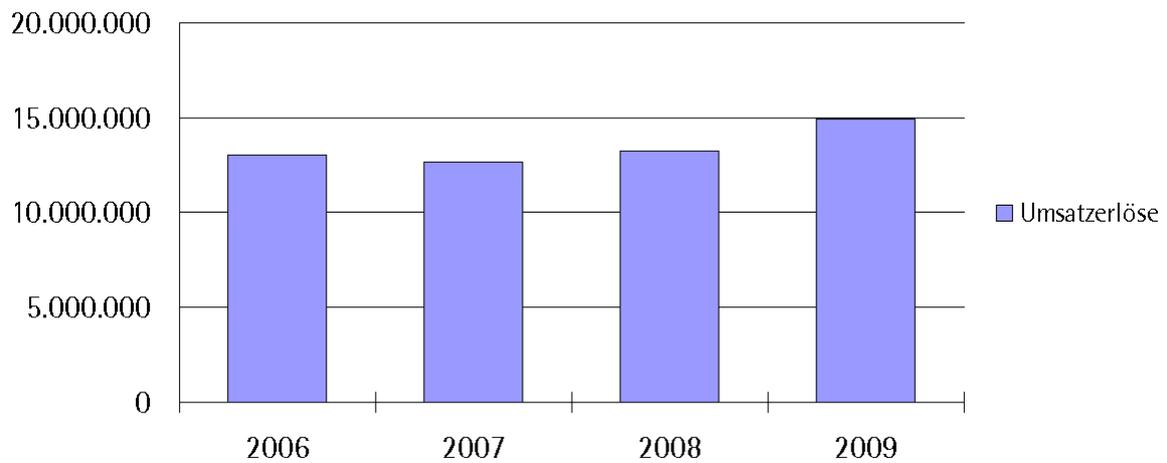
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	228.368 €	243.774 €	207.113 €
II. Sachanlagen	3.708.468 €	3.411.282 €	4.155.956 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.936.836 €	3.655.056 €	4.363.068 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	105.549 €	124.061 €	146.394 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	954.488 €	889.508 €	870.945 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.769 €	27.298 €	16.062 €
Summe Umlaufvermögen	1.068.806 €	1.040.867 €	1.033.401 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	5.005.642 €	4.695.923 €	5.396.469 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	300.000 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
III. Gewinnrücklagen	640.856 €	856.754 €	676.027 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	274.629 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	215.898 €	226.919 €	0 €
Summe Eigenkapital	2.156.754 €	2.383.673 €	2.250.656 €
B. Sonderposten	11.653 €	8.613 €	5.573 €
C. Rückstellungen	576.486 €	175.734 €	218.231 €
D. Verbindlichkeiten	2.260.748 €	2.127.902 €	2.918.846 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	3.163 €
Summe Passiva	5.005.642 €	4.695.923 €	5.396.469 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

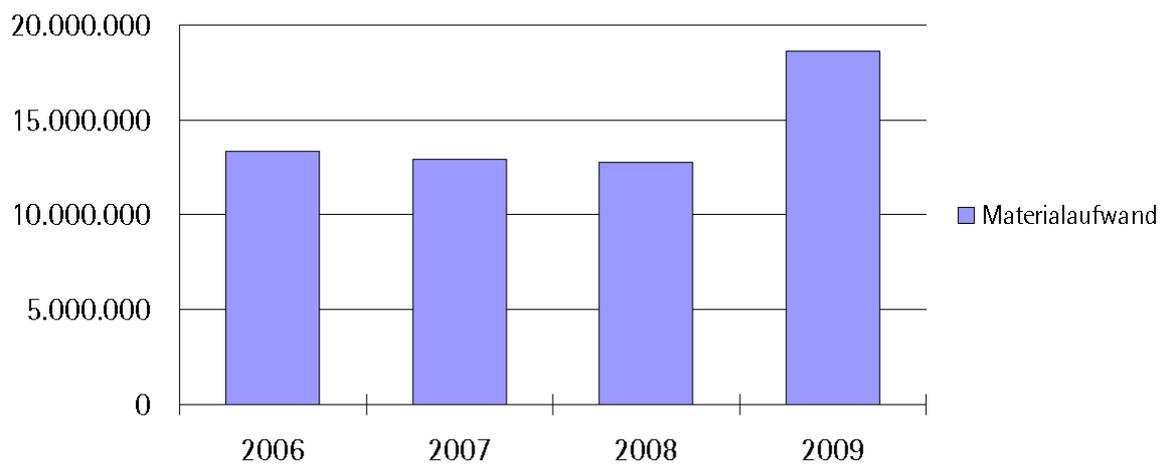
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	12.666.697	13.251.630	14.946.814			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	2.541.844	2.229.646	6.605.216			
Betriebliche Erträge	15.208.542	15.481.276	21.552.030			
Materialaufwand	12.911.912	12.747.704	18.648.184			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.203.436	3.321.069	3.511.644			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.708.476	9.426.634	15.136.540			
Personal	853.230	963.713	1.042.716			
a) Löhne und Gehälter	698.776	789.113	855.092			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	154.455	174.600	187.624			
Abschreibungen	234.671	562.371	586.494			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	234.671	562.371	586.494			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	745.418	721.416	800.817			
Betriebliche Aufwendungen	14.745.232	14.995.204	21.078.211			
Betriebliches Ergebnis	463.310	486.073	473.819			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181	171	25.047			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.870	89.794	127.472			
Finanzergebnis	-83.689	-89.623	-102.425			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	379.621	396.450	371.394			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	153.035	159.050	494.638			
Sonstige Steuern	10.688	10.480	9.774			
Steuern	163.723	169.530	504.412			
Ergebnis nach Steuern	215.898	226.919	-133.018			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	215.898	226.919	-133.018			

Entwicklung der Ertragsstruktur



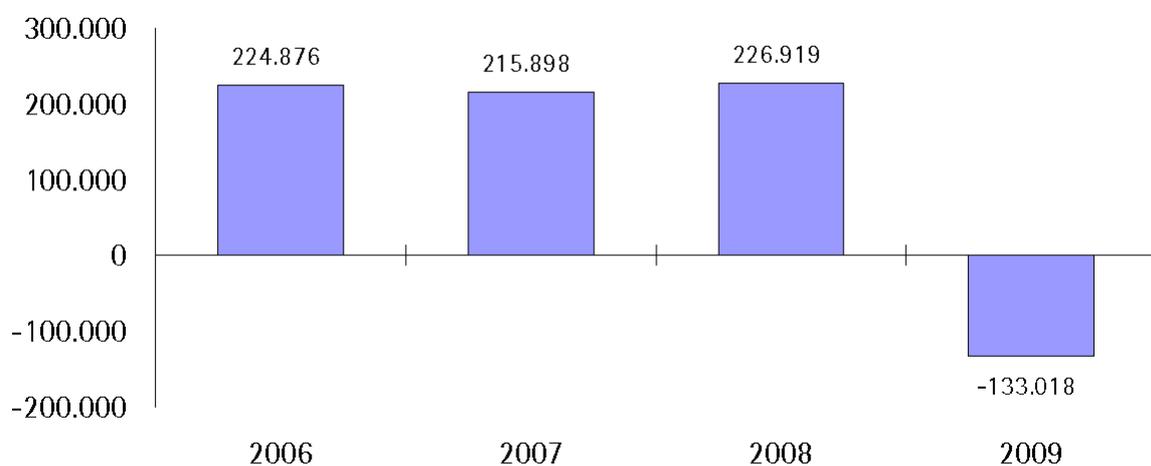
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kultur

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Fon: 07121/ 144-0
Fax: 07121/ 144-280
info@ekz.de
www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947

Handelsregister HRB 350061

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen etc.) und von Dienstleistungen für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland sowie deren Vertrieb. Weiter fällt unter den Gegenstand des Unternehmens, die Herausgabe eines unabhängigen, fachlich ausgerichteten Besprechungsdienstes, die Unterstützung von in öffentlichen Bibliotheken gebräuchlichen Systematiken und Regelwerken zur Erschließung von Innovationen für Bibliotheken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ekz wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	2.181.120 €	
davon		
Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH	1.413.120 €	64,79%
Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.	133.120 €	6,10%
Land Berlin	102.400 €	4,69%
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hamburg	102.400 €	4,69%
Land Saarland	61.440 €	2,82%
Stadt Bremen	61.440 €	2,82%
Stadt Düsseldorf	51.200 €	2,35%
Stadt Duisburg	30.720 €	1,41%
Stadt Essen	30.720 €	1,41%
Stadt Dortmund	30.720 €	1,41%
Stadt Bochum	25.600 €	1,17%
Stadt Neubrandenburg	25.600 €	1,17%
Stadt Reutlingen	25.600 €	1,17%
Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH	20.480 €	0,94%
Stadt Esslingen	20.480 €	0,94%
Stadt München	10.240 €	0,47%
Universitätsstadt Tübingen	10.240 €	0,47%
Stadt Neuss	10.240 €	0,47%
Stadt Völklingen (Saar)	5.120 €	0,23%
Stadt Freiburg	5.120 €	0,23%
Stadt Göppingen	5.120 €	0,23%

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Scherer, Vorsitzender

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerhard Kebbel, Mitglied

Barbara Lison, Mitglied

Prof. Dr. Manfred Pollanz, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	211,00	11.311.605 €
2009	206,00	11.508.535 €
Abweichung absolut	-5,00	196.930 €
Abweichung in %	2,37 %	1,74%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.867 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.610 €

Zum 31.12.2009 waren 234 Personen beschäftigt (dies entspricht 206 Vollzeitstellen).

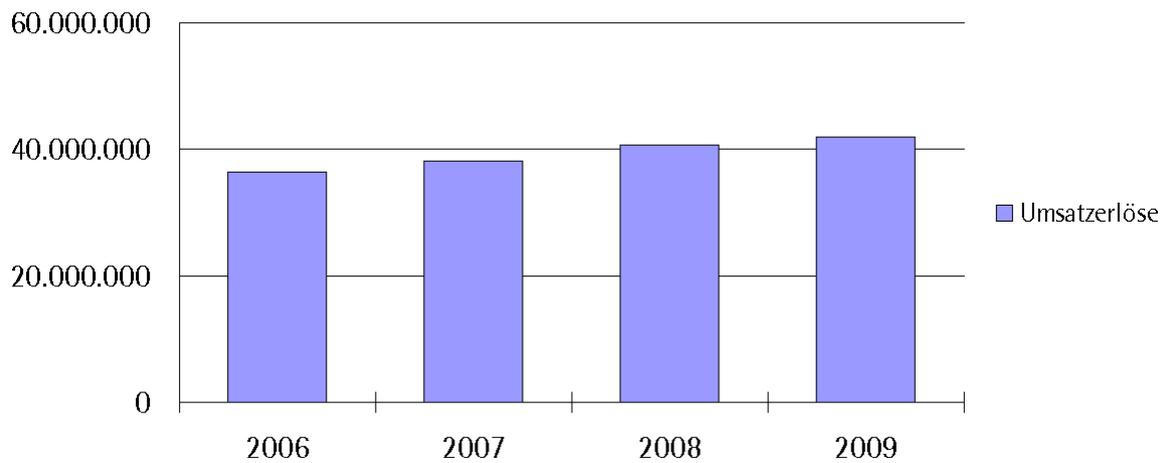
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	810.792 €	958.229 €	792.437 €
II. Sachanlagen	9.442.150 €	8.871.627 €	9.155.082 €
III. Finanzanlagen	2.249.207 €	2.672.558 €	2.617.327 €
Summe Anlagevermögen	12.502.149 €	12.502.414 €	12.564.846 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.575.636 €	1.604.031 €	1.662.016 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.133.360 €	3.483.544 €	2.988.902 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.945.825 €	2.791.255 €	4.158.837 €
Summe Umlaufvermögen	6.654.821 €	7.878.830 €	8.809.754 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	113.819 €	101.566 €	108.160 €
Summe Aktiva	19.270.790 €	20.482.810 €	21.482.760 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.181.120 €	2.181.120 €	2.181.120 €
II. Kapitalrücklage	140.440 €	164.841 €	164.841 €
III. Gewinnrücklagen	1.987.705 €	1.987.705 €	2.539.455 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	1.351.750 €	1.433.640 €
Summe Eigenkapital	4.309.265 €	5.685.415 €	6.319.055 €
B. Rückstellungen	11.328.790 €	11.271.163 €	11.501.203 €
C. Verbindlichkeiten	3.621.575 €	3.520.260 €	3.634.004 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.160 €	5.972 €	28.498 €
Summe Passiva	19.270.790 €	20.482.810 €	21.482.760 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

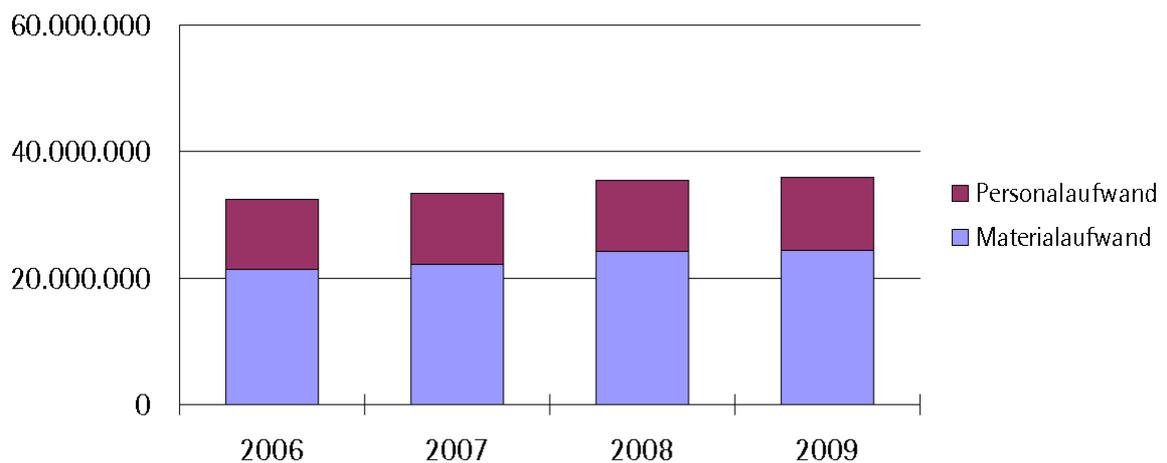
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	38.182.936	40.643.983	41.946.492			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	17.294	73.475	31.396			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	920.783	551.788	1.240.296			
Betriebliche Erträge	39.121.013	41.269.246	43.218.183			
Materialaufwand	22.151.998	24.197.150	24.371.548			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.629.560	22.379.829	22.477.263			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.522.438	1.817.321	1.894.285			
Personal	11.217.211	11.311.605	11.508.535			
a) Löhne und Gehälter	8.719.927	8.957.324	9.125.349			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.497.285	2.354.281	2.383.186			
Abschreibungen	1.189.214	1.175.761	1.243.711			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.189.214	1.175.761	1.243.711			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.575.498	3.141.276	3.579.948			
Betriebliche Aufwendungen	38.133.921	39.825.793	40.703.743			
Betriebliches Ergebnis	987.092	1.443.453	2.514.441			
Erträge aus Beteiligungen	0	12.290	21.212			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	8.239	32.763	27.916			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.918	127.724	36.606			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	650.000			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.451	1.323	1.604			
Finanzergebnis	33.706	171.455	-565.871			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.020.798	1.614.908	1.948.570			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	11.706	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	-11.706	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.411	216.766	467.956			
Sonstige Steuern	44.967	46.392	46.974			
Steuern	34.555	263.158	514.930			
Ergebnis nach Steuern	974.537	1.351.750	1.433.640			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	974.537	1.351.750	1.433.640			

Entwicklung der Ertragsstruktur



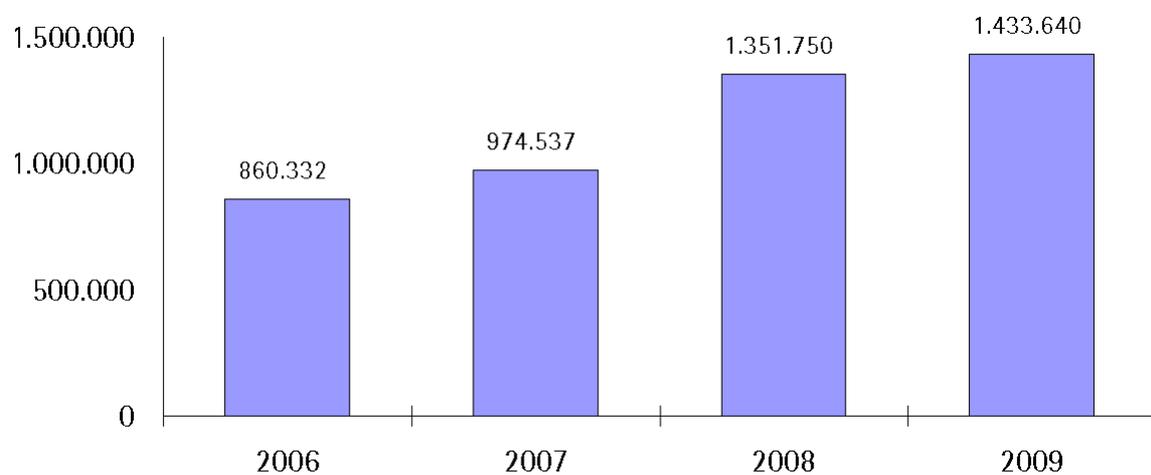
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ruhr 2010 GmbH

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

info@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	8.250 €	33,00%
Land Nordrhein-Westfalen	6.250 €	25,00%
Initiativkreis Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Stadt Essen	4.250 €	17,00%

Geschäftsführung

DR. h.c. Fritz Pleitgen, Geschäftsführer

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Armin Brux, Mitglied

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Peter Lampe, Mitglied

Dr. Gerhard Langemeyer, Oberbürgermeister Stadt Dortmund, Mitglied

Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Manfred Scholle, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Ralf Witzel, Mitglied

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10
 45128 Essen
 Fon: 0201/ 8122-0
 Fax: 0201/ 8122-112
 www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983
 Handelsregister HRB 5812

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Musiktheater Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	100,00%

Geschäftsführung

Berger Bergmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Klaus Budde, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Daniela Kämper, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Hanns-Jürgen Spiess, Mitglied
 Patrick Fuchs, Mitglied Arbeitnehmer

Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer

Cornelia Kapteina-Frank, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2007/08	693,00	45.460.385 €
2008/09	711,08	42.001.458 €
Abweichung absolut	18,08	-3.458.927 €
Abweichung in %	2,61 %	7,61 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 59.067 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 65.599 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 20 Auszubildende, 12 Praktikanten und 6 Orchester-Praktikanten. Darüber hinaus beschäftigte die TUP in der abgelaufenen Spielzeit 2008/09 insgesamt 357 weitere Personale (Anzahl, kein Vollzeitäquivalent), wie Statisten, Ballettkinder etc., die nicht dem Stammpersonal zuzurechnen sind. Bezogen auf diese Gruppe verringert sich der Personalaufwand je Mitarbeiter im Vergleich zu den dargestellten Werten. Die Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich aus der anzuwendenden Darstellung der Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

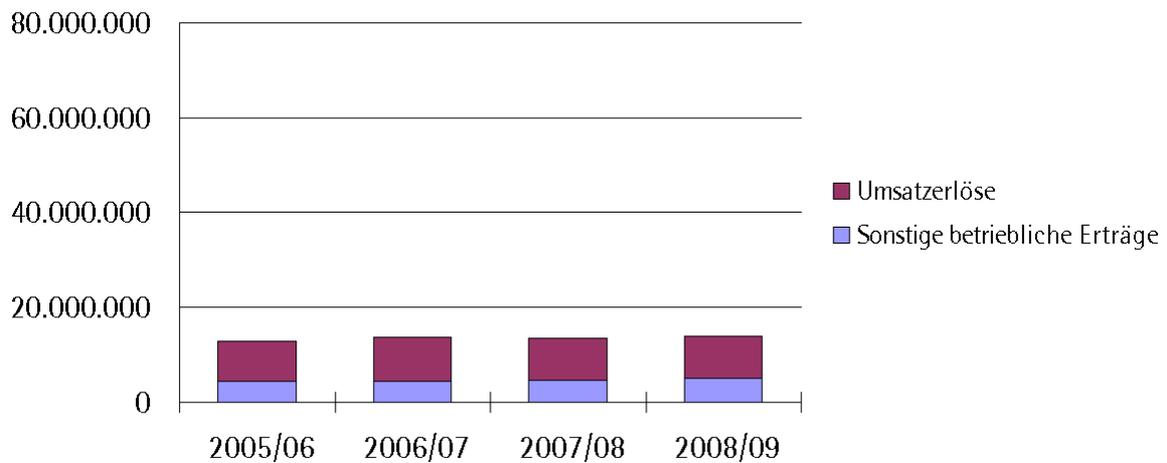
Bilanz

	2006/07	2007/08	2008/09
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.907.439 €	11.292.683 €	10.674.347 €
II. Sachanlagen	2.608.199 €	2.597.520 €	2.415.259 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	14.515.639 €	13.890.203 €	13.089.606 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	330.063 €	336.251 €	328.425 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.104.727 €	3.811.022 €	2.806.884 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.404.252 €	1.267.210 €	3.088.295 €
Summe Umlaufvermögen	6.839.042 €	5.414.482 €	6.223.604 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	149.672 €	155.455 €	159.187 €
Summe Aktiva	21.504.353 €	19.460.141 €	19.472.397 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	5.044.306 €	4.286.267 €	935.494 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.136.914 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	-3.115.044 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.958.520 €	1.222.352 €	986.623 €
B. Sonderposten	11.901.948 €	11.293.429 €	10.643.417 €
C. Rückstellungen	3.572.677 €	4.106.162 €	5.319.125 €
D. Verbindlichkeiten	1.601.419 €	2.231.155 €	1.321.226 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	469.788 €	607.043 €	1.202.006 €
Summe Passiva	21.504.353 €	19.460.141 €	19.472.397 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

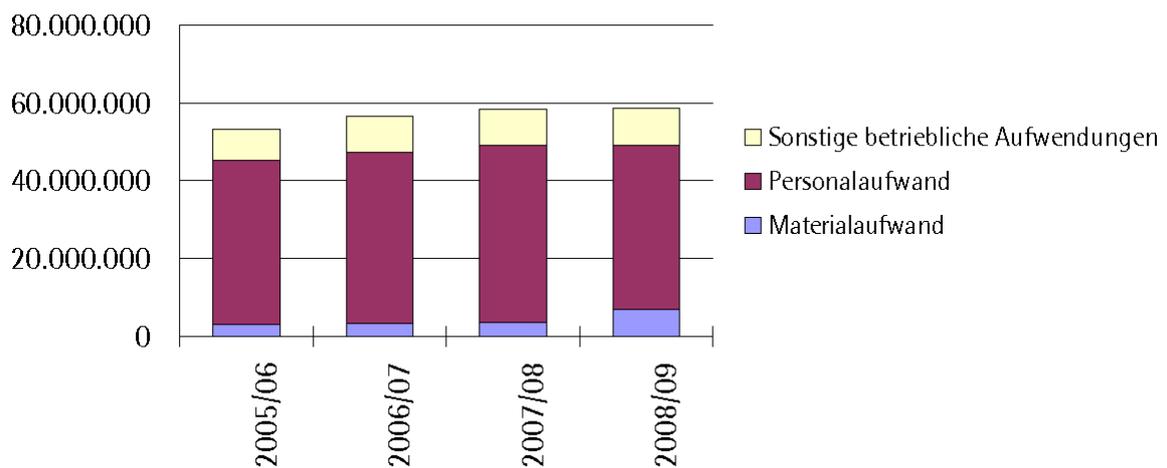
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006/07 in €	2007/08 in €	2008/09 in €	2009/10 in €	2010/11 in €	2011/12 in €
Umsatzerlöse	9.285.820	8.873.187	9.014.754	8.214.400	7.353.500	7.600.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-10.580	24.097	-16.485	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.472.028	4.636.604	5.007.612	3.629.600	3.225.500	3.200.000
Betriebliche Erträge	13.747.267	13.533.888	14.005.881	11.844.000	10.579.000	10.800.000
Materialaufwand	3.467.311	3.694.415	7.063.712	6.527.300	5.559.400	5.559.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.757.655	1.967.001	1.461.770	1.244.400	1.150.000	1.150.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.709.657	1.727.413	5.601.942	5.282.900	4.409.400	4.409.400
Personal	43.764.400	45.460.385	42.001.458	41.834.400	41.661.700	42.637.500
a) Löhne und Gehälter	36.033.984	37.815.614	34.268.304	33.723.100	33.468.200	34.387.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.730.416	7.644.770	7.733.154	8.111.300	8.193.500	8.250.000
Abschreibungen	1.268.181	1.303.371	1.276.756	1.273.500	1.273.500	1.283.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.268.181	1.303.371	1.276.756	1.273.500	1.273.500	1.283.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.332.091	9.303.237	9.610.226	7.675.800	7.320.300	7.320.300
Betriebliche Aufwendungen	57.831.984	59.761.408	59.952.153	57.311.000	55.814.900	56.800.700
Betriebliches Ergebnis	-44.084.716	-46.227.520	-45.946.271	-45.467.000	-45.235.900	-46.000.700
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82.025	145.551	65.693	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	944	86	117	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	81.080	145.465	65.576	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-44.003.636	-46.082.055	-45.880.696	-45.467.000	-45.235.900	-46.000.700
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	5.155	4.114	5.033	5.700	5.700	5.700
Steuern	5.155	4.114	5.033	5.700	5.700	5.700
Ergebnis nach Steuern	-44.008.791	-46.086.169	-45.885.729	-45.472.700	-45.241.600	-46.006.400
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-44.008.791	-46.086.169	-45.885.729	-45.472.700	-45.241.600	-46.006.400

Entwicklung der Ertragsstruktur



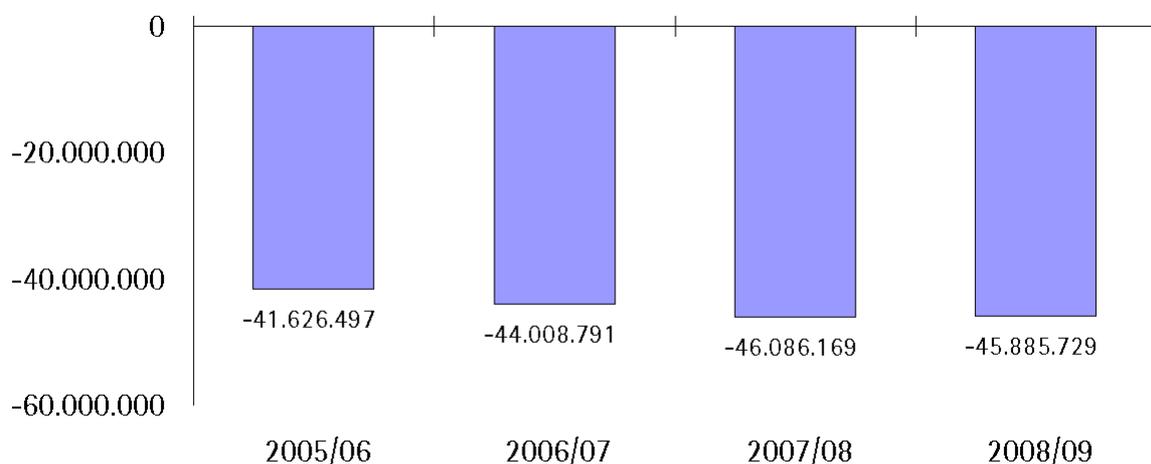
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



	Spielzeit 2004/2005		Spielzeit 2005/2006		Spielzeit 2006/2007		Spielzeit 2007/2008		Spielzeit 2008/2009	
	Besucher	Auslastung								
Besucher/Vorstellungen/Auslastung	363.255	1086	392.778	1170	418.616	1208	408.907	1138	406.846	1080
Musiktheater/Ballett (Aalto)	158.431	221	154.853	204	174.675	206	170.080	243	185.426	292
Oper/Operette/Musical	125.115	179	118.506	162	129.992	162	132.885	201	136.599	244
- Oper, Operette, Musical	114.770	141	109.560	122	117.587	120	123.407	130	125.530	129
- Ballett	33.316	42	36.347	42	44.683	44	37.195	42	48.827	48
- Generalproben	7.881	9	6.169	8	5.378	6	6.594	7	7.452	8
- Sonderveranstaltungen	1.335	2	1.622	3	5.629	6	1.108	1	1.073	1
- Führungen durch das Aalto-Theater	1.129	27	1.155	29	1.398	30	1.776	63	2.544	106
Schauspiel	74.252	562	89.335	672	90.390	675	98.649	615	89.913	534
- Grillo-Theater	44.679	153	58.894	203	51.027	178	69.161	204	59.689	193
- Studio im Grillo/Heidenbar	7.513	132	2.020	64	3.227	63	3.511	75	2.864	62
- Café Central	2.975	36	135	5	1.425	15	2.778	30	2.372	28
- Generalproben und Führungen	1.115	13	838	14	786	14	392	9	659	5
- Sonderveranstaltungen	1.346	14	4.706	51	13.562	91	3.122	18	4.599	15
- Casa Nova //I/ / BOX	11.079	126	17.470	199	15.845	196	15.018	207	15.542	176
- schREINerei	2.067	30	7	1	0	0	0	0	0	0
- Sonderveranstaltungen	50	2	282	5	1.169	15	1.045	11	1.024	8
- Schul- u. Amateurtheatertreffen	923	12	1.531	18	665	13	0	0	0	0
- Mobile Aufführungen in Schulen	2.186	39	3.090	103	1.940	57	3.316	53	1.734	31
- Öffentliche Proben und Führungen	319	5	80	2	316	4	180	4	187	4
- Sonstige	-	0	282	7	428	29	126	4	1.243	12
Konzert	47.236	55	46.996	64	47.208	67	51.540	80	52.932	84
- Saalbau	38.291	24	37.774	25	38.200	25	39.243	26	39.530	27
- Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte	8.945	31	9.222	39	9.008	42	12.297	54	13.402	57
- Gruga	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
- Museum Folkwang (Kammerkonzerte)	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
- Andere Spielstätten	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Philharmonie	75.180	170	95.354	174	99.255	183	87.657	194	77.839	166
- Alfred Krupp-Saal	66.561	98	89.616	120	91.247	124	80.334	128	72.963	122
- RWE-Pavillon	8.619	72	5.738	54	6.935	46	6.411	58	3.757	35
- sonstige Spielstätten	-	0	-	0	1.073	13	912	8	1.119	9
Verschiedene Spielstätten *)	8.156	78	6.240	56	7.088	77	981	6	736	4
Durchschnittserlös je Vorstellung	5.220,32 €		5.648,65 €		5.652,83 €		6.047,30 €		7.081,61 €	
Durchschnittl. Einnahme je Besucher	15,61 €		16,83 €		16,31 €		16,83 €		18,80 €	
Rechnerischer Zuschuss je Besucher	110,61 €		103,11 €		101,76 €		104,18 €		110,85 €	

Jugend, Bildung und Soziales

Arbeit & Bildung Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

www.abeg.essen.de

Gründungsjahr: 2004

Handelsregister HRB 18007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Die ABEG organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse. Sie finanziert sich aus steuerfreien Zuschüssen der Agentur für Arbeit, des JobCenter Essen (JCE) und der Stadt Essen sowie aus steuerpflichtigen Werk- und Dienstleistungsverträgen. Die ABEG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	189,00	4.969.789 €
2009	315,10	7.895.555 €
Abweichung absolut	126,10	2.925.766 €
Abweichung in %	66,72 %	58,87 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 25.057 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 26.295 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3 Auszubildende und 9,6 Aushilfen. Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Jahr 2009 118,25 Teilnehmer SGB-II, die im Personalaufwand enthalten, allerdings überwiegend voll finanziert werden. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Mitarbeiterzahlen enthalten. Dem Stammbereich ist für 2009 eine Mitarbeiterzahl von 196,85 Vollzeitäquivalenten zuzurechnen.

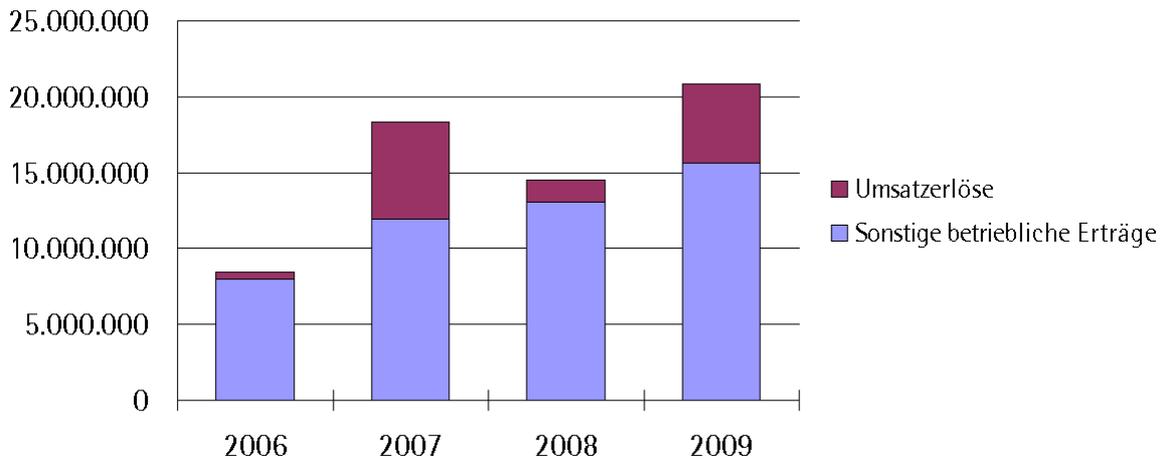
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.636 €	14.046 €	2.872 €
II. Sachanlagen	119.244 €	290.549 €	327.789 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	145.881 €	304.596 €	330.661 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	230.950 €	1.347.824 €	97.478 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	995.432 €	833.688 €	465.308 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.277.710 €	1.203.394 €	2.912.704 €
Summe Umlaufvermögen	2.504.092 €	3.384.906 €	3.475.490 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.555 €	19.053 €	21.494 €
Summe Aktiva	2.680.528 €	3.708.554 €	3.827.645 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	299.305 €	580.224 €	679.065 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	280.919 €	98.841 €	16.753 €
Summe Eigenkapital	605.224 €	704.065 €	720.818 €
B. Rückstellungen	622.359 €	567.110 €	615.602 €
C. Verbindlichkeiten	1.084.870 €	2.225.118 €	2.465.690 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	368.074 €	212.261 €	25.535 €
Summe Passiva	2.680.528 €	3.708.554 €	3.827.645 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

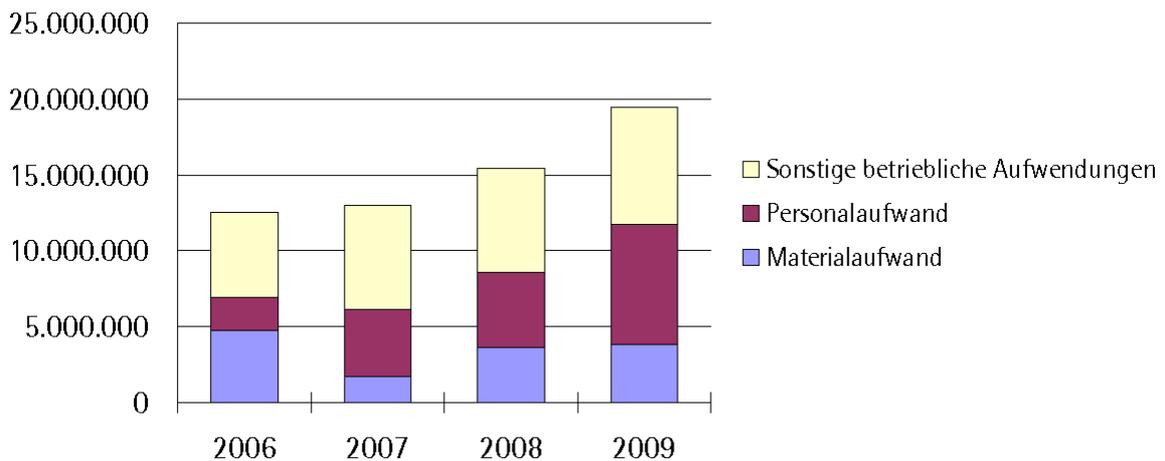
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	6.388.903	1.411.071	5.269.011	1.668.000	1.668.000	1.668.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-4.809.972	1.120.393	-1.235.399	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	11.946.470	13.080.968	15.602.929	12.338.000	12.338.000	12.338.000
Betriebliche Erträge	13.525.401	15.612.432	19.636.541	14.006.000	14.006.000	14.006.000
Materialaufwand	1.686.863	3.622.208	3.836.272	1.591.000	1.591.000	1.591.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.146	537.772	849.903	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.470.717	3.084.437	2.986.369	1.591.000	1.591.000	1.591.000
Personal	4.415.488	4.969.789	7.895.555	7.662.000	7.662.000	7.662.000
a) Löhne und Gehälter	3.672.978	4.121.786	6.595.194	7.662.000	7.662.000	7.662.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	742.510	848.003	1.300.361	0	0	0
Abschreibungen	39.650	84.368	116.190	114.000	114.000	114.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	39.650	84.368	116.190	114.000	114.000	114.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.884.847	6.811.986	7.753.962	4.601.000	4.601.000	4.601.000
Betriebliche Aufwendungen	13.026.847	15.488.351	19.601.979	13.968.000	13.968.000	13.968.000
Betriebliches Ergebnis	498.553	124.081	34.562	38.000	38.000	38.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.501	32.693	4.589	3.000	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	492	1	0	0	0	0
Finanzergebnis	33.010	32.692	4.589	3.000	3.000	3.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	531.563	156.773	39.151	41.000	41.000	41.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	248.764	55.490	19.741	0	0	0
Sonstige Steuern	1.880	2.442	2.657	14.000	14.000	14.000
Steuern	250.644	57.932	22.398	14.000	14.000	14.000
Ergebnis nach Steuern	280.919	98.841	16.753	27.000	27.000	27.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	280.919	98.841	16.753	27.000	27.000	27.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



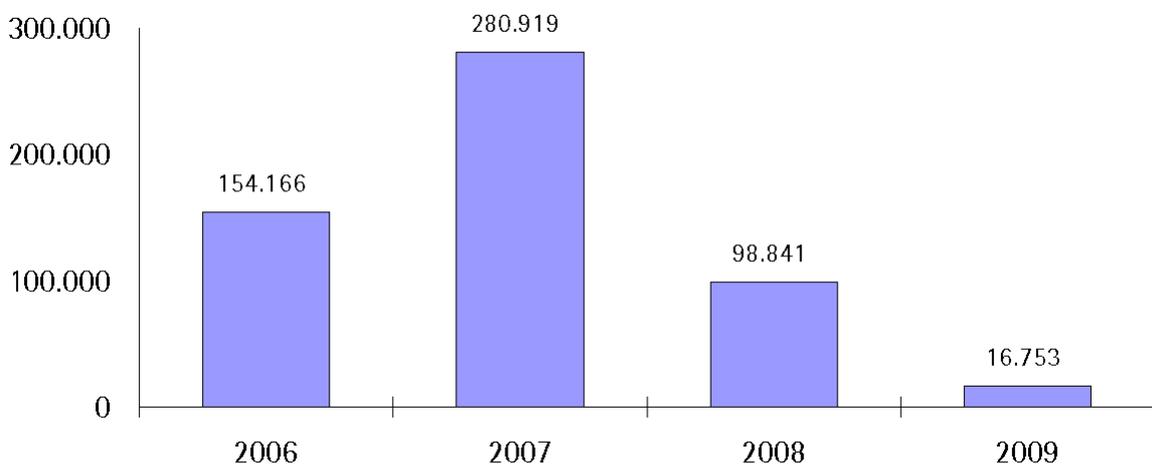
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der ABEG im Jahre 2009

Die ABEG mbH bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik, insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen, an.

Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich auch in 2009 von der niederschweligen Arbeitsgelegenheit nach § 16 ff SGB II über Trainingsmaßnahmen nach SGB III bis zur Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (FbW-Maßnahme mit Bildungsgutschein). In Kooperation mit den Partnern Jugendhilfe Essen gGmbH und der NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH organisiert die ABEG in Essen Beschäftigungsgelegenheiten nach § 16 ff SGB II. Die ABEG trat auch als Zeitarbeitsunternehmen im Sinne von vermittlungsorientierter Arbeitnehmerüberlassung auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch.

Die Gesellschaft organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse durch ihre Vermittler.

Die Geschäftsfelder „Fachstelle für über 25jährige Langzeitarbeitslose“ als erste Phase der Gemeinwohlarbeit, die Zentren für integrierte Projekte „Essen.Neue Wege zum Wasser / Mustergartenanlage in der Gruga“, „Projekte des Essener Konsens“, „Altenessener Handwerksinitiative“ und „gemeinnützige internationale Entwicklungspartnerschaft - GEP“ als zweite Phase sowie die sogenannte „Basis-Gemeinwohlarbeit“, konzipiert für sehr weit vom Arbeitsmarkt entfernte Personen, bildeten den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit. Ergänzt wird das Angebot noch von einer Orientierungsphase für langzeitarbeitslose Personen ohne berufliche Orientierung.

Das von der Bundesregierung aufgelegte Programm „Perspektive 50 Plus“ ist in sog. „Pakten“ bundesweit organisiert. Die ABEG beteiligt sich mit der Konzeption „KomET – Kompetenz, Erfahrung, Tatkraft“ an diesem Programm. Die Umsetzung beinhaltet eine Chance zur (Re-)Integration für Langzeitarbeitslose, die älter als 47 Jahre sind, mittels Kompetenzanalyse, individueller Beratung, Begleitung, Coaching, Training, Erprobung, Qualifizierung und dem Ziel der Vermittlung.

Verschiedene ausgeschriebene Aktivierungsmaßnahmen konnten im Wettbewerb für die ABEG gesichert werden. Hierzu zählten Maßnahmen wie „UVgA – Integrationsleistung zur Unterstützung der Vermittlung mit ganzheitlichem Ansatz“ oder „IBAp – Intensive Betreuung mit Anwesenheitspflicht“ (Kooperation mit Neue Arbeit der Diakonie und Bfz-Essen GmbH) aber auch Eignungsfeststellungen bzw. Trainingsmaßnahmen oder berufliche Sprachkurse, gefördert mit ESF-Mitteln.

Die Gesellschaft trat auch noch in 2009 als ausführender Generalunternehmer im Arbeitsmarktprojekt des Essener Konsens „Grugabadrestaurantgebäude“ auf. Mit den Konsensprojekten „Essen.Neue Wege zum Wasser“, „Stenshofturm“ und „Haus Fuhr“ waren die im Projekt eingesetzten Teilnehmer gemeinsam mit der Stammebelegschaft des Projektes ausgelastet.

Der Firmenverbund EABG / ABEG hat 2009 erneut eine Bestmarke für die Aktivierung von Langzeitarbeitslosen aus allen Programmen (788 Personen) aufgestellt. Davon konnten 692 Personen in den Arbeitsmarkt (re-)integriert werden.

Die ABEG betreibt seit dem 01.01.2009 ein neues Arbeitsmarktprojekt mit der Kurhausgastronomie am Grugapark. Insgesamt 11 Stammbeschäftigte (8 Mitarbeiter, darunter ein Betriebsleiter und 3 Auszubildende) werden das Projekt mit bis zu 20 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltvariante oder als Mitarbeiter gefördert nach § 16 e SGB II) durchführen. Abgerundet wird der Personalbedarf in Spitzenzeiten durch Aushilfen. Entsprechende Integrationsziele sind für 2010 vereinbart. Das Projekt finanziert sich aus den Erlösen der Gastronomie und aus Zuschüssen des JCE zu den Lohnkosten der geförderten MitarbeiterInnen.

Den Herausforderungen eines stärkeren Wettbewerbes stellt sich die ABEG durch permanente Überprüfung ihrer Geschäftsprozesse. Grundlage hierzu bilden die erfolgreichen Audits im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008 und die Bildungsträgerzertifizierung nach §§ 84 ff. SGB III in Verbindung mit der AZWV.

Die AZWV-Trägerzertifizierung bildet die Grundlage, einzelne Bildungsmaßnahmen, für die ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit bzw. des JCE notwendig ist, ebenfalls nach AZWV zertifizieren zu lassen.

Im Zuge der Reform der Firmengruppe wurde die Geschäftsführung neu geordnet. Ab Juli 2009 verfügt die Gesellschaft über 3 Geschäftsführer.

Bfz-Essen GmbH

Karolingerstraße 93
 45141 Essen
 Fon: 0201/32 04 0
 Fax: 0201/3204344
 info@bfz-essen.de
 www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2009
 Handelsregister HRB 21523

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Fortbildung. Dazu betreibt die Gesellschaft ein Bildungszentrum zur Beratung, Qualifizierung und Wiedereingliederung. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Durch die Aufgabenerledigung der Bfz-GmbH wird der öffentliche Zweck verwirklicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Kurt Gronkowski, Geschäftsführer
 Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ComIn Genius GmbH	26.000 €	100,00%
ComIn Personal und Service GmbH	25.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	53,00	2.925.509 €
2009	50,62	2.744.989 €
Abweichung absolut	-2,38	-180.520 €
Abweichung in %	4,49 %	6,17 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.227 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 55.198 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3 Auszubildende (Stammebelegschaft). Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft 2 Zivildienstleistende, die in den Personalzahlen 2009 nicht enthalten sind.

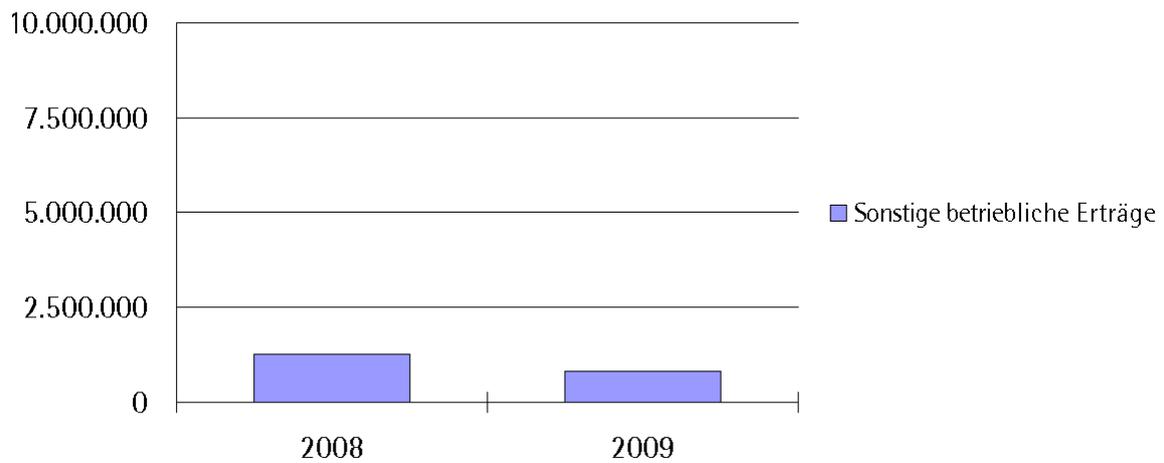
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		31.615 €	65.367 €
II. Sachanlagen		778.170 €	1.046.676 €
III. Finanzanlagen		61.226 €	61.226 €
Summe Anlagevermögen		871.011 €	1.173.268 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		89.526 €	88.604 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		695.575 €	1.059.381 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.639.059 €	1.004.743 €
Summe Umlaufvermögen		2.424.160 €	2.152.727 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		39.175 €	7.517 €
Summe Aktiva		3.334.345 €	3.333.513 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		10.872.118 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage		460.525 €	1.188.394 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-10.425.798 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		306.550 €	162.869 €
Summe Eigenkapital		1.213.394 €	1.376.263 €
B. Sonderposten		157.767 €	129.818 €
C. Rückstellungen		1.290.454 €	1.110.551 €
D. Verbindlichkeiten		665.732 €	716.236 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6.998 €	644 €
Summe Passiva		3.334.345 €	3.333.513 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

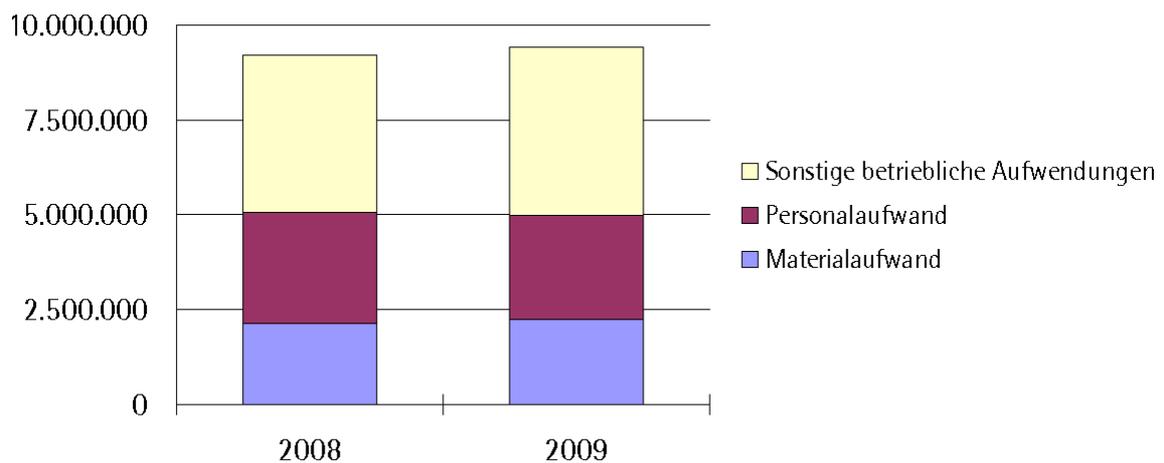
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse		8.467.083	9.027.226	9.269.000	9.501.000	9.738.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge		1.278.904	818.534	295.000	291.000	287.000
Betriebliche Erträge		9.745.987	9.845.761	9.564.000	9.792.000	10.025.000
Materialaufwand		2.138.306	2.248.866	2.168.000	2.212.000	2.256.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		346.091	388.468	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.792.215	1.860.398	2.168.000	2.212.000	2.256.000
Personal		2.925.509	2.744.989	2.498.000	2.548.000	2.600.000
a) Löhne und Gehälter		2.182.077	2.054.835	2.498.000	2.548.000	2.600.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		743.432	690.153	0	0	0
Abschreibungen		281.786	255.922	317.000	311.000	304.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		281.786	255.922	317.000	311.000	304.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.148.220	4.423.843	4.494.000	4.584.000	4.675.000
Betriebliche Aufwendungen		9.493.821	9.673.619	9.477.000	9.655.000	9.835.000
Betriebliches Ergebnis		252.166	172.141	87.000	137.000	190.000
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		56.553	13.599	20.000	23.000	30.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87	298	0	0	0
Finanzergebnis		56.466	13.301	20.000	23.000	30.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		308.632	185.442	107.000	160.000	220.000
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	20.467	0	0	0
Sonstige Steuern		2.082	2.106	2.000	3.000	3.000
Steuern		2.082	22.573	2.000	3.000	3.000
Ergebnis nach Steuern		306.550	162.869	105.000	157.000	217.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		306.550	162.869	105.000	157.000	217.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



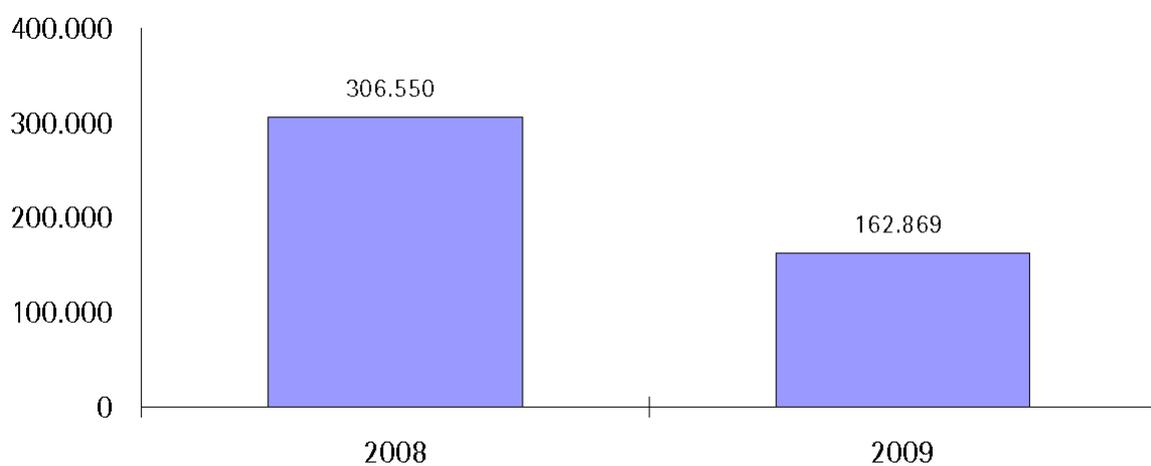
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der Bfz im Jahre 2009

Die Bfz-Essen GmbH (Bfz) bietet Bildungsdienstleistungen insbesondere im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen und darüber hinaus für Unternehmen und Beschäftigte z.B. im Rahmen der Bildungsscheck und WeGebAU-Förderung an.

Die Geschäftsfelder erstreckten sich auch in 2009 von berufsabschlussbezogenen Qualifikationen (Umschulungen), über flexible Weiterbildungsmodule und kursbezogene Fortbildungen nach den Anforderungen des § 85 SGB III bis hin zu Fernkursen mittels Lernbriefen und Übungsfirmen sowie einem Bildungshotel mit einem Übernachtungsangebot überwiegend für Menschen, die sich in Essen in Bildungssituationen bei unterschiedlichen Trägern befinden. Die Bildungsangebote umfassen Qualifikationen für technische, kaufmännische, Dienstleistungs-, gärtnerische und sozial-pflegerische Berufs- und Beschäftigungsfelder.

Die Gesamtteilnehmerzahl im Bereich der Präsenz-Weiterbildungen ist im Jahresmittel von 764 TN in 2008 auf 821 TN in 2009 angestiegen.

Der Bereich mit berufsabschlussbezogenen Angeboten (Umschulungen) hat sich als Kernkompetenz der Gesellschaft äußerst positiv weiterentwickelt. Wurden jahresdurchschnittlich in 2008 noch 554 TN in diesem Bereich qualifiziert, waren es in 2009 bereits 594 TN.

Auch die Teilnehmerzahl in den KompetenzCentern der Bfz, die durch die relativ kurzen Qualifizierungszeiten starken Belegungsschwankungen unterliegt, entwickelte sich erfreulich von durchschnittlich 139 TN in 2007 auf 159 TN in 2009. Hier spielten sowohl die zusätzlichen Fördermittel im Rahmen der Konjunkturpakete eine belebende Rolle als auch einzelne Aufträge im Bereich der Qualifizierungen während der Kurzarbeit.

Weiter gefestigt hat sich auch die lokale Positionierung des Bfz. Die SGB II / III-Teilnehmerzahlen aus Essen haben sich deutlich erhöht und sind von Dezember 2008 mit 234 TN auf 283 TN im Dezember 2009 gestiegen. Hier ist allerdings der Anstieg stärker den steigenden TN-Zahlen aus dem SGB II-Bereich des JobCenter Essens zu verdanken mit einem Anstieg von 23,3 %, während der Anstieg im SGB III-Bereich nur 13,8 % betrug.

In den Profitcentern des Servicebereiches konnten sowohl erneut im Bildungshotel als auch in der Fernvorförderung höhere Umsätze als geplant erreicht werden. Die Strategie der Ausweitung des Kurzzeitgästegeschäftes im Bildungshotel ging somit weiter auf und wird konsequent weiterverfolgt.

Die allgemeine Entwicklung im Bereich der Förderung der beruflichen Weiterbildung als auch die Stabilisierung der ARGEn hat die Nachfrage nach den Lernbriefen im Bereich der Fernvorförderung stark ausgeweitet. Das Niveau der durchschnittlichen wöchentlichen Neuanmeldungen stieg von 125 Fernkursen in 2008 auf 145 Fernkurse im Jahr 2009.

Die stabile Entwicklung der Zentralstelle des deutschen Übungsfirmenringes mit nunmehr in 2009 jahresdurchschnittlich 571 Mitgliedern (2008: 575) trägt weiterhin zur positiven Gesamtentwicklung der Gesellschaft bei.

Die in 2009 stattgefunden Erweiterung der Firmengruppe der EABG um die Firmengruppe des Bfz und die damit verbundene gesellschaftsrechtliche Veränderung zur Bfz-Essen GmbH ist planmäßig abgeschlossen. Die Synergien durch die im Rahmen dieser Veränderungen bei der EABG zentralisierten kaufmännischen Querschnittsfunktionen bei der EABG sind umgesetzt. Die Geschäftsprozesse sind dadurch nicht beeinträchtigt worden.

ComIn Genius GmbH

Karolingerstraße 92

45141 Essen

Fon: 0201/ 32 04 77 7

Fax: 0201/ 32 04 77 8

info@comin-genius.de

www.comin-genius.de

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 13058

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Dazu betreibt die Gesellschaft ein spezielles Bildungs- und Veranstaltungszentrum für die Muttergesellschaft Bfz-Essen GmbH. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck (Bildung) erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jörg Meyer, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	7,10	332.584 €
2009	7,61	347.946 €
Abweichung absolut	0,51	15.362 €
Abweichung in %	7,18 %	4,62 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.722 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.843 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 0,5 Auszubildende und 0,68 Aushilfen.

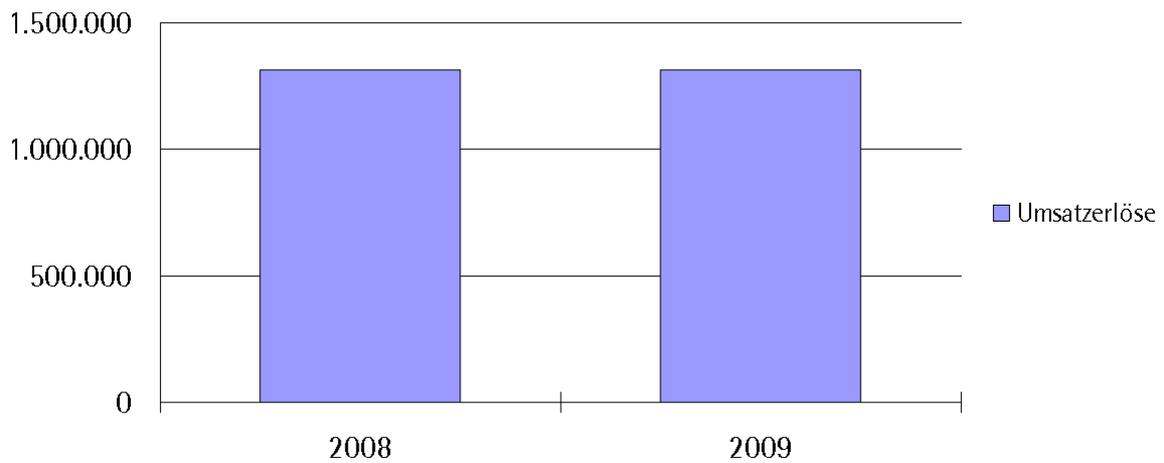
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		437 €	250 €
II. Sachanlagen		54.783 €	72.759 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		55.220 €	73.009 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		103.917 €	74.184 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		309.471 €	375.986 €
Summe Umlaufvermögen		413.388 €	450.170 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		468.608 €	523.179 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		73.506 €	73.506 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		138.468 €	184.673 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		46.205 €	79.571 €
Summe Eigenkapital		284.178 €	363.750 €
B. Rückstellungen		82.424 €	58.250 €
C. Verbindlichkeiten		101.755 €	101.054 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		251 €	125 €
Summe Passiva		468.608 €	523.179 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

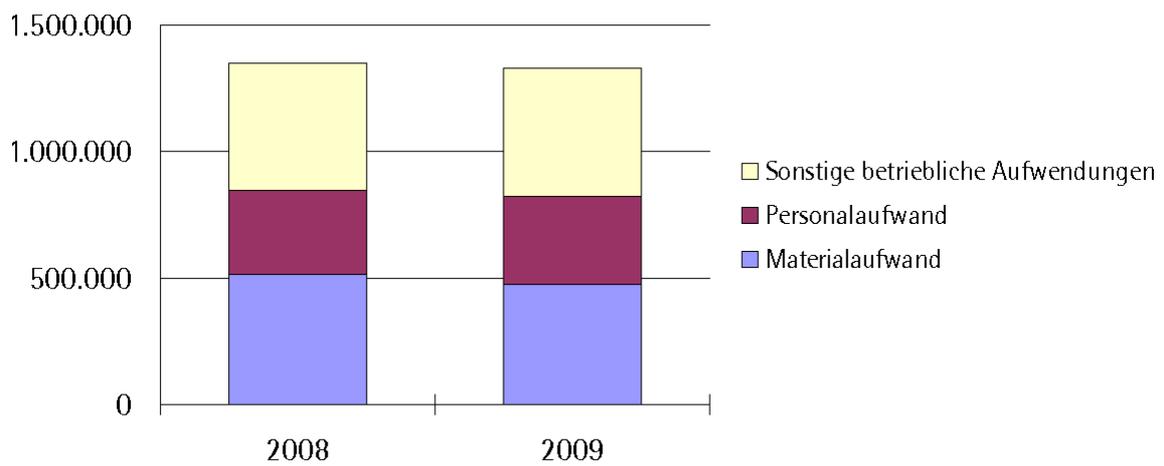
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse		1.313.882	1.312.238	1.190.000	1.314.000	1.354.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge		99.714	124.651	93.000	0	0
Betriebliche Erträge		1.413.596	1.436.889	1.283.000	1.314.000	1.354.000
Materialaufwand		514.110	476.421	395.000	403.000	411.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		108.102	94.037	79.000	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		406.008	382.384	316.000	403.000	411.000
Personal		332.584	347.946	346.000	353.000	360.000
a) Löhne und Gehälter		277.989	293.127	259.500	353.000	360.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		54.596	54.819	86.500	0	0
Abschreibungen		27.534	32.558	37.000	37.000	37.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		27.534	32.558	37.000	37.000	37.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		501.270	505.161	494.000	503.000	514.000
Betriebliche Aufwendungen		1.375.498	1.362.086	1.272.000	1.296.000	1.322.000
Betriebliches Ergebnis		38.099	74.803	11.000	18.000	32.000
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.121	2.594	4.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15	0	0	0	0
Finanzergebnis		8.106	2.594	4.000	5.000	5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.205	77.397	15.000	23.000	37.000
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	-2.174	0	0	0
Sonstige Steuern		0	0	0	0	0
Steuern		0	-2.174	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		46.205	79.571	15.000	23.000	37.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		46.205	79.571	15.000	23.000	37.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



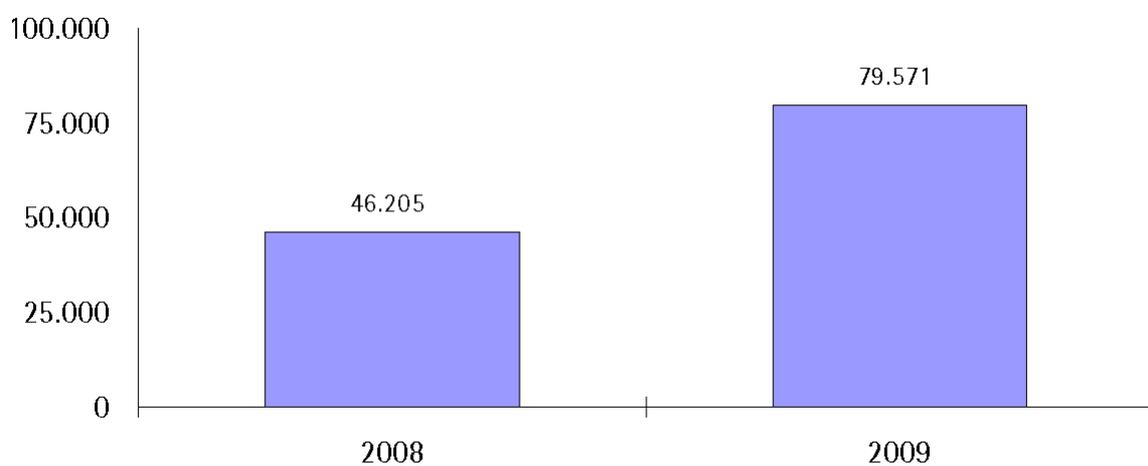
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der CG im Jahre 2009

Die ComIn Genius GmbH (CG) bietet Bildungsdienstleistungen insbesondere im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen und darüber hinaus für Unternehmen und Beschäftigte z.B. im Rahmen der Bildungsscheck und WeGebAU-Förderung an.

Die Geschäftsfelder erstreckten sich auch in 2009 von berufsabschlussbezogenen Qualifikationen (Umschulungen), über flexible Weiterbildungsmodule bis hin zu kursbezogenen Fortbildungen nach den Anforderungen des § 85 SGB III mit dem inhaltlichen Schwerpunkt IT und Gesundheitswirtschaft sowie einem Veranstaltungsmanagement in den Tagungsräumen der CG.

Die Nachfrage nach Weiterbildungen mit Berufsabschlüssen im IT-Bereich sowie im Bereich der Gesundheitswirtschaft verlief insbesondere im Sommer 2009 verhaltener als im Vorjahr. Die durchschnittliche Belegung im Bereich der Umschulungen im Jahresverlauf konnte trotzdem von 109 Teilnehmer/-innen (TN) im Jahresmittel 2008 auf 114 TN in 2009 gesteigert werden. Gegenüber der mit 104 TN vorsichtigen Wirtschaftsplanung lag sie um knapp 10 % höher. Als Hintergrund für diese positive Entwicklung sind neben einer verbesserten Nachfrage im Bereich der Gesundheitswirtschaft nach berufsabschlussbezogenen Qualifizierungen auch die durch verschiedene Maßnahmen im Rahmen der Qualitätssicherung eingeleitete und sich fortsetzende Verminderung der Abbrecherquoten anzusehen.

Insgesamt konnte mit jahresdurchschnittlich 163 TN im öffentlich geförderten Weiterbildungsbereich (SGB II und III) gegenüber 165 TN in 2008 die hohe Gesamtbelegung des Vorjahres gehalten werden und die Planzahlen des Wirtschaftsplanes (143 TN) deutlich übertroffen werden.

Der Event- und Veranstaltungsbereich ComIn Forum konnte 2009 die Umsätze um ca. 8 % ausweiten und seine stabile Entwicklung fortsetzen.

Die in 2009 stattgefunden Erweiterung der Firmengruppe der EABG um die Firmengruppe des Bfz, zu der ComIn Genius als 100%ige Tochter gehört, und die damit verbundene gesellschaftsrechtliche Veränderung der Muttergesellschaft Bfz-Essen e.V. Berufsförderungszentrum zur Bfz-Essen GmbH ist planmäßig abgeschlossen. Die Synergien durch die im Rahmen dieser Veränderungen bei der EABG zentralisierten kaufmännischen Querschnittsfunktionen bei der EABG sind umgesetzt. Die Geschäftsprozesse sind dadurch nicht beeinträchtigt worden.

ComIn Personal und Service GmbH

Karolingerstraße 93

45141 Essen

Fon: 0201/ 32 04 0

Fax: 0201/ 32 04 27 6

comin-ps@bfz-essen.de

www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17152

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und Personaldienstleistungen. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen. Zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt darf die Gesellschaft darüber hinaus erfolgreiche Absolventen aus den Umschulungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Bfz-Essen GmbH sowie deren verbundene Unternehmen, die nicht unmittelbar in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, befristet als ihre Arbeitnehmer für eine vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung auch an Dritte einstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Damit unterstützt sie die Bfz-Essen GmbH in ihrem öffentlichen Auftrag (Bildung). Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	50,00	1.325.117 €
2009	51,93	1.596.778 €
Abweichung absolut	1,93	271.661 €
Abweichung in %	3,86 %	20,50 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 30.749 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 26.502 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 8,8 Aushilfen.

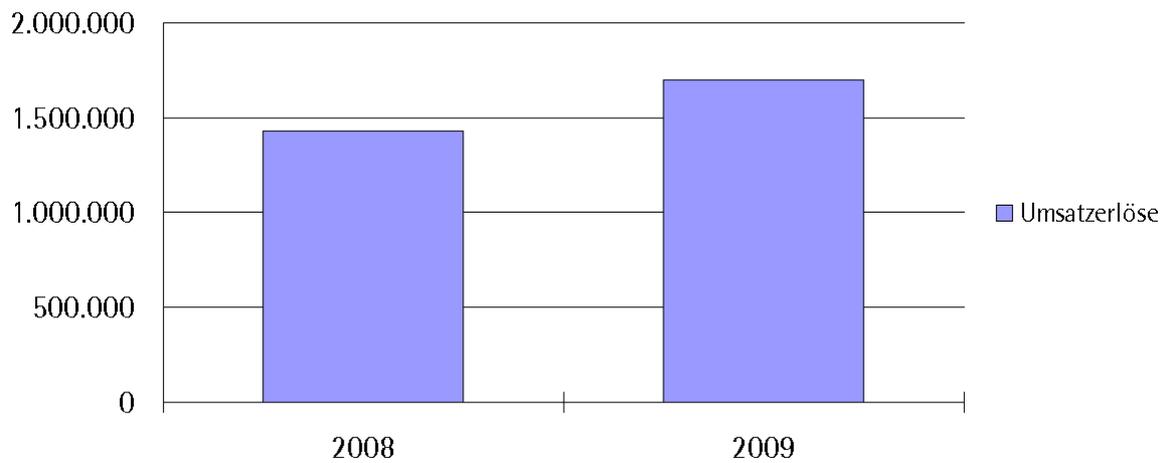
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0 €	0 €
II. Sachanlagen		8.840 €	928 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		8.840 €	928 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		216.466 €	172.684 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		23.001 €	75.479 €
Summe Umlaufvermögen		239.468 €	248.163 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		404 €	0 €
Summe Aktiva		248.712 €	249.090 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		121.872 €	128.813 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		6.941 €	4.714 €
Summe Eigenkapital		153.813 €	158.526 €
B. Rückstellungen		69.700 €	68.100 €
C. Verbindlichkeiten		25.199 €	22.464 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		248.712 €	249.090 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

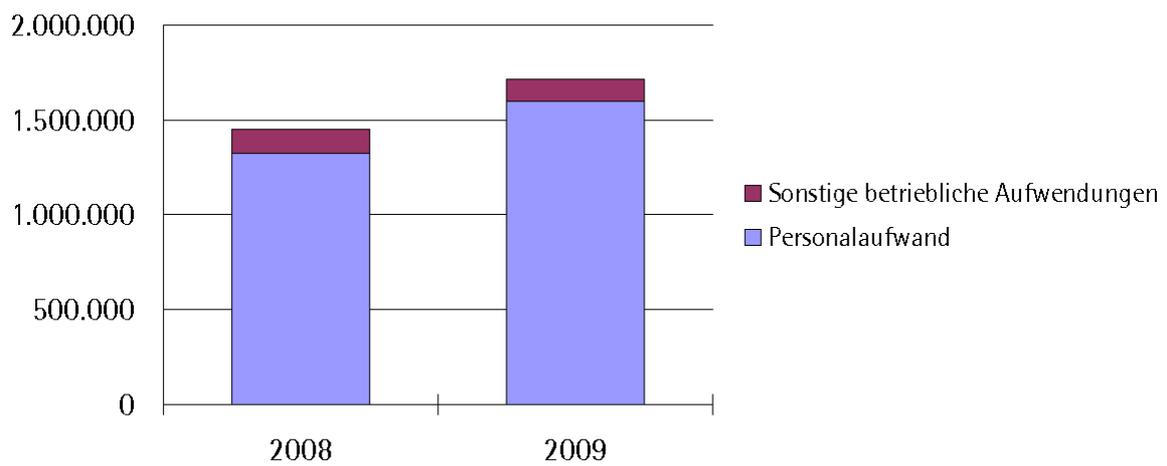
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse		1.430.501	1.698.126	1.733.000	1.768.000	1.803.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge		35.217	24.631	0	0	0
Betriebliche Erträge		1.465.719	1.722.757	1.733.000	1.768.000	1.803.000
Materialaufwand		0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0	0	0	0
Personal		1.325.117	1.596.778	1.651.000	1.683.000	1.718.000
a) Löhne und Gehälter		1.099.983	1.324.624	1.238.250	1.683.000	1.718.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		225.134	272.154	412.750	0	0
Abschreibungen		4.642	1.563	0	2.000	1.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		4.642	1.563	0	2.000	1.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		125.236	117.618	81.000	83.000	84.000
Betriebliche Aufwendungen		1.454.996	1.715.959	1.732.000	1.768.000	1.803.000
Betriebliches Ergebnis		10.723	6.798	1.000	0	0
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.091	152	0	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10	5	0	0	0
Finanzergebnis		1.081	146	0	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.804	6.945	1.000	1.000	1.000
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.555	2.231	0	0	0
Sonstige Steuern		308	0	0	0	0
Steuern		4.863	2.231	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		6.941	4.714	1.000	1.000	1.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		6.941	4.714	1.000	1.000	1.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



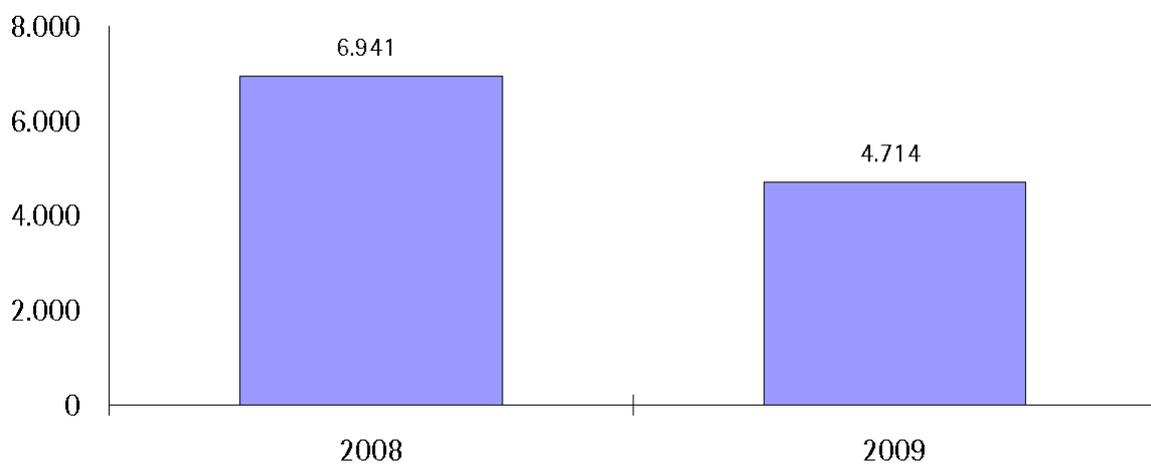
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der CPS im Jahre 2009

Die ComIn Personal und Service GmbH (CPS) bietet konzerninterne Personaldienstleistungen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung für die EABG-Firmengruppe und dort insbesondere für die Gesellschafterin Bfz-Essen GmbH sowie grundsätzlich auch für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften.

Der Gesellschaftszweck der ComIn Personal & Service GmbH, Personalbedarfe der Gesellschafterin Bfz-Essen GmbH durch die konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung sicherzustellen, stand auch im Wirtschaftsjahr 2009 im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Durch die Integration in die Firmengruppe der EABG mbH zum 01.07.2009 im Zuge des gesellschaftsrechtlichen Formwechsels der Gesellschafterin zur GmbH wurde in 2009 die konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung in ersten Fällen auch auf die EABG bzw. ihre Tochter, die ABEG, ausgeweitet.

Für diesen Gesellschaftszweck verfügte die Gesellschaft über die befristete Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung, die auch die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung umfasst.

Die Konzentration des Geschäfts auf die Arbeitnehmerüberlassung in der Firmengruppe bestimmte im Wesentlichen die Personalstruktur: Es waren zum Stichtag 31.12.2009 insgesamt 79 bzw. 55 auf Vollzeitstellen berechnete Mitarbeiterinnen beschäftigt (Vorjahr: 71 Mitarbeiterinnen; 50 Vollzeitstellen); davon zählten 57 (46 Vollzeitstellen) zur Stammebelegschaft (Vorjahr: 49 Mitarbeiterinnen; 40 Vollzeitstellen), die übrigen Mitarbeiterinnen waren kurzfristig oder geringfügig zur Aushilfe eingesetzt. Davon waren zum Stichtag 3 MitarbeiterInnen (2,5 Vollzeitstellen) in der EABG und der ABEG, alle übrigen MitarbeiterInnen in der Bfz-Essen bzw. der ComIn Genius eingesetzt.

Im Zuge der Reform der Firmengruppe wurde die Geschäftsführung neu geordnet. Ab Juli 2009 verfügt die Gesellschaft über 2 Geschäftsführer.

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2007 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Vorsitzende

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Heiko Biecker, Mitglied Arbeitnehmer
 Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grüll, Mitglied Arbeitnehmer
 Hubert Mohr, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €	100,00%
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	93,00	4.252.753 €
2009	95,30	4.766.952 €
Abweichung absolut	2,30	514.199 €
Abweichung in %	2,47 %	12,09 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.020 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.729 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 2 Auszubildende. Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 15,50 Teilnehmer SBG-II im Angestelltenverhältnis, die im Personalaufwand der EABG enthalten sind. Der Personalaufwand wurde überwiegend an die Gesellschaft erstattet. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Personalzahlen enthalten. Dem Stammbereich sind für das Jahr 2009 79,8 Vollzeitäquivalente zuzurechnen.

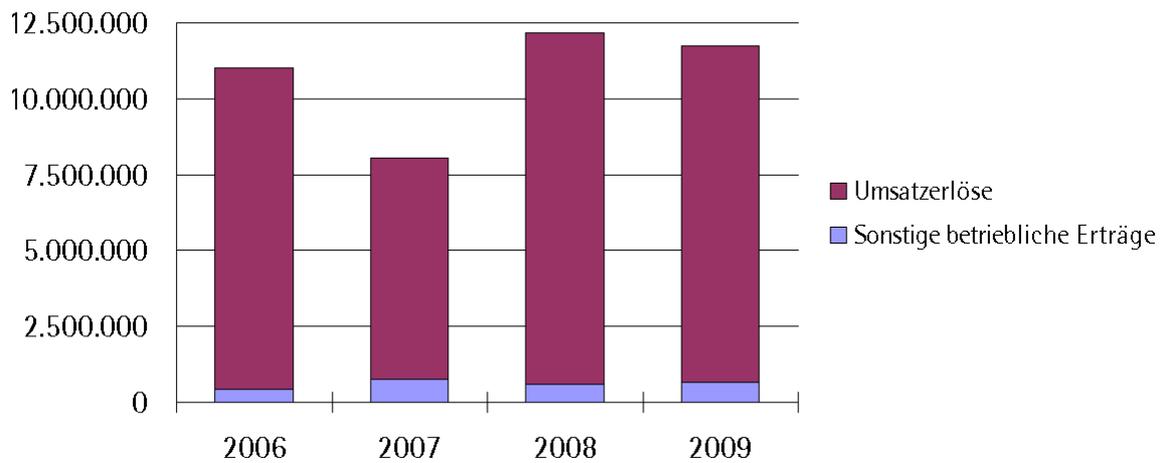
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.870 €	14.174 €	20.773 €
II. Sachanlagen	8.689.621 €	8.465.335 €	9.580.327 €
III. Finanzanlagen	53.100 €	53.100 €	78.100 €
Summe Anlagevermögen	8.745.591 €	8.532.609 €	9.679.200 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	49.418 €	389.211 €	521.411 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.844.360 €	1.422.122 €	1.629.476 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.486.271 €	639.941 €	306.659 €
Summe Umlaufvermögen	3.380.049 €	2.451.273 €	2.457.546 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.858 €	55.199 €	50.835 €
Summe Aktiva	12.176.497 €	11.039.081 €	12.187.581 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	1.750.864 €	2.164.968 €	2.076.686 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-645.896 €	-1.208.282 €	-792.850 €
Summe Eigenkapital	1.130.968 €	982.686 €	1.309.836 €
B. Sonderposten	553.152 €	515.081 €	486.087 €
C. Rückstellungen	1.140.522 €	1.536.290 €	1.677.161 €
D. Verbindlichkeiten	9.342.675 €	7.997.047 €	8.700.705 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.180 €	7.977 €	13.792 €
Summe Passiva	12.176.497 €	11.039.081 €	12.187.581 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

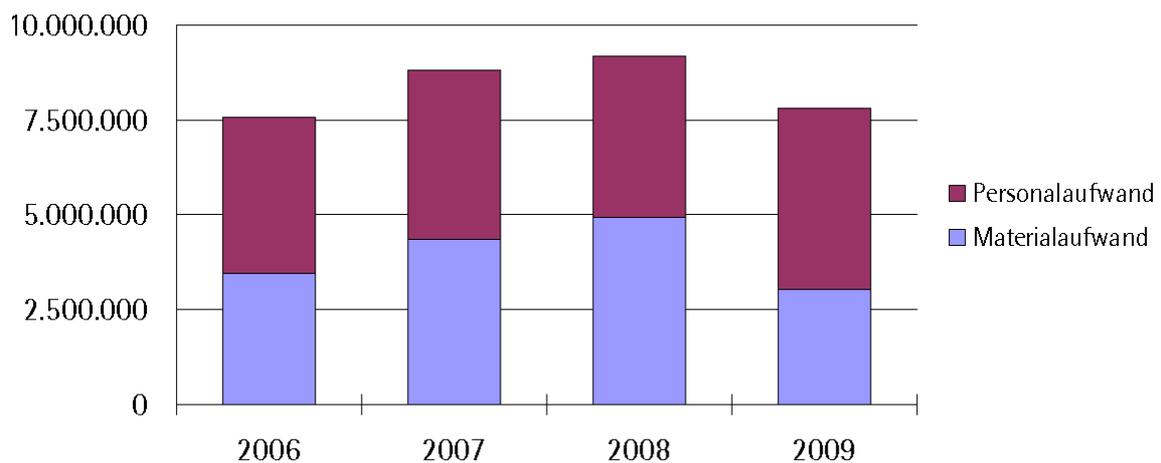
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	7.261.139	11.563.091	11.092.538	9.938.000	10.205.000	10.344.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	2.614.985	-742.687	-1.492.476	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	6.814	15.203	421.383	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	772.847	601.925	664.472	1.435.000	1.415.000	1.415.000
Betriebliche Erträge	10.655.786	11.437.533	10.685.916	11.373.000	11.620.000	11.759.000
Materialaufwand	4.363.427	4.934.305	3.037.967	2.618.000	2.670.000	2.723.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.048.811	1.957.241	2.215.642	2.618.000	2.670.000	2.723.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.314.616	2.977.064	822.324	0	0	0
Personal	4.460.280	4.252.753	4.766.952	5.105.000	5.207.000	5.311.000
a) Löhne und Gehälter	3.292.696	3.328.581	3.722.290	5.105.000	5.207.000	5.311.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.167.584	924.172	1.044.662	0	0	0
Abschreibungen	452.963	428.760	452.546	470.000	460.000	450.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	452.963	428.760	452.546	470.000	460.000	450.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.708.419	2.723.473	2.898.276	2.921.000	2.979.000	2.979.000
Betriebliche Aufwendungen	10.985.089	12.339.290	11.155.740	11.114.000	11.316.000	11.463.000
Betriebliches Ergebnis	-329.303	-901.758	-469.824	259.000	304.000	296.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	310	310	310	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.350	45.379	1.906	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.865	326.266	304.059	290.000	280.000	270.000
Finanzergebnis	-290.205	-280.577	-301.842	-286.000	-276.000	-266.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-619.508	-1.182.335	-771.666	-27.000	28.000	30.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1.081	-460	0	0	0
Sonstige Steuern	26.388	24.867	21.644	25.000	28.000	30.000
Steuern	26.388	25.948	21.184	25.000	28.000	30.000
Ergebnis nach Steuern	-645.896	-1.208.282	-792.850	-52.000	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-645.896	-1.208.282	-792.850	-52.000	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



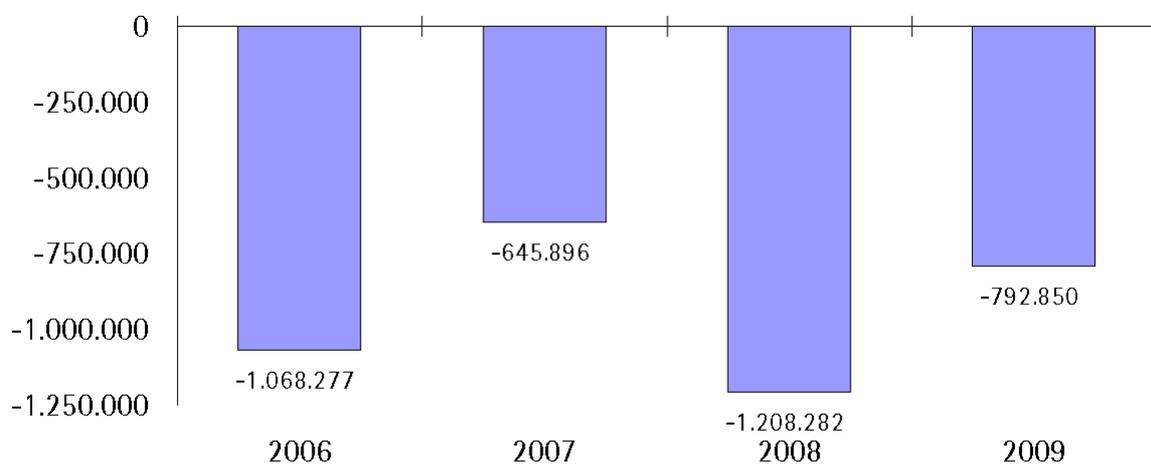
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der EABG im Jahre 2009

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der EABG haben in 2009 entschieden, die Einlage für die 100%igen Anteile an der gemeinnützigen Bfz-Essen GmbH durch die EABG mbH in Höhe von T€ 25 zu übernehmen. Die Bfz-Essen GmbH wurde durch eine formwechselnde Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz zum 01.07.2009 gebildet. Die Rechtsform war bis zum 30.06.2009 die eines gemeinnützigen Vereins. Dieser Verein war bereits alleiniger Gesellschafter an zwei GmbHs, nämlich der ComIn Personal und Service GmbH und der ComIn Genius gGmbH, beide mit Sitz in Essen. Diese beiden 100 %igen Tochtergesellschaften sind bei der Bfz-Essen GmbH verblieben. Sie sind dadurch nach der formwechselnden Umwandlung ebenfalls Bestandteil der Unternehmensgruppe EABG mit dann insgesamt 6 Gesellschaften unter Führung der EABG

Die Erweiterung der Firmengruppe unter der Führungsgesellschaft EABG ist damit in 2009 planmäßig abgeschlossen worden. Die steuerliche Organschaft ist für die Unternehmensgruppe anerkannt. Die erweiterten Geschäftsführungen (nunmehr 3 Geschäftsführer) sind einschließlich der Prokuren registergerichtlich eingetragen. Die geplanten Synergien, insbesondere in den kaufmännischen Querschnittsfunktionen, sind umgesetzt.

Die Geschäftstätigkeit der „Bfz-Essen GmbH“ (Bfz) ist in 2009 erneut erfolgreich verlaufen. Die gemeinnützige Bfz erwirtschaftete einen Gewinn von rd. T€ 185, der thesauriert werden soll. Die Bfz beschäftigte zum 31.12.2009 insgesamt 46 MitarbeiterInnen am Standort im Bildungspark Essen, Karolingerstraße 92 (rd. 19.000 qm angemietete Nutzfläche). Der Gesellschaftszweck der Bfz ist darauf ausgerichtet, als zertifizierter Bildungsträger mit überwiegend abschlussorientierten Angeboten tätig zu werden. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der Bfz. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bfz war der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die beiden 100 %igen Tochtergesellschaften der Bfz-Essen GmbH, die ComIn Genius GmbH (CG) und die ComIn Personal und Service GmbH (CPS) haben ihre Geschäftstätigkeiten in 2009 mit positiven Jahresergebnissen erfolgreich abgeschlossen. Die CG beschäftigte am 31.12.2009 insgesamt 11 MitarbeiterInnen; die CPS insgesamt 79 MitarbeiterInnen. Die Gesellschafteranteile beider Gesellschaften werden zu 100 % von der Bfz gehalten. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der Bfz und damit auch die der Tochtergesellschaften der Bfz. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der CG und der CPS war der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Geschäftstätigkeit der „PerTransfer Essen GmbH“ (PTG) ist zwar erfolgreich verlaufen, jedoch erwirtschaftete die PTG erstmalig einen Verlust in Höhe von rd. T€ 130 nach Steuern, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden konnte. Die PTG beschäftigte zum 31.12.2009 insgesamt 14 MitarbeiterInnen und 72 Transfermitarbeiterinnen. Die Gesellschafteranteile werden weiterhin zu 100 % von der EABG gehalten. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der PTG. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der PTG war in 2009 der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Geschäftstätigkeit der „Arbeit & Bildung Essen GmbH“ (ABEG) ist in 2009 ebenfalls erfolgreich verlaufen. Die ABEG erwirtschaftete einen Gewinn von rd. T€ 17, der thesauriert werden soll. Die ABEG beschäftigte zum 31.12.2009 sozialversicherungspflichtig insgesamt 303 MitarbeiterInnen. Der Gesellschaftszweck der ABEG ist darauf ausgerichtet, als Instrument aktiver Arbeitsmarktpolitik im Sinne eines zertifizierten Bildungsträgers tätig zu werden. Die Gesellschafteranteile werden weiterhin zu 100 % von der EABG gehalten. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der ABEG. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der ABEG war der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Methode der „fachpraktischen Qualifizierung und Beschäftigung“ für die der EABG von der Fachstelle der ABEG zugewiesenen Kunden hat sich auch in 2009 als erfolgreiches Konzept für einen benachteiligten Personenkreis erwiesen, der insbesondere aufgrund seiner Langzeitarbeitslosigkeit Hemmnisse für eine Integration in den Arbeitsmarkt aufwies. Hierzu wird gesondert auf den jährlichen Evaluationsbericht der Firmengruppe hingewiesen.

Die Firmengruppe EABG / ABEG hat 2009 erneut eine Bestmarke bei der Aktivierung der ihm anvertrauten Langzeitarbeitslosen erreicht: 788 Personen (zum Vergleich: 638 Personen in 2008) konnten für den Arbeitsmarkt allein bei der EABG / ABEG aktiviert werden, darunter befanden sich 692 Personen, die in den Arbeitsmarkt integriert wurden.

Bei der Bfz / CG konnten außerdem 487 Personen nach ihrer Teilnahme an den zertifizierten Aus- und Fortbildungen in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Damit sind in 2009 insgesamt 1.275 Personen erfolgreich im Sinne der Gesellschaftsaufträge direkt wieder auf den Arbeitsmarkt orientiert worden.

Als wichtige Unterstützung der fachpraktischen Beschäftigung hat sich erneut der konzerninterne Leistungsaustausch erwiesen. Mehr als 97 % des Auftragsvolumens resultierte aus Aufträgen der Gesellschafterin Stadt Essen und ihren Kooperationspartnern.

Die EABG hat ihr jährliches Zertifizierungsaudit nach der DIN-Norm ISO 9001 : 2008 auch in 2009 erfolgreich abgeschlossen. Die Tochtergesellschaften sind ebenfalls nach dieser Norm zertifiziert. Für alle Gesellschaften ist damit auch ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem implementiert. Zusätzlich sind bis auf die CPS alle Gesellschaften nach dem SGB III für die Zulassung als Bildungsträger nach der AZWV zertifiziert.

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975

Handelsregister HRB 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonisches Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	717.000 €	
davon		
Evangelische Kirchengemeinde Kettwig	486.300 €	67,82%
Stadt Essen	230.700 €	32,18%

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau, Vorsitzende

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Giersch, Mitglied

Berthold Hackmann, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Kai Marienberg, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

KettwigService GmbH	25.000 €	100,00%
---------------------	----------	---------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	89,43	3.770.003 €
2009	90,65	3.984.474 €
Abweichung absolut	1,22	214.471 €
Abweichung in %	1,36 %	5,69 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 43.954 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.156 €

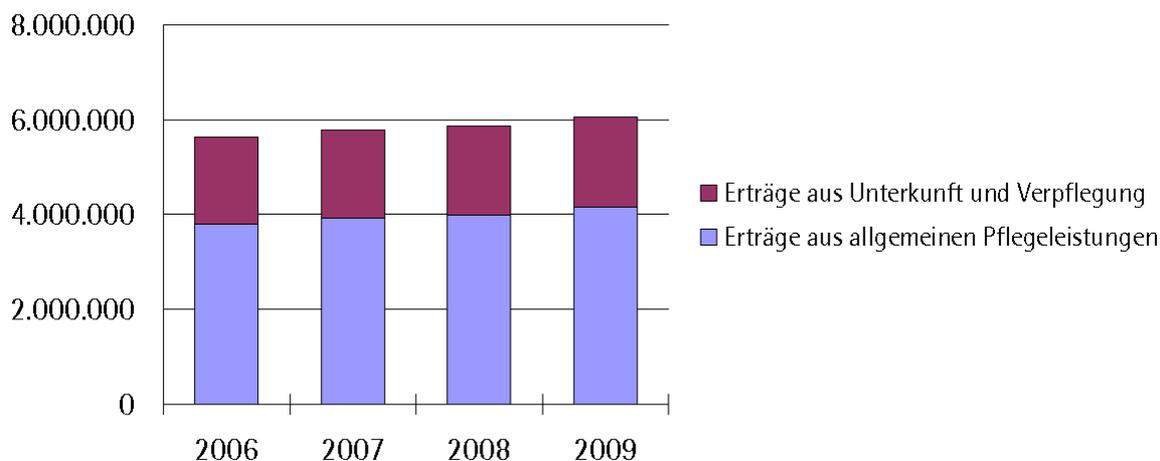
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.963 €	1.203 €	13 €
II. Sachanlagen	6.376.274 €	7.547.982 €	9.541.527 €
III. Finanzanlagen	842.344 €	866.665 €	579.903 €
Summe Anlagevermögen	7.221.581 €	8.415.850 €	10.121.443 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.774 €	7.120 €	6.931 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	535.963 €	673.448 €	681.089 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.397.423 €	7.874.459 €	6.059.585 €
Summe Umlaufvermögen	3.937.159 €	8.555.028 €	6.747.605 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.013 €	205.368 €	205.613 €
Summe Aktiva	11.163.753 €	17.176.245 €	17.074.661 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	717.000 €	717.000 €	717.000 €
II. Kapitalrücklage	1.256.449 €	1.256.449 €	1.256.449 €
III. Gewinnrücklagen	3.262.171 €	3.068.690 €	2.982.641 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	5.235.621 €	5.042.139 €	4.956.090 €
B. Sonderposten	575.671 €	561.422 €	539.797 €
C. Rückstellungen	437.250 €	417.260 €	472.207 €
D. Verbindlichkeiten	4.794.345 €	11.021.365 €	10.951.188 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	120.866 €	134.058 €	155.379 €
Summe Passiva	11.163.753 €	17.176.245 €	17.074.662 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

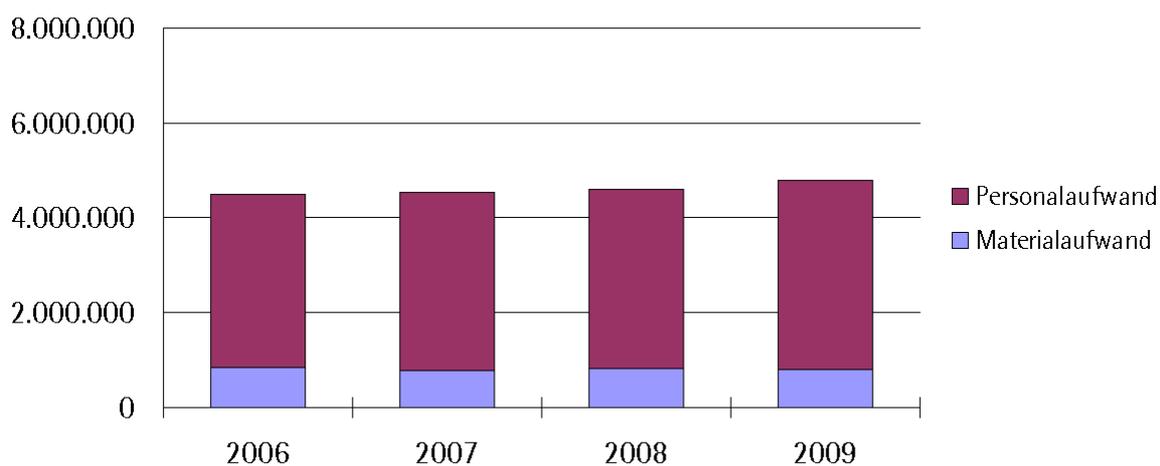
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.926.546	3.997.973	4.160.548	4.237.509	4.052.914	3.912.257
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.857.511	1.862.042	1.899.207	1.958.893	1.852.910	1.790.858
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	770.353	781.607	802.847	858.721	1.061.934	1.149.224
Erträge aus Werkstattarbeit	0	0	0	0	0	0
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	409.493	396.298	429.066	365.100	426.100	568.100
Personalaufwand	3.745.853	3.770.003	3.984.474	3.799.375	3.844.688	3.693.663
Aufwand für Behinderte	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	784.476	829.489	805.454	2.767.700	2.649.700	2.627.700
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1.960.898	1.935.057	1.916.843	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	122.550	132.317	122.129	118.000	117.500	118.500
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0	0	0	0
Miete,Pacht,Leasing	165.448	167.114	173.989	168.000	168.000	78.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	23.349	21.921	21.625	21.600	21.600	21.600
Abschreibungen	331.667	315.953	324.003	405.000	435.000	494.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	186.772	193.402	166.270	237.000	297.000	112.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.812	85.405	15.725	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	109.352	111.869	80.473	70.000	65.000	62.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.580	24.515	46.796	270.000	300.000	295.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-187.465	-237.420	-108.315	-228.252	-316.430	103.177
Außerordentliche Erträge	31.130	51.014	22.266	16.500	14.500	14.500
Außerordentliche Aufwendungen	1.753	7.075	0	2.000	2.000	2.000
Außerordentliches Ergebnis	29.377	43.939	22.266	14.500	12.500	12.500
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-158.088	-193.481	-86.049	-213.752	-302.930	116.677

Entwicklung der Ertragsstruktur



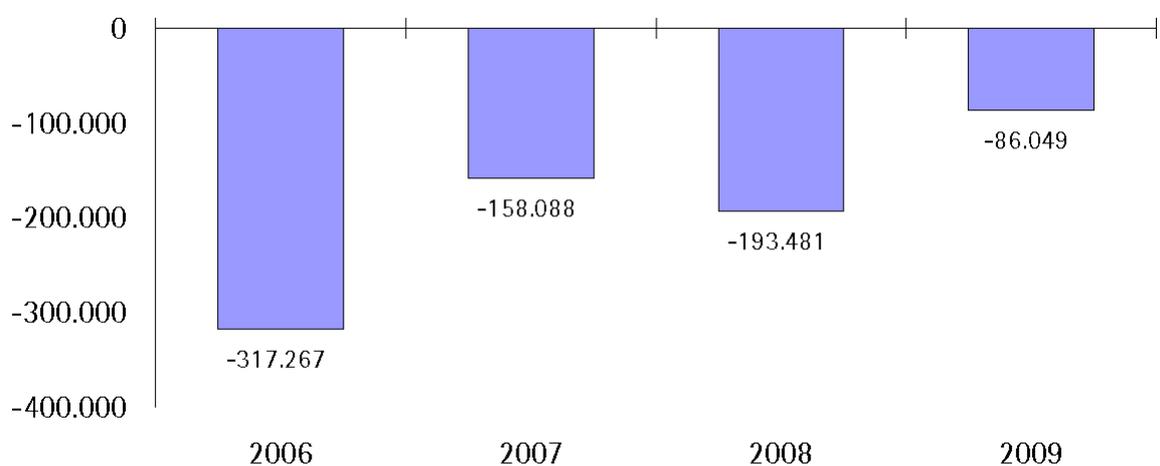
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000 (Die Wurzeln des Unternehmens gehen auf das Jahr 1884 zurück)

Handelsregister HRB 576

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 9 Werkstätten einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet Essen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110.000 €	
davon		
Stadt Essen	99.000 €	90,00%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Ev. Stadtkirchenverband Essen	2.200 €	2,00%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	2.200 €	2,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied
 Ingrid Kilz, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Elisabeth Pottfhoff, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Röder, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Pletsch, Mitglied ohne Stimmrecht
 Michael Roy, Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Service GmbH	25.000 €	100,00%
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	3.000 €	1,55%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	1.036,00	38.825.668 €
2009	1.012,00	39.136.909 €
Abweichung absolut	-24,00	311.241 €
Abweichung in %	2,32 %	0,80 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 38.673 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 37.477 €

In den Personalzahlen 2009 sind 104 Auszubildende (Vorjahr: 104) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2009 außerdem 1.618 (Vorjahr: 1.593) schwerbehinderte Menschen beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen. Der Aufwand für Behinderte betrug in 2009: 14.591 T€ (Vorjahr: 13.998 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt. Nicht enthalten sind 21 Zivildienstleistende und 5 Praktikanten.

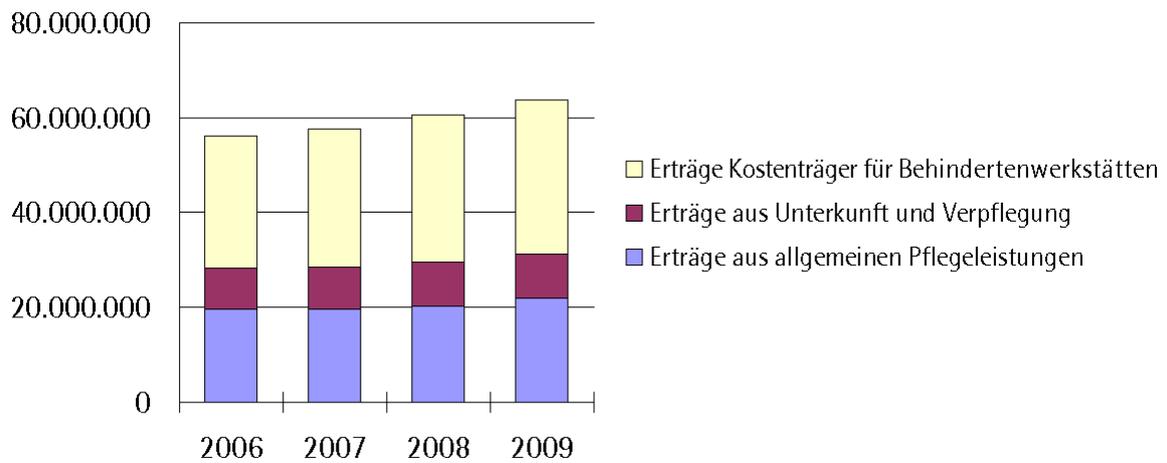
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.430 €	110.378 €	73.466 €
II. Sachanlagen	71.508.524 €	72.314.147 €	72.030.378 €
III. Finanzanlagen	28.000 €	35.000 €	35.000 €
Summe Anlagevermögen	71.571.954 €	72.459.525 €	72.138.844 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	313.578 €	313.172 €	326.239 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.059.415 €	10.500.090 €	10.274.298 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	4.260.000 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.884.006 €	16.497.098 €	12.496.102 €
Summe Umlaufvermögen	28.257.000 €	27.310.359 €	27.356.639 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	91.827 €	89.600 €	92.077 €
Summe Aktiva	99.920.781 €	99.859.485 €	99.587.560 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000 €	110.000 €	110.000 €
II. Kapitalrücklage	10.906.471 €	10.906.471 €	10.906.471 €
III. Gewinnrücklagen	28.018.957 €	28.759.001 €	30.145.946 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	740.045 €	1.386.945 €	1.821.677 €
Summe Eigenkapital	39.775.472 €	41.162.417 €	42.984.094 €
B. Sonderposten	18.089.853 €	18.498.861 €	17.937.094 €
C. Rückstellungen	7.941.545 €	7.271.340 €	6.602.091 €
D. Verbindlichkeiten	34.048.380 €	32.865.867 €	31.997.293 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	65.531 €	61.001 €	66.988 €
Summe Passiva	99.920.781 €	99.859.485 €	99.587.560 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

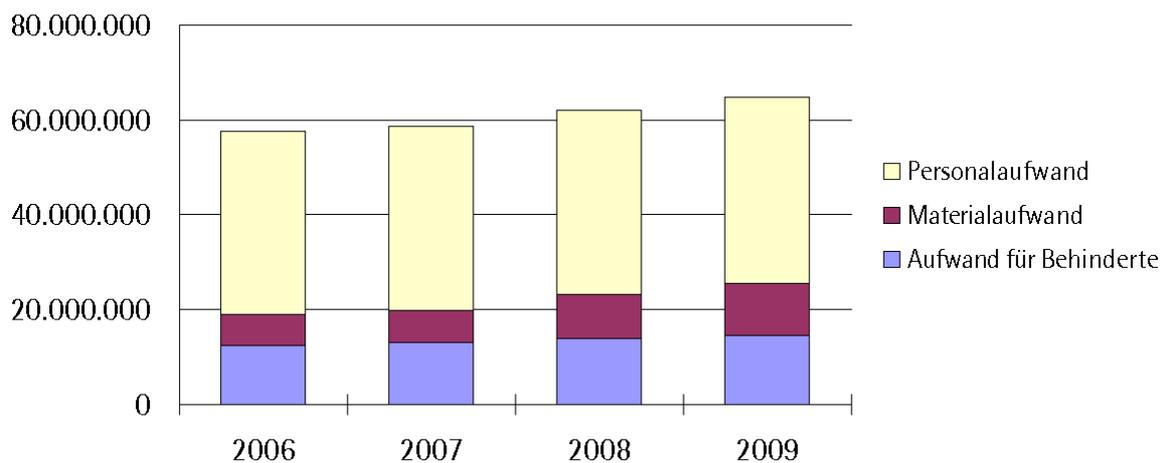
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	19.656.179	20.346.527	21.855.838	22.296.000	22.487.000	23.050.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	8.834.828	9.115.661	9.452.925	9.591.000	9.750.000	9.994.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.737.890	3.234.575	3.515.944	3.520.000	3.687.000	4.826.000
Erträge aus Werkstattarbeit	2.456.266	2.465.593	2.183.301	2.250.000	2.500.000	2.600.000
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	29.057.458	31.039.504	32.503.856	32.900.000	32.850.000	33.400.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	121.362	66.042	126.660	130.000	89.000	91.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.505.908	1.599.447	1.726.789	1.458.000	1.802.000	1.846.000
Personalaufwand	38.707.382	38.825.668	39.136.909	38.390.000	39.472.000	39.137.000
Aufwand für Behinderte	13.132.540	13.997.873	14.590.613	15.125.000	14.900.000	15.230.000
Materialaufwand	6.769.891	9.278.085	10.984.312	12.397.000	13.128.000	14.605.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	629.979	634.377	665.361	723.000	791.000	824.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	73.149	104.066	89.790	102.000	107.000	110.000
Miete,Pacht,Leasing	332.303	245.489	243.191	116.000	262.000	265.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	707.668	647.872	623.280	611.000	620.000	620.000
Abschreibungen	3.131.830	3.037.098	2.782.364	2.850.000	3.126.000	3.771.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	2.009.258	1.623.304	0	1.460.000	1.200.000	1.200.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.487	39.376	45.569	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	789.337	710.396	252.887	117.000	180.000	170.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	836.516	776.338	744.333	768.000	824.000	1.263.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	203.560	665.441	1.655.714	900.000	112.000	147.000
Außerordentliche Erträge	605.574	747.618	191.074	121.000	235.000	235.000
Außerordentliche Aufwendungen	69.089	26.114	25.101	62.000	60.000	60.000
Außerordentliches Ergebnis	536.485	721.504	165.963	59.000	175.000	175.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	740.045	1.386.945	1.821.677	958.000	287.000	322.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



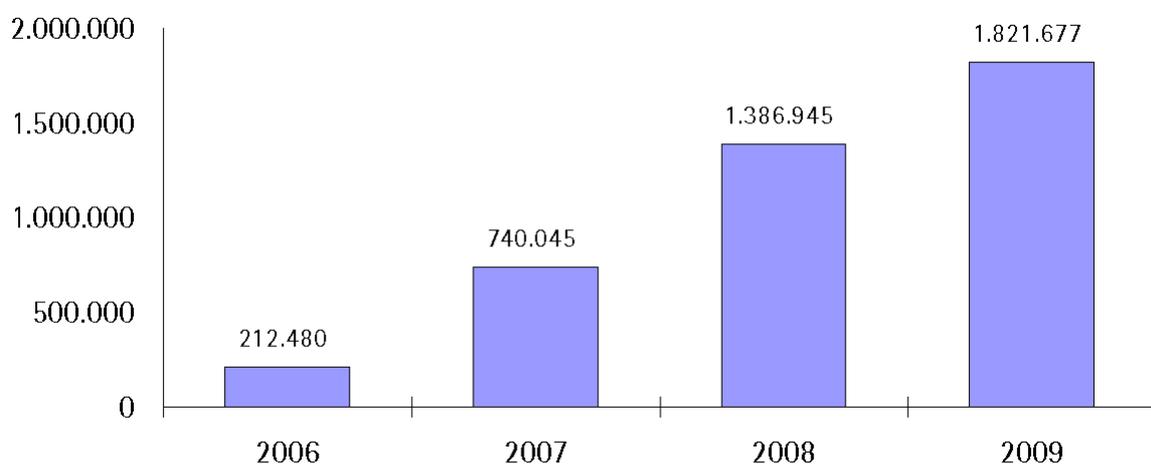
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Investitionen und Projekte

Am 17. November 2009 wurde im Beisein von Herrn Oberbürgermeister Reinhard Paß das 125-jährige Firmenjubiläum begangen.

Im Juni 2009 erfolgte die Grundsteinlegung der neuen Seniorenwohnanlage "Peter-Reise-Haus". In direkter Anbindung an das "Gerhard-Kersting-Haus" entstehen am Berliner Platz 25 seniorengerechte Wohnungen. Neben großzügigen Gemeinschaftsflächen bietet das Objekt den Bewohnern weiterhin die Möglichkeit, die vielfältigen Serviceangebote des direkt angrenzenden Pflegeheimes zu nutzen. Die Finanzierung des „Peter Reise-Hauses“ wird von der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist in erheblichem Umfang mitgetragen. Voraussichtlich im Juli 2010 wird die Anlage fertig gestellt sein.

Für den Bereich der Pflegeheime plant die GSE ein umfangreiches Investitionsprogramm. Um den Anforderungen des Landespflegegesetzes langfristig gerecht zu werden, sind Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in den Einrichtungen „Alfried-Krupp-Heim“, „Blindenaltenheim St. Altfried“, „Franz-Hennes-Heim“, „Seniorenheim Grabenstrasse 90“ und „Hospital zum Heiligen Geist“ erforderlich.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. € 35 Mio. Die Projekte werden in erheblichem Umfang über zinsgünstige Darlehen der WfA finanziert und sollen bis 2013 abgeschlossen werden.

Voraussichtlich Mitte 2010 wird die neue "Wohngemeinschaft Kuhlmannsfeld" eröffnet. Das Haus in Essen-Borbeck bietet Räumlichkeiten für zwei Wohngemeinschaften mit insgesamt acht Plätzen für geistig behinderte und geistig eingeschränkte Menschen. Weiterhin steht eine separate Wohnung zur Verfügung, in der je nach Bedarf ein älterer oder ein behinderter Mensch leben kann. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verein "Flotte Socken e.V." realisiert, welcher zukünftig die Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit einer Begegnungsstätte für behinderte Menschen nutzen wird.

Parallel zu diesen Maßnahmen plant die GSE eine Ausweitung der Wohnangebote insbesondere für ältere Menschen. So werden in den nächsten vier Jahren in der Nachbarschaft der Pflegeeinrichtungen zahlreiche neue Seniorenwohnungen entstehen. Hierzu wurden bzw. werden im Jahre 2010 die Grundstücke Hausdykerfeld 10 und Aachener Strasse 11 erworben.

Die Vertragsverhandlungen mit der Stadt Essen über den Kauf des Grundstückes Deilbachtal 40, auf dem sich das "Franz-Hennes-Heim" befindet, sind weitgehend abgeschlossen. Das Grundstück soll zu einem Kaufpreis von 480.000 € erworben werden.

Die Werkstatt für behinderte Menschen in Essen-Frillendorf wurde mit einem Kostenvolumen von ca. € 1,0 Mio. im laufenden Betrieb umfangreich modernisiert. Die Maßnahme wurde Ende 2009 abgeschlossen.

Im Laufe des Jahres 2010 wird am Standort der Werkstatt Kray ein Anbau errichtet, um dort 30 Werkstattplätze für schwerst mehrfach behinderte Menschen zu schaffen.

In den Räumlichkeiten der GSE in der Grabenstrasse wird im Frühjahr 2010 eine neue Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung - kurz KoKOBe genannt - ihre Arbeit aufnehmen. Diese bietet kostenlose und trägerunabhängige Beratung und Unterstützung zu Fragen rund um das Thema Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit geistiger Behinderung. Getragen werden die KoKOBe in Essen von Verbänden verschiedener Träger der Behindertenhilfe.

GSE Service GmbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 854-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH – nachfolgend kurz „GSE“ genannt –, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	40,00	54,00	1.309.173 €
2009	95,00	104,84	2.984.489 €
Abweichung absolut	55,00	50,84	1.675.316 €
Abweichung in %	137,50 %	94,15 %	127,97 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 28.467 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 24.244 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

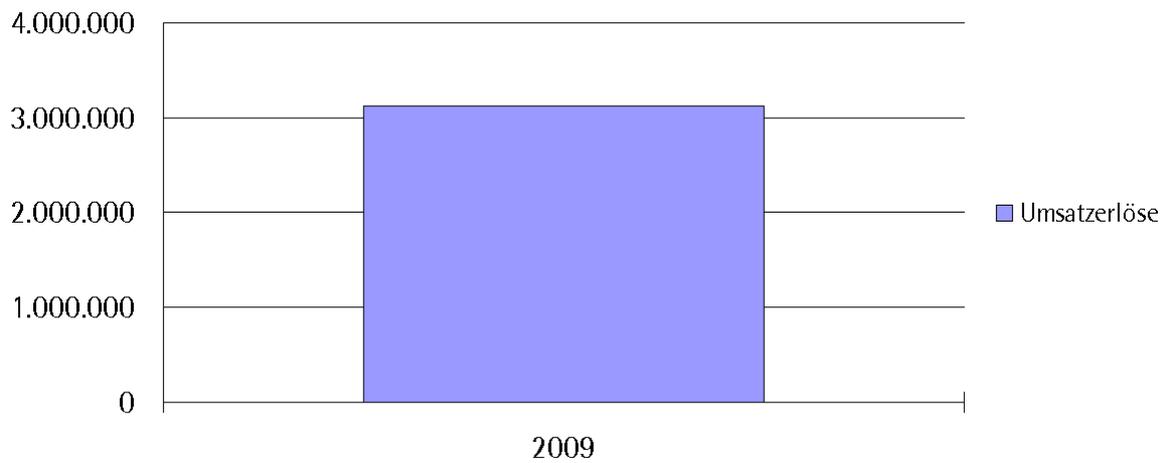
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	9.826 €	5.302 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	9.826 €	5.302 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.831 €	683 €	12.161 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.206 €	91.047 €	110.702 €
Summe Umlaufvermögen	40.037 €	91.730 €	122.863 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	40.037 €	101.556 €	128.165 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	-881 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-881 €	881 €	0 €
Summe Eigenkapital	24.119 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	1.000 €	42.152 €	61.044 €
C. Verbindlichkeiten	14.918 €	34.404 €	42.121 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	40.037 €	101.556 €	128.165 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

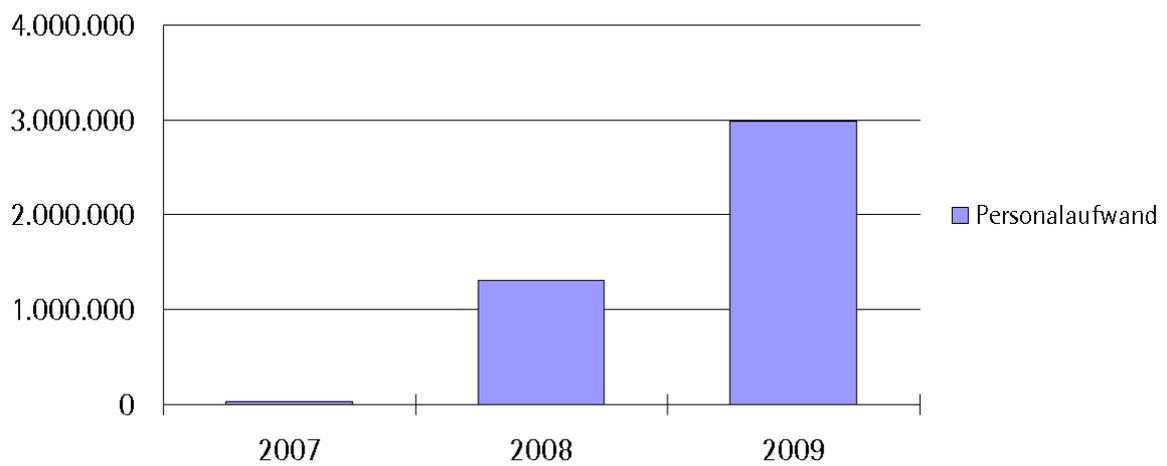
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	0	0	3.121.283	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	32.281	1.374.582	18.987	4.238.000	5.570.000	6.787.000
Betriebliche Erträge	32.281	1.374.582	3.140.270	4.238.000	5.570.000	6.787.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	30.744	1.309.173	2.984.489	4.037.000	5.305.000	6.464.000
a) Löhne und Gehälter	26.045	1.080.127	2.443.878	4.037.000	5.305.000	6.464.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.698	229.046	540.611	0	0	0
Abschreibungen	0	3.770	4.524	5.000	4.000	4.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	3.770	4.524	5.000	4.000	4.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.448	59.367	150.178	196.000	261.000	319.000
Betriebliche Aufwendungen	33.192	1.372.310	3.139.191	4.238.000	5.570.000	6.787.000
Betriebliches Ergebnis	-911	2.272	1.079	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	196	112	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	87	0	0	0	0
Finanzergebnis	30	108	112	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-881	2.381	1.191	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-881	2.381	1.191	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	1.500	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-881	881	1.191	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



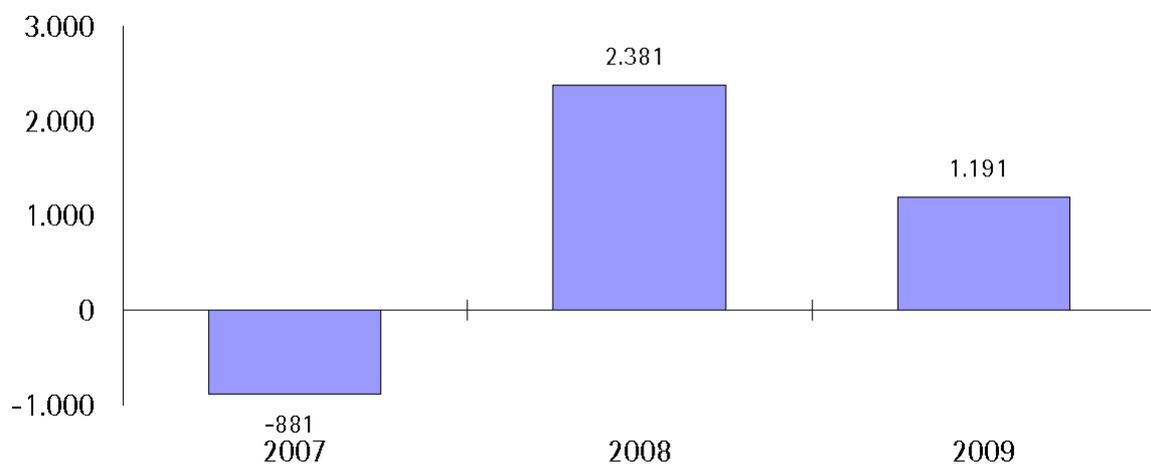
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Jugendhilfe Essen gGmbH

Schürmannstraße 7
45136 Essen-Bergerhausen
Fon: 0201/ 8854300

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 5151

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Gregor Bodden, Mitglied
 Janina Herff, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	510,75	11.208.054 €
2009	641,43	16.025.383 €
Abweichung absolut	130,68	4.817.329 €
Abweichung in %	25,59 %	42,98 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 24.984 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 21.944 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt. In den Personalzahlen 2009 sind 207,29 Teilnehmer und 125 Auszubildende enthalten, die nicht dem Stammbereich zuzurechnen, aber im Personalaufwand enthalten sind. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" sind diese Personenkreise in den oben dargestellten Personalzahlen enthalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im Stammbereich 309,14 Personale beschäftigt.

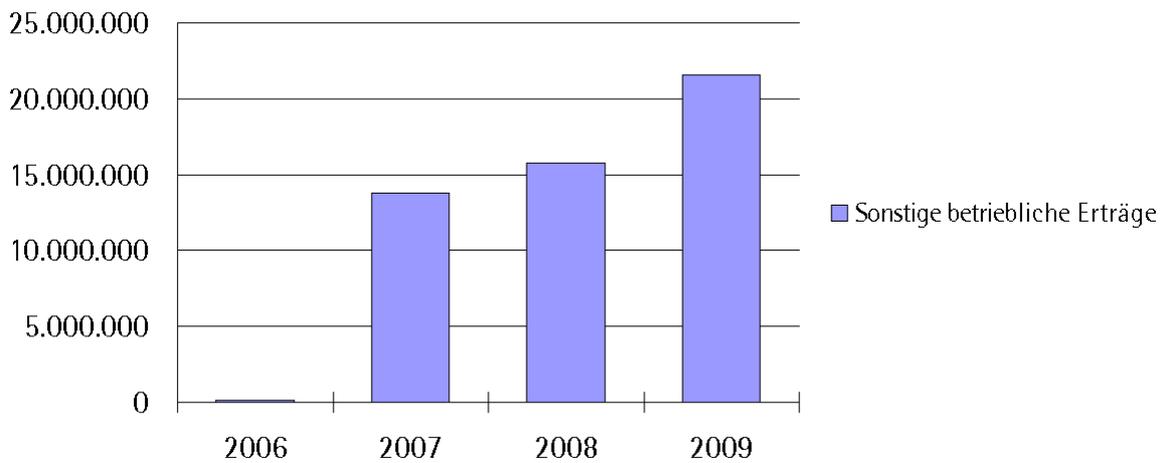
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.288 €	25.556 €	21.364 €
II. Sachanlagen	774.574 €	733.543 €	984.542 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	797.862 €	759.099 €	1.005.906 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	22.319 €	16.204 €	26.445 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.124.017 €	343.060 €	645.679 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.698.649 €	3.254.942 €	1.820.185 €
Summe Umlaufvermögen	4.844.985 €	3.614.206 €	2.492.309 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.156 €	317.806 €	255.407 €
Summe Aktiva	5.672.003 €	4.691.111 €	3.753.622 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	105.138 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	1.558.902 €	1.155.820 €	1.035.787 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.690.040 €	1.181.820 €	1.061.787 €
B. Rückstellungen	316.157 €	648.218 €	899.780 €
C. Verbindlichkeiten	2.171.526 €	1.813.227 €	1.260.972 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.494.279 €	1.047.845 €	531.082 €
Summe Passiva	5.672.003 €	4.691.111 €	3.753.622 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

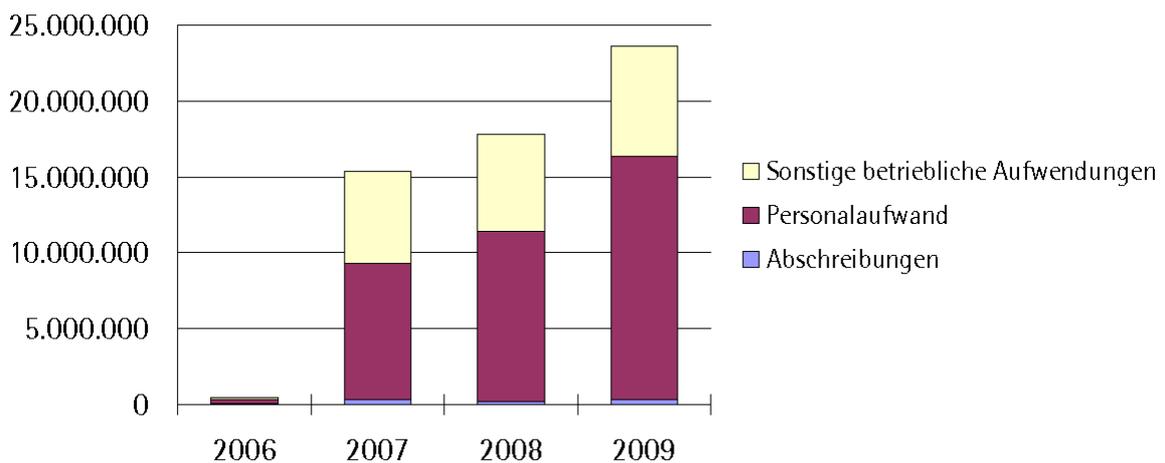
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	255.668	299.069	562.876	843.220	860.100	877.300
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	60	155	4.180	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	36.636	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	13.767.057	15.759.534	21.583.247	21.832.855	21.964.400	22.097.250
Betriebliche Erträge	14.022.785	16.058.759	22.186.940	22.676.075	22.824.500	22.974.550
Materialaufwand	226.665	245.133	453.841	488.125	497.850	509.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	224.217	243.850	442.527	488.125	497.850	509.800
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.448	1.283	11.314	0	0	0
Personal	8.973.937	11.208.054	16.025.383	15.475.319	15.630.072	15.786.373
a) Löhne und Gehälter	7.010.828	8.784.141	12.580.807	12.203.625	12.325.661	12.448.918
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.963.109	2.423.913	3.444.576	3.271.694	3.304.411	3.337.455
Abschreibungen	335.118	209.922	321.416	382.900	344.600	316.200
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	335.118	209.922	321.416	382.900	344.600	316.200
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.043.796	6.415.791	7.238.401	6.689.767	6.680.970	6.680.970
Betriebliche Aufwendungen	15.579.517	18.078.899	24.039.042	23.036.111	23.153.492	23.293.343
Betriebliches Ergebnis	-1.556.731	-2.020.141	-1.852.102	-360.036	-328.992	-318.793
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.365	73.792	8.507	28.360	25.000	25.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.917	35.706	21.963	17.950	17.000	16.500
Finanzergebnis	59.448	38.085	-13.456	10.410	8.000	8.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.497.283	-1.982.055	-1.865.558	-349.626	-320.992	-310.293
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-736	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.548	2.734	3.599	3.798	3.850	3.850
Steuern	1.813	2.734	3.599	3.798	3.850	3.850
Ergebnis nach Steuern	-1.499.096	-1.984.790	-1.869.158	-353.424	-324.842	-314.143
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.499.096	-1.984.790	-1.869.158	-353.424	-324.842	-314.143

Entwicklung der Ertragsstruktur



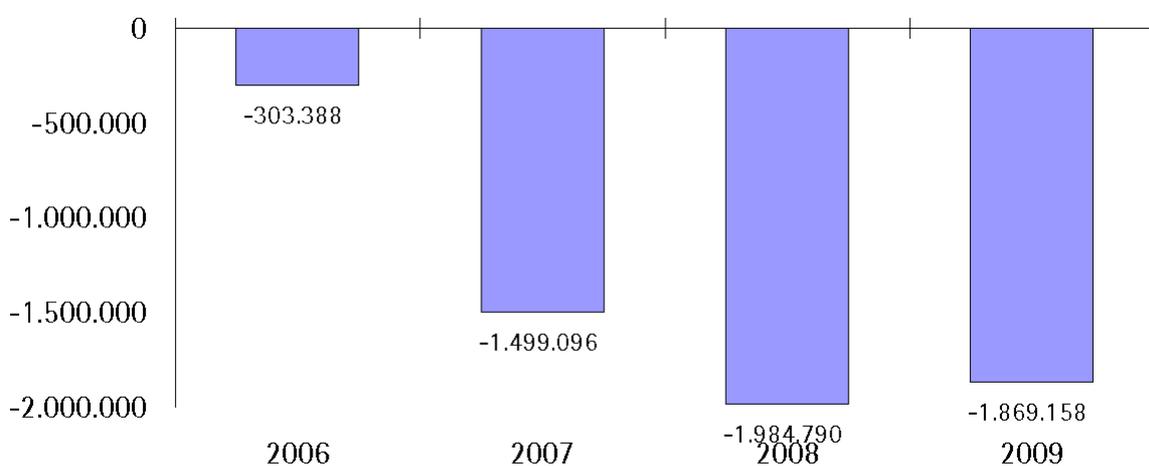
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



KettwigService GmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18353

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	49,32	1.422.905 €
2009	47,48	1.434.816 €
Abweichung absolut	-1,84	11.911 €
Abweichung in %	3,73 %	0,84 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 30.219 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.850 €

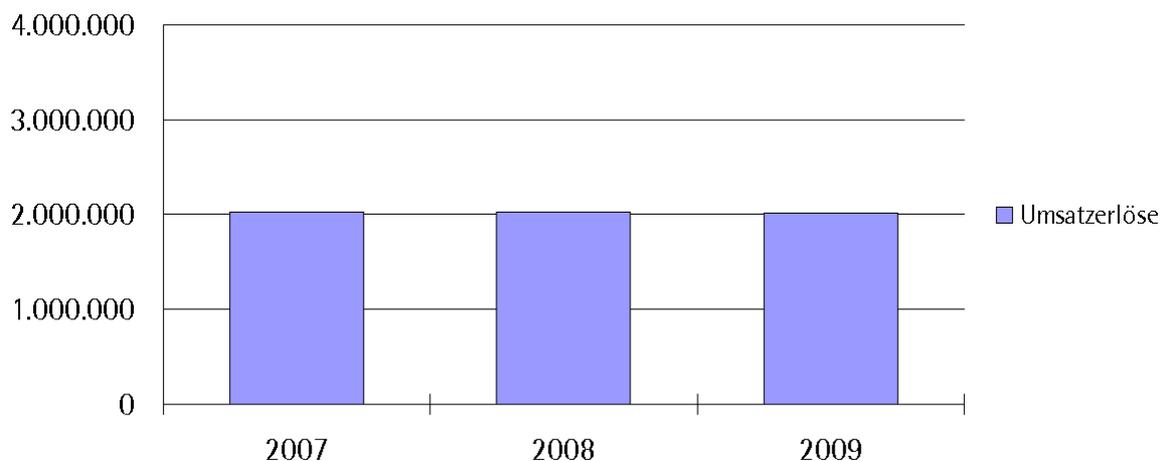
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	22.644 €	24.060 €	19.695 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	22.644 €	24.060 €	19.695 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	23.744 €	24.473 €	27.962 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.867 €	289.107 €	224.025 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	168.193 €	99.653 €	161.587 €
Summe Umlaufvermögen	300.805 €	413.234 €	413.573 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	207 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	323.656 €	437.294 €	433.268 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.957 €	-3.093 €	1.359 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.051 €	4.452 €	-5.660 €
Summe Eigenkapital	21.907 €	26.359 €	20.698 €
B. Rückstellungen	147.724 €	135.740 €	138.689 €
C. Verbindlichkeiten	154.025 €	275.195 €	273.881 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	323.656 €	437.294 €	433.268 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

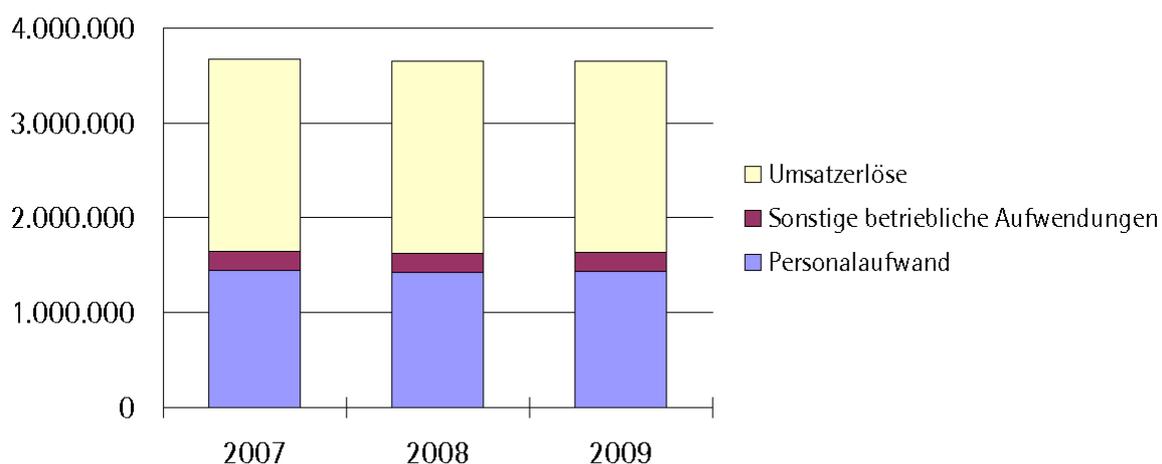
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.025.342	2.026.513	2.011.573			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	17.783	6.558	17.448			
Betriebliche Erträge	2.043.125	2.033.071	2.029.021			
Materialaufwand	409.052	401.140	395.774			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	390.690	400.054	395.774			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.362	1.086	0			
Personal	1.450.144	1.422.905	1.434.816			
a) Löhne und Gehälter	1.170.205	1.154.256	1.163.899			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	279.939	268.649	270.917			
Abschreibungen	2.834	5.095	4.977			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.834	5.095	4.977			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.778	201.866	200.624			
Betriebliche Aufwendungen	2.057.808	2.031.006	2.036.191			
Betriebliches Ergebnis	-14.683	2.065	-7.170			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	872	3.236	797			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	136	0			
Finanzergebnis	872	3.100	796			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.812	5.165	-6.373			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.026	712	-713			
Sonstige Steuern	266	0	0			
Steuern	-2.761	712	-713			
Ergebnis nach Steuern	-11.051	4.453	-5.660			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-11.051	4.453	-5.660			

Entwicklung der Ertragsstruktur



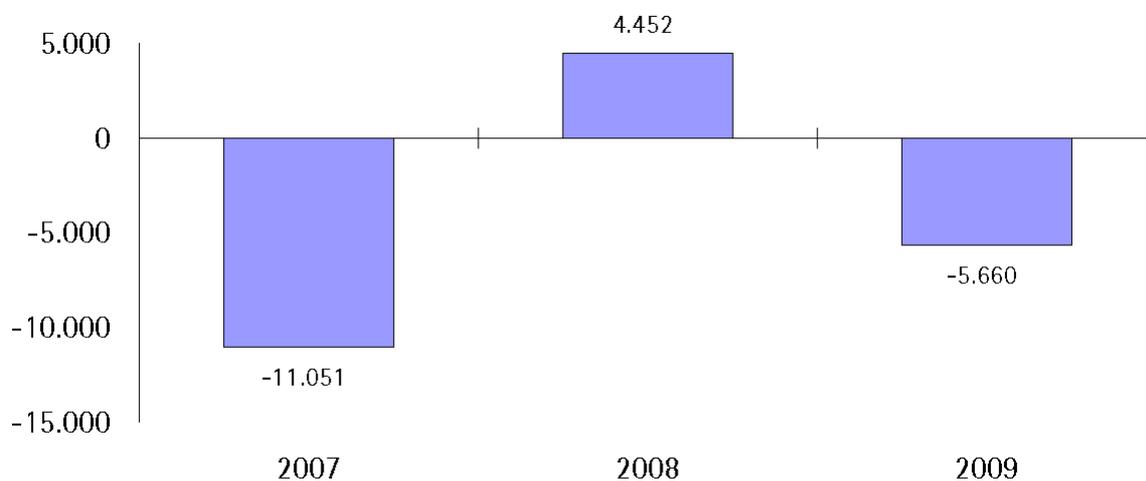
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



PerTransfer Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.pertransfer.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Hans-Willi Zwiehoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jörg Armer, Mitglied Arbeitnehmer

Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft

Vera Winnemund, Mitglied Gewerkschaft

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	33,00	1.130.035 €
2009	13,40	1.163.432 €
Abweichung absolut	-19,60	33.397 €
Abweichung in %	59,39 %	2,96 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 86.823 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 34.243 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

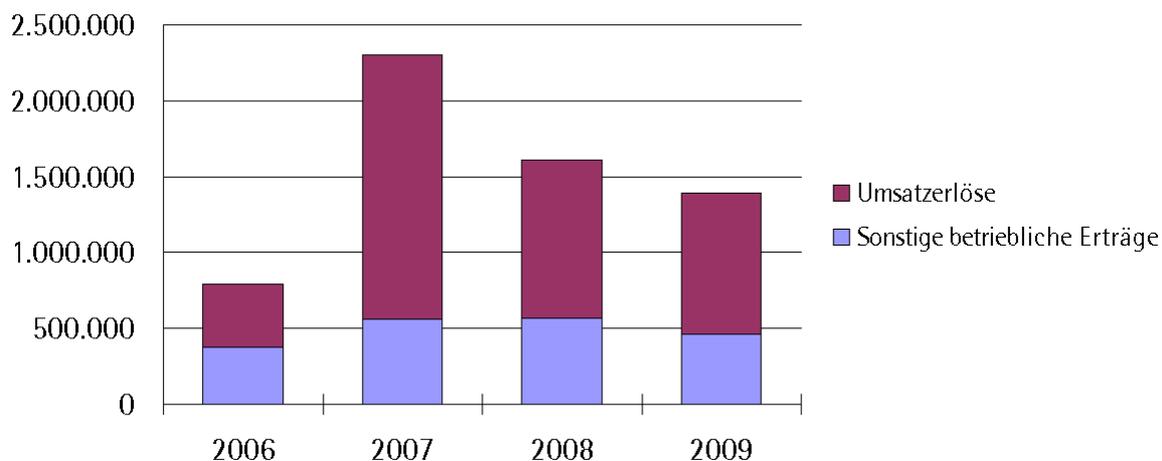
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.996 €	15.753 €	12.531 €
II. Sachanlagen	9.941 €	9.502 €	7.642 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	45.937 €	25.256 €	20.173 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	20.016 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.311 €	200.452 €	522.909 €
III. Wertpapiere	99.850 €	99.500 €	99.500 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.242.500 €	1.010.343 €	1.876.478 €
Summe Umlaufvermögen	1.498.677 €	1.310.296 €	2.498.887 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.936 €	11.811 €	14.711 €
Summe Aktiva	1.553.551 €	1.347.362 €	2.533.771 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	772.512 €	1.006.037 €	1.048.239 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	233.525 €	42.202 €	-129.163 €
Summe Eigenkapital	1.031.037 €	1.073.239 €	944.075 €
B. Rückstellungen	37.908 €	212.997 €	23.132 €
C. Verbindlichkeiten	395.339 €	16.331 €	396.726 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	89.266 €	44.795 €	1.169.838 €
Summe Passiva	1.553.551 €	1.347.362 €	2.533.771 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

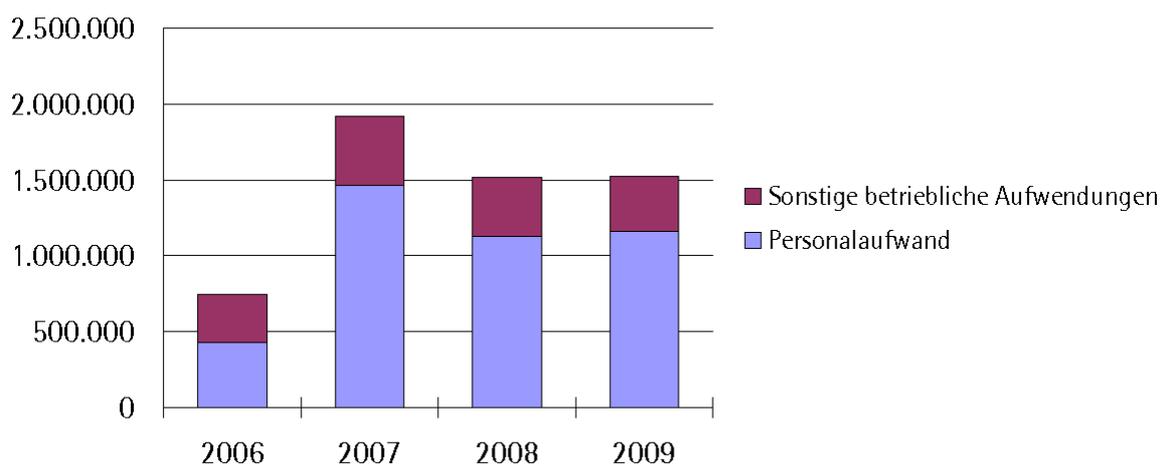
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	1.743.688	1.045.537	931.301	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	20.016	-20.016	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	561.373	565.010	462.169	900.000	900.000	900.000
Betriebliche Erträge	2.325.077	1.590.531	1.393.470	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Materialaufwand	1.868	14.337	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.868	14.337	0	0	0	0
Personal	1.467.531	1.130.035	1.163.432	2.400.000	2.400.000	2.400.000
a) Löhne und Gehälter	1.001.354	785.440	850.230	1.680.000	1.680.000	1.680.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	466.177	344.595	313.201	720.000	720.000	720.000
Abschreibungen	43.937	32.225	16.965	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	43.937	32.225	16.965	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	452.842	387.409	359.979	370.000	370.000	370.000
Betriebliche Aufwendungen	1.966.179	1.564.006	1.540.375	2.810.000	2.810.000	2.810.000
Betriebliches Ergebnis	358.899	26.525	-146.905	-10.000	-10.000	-10.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.151	38.941	6.672	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	150	350	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	37.001	38.591	6.672	12.000	12.000	12.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	395.899	65.116	-140.233	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	162.375	22.837	-11.163	0	0	0
Sonstige Steuern	0	78	94	0	0	0
Steuern	162.375	22.915	-11.069	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	233.525	42.202	-129.163	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	233.525	42.202	-129.163	2.000	2.000	2.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



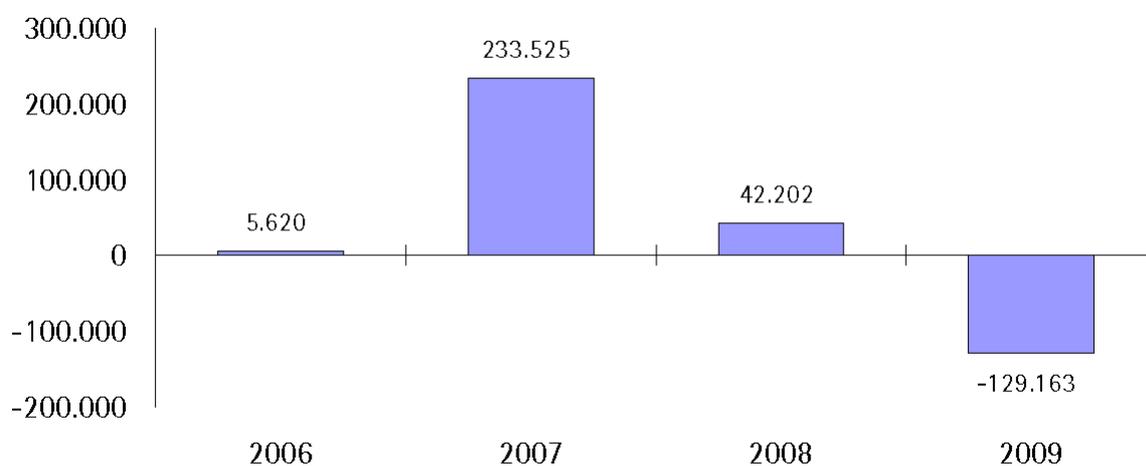
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der PTG im Jahre 2009

Die PerTransfer Essen GmbH (PTG) berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse.

Das operative Geschäft der PTG wurde mit verschiedenen Projekten nach § 216 a und 216 b SGB III fortgesetzt und im Laufe des Jahres durch verschiedene Neuverträge getragen.

Im Durchschnitt der bisherigen Projekte wurden fast 55 % aller eingemündeten MitarbeiterInnen in den Arbeitsmarkt integriert. Die intensive Beratung der eingemündeten Mitarbeiter mit Hilfe eines Personalschlüssels von 1 : 50 bei den Transferberatern ist der Schlüssel zum Erfolg.

Es ist der Geschäftsleitung im vergangenen Jahr gelungen, neue Transfergesellschaften aus mehreren Beratungen heraus zu akquirieren. Sie geht von einer erfolgreichen Akquisition weiterer Projekte in 2010 aus, wobei eine Prognose zum jetzigen Zeitpunkt schwierig ist, da die Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung in wichtigen Branchen nicht vorhersehbar ist und auch die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes schlecht einzuschätzen ist. Mit einem in Düsseldorf ansässigen Unternehmen wurde ab 01.01.2010 planmäßig eine Transfergesellschaft begonnen.

Für die Durchführung der verschiedenen Projekte im Wuppertaler Raum wurden entsprechende Büroräume in zentraler Wuppertaler Lage befristet angemietet. Außerdem wurden für das Projekt im Düsseldorfer Raum Büroräume in Neuss befristet angemietet.

Im ersten Halbjahr wurden noch aus 2008 stammende Projekte erfolgreich beendet. Erst zum 01.09.09 gelang es, eine Transferagentur, vorlaufend für eine ab 01.10.09 vereinbarte Transfergesellschaft in Wuppertal zu beginnen.

Zum 31.12.2009 waren 72 TransfermitarbeiterInnen in 3 Projekten bei der PerTransfer Essen GmbH unter Vertrag.

Die PerTransfer Essen GmbH ist weiterhin Mitglied im neu gegründeten Bundesverband der Transferträger (BVTB). Die Zertifizierung nach einer vom Verband herausgegebenen neuen Norm hat die PTG in 2009 erfolgreich durchgeführt. Gleichzeitig ist die Rezertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 9001 : 2008 gelungen.

Den Herausforderungen eines stärkeren Wettbewerbes wird sich die PTG durch permanente Überprüfung ihrer Geschäftsprozesse stellen. Die PTG ist seit März 2006 gem. den §§ 84 ff SGB III in Verbindung mit der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) als Bildungsträger zertifiziert. Auch hier ist das jährliche Audit in 2009 erfolgreich verlaufen.

Im Zuge der Reform der Firmengruppe wurde die Geschäftsführung neu geordnet. Ab Juli 2009 verfügt die Gesellschaft über 2 Geschäftsführer.

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hoffnungstraße 24

45127 Essen

Fon: 0201/ 8603-0

Fax: 0201/ 8603-400

willkommen@suchthilfe-direkt.de

www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17716

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpräventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	23.500 €	90,38%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	500 €	1,92%
Diakoniewerk Essen e.V.	500 €	1,92%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Wolf Ambauer, Mitglied

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	87,45	3.950.360 €
2009	85,15	4.256.263 €
Abweichung absolut	-2,30	305.903 €
Abweichung in %	2,63 %	7,74 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.985 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.173 €

Die Stellenangaben sind auf Vollzeitstellen umgerechnet. Beim Personal handelt es sich um die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im abgelaufenen Berichtsjahr. Die Aufteilung des Personals ergibt sich wie folgt: Angestellte der Suchthilfe direkt (70,82; Vorjahr: 68,11), abgeordnete städt. Beamte (1,19; Vorjahr: 1), überlassene städt. Angestellte (2,54; Vorjahr: 2,54), angestellt im freiwilligen sozialen Jahr (2; Vorjahr: 1,75), nebenamtliche Beschäftigte (8,61; Vorjahr: 14,05).

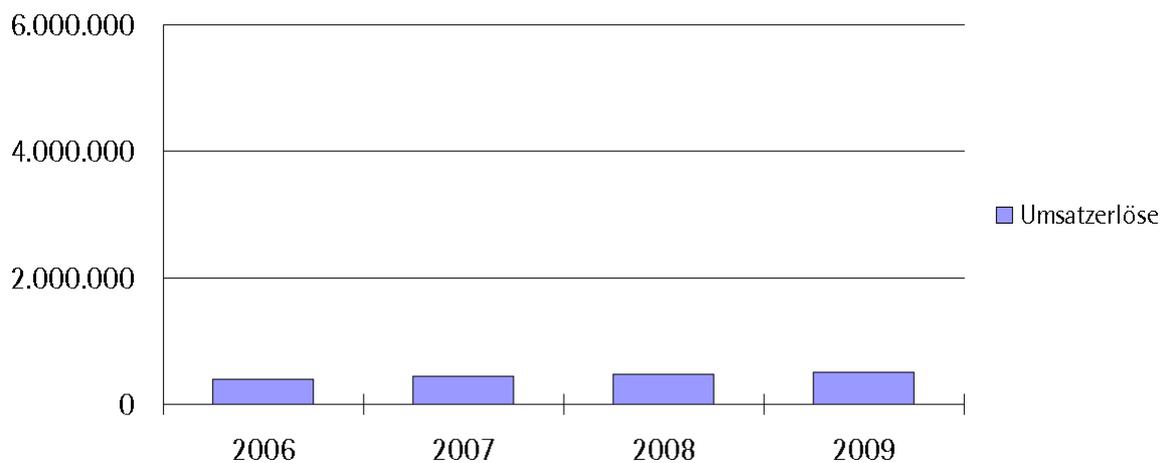
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.767 €	21.866 €	41.734 €
II. Sachanlagen	113.027 €	93.019 €	71.661 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	129.794 €	114.885 €	113.395 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	42.457 €	33.525 €	39.844 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	588.494 €	981.757 €	659.299 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	705.269 €	438.825 €	1.068.788 €
Summe Umlaufvermögen	1.336.220 €	1.454.106 €	1.767.931 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	288.226 €	292.150 €	220.333 €
Summe Aktiva	1.754.240 €	1.861.142 €	2.101.660 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	476.353 €	476.353 €	476.353 €
III. Gewinnrücklagen	130.589 €	151.560 €	157.926 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.971 €	6.366 €	-54.373 €
Summe Eigenkapital	653.913 €	660.279 €	605.906 €
B. Rückstellungen	238.194 €	175.440 €	132.641 €
C. Verbindlichkeiten	595.650 €	798.749 €	1.046.314 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	266.484 €	226.674 €	316.798 €
Summe Passiva	1.754.240 €	1.861.142 €	2.101.660 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

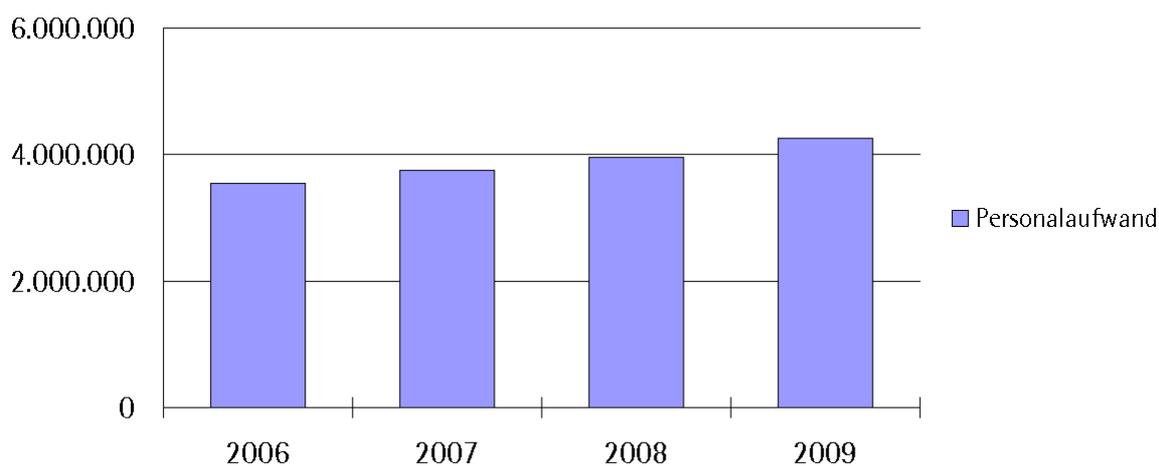
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	448.010	473.670	501.270	440.200	445.200	445.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.554.779	4.784.974	4.949.071	4.974.970	4.917.132	4.951.382
Betriebliche Erträge	5.002.788	5.258.644	5.450.341	5.415.170	5.362.332	5.396.382
Materialaufwand	295.243	333.625	280.673	307.000	312.000	312.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.791	115.500	113.860	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	179.453	218.125	166.813	307.000	312.000	312.000
Personal	3.758.444	3.950.360	4.256.263	4.400.203	4.566.252	4.676.925
a) Löhne und Gehälter	3.168.292	3.327.905	3.566.643	4.400.203	4.566.252	4.676.925
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	590.152	622.456	689.620	0	0	0
Abschreibungen	31.029	29.581	27.733	30.000	27.000	25.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	31.029	29.581	27.733	30.000	27.000	25.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	915.597	957.526	946.481	936.113	956.011	949.017
Betriebliche Aufwendungen	5.000.314	5.271.092	5.511.150	5.673.316	5.861.263	5.962.942
Betriebliches Ergebnis	2.475	-12.448	-60.809	-258.146	-498.931	-566.560
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.964	21.405	8.997	3.500	2.000	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	0	6	0	0	0
Finanzergebnis	20.953	21.405	8.991	3.500	2.000	2.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.427	8.956	-51.818	-254.646	-496.931	-564.560
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.457	2.590	2.555	2.590	2.590	2.590
Steuern	2.457	2.590	2.555	2.590	2.590	2.590
Ergebnis nach Steuern	20.971	6.366	-54.373	-257.236	-499.521	-567.150
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	20.971	6.366	-54.373	-257.236	-499.521	-567.150

Entwicklung der Ertragsstruktur



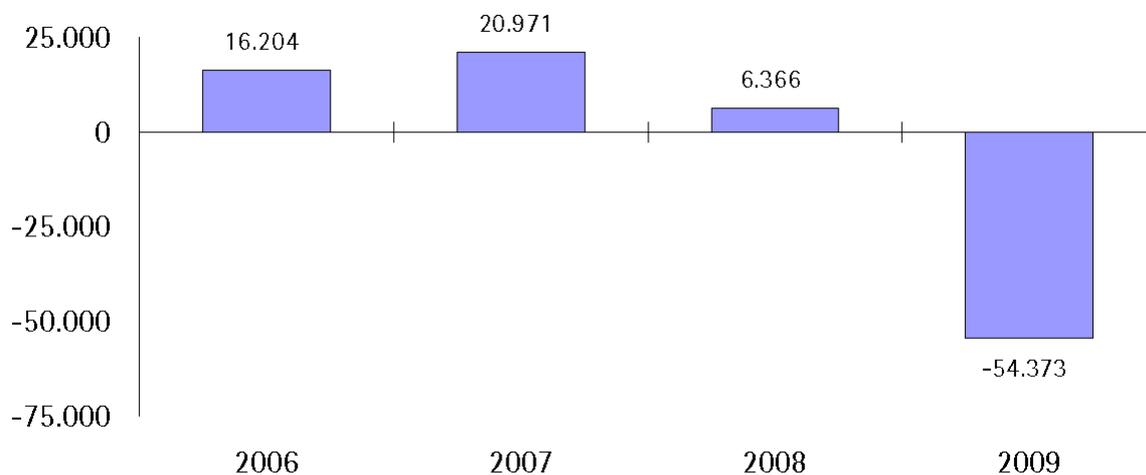
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-0

Fax: 0201/ 826-1000

www.evag.de

Gründungsjahr: 1895

Handelsregister HRB 8

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	13.293.589 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	12.271.005 €	92,31%
Stadt Essen	1.022.584 €	7,69%

Vorstand

Dr. Horst Zierold, Vorsitzender

Siegfried Voß, Arbeitsdirektor

Klaus Siewior, Mitglied

Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Manfred Tepperis, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

GbR Bredeneyer Tor	8.519.301 €	50,00%
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	13.000 €	50,00%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVAG als Kommanditistin)	17.483 €	10,87%
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	3.818 €	0,82%
RWE Aktiengesellschaft	445.530 €	0,03%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	1.673,56	90.765.142 €
2009	1.693,56	96.414.625 €
Abweichung absolut	20,00	5.649.483 €
Abweichung in %	1,20 %	6,22 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 56.930 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 54.235 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 63,25 Auszubildende und 33,57 Aushilfen.

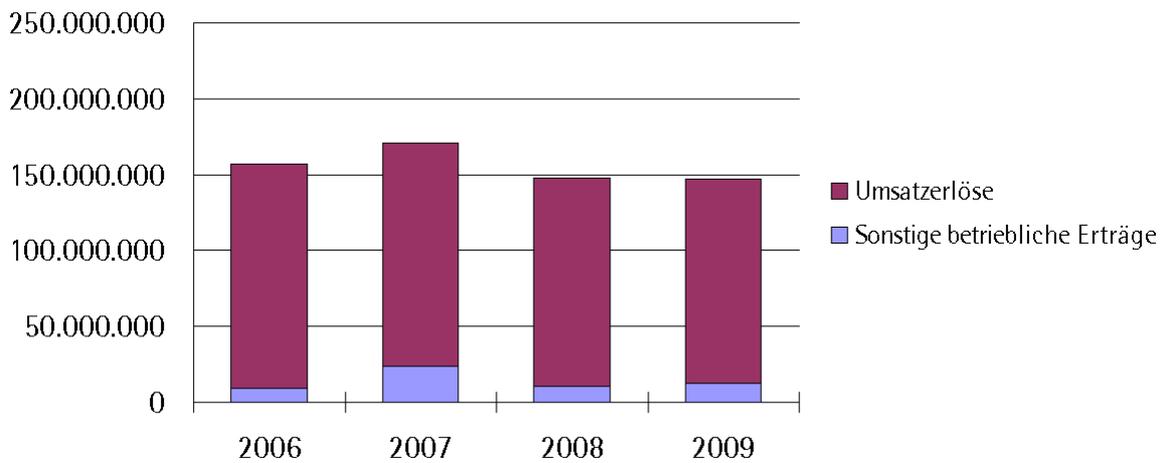
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	294.817 €	785.566 €	321.586 €
II. Sachanlagen	231.897.120 €	231.004.626 €	245.715.604 €
III. Finanzanlagen	1.029.407.590 €	1.029.331.602 €	1.020.403.624 €
Summe Anlagevermögen	1.261.599.527 €	1.261.121.795 €	1.266.440.814 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.681.147 €	6.696.946 €	6.258.065 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.752.364 €	32.819.448 €	35.128.839 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.005.044 €	747.226 €	5.255.366 €
Summe Umlaufvermögen	39.438.555 €	40.263.620 €	46.642.270 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	626.564 €	849.088 €	661.837 €
Summe Aktiva	1.301.664.646 €	1.302.234.503 €	1.313.744.922 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.293.589 €	13.293.589 €	13.293.589 €
II. Kapitalrücklage	152.991.369 €	153.129.899 €	153.129.899 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	166.284.958 €	166.423.488 €	166.423.488 €
B. Sonderposten	42.250.743 €	40.612.937 €	45.763.630 €
C. Rückstellungen	97.465.548 €	97.881.238 €	108.460.162 €
D. Verbindlichkeiten	993.741.941 €	995.704.435 €	991.852.759 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.921.457 €	1.612.404 €	1.244.883 €
Summe Passiva	1.301.664.646 €	1.302.234.503 €	1.313.744.922 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

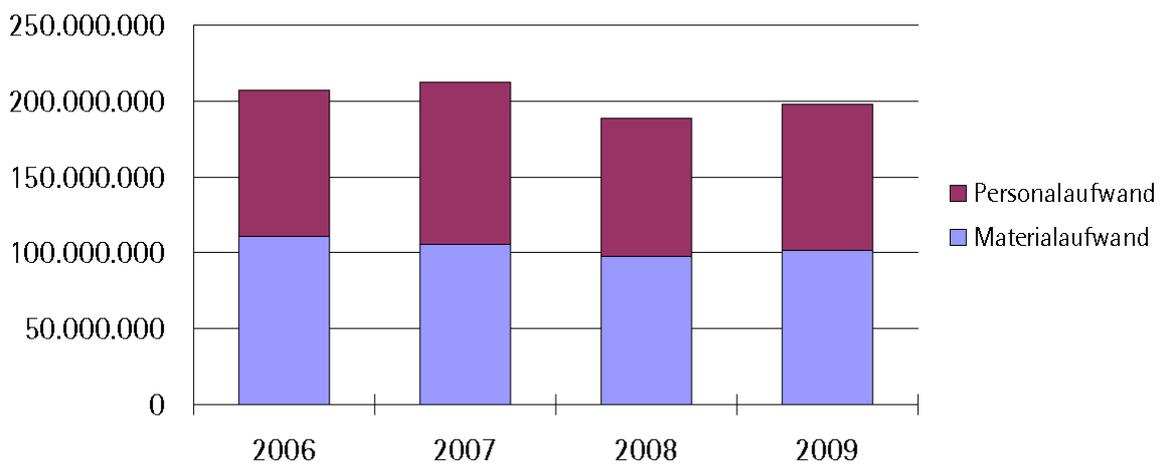
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	147.459.368	137.112.666	134.843.530	139.937.703	142.136.100	143.535.900
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	39.704	-28.394	-17.225	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.886.838	2.254.222	2.601.360	1.619.300	1.810.400	2.595.200
Sonstige Betriebliche Erträge	23.623.756	10.715.714	12.208.970	6.343.535	5.999.900	6.011.600
Betriebliche Erträge	173.009.666	150.054.208	149.636.635	147.900.538	149.946.400	152.142.700
Materialaufwand	105.630.166	97.850.861	101.702.634	102.079.620	101.812.900	100.292.200
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.733.637	21.639.771	21.106.219	22.989.550	23.154.800	23.652.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.896.529	76.211.090	80.596.415	79.090.070	78.658.100	76.640.200
Personal	106.892.895	90.765.142	96.414.625	88.912.491	88.520.700	90.003.500
a) Löhne und Gehälter	80.821.538	68.074.705	70.234.675	64.839.879	65.615.200	66.794.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.071.357	22.690.437	26.179.950	24.072.612	22.905.500	23.209.000
Abschreibungen	15.554.908	14.894.371	13.643.655	14.108.547	14.474.900	15.136.200
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	15.554.908	14.894.371	13.643.655	14.108.547	14.474.900	15.136.200
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.957.351	15.560.752	13.730.992	16.467.012	17.209.600	16.090.400
Betriebliche Aufwendungen	246.035.320	219.071.126	225.491.907	221.567.670	222.018.100	221.522.300
Betriebliches Ergebnis	-73.025.654	-69.016.918	-75.855.272	-73.667.132	-72.071.700	-69.379.600
Erträge aus Beteiligungen	538.229	32.262.835	45.580.970	37.867.494	39.007.200	41.036.500
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	36.627.988	1.257.048	1.196.387	2.224.330	1.166.300	1.201.100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	743.013	439.504	340.047	2.029.500	2.029.500	2.029.500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	359	554	121	160.000	160.000	160.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	881.526	744.484	641.588	212.700	442.200	662.700
Finanzergebnis	37.027.345	33.214.350	46.475.694	41.748.624	41.600.800	43.444.400
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.998.309	-35.802.568	-29.379.578	-31.918.508	-30.470.900	-25.935.200
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	57.480	0	0	0	0
Sonstige Steuern	288.738	370.619	293.145	276.650	276.700	276.700
Steuern	288.738	428.099	293.145	276.650	276.700	276.700
Ergebnis nach Steuern	-36.287.047	-36.230.667	-29.672.724	-32.195.158	-30.747.600	-26.211.900
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	36.287.047	36.230.667	29.672.724	32.195.158	30.747.600	29.211.900
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	3.000.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



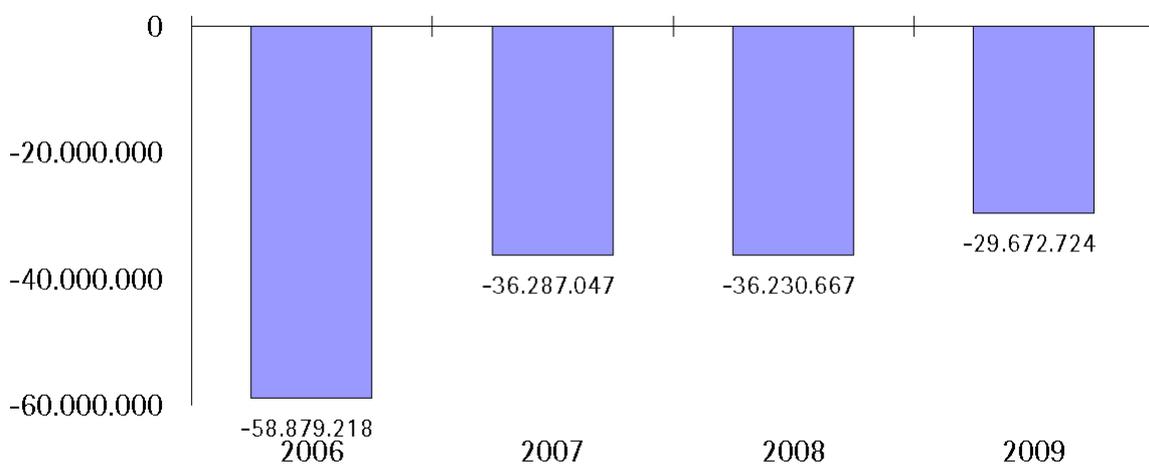
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH

Rellinghauser Straße 306

45136 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Stadt Essen	52.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Eduard Schreyer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Raimund Glitza, Stellvertretender Vorsitzender

Horst Beger, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Klaus Pomorin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	2,00	205.018 €
2009	3,00	315.342 €
Abweichung absolut	1,00	110.324 €
Abweichung in %	50,00 %	53,81 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 105.114 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 102.509 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt. Die Mitarbeiter sind auch für die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) und die Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) tätig.

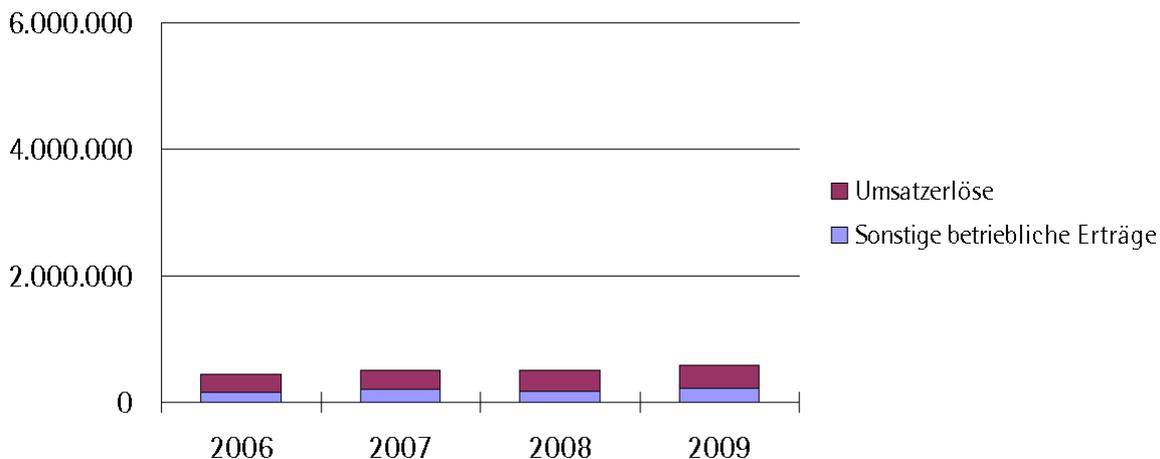
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.606 €	1.484 €	1.048 €
II. Sachanlagen	32.181.455 €	31.219.045 €	30.088.047 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	32.183.061 €	31.220.529 €	30.089.095 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	340.975 €	274.449 €	338.080 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.426.819 €	1.152.870 €	1.353.796 €
Summe Umlaufvermögen	1.767.795 €	1.427.319 €	1.691.876 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	167.785 €	168.549 €	151.556 €
Summe Aktiva	34.118.641 €	32.816.397 €	31.932.527 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	23.862.330 €	22.556.550 €	22.955.146 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.172.031 €	-2.601.403 €	-2.414.894 €
Summe Eigenkapital	19.742.300 €	20.007.146 €	20.592.253 €
B. Rückstellungen	241.524 €	246.927 €	408.762 €
C. Verbindlichkeiten	14.134.818 €	12.562.324 €	10.931.513 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	34.118.641 €	32.816.397 €	31.932.527 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

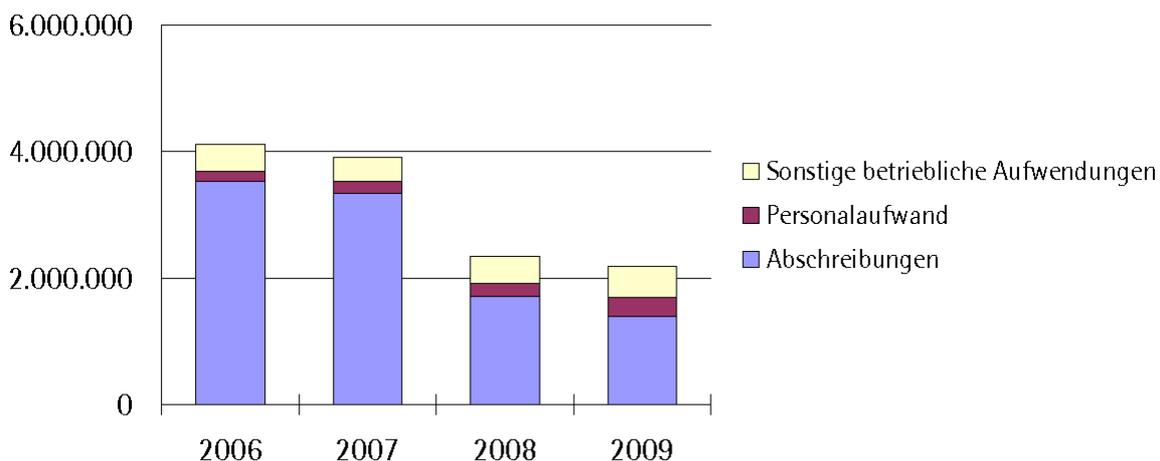
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	305.852	330.770	359.466	330.000	330.000	330.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	208.596	178.665	219.514	4.770.000	4.848.000	4.856.000
Betriebliche Erträge	514.449	509.435	578.980	5.100.000	5.178.000	5.186.000
Materialaufwand	293.938	288.562	352.422	404.000	412.000	420.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	293.938	288.562	352.422	404.000	412.000	420.000
Personal	181.332	205.018	315.342	320.000	327.000	333.000
a) Löhne und Gehälter	137.690	153.724	201.196	210.000	327.000	333.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43.642	51.294	114.146	110.000	0	0
Abschreibungen	3.343.472	1.713.995	1.386.439	1.448.000	1.608.000	1.683.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.343.472	1.713.995	1.386.439	1.448.000	1.608.000	1.683.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.995	422.354	487.901	2.275.000	2.281.000	2.286.000
Betriebliche Aufwendungen	4.206.737	2.629.929	2.542.106	4.447.000	4.628.000	4.722.000
Betriebliches Ergebnis	-3.692.288	-2.120.493	-1.963.126	653.000	550.000	464.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.478	62.296	24.205	9.000	9.000	9.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500.221	543.206	475.972	416.000	353.000	292.000
Finanzergebnis	-479.743	-480.910	-451.768	-407.000	-344.000	-283.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.172.031	-2.601.403	-2.414.894	246.000	206.000	181.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-4.172.031	-2.601.403	-2.414.894	246.000	206.000	181.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.172.031	-2.601.403	-2.414.894	246.000	206.000	181.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



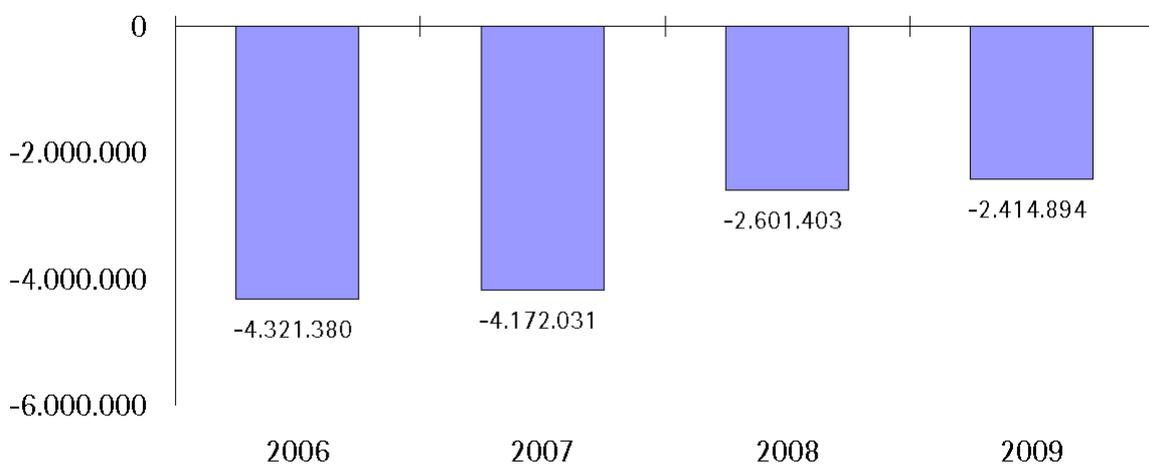
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Grün und Gruga Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80

45131 Essen

Fon: 0201/ 88-67001

Fax: 0201/ 88-67007

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielflächen, der Gewässer 2. Ordnung, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebssatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	5.000.000 €	
davon		
Stadt Essen	5.000.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
Bernd Schmidt-Knop, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Thomas von Oepen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünewald, Sachkundiger Bürger
 Heribert Kröll, Sachkundiger Bürger
 Jürgen Zierus, Sachkundiger Bürger
 Sadik Cicin, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2008	576,00	504,75	24.654.415 €
2009	574,00	497,50	25.485.272 €
Abweichung absolut	-2,00	-7,25	830.857 €
Abweichung in %	0,35 %	1,44 %	3,37 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.227 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 48.845 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt

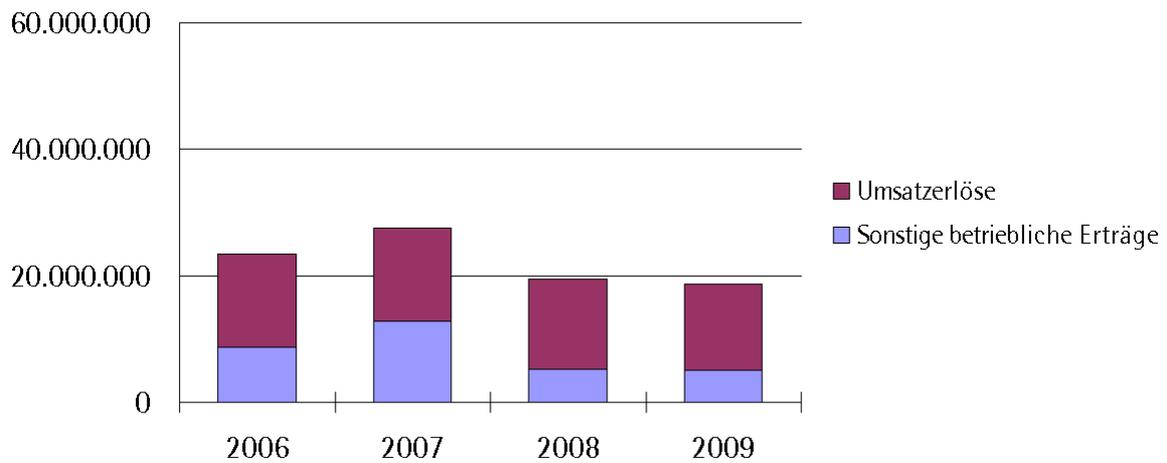
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	8.875 €
II. Sachanlagen	122.890.174 €	125.069.038 €	133.780.800 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	122.890.174 €	125.069.038 €	133.789.675 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	117.482 €	142.197 €	142.594 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.797.280 €	18.107.378 €	10.654.406 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.391 €	15.593 €	11.496 €
Summe Umlaufvermögen	18.923.152 €	18.265.167 €	10.808.496 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	98.748 €	107.584 €	122.699 €
Summe Aktiva	141.912.074 €	143.441.790 €	144.720.870 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
II. Kapitalrücklage	119.846.369 €	133.366.180 €	130.658.042 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15.314.855 €	-26.327.363 €	-27.853.079 €
Summe Eigenkapital	109.531.514 €	112.038.817 €	107.804.963 €
B. Sonderposten	4.789.203 €	4.885.365 €	9.652.151 €
C. Rückstellungen	9.773.010 €	9.546.333 €	12.365.954 €
D. Verbindlichkeiten	17.007.646 €	16.039.859 €	14.003.601 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	810.701 €	931.417 €	894.202 €
Summe Passiva	141.912.074 €	143.441.790 €	144.720.870 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

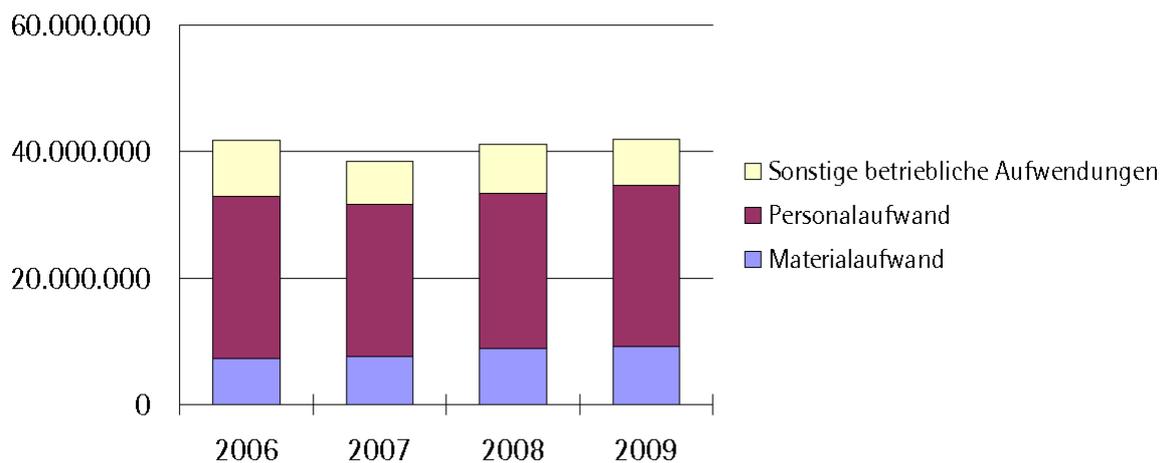
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	14.752.754	14.168.457	13.694.214	14.612.500	14.612.500	14.612.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	12.784.357	5.291.884	5.008.635	4.539.650	4.484.650	4.484.650
Betriebliche Erträge	27.537.111	19.460.341	18.702.849	19.152.150	19.097.150	19.097.150
Materialaufwand	7.590.871	8.789.372	9.229.923	10.113.560	8.147.600	7.742.100
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.428.760	3.851.669	3.686.739	3.938.500	3.481.600	3.310.200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.162.111	4.937.703	5.543.185	6.175.060	4.666.000	4.431.900
Personal	24.096.271	24.654.415	25.485.272	25.859.500	25.417.500	25.057.500
a) Löhne und Gehälter	18.588.688	19.516.602	20.207.885	20.617.500	20.313.500	20.063.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.507.583	5.137.813	5.277.387	5.242.000	5.104.000	4.994.000
Abschreibungen	3.008.012	3.144.457	3.328.605	3.250.000	3.250.000	3.250.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.008.012	3.144.457	3.328.605	3.250.000	3.250.000	3.250.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.807.313	7.716.708	7.240.624	6.561.750	6.162.950	6.012.450
Betriebliche Aufwendungen	41.502.467	44.304.953	45.284.425	45.784.810	42.978.050	42.062.050
Betriebliches Ergebnis	-13.965.356	-24.844.612	-26.581.576	-26.632.660	-23.880.900	-22.964.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	281.141	325.421	285.407	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.016.297	969.207	892.705	547.000	498.000	451.000
Finanzergebnis	-735.156	-643.786	-607.299	-547.000	-498.000	-451.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.700.512	-25.488.398	-27.188.875	-27.179.660	-24.378.900	-23.415.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.204	0	0	100.000	100.000	100.000
Sonstige Steuern	615.547	838.965	664.204	815.000	780.000	780.000
Steuern	614.343	838.965	664.204	915.000	880.000	880.000
Ergebnis nach Steuern	-15.314.855	-26.327.363	-27.853.079	-28.094.660	-25.258.900	-24.295.900
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-15.314.855	-26.327.363	-27.853.079	-28.094.660	-25.258.900	-24.295.900

Entwicklung der Ertragsstruktur



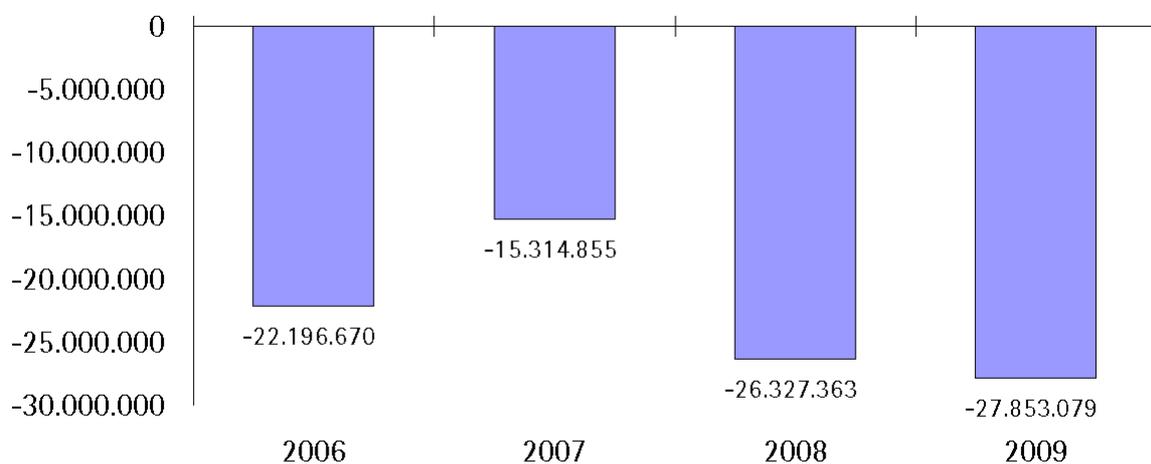
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ausführungen zum Wirtschaftsjahr 2009

GGE hat sich in dem Spannungsfeld aus Aufgaben-/Flächenzuwachs, Sparvorgaben, Substanzerhalt und „Überalterung“ in den letzten Jahren neu positionieren müssen. Dieser Prozess wurde auch in 2009 erfolgreich beschritten, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Durch Umstrukturierungen und Optimierungen innerhalb von GGE konnten in den vergangenen Jahren bereits über die Haushaltskonsolidierungslinien hinaus deutliche Verbesserungen erzielt und Rücklagen gebildet werden, die in 2009 für einen über den Verlustausgleich hinausgehenden Bedarf notwendig werden. Dieser verstärkte Mitteleinsatz war in 2009 notwendig, um die Maßnahmen weiter zu flankieren. In 2010 ist es letztmalig beabsichtigt, Rücklagen zu verwenden. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes in 2009 verlief planmäßig. Größere Abweichungen waren die Unterschreitung der geplanten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Friedhöfe und Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus Mehraufwendungen für ADV und die Querschnittsverwaltung, Unterhaltung der Gebäude im Grugapark und der Abrechnung von Anlagen im Bau (Investitionen, die bei nachträglicher Bewertung über den Aufwand abgerechnet werden).

Positive Effekte ergeben sich zurzeit aus dem in der Waldbewirtschaftung vorgenommenen Paradigmenwechsel hin zu einer intensiveren Waldbewirtschaftung mit einem höheren Holzeinschlag. Durch gegenüber den Vorjahren verstärkten Ressourceneinsatz kann im Gegenzug der Ertrag je Festmeter Holz ebenfalls gesteigert werden und dieses führt zu Mehreinnahmen. Diese Form der Waldbewirtschaftung hat sich in 2009 als wirtschaftlich herausgestellt und ist auch Grundlage des neuen mehrjährigen Forstbetriebswerkes.

Daneben hat noch eine wichtige Änderung bei der Bewirtschaftung der eigenen Immobilien stattgefunden. Die Abrechnung der Energiekosten wurde in 2009 von der städtischen Immobilienwirtschaft auf die GGE umgestellt. Der hohe Umstellungsaufwand hat sich gelohnt, da die eigenständige Bewirtschaftung eine bessere unterjährige Kontrolle sowie zeitnahe Abrechnung ermöglichen und auch schon zu ersten Einsparungen geführt hat.

Planung, Bau, Entwicklung und Pflege von Grünanlagen

2009 hat GGE mit grundlegenden Grünflächenentwicklungen maßgebliche Beiträge zur Stadterneuerung und Stadtentwicklung geleistet.

Neue Wege zum Wasser

Das Beschäftigungsprogramm „Essen. Neue Wege zum Wasser“ bezweckt neben der Aufwertung vorhandener und der Neuschaffung von Wasserflächen vor allem die Entwicklung durchgängiger Grünzüge und –verbindungen sowie die Aufwertung der angrenzenden Wohn- und Gewerbegebiete. Nach der Fertigstellung der durchgängigen Wasserroute vom Ruhrtal bis zum Rhein-Herne-Kanal in 2009 stehen nun besondere Abschnitte der beiden anderen Achsen, die sogenannte Stadt- und Naturroute, im Vordergrund. In Verbindung mit dem Kulturhauptstadtjahr 2010 sollen 3 Erlebnisrouten entstehen, die attraktive und markante Sehenswürdigkeiten der Stadt Essen verknüpfen.

Krupp-Park

Das Vorhaben Krupp-Park ist wesentlicher Bestandteil des Stadtumbaugebietes Bochold / Altendorf Nord und des städtebaulichen Gesamtkonzeptes Krupp-Gürtel, westlich der Essener Innenstadt. Der Krupp-Park hat die Aufgabe, die weitere hochwertige Entwicklung von Essen voranzutreiben. Nur bei einer entsprechenden Grünentwicklung sind innovative Unternehmen bereit, sich hier anzusiedeln und lässt sich der Wohnstandort Altendorf stärken. Der Nordteil des Krupp-Parks wurde 2009 eröffnet; bis Mitte 2010, rechtzeitig vor Fertigstellung der ersten Bauten im Thyssen-Krupp-Quartier, sollen auch die Restarbeiten fertig gestellt sein.

Das Gestaltungskonzept für den Krupp-Park Süd (zwischen Altendorfer und Frohnhauser Straße) wurde weiterentwickelt und die Ausschreibung der Ingenieurleistungen für das Landschaftsbauwerk vorbereitet. Im Übergangsbereich Krupp-Park Nord /Süd wurden der Grundstückskauf HDT/Bakar abgewickelt sowie die Gebäude abgerissen. Dieser Übergangsbereich an der Altendorfer Straße soll in 2010 hergestellt werden.

Grüne Mitte. Universitätsviertel

Am nördlichen Innenstadtrand gelegen, bildet diese Fläche eine einmalige Chance, der Essener City ein Quartier mit unverwechselbarer Identität anzufügen. Gelegen ist dieses Quartier an einem Schnittpunkt zwischen der neuen Weststadt, dem Einkaufszentrum „Limbecker Platz“ und der Universität. Diese Grünflächen sollen sowohl eine gute fußläufige Wegebeziehung zwischen Innenstadt und Universität entfalten als auch eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die sich zum Park öffnende Wohnbebauung mit hochwertiger Architektur wird eine städtebauliche, homogene, attraktive Verzahnung von Universität und City gewährleisten.

Innerhalb der zentralen rd. 3 ha Parkanlage im Universitätsviertel wird eine attraktive Wasserfläche entstehen. Die Finanzierung der Maßnahme soll neben städtischen Mitteln auch durch Förderprogramme erfolgen, z. B. Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

2009 wurde die Aufbereitung des Grundstücks im Wesentlichen abgeschlossen und mit dem Ausbau der Parkanlage begonnen; in 2010 ist die Fertigstellung der zentralen Parkanlage sowie der Verbindungen zur Rheinischen Bahn am Nordrand des Plangebiets vorgesehen.

Spielplatzprogramm

Bei allen Einzelmaßnahmen der Projekte Generalinstandsetzungsprogramm- und Multifunktionale Spiel- und Bolzplätze ist ein hoher Abstimmungsaufwand (bau- und planungsrechtlich, Kinder- und Jugendbeteiligung, politische Willensbildung) verpflichtend. In 2009 konnten weitere Maßnahmen fertig gestellt und neue Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von 1 Mio. € begonnen werden. Durch die verstärkten Investitionen in 2009 konnte der Spielwert gesteigert werden, so dass der Substanzverlust der letzten Jahre in wichtigen Bereichen kompensiert werden konnte.

Grünflächenpflege

Bei den Repräsentativen Grünanlagen ist das Erscheinungsbild akzeptabel. Aufgrund der Sparmaßnahmen ist in den Allgemeinen und Naturnahen Grünanlagen der Pflegerückstand insbesondere bei Gehölzflächen deutlich. Durch Auftragsvergaben in der Bestandsentwicklung, in der Überarbeitung von Parkwegen und im Rahmen von „Essen. Neue Wege zum Wasser“ wurden Verbesserungen erreicht. Eine Schwerpunktsetzung erfolgte an Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und Strassen. Der Pflegezustand kann hier als gut bezeichnet werden und entspricht somit auch den Pflegevereinbarungen mit den Auftrag gebenden Fachämtern. Durch eine konsequente Weiterführung der Bestandsentwicklung wird sich das Erscheinungsbild der klassischen Grünanlagen punktuell weiter verbessern.

Die höchste Priorität lag in der Verkehrssicherung bei Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und bei Spielplätzen. In diesen Produkten wurden darüber hinaus die pflegerischen Ziele erreicht.

Das Straßenbegleitgrün wurde wie in den Vorjahren in Kooperation mit GalaBau-Unternehmen gepflegt. Die Baumpflege erfolgte durch eigene Mitarbeiter.

Einige Grünanlagen konnten durch die Programme "Essen. Neue Wege zum Wasser" und "Entwicklung im Bestand" grundsätzlich und nachhaltig überarbeitet werden.

Bei der Spielplatzpflege sind durch die Organisation spezieller Spielplatzkolonnen deutliche Verbesserungen zu verzeichnen.

Ausblick auf 2010

- Gestaltung Krupp-Park (abschließende Maßnahmen im Krupp-Park-Nord)
- Fertigstellung der Parkanlage im Universitätsviertel
- Erneuerung von Spielbereichen:

Für 2009 und 2010 waren und sind für die Instandsetzung und Erneuerung von Spielplätzen jeweils rund 1 Mio. € vorgesehen. Damit unterstützt GGE auch das bürgerschaftliche Engagement der Spielplatzpaten. Inzwischen gibt es für die 440 Spielplätze über 230 Patenschaften.

Dazu konnten die Investitionsmöglichkeiten im Rahmen des Konjunkturprogramms II um 1 Mio. € erhöht werden. Dabei wurden insgesamt 12 Spielplätze, die vorwiegend in Stadtteilen mit einer Spielplatzunterversorgung und in Städtebauförderungsgebieten liegen, deren Spiel- und Bewegungsangebot darüber hinaus erneuerungsbedürftig ist, ausgewählt. Mit der ersten Staffel von 6 Standorten wurde bereits begonnen. Eine gleich große Anzahl folgt in 2010.

- Ausstattungen im Rahmen des Programms "Zukunft Innenstadt Essen" (ZIE):
Im Rahmen des Programms ZIE sind Investitionen in die Substanzerhaltung und Erneuerung von Grünelementen und ergänzenden Ausstattungen in der Innenstadt vorgesehen. Die Aufstellung der Ausstattungselemente soll im Frühjahr 2010 erfolgen.
- Instandsetzung und Erneuerung im Grugapark:
Aus der Investitionsrücklage sollen Investitionen zur Substanzerhaltung im Grugapark getätigt werden. Vorgesehen sind Wegeerneuerung sowie notwendige Investitionen in die Infrastruktur (z.B. Kioske, Grillplätze, Orangerie, Parkbänke, Zaunanlagen, Tore etc), sowie für Energieeinsparungen.
- Naturnahe Entwicklung Kesselbach (in Zusammenarbeit mit der EG).
- Das für den Stadtumbau und Beschäftigung bedeutsame Projekt „Essen. Neue Wege zum Wasser“ wird nur zu einem geringen Teil (Personal, Logistik) durch die GGE finanziert. Für die notwendige Fortführung ist erneut eine finanzielle Ausstattung des Partners EABG mit Finanzmitteln aus dem städtischen Sozialetat erforderlich.

Waldungen und Baumpflege

Waldpflege im Jahr 2009:

Im Vergleich zu anderen Kommunen bedingt die Vielzahl der verinselten Waldstücke im ganzen Stadtgebiet ein dichtes Erholungswegenetz (über 220 m befestigte Wegelänge je Hektar - ohne Reitwege und Trampelpfade). Zusammen mit dem großen Grenzlinieneffekt von 1200 Kilometer verkehrssicherungspflichtiger Länge (Baumkontrollpflicht z.B. an Spielplätzen, Straßen, Wohnbebauung, Sportanlagen, Wegen,..) entstehen weitere Mehraufwendungen.

Im Qualitätsmanagement wurde das FSC-Kontrollaudit 2009 im September durchgeführt.

Das von der Deutschen Forstberatung erstellte Forstbetriebswerk zum Stichtag 1.1.2010 wurde im Rahmen eines offenen und transparenten Beteiligungsprozesses „Vom Försterwald zum Bürgerwald“ erörtert und berücksichtigt die zur Risikominderung in der Waldbewirtschaftung möglichen beeinflussbaren Faktoren (vertikale Struktur, Vielfalt der Baumarten, Ziel der Einzelbaumstabilität, Vorrang der Naturverjüngung,..) in besonderer Weise.

Verkehrssicherung, Sturmberäumung und Wegebau:

Das lokal auf wenige Stadtteile begrenzte Unwetter vom 3.7.2009 hat allein an Bäumen und Wegen einen operativen Aufwand der Beräumung von 150.000,- € verursacht. Dabei ist weder der Sachwert der verlorenen Bäume erfasst, noch der Vermögensschaden an wassergebundenen Wegedecken.

Erholungseinrichtungen:

Unter Nutzung des Elements der Gemeinwohlarbeit war es möglich, auch mit Unterstützungsleistungen der örtlichen Bezirksvertretungen, die zahlreichen Erholungs-, Spiel- und Sporteinrichtungen sowie z.B. die Informationstafeln des KAKTUS₁-Projektes zu erhalten.

Gefahrenbäume im Stadtgebiet:

Im Rahmen der Abarbeitung erkannter Gefahrenstellen im Baumbestand innerhalb und außerhalb des Waldes mussten 2.500 Bäume gefällt werden.

Baumpflege (außerhalb des Waldes):

Nach 1 Jahr praktizierter jetzt zentralisierter Baumpflege im neuen Sachgebiet sind 151.000 Einzel-Bäume oder Bäume in Kollektiven mit dem System „proBaum“ erfasst. Dadurch ist das Arbeitsvolumen der Pflege und Kontrolle zur Sollausstattung des Jahres 2008 um 55 % gestiegen. Zusätzlich bereiten die durch den Klimawandel geförderten neuartigen Baumerkrankungen (z.B. Massaria an Platanen) und zunehmender Trockenstress und andere Klimaereignisse (Starkregen, Sturm) erhebliche zusätzliche Aufwände bei Kontrolle und Gefahrenabwehr.

Untere Jagdbehörde und Beschwerdemanagement:

Die Beschwerdestelle „Wild, Waldungen, Baumpflege“ hat sich als Steuerungselement in der Kundenorientierung bestens bewährt.

Ausblick auf 2010:

Umsetzung der Pflege des naturnahen Erholungsdauerwaldes nach erfolgter Potentialstudie und dem Beteiligungsprozess „vom Försterwald zum Bürgerwald“ auf 1.745 Hektar Forstbetriebsfläche und Beschluss zum neuen mittelfristigen Forstbetriebswerk (Gültigkeit 10 Jahre).

Unter Nutzung der Erkenntnisse der Potentialexpertise („Mittelfristige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Pflege der stadteigenen Waldflächen im Rahmen einer Waldbau Strategie 2010“ / Vorlage 1516/2007/6A, Beschluss AUVG vom 9.10.2007) soll der Wald in der Betriebsform Dauerwald (Erholungsdauerwald) durch die Bewirtschaftung weiterhin in naturnahe, ungleichaltrige, vielschichtige und stufig aufgebaute Mischwälder mit hoher Artenvielfalt auf der Grundlage der z. T. kleinflächig wechselnden standörtlichen Verhältnisse sowie unter Ausschöpfung des heimischen Baum- und Strauchartenangebots geführt werden. Dabei werden mittelfristig auch Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit erwartet, die unter anderem dazu genutzt werden, die erheblichen Flächenzunahmen bei gleichem Mitteleinsatz verkehrssicher zu unterhalten.

Einstieg in die strategische Ausrichtung des Baumbestandes auch unter dem Gesichtspunkt des Klimawandels und der zunehmenden Klimaereignisse und Optimierung der Jungbaumpflege.

Reaktionen auf neuartige Baumerkrankungen organisieren (Massaria, Eschentriebsterben, Rosskastanienminiermotte,...) Gewährleistung der durchgängigen maschinengestützten Pflege an den Haupttrouten, z.B. den Wegebeziehungen des Projektes Neue Wege zum Wasser und der zeitnahen Beseitigung von Gefahrenstellen und Sturmschäden auf allen Eigentumsflächen mit Baumbestand. Die Verlagerung von Aufgaben durch Wegfall der Oberen Jagdbehörde muss kostenneutral kompensiert werden, zusätzlich sind Wildtiermanagementpläne z.B. für Wildgänse und deren Auswirkungen im urbanen Umfeld erforderlich. In 2010 sind die mehrere Jahre gültigen Abschusspläne unter Mitwirkung des Jagdbeirates neu aufzustellen.

Grugapark

Das Erscheinungsbild des Grugaparks war über das Jahr gesehen zufriedenstellend. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Einnahmen sind mit den Ergebnissen von 2008 vergleichbar.

Großprojekte waren die Umgestaltung der Parkseen und der Umbau des ehemaligen Badrestaurants zur Kindertagesstätte des Kinderschutzbundes und zu einem Gaseum.

In 2009 wurde mit der Verlagerung des Botanischen Gartens der Universität Essen und dem Umbau der Orangerie nach ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten begonnen.

In 2009 wurden folgende Sanierungen vorgenommen:

- die Erneuerung der Papageienvoliere,
- die Sanierung der Rollschuhbahngebäude,
- die Reaktivierung von Wasserspielen,
- die Erneuerung des Kioskes am Spielplatz an der Tummelwiese,
- die Aufwertung der Spielplätze,
- die Sanierung der Toilette am Tierhof,
- der Anstrich der Grillgärten und weiterer Parkeinrichtungen,
- die Erneuerung der Aussichtskanzel im Rhododendrontal,
- der Bau eines zusätzlichen Stalls im Kleintiergarten,
- der Umbau des Romanischen Hauses zur Geschäftsstelle des Mustergartenvereins,
- die Sanierung des Kinderpartyraumes,
- die Pflanzung einer Kirschallee,
- die Sanierung der Freitreppe oberhalb der Kranichwiese,
- der Umbau des Bonsaigartens,
- die Regeneration der Rasenflächen,
- die Umsetzung eines wirksamen Taubenschutzes am Musikpavillon.

Ausblick auf 2010:

- der Umzug des Botanischen Gartens der Universität Duisburg-Essen zum Grugapark,
- die Sanierung des „Haus des Waldes“,
- die Anbindung des Parks an Rüttenscheid,

- die Entsiegelung der Platanenterrassen,
- der Bau eines barrierefreien Rundwegs,
- die Regenwasserabkopplung im Bereich des Haupteingangs in Kooperation mit der Messe Essen,
- die Fertigstellung eines Irrgartens,
- die weitere Aufwertung der Spielplätze,
- der Bau eines Rosenzimmers am Rosengarten,
- die Sanierung des Kneippgartens,
- die Sanierung der Parkbrücken,
- der Bau eines Grugabahn-Haltepunkts an der Mustergartenanlage,
- die Reinigung der Parkgebäude und Beleuchtung

Bestattungswesen

Im Geschäftsbereich Friedhöfe ergibt sich aus den letzten Jahren ein hohes kumuliertes Defizit, welches durch Umstrukturierungen angegangen wird. Zum einen gestaltet sich die vorgeschriebene 100%ige Kostendeckung aufgrund des Trends zu den preiswerten Bestattungsarten immer schwieriger, da durch die 23 dezentralen Friedhöfe ein recht hoher Anteil an Fixkosten besteht, und zum anderen gehen die Ressourcen für die gärtnerischen Pflegearbeiten zurück. Darüber hinaus nimmt die private Konkurrenz weiter zu.

Seit Inkrafttreten des neuen Bestattungsgesetzes NRW im Jahre 2003 hat sich ein regelrechter „Markt“ mit den bekannten Mechanismen entwickelt. Neben den kommunalen Krematorien in Duisburg, Bochum und Dortmund sind im Einzugsbereich des hiesigen Krematoriums in Hamm, Werl, Wuppertal und im Rhein-Taunus-Kreis private Krematorien entstanden. Durch den Markteintritt privater Krematorien bei gleichzeitig sinkenden Sterbeziffern bestehen im Land Nordrhein-Westfalen erhebliche Überkapazitäten bei den Krematorien, die die wirtschaftliche Führung der kommunalen Krematorien erheblich erschweren. Gleichzeitig werden private Beisetzungsmöglichkeiten vermehrt geschaffen. Durch geeignete Marketingmaßnahmen für die Inanspruchnahme des städtischen Krematoriums, konnte der Trend der Auslagerung von Kremierungen in andere Städte gestoppt werden. Der Trend zu den günstigen Bestattungsarten hält jedoch unvermindert an. Hier werden in 2010 neue Betriebskonzepte umgesetzt. Ziel ist es, die Gebühren stabil zu halten, den Service und Vertrieb zu verbessern sowie die regionale Kooperation auszubauen.

Allgemeines

Risiken der künftigen Entwicklung

Aufgabenentwicklung

Für die Zukunft ergeben sich deutlich wachsende Anforderungen an die Freiraum- und Grünqualität im Rahmen der Stadtentwicklung. Der Stadtumbau bewirkt einen Zuwachs an Freiflächen. Gestaltung sowie Qualität der Grün- und Freiflächen spielen eine immer größere Rolle im Rahmen der Stadtentwicklung, der Wahrnehmung durch die Bewohner und in der Konkurrenz der Städte. Für die Bevölkerung und die Wirtschaft gewinnt der Standortfaktor „Grün“ eine immer größere Bedeutung. Auf diese Entwicklung reagiert GGE schon seit einigen Jahren insbesondere mit dem Programm „Essen. Neue Wege zum Wasser.“ Dieser grünplanerische Teil des notwendigen Stadtumbaus wird flankiert durch das, ebenfalls schon seit mehreren Jahren laufende, Grünprogramm „Entwicklung im Bestand“. Daneben werden in den nächsten Jahren durch Verzicht auf städtische Infrastruktur und Flächenaufgabe von Dritten immer mehr Flächen der GGE zugeschrieben werden, die dann mit immer geringer werdenden Ressourcen verwaltet werden müssen. Dieses ist im Rahmen der abzusehenden finanziellen Entwicklung nicht möglich.

Einhaltung der Haushaltskonsolidierung

In den letzten Jahren war GGE – durch die erfolgreiche, teilweise über die HSK-Linie hinausgehende Konsolidierung und die positive Entwicklung der Erlöse aus dem Verkauf von Betriebshöfen und Grundstücken in der Lage, Finanzmittel der Betriebsmittel- und der Investitionsrücklage zuzuführen. Diese Mittel werden nun für die weitere betriebliche Umstrukturierung und Konsolidierung sowie den Aufgabenzuwachs benötigt. Der Beschluss zum Jahresabschluss 2007 sieht eine Verwendung der Betriebsmittelrücklage für die dargestellten Mehrbedarfe im konsumtiven Bereich und eine Verwendung der Investitionsrücklage für die Bedarfe im investiven Bereich vor. Diese Finanzierung wird im Wirtschaftsplan als „Minderung liquider Mittel“ abgebildet. In 2010 ist jeweils im Rahmen des Jahresabschlusses und der Aufstellung des Wirtschaftsplanes die Entwicklung der Liquidität sowie der Betriebsmittel- und Investitionsrücklage zu verfolgen.

Damit konnten in 2009 die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung weiter eingehalten, gleichzeitig der Verlust von notwendigen Grünqualitäten vermieden werden und es erfolgt trotz zusätzlichen Mitteleinsatzes keine Belastung des städtischen Haushaltes. Der vorübergehend gegenüber der HSK-Linie erhöhte Mitteleinsatz wird benötigt, um weitere Vorbereitungen für die nächsten Umstrukturierungen zu schaffen. Die Vergabe des Straßenbegleitgrüns ist für die Jahre 2009 bis 2011 erfolgt. Die bisher dort eingesetzten Eigenregie-Ressourcen werden verstärkt in den eigenen Produkten

(Repräsentative, Allgemeine und Naturnahe Grünanlagen) eingesetzt, um dort einen unwirtschaftlichen Substanzverlust zu vermeiden.

Dies alles verdeutlicht die bisherigen Bemühungen von GGE um Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitiger Sicherstellung der städtebaulich notwendigen Sicherung und Weiterentwicklung von Grünsubstanz. Die finanziellen Beiträge zur städtischen Haushaltskonsolidierung konnten in den letzten Jahren noch ohne dauerhafte und sichtbare Leistungseinbußen durch interne Umstrukturierungen und Verbesserungen vorgenommen werden. Dieser Prozess kann nicht beliebig linear fortgesetzt werden. GGE ist trotz aller Optimierung vor dem Hintergrund der neuen Aufgaben und Flächen sowie der Altersstruktur auf einem Niveau angelangt, bei dem weitere pauschale Einsparungen zu sichtbaren und teilweise dauerhaften Qualitätsverlusten in den Grünanlagen, Waldungen und im Grugapark führen werden.

2010 ist daher ein Rückgriff auf die über die HSK-Linie hinaus erzielten Ersparnisse/ Rücklagen der vergangenen Jahre erforderlich, um Aufgabenzuwachs, Qualitätserhalt, Regiebetrieb und Umstrukturierung unter wirtschaftlichen Aspekten weiter koordinieren zu können. Neben diesen Zukunftsprojekten sind auch die bestehenden Grünanlagen im Hinblick auf Substanzerhaltung nicht zu vernachlässigen. Hier sind neben einer kontinuierlichen Pflege regelmäßige Erneuerungen insbesondere in den repräsentativen Grünanlagen und Spielplätzen erforderlich, die den Nutzerinteressen entsprechen.

Der Stellenabbau musste verlangsamt werden; freiwerdende Stellen wurden zum Teil durch Übernahme von Auszubildenden wiederbesetzt, um die erforderliche Verjüngung des Betriebes sicherzustellen. Nach dem Verzehr der Rücklagen und bei den sich abzeichnenden finanziellen Einschnitten bei der Stadt Essen und damit auch bei GGE können aber voraussichtlich die letztgenannten Punkte nicht weiter fortgesetzt werden. Stellen werden nicht wieder besetzt werden und es wird mittelfristig keine ausreichenden Ressourcen für eine stadtweite Grundpflege im gleichen Umfang der Vorjahre in Grünanlagen, Waldungen, Grugapark und Friedhöfen zur Verfügung stehen.

Die dadurch erfolgende Pflegereduzierung führt ab 2011 neben optischen Beeinträchtigungen zu Funktionsverlust und der Aufgabe von Grünanlagen, Spielplätzen etc.

Investitionen:

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der notwendigen Investitionen soll durch Minderung der liquiden Mittel, geplante Zuwendungen im Rahmen von Förderprogrammen, Erlösen aus Grundstücksverkäufen, rentierlichen Kreditaufnahmen sowie Kapitaleinlagen erfolgen. In den vergangenen Jahren hat GGE für Investitionen (außer Tilgung Trägerdarlehen) keine Kapitaleinlage erhalten, obwohl erhebliche

Investitionen sowohl in das betriebsnotwendige Anlagevermögen (z. B. Maschinen, Stützpunktkonzept) als auch in die allgemeine städtische Infrastruktur (z. B. Generalinstandsetzungsprogramm Spielplätze, Aufforstungen etc) getätigt werden mussten. Dies war nur durch die Verwendung von Erlösen aus Grundstücksverkäufen (Aufgabe von Standorten) möglich. Wenn die Grundstückserlöse nicht für Investitionen verwendet werden können, stehen GGE keine Mittel für die Finanzierung von notwendigen Investitionen zur Verfügung.

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Kruppstraße 82 - 100
45145 Essen
Fon: 0201/ 88 80 122
Fax: 0201/ 88 80 930
kuetemann@gve.essen.de
www.gve-tbe.de

Gründungsjahr: 1979
Handelsregister HRB 4379

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Wolfgang Freye, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Andreas Hellmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Walburga Isenmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	102.258 €	66,67%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin)	92.100 €	6,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	11,00	715.837 €
2009	17,00	1.104.618 €
Abweichung absolut	6,00	388.781 €
Abweichung in %	54,55 %	54,31 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 64.978 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 65.076 €

Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.083 €	55.903 €	83.845 €
II. Sachanlagen	59.504.168 €	65.780.689 €	74.757.501 €
III. Finanzanlagen	7.757.667 €	7.725.684 €	1.892.840 €
Summe Anlagevermögen	67.273.917 €	73.562.277 €	76.734.186 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	298.300 €	260.400 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.784.647 €	10.782.684 €	3.733.337 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.092.249 €	12.519.546 €	18.317.903 €
Summe Umlaufvermögen	24.876.897 €	23.600.531 €	22.311.640 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.293.913 €	3.565.001 €	4.261 €
Summe Aktiva	94.444.727 €	100.727.809 €	99.050.087 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	10.979.769 €	10.979.769 €	16.416.475 €
III. Gewinnrücklagen	8.118.465 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-224.384 €	7.894.081 €	7.618.878 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	-275.204 €	-6.791.510 €
Summe Eigenkapital	18.899.850 €	18.624.646 €	17.269.842 €
B. Sonderposten	4.546.337 €	4.577.972 €	28.283.415 €
C. Rückstellungen	924.494 €	769.982 €	3.237.494 €
D. Verbindlichkeiten	67.769.021 €	72.896.377 €	50.029.336 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.305.025 €	3.858.831 €	230.000 €
Summe Passiva	94.444.727 €	100.727.809 €	99.050.087 €

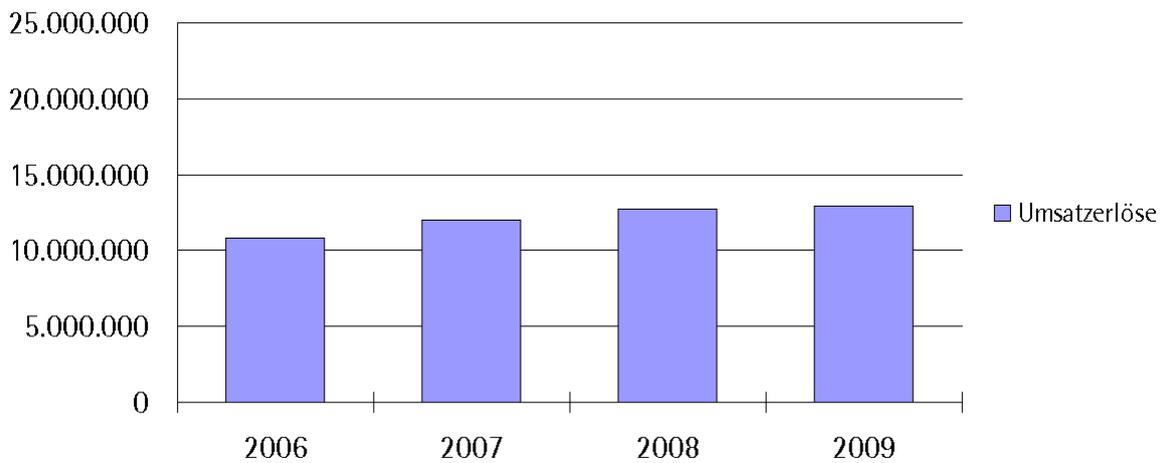
Erläuterung :

Um die bauliche Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau sicherzustellen, hat die Stadt Essen mit der GVE einen Treuhandvertrag abgeschlossen. Danach erhält die GVE als Treuhänderin regelmäßige Zahlungen, die einer Rücklage zuzuführen sind. Erforderliche Arbeiten hat die GVE im Namen und für Rechnung der Stadt Essen durchzuführen. Die liquiden Mittel wurden in den Bilanzen zum 31.12.2007 (2.290 T€) und 2008 (3.562 T€) auf der Aktiv- und Passivseite bei den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Im Hinblick auf die erstmalige Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Stadt Essen nach NKF und der bilanziellen Behandlung im Gesamtabchluss der Stadt werden das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten ab dem 31.12.2009 nur noch im Anhang der Gesellschaft angegeben und erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

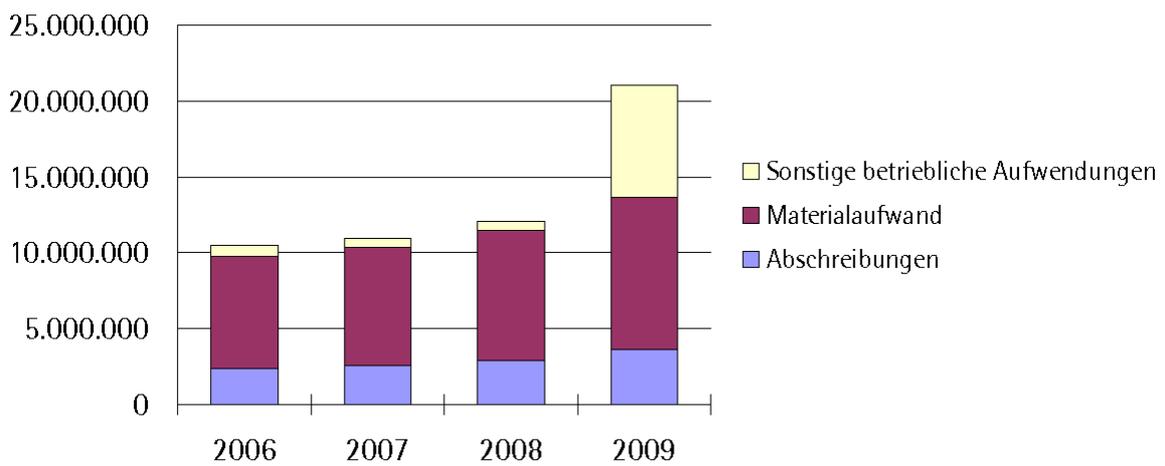
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	11.978.147	12.762.181	12.953.948	11.721.000	11.917.000	15.914.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	298.300	-37.900	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	465.347	453.688	14.109.771	911.000	911.000	911.000
Betriebliche Erträge	12.443.494	13.514.168	27.025.819	12.632.000	12.828.000	16.825.000
Materialaufwand	7.797.995	8.525.920	10.026.187	6.988.000	7.041.000	10.735.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.797.995	8.525.920	10.026.187	6.988.000	7.041.000	10.735.000
Personal	557.435	715.837	1.104.618	1.058.000	1.079.000	1.101.000
a) Löhne und Gehälter	471.315	609.448	912.591	1.058.000	1.079.000	1.101.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	86.120	106.389	192.026	0	0	0
Abschreibungen	2.544.915	2.929.519	3.653.238	2.885.000	2.833.000	2.797.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.544.915	2.929.519	3.653.238	2.885.000	2.833.000	2.797.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	592.048	647.857	7.341.371	513.000	518.000	523.000
Betriebliche Aufwendungen	11.492.393	12.819.134	22.125.412	11.444.000	11.471.000	15.156.000
Betriebliches Ergebnis	951.101	695.035	4.900.407	1.188.000	1.357.000	1.669.000
Erträge aus Beteiligungen	774.551	670.624	34.643	100.000	100.000	100.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	66.888	65.350	63.733	62.000	62.000	62.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177.623	524.553	133.760	100.000	100.000	100.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.046.406	2.149.121	1.963.809	1.780.000	1.711.000	1.646.000
Finanzergebnis	-1.027.344	-888.595	-1.731.674	-1.518.000	-1.449.000	-1.384.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.243	-193.560	3.168.733	-330.000	-92.000	285.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	9.721.266	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-9.721.266	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-95.538	-1.370	0	0	0
Sonstige Steuern	148.141	177.182	240.347	164.000	160.000	160.000
Steuern	148.141	81.643	238.978	164.000	160.000	160.000
Ergebnis nach Steuern	-224.384	-275.204	-6.791.510	-494.000	-252.000	125.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-224.384	-275.204	-6.791.510	-494.000	-252.000	125.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



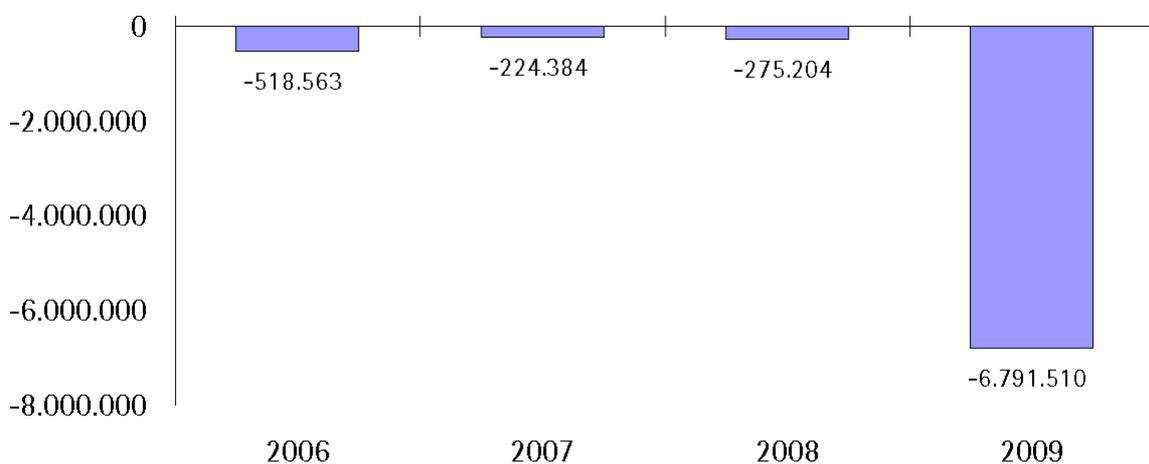
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



meoline GmbH

Duisburger Straße 78
45479 Mülheim an der Ruhr

Die meoline wurde rückwirkend zum 01.01.2010 auf die Essener Verkehrs-AG verschmolzen

Gründungsjahr: 2003
Handelsregister HRB 16371

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Durchführung des ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der meoline wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	77.000 €	77,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	23.000 €	23,00%

Geschäftsführung

Jochen Hensel, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Bonan, Vorsitzender
Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Rolf Mühlenfeld, Stadt Mülheim an der Ruhr Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Dirk von Wedelstädt, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Detelf Barz, Mitglied Arbeitnehmer
Hans-Peter Natrop, Mitglied Arbeitnehmer
Peter Schwarz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Otto Lingner Verkehrs-GmbH	13.000 €	50,00%
----------------------------	----------	--------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	195,80	7.202.286 €
2009	221,97	8.805.851 €
Abweichung absolut	26,17	1.603.565 €
Abweichung in %	13,37 %	22,26 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 39.671 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 36.784 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 12,1 Aushilfen.

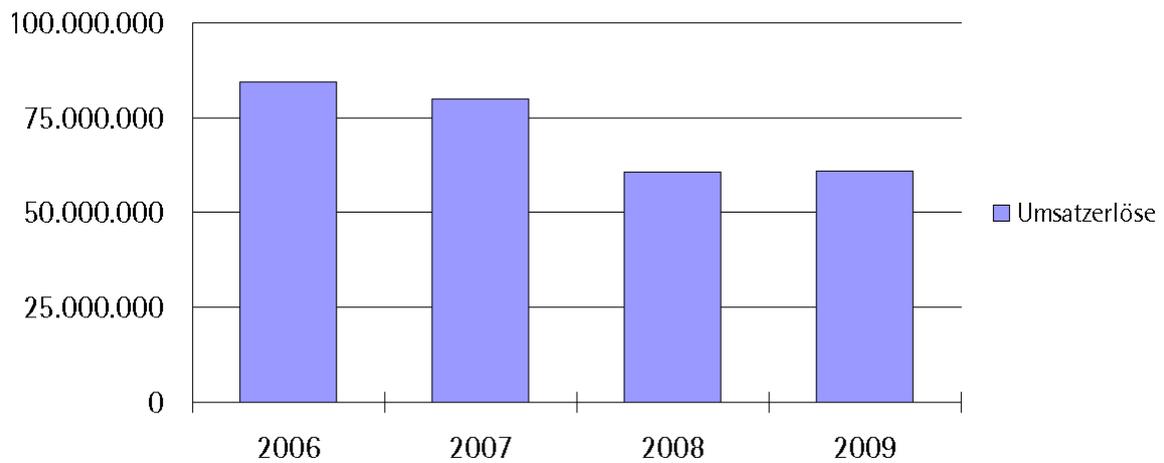
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	59.972 €	33.258 €	23.703 €
II. Sachanlagen	28.555.427 €	36.250.983 €	33.524.746 €
III. Finanzanlagen	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Summe Anlagevermögen	28.725.399 €	36.394.241 €	33.658.449 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	73.091 €	86.215 €	429.015 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.936.072 €	3.322.329 €	1.486.995 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.237.821 €	281.292 €	4.152.536 €
Summe Umlaufvermögen	13.246.983 €	3.689.836 €	6.068.546 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	41.972.382 €	40.084.077 €	39.726.995 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €	100.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	771.662 €	779.761 €	847.379 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.099 €	67.618 €	62.806 €
Summe Eigenkapital	879.761 €	947.379 €	1.010.185 €
B. Sonderposten	10.387.554 €	11.317.292 €	12.560.409 €
C. Rückstellungen	1.186.758 €	1.337.402 €	1.357.309 €
D. Verbindlichkeiten	29.518.310 €	26.482.004 €	24.799.091 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	41.972.382 €	40.084.077 €	39.726.995 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

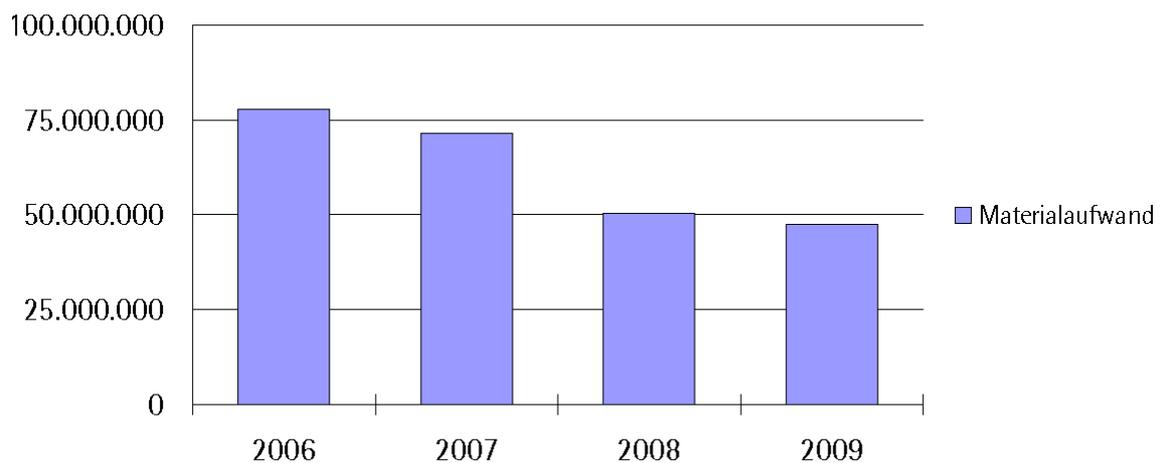
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	79.853.371	60.799.728	60.906.573			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	76.752	8.213	98.403			
Sonstige Betriebliche Erträge	602.864	391.692	441.622			
Betriebliche Erträge	80.532.987	61.199.633	61.446.599			
Materialaufwand	71.522.648	50.379.164	47.586.783			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.819.613	10.094.085	8.044.747			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.703.034	40.285.079	39.542.037			
Personal	5.368.897	7.202.286	8.805.851			
a) Löhne und Gehälter	4.381.838	5.891.120	7.206.735			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	987.059	1.311.165	1.599.116			
Abschreibungen	1.639.851	1.889.209	2.698.413			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.639.851	1.889.209	2.698.413			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.613	872.344	1.092.499			
Betriebliche Aufwendungen	79.795.009	60.343.003	60.183.547			
Betriebliches Ergebnis	737.978	856.629	1.263.052			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	178.020	63.194	4.344			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494.379	713.675	1.054.850			
Finanzergebnis	-316.359	-650.481	-1.050.506			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	421.619	206.148	212.545			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	408.387	132.824	143.973			
Sonstige Steuern	5.133	5.706	5.766			
Steuern	413.520	138.530	149.739			
Ergebnis nach Steuern	8.099	67.618	62.806			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	8.099	67.618	62.806			

Entwicklung der Ertragsstruktur



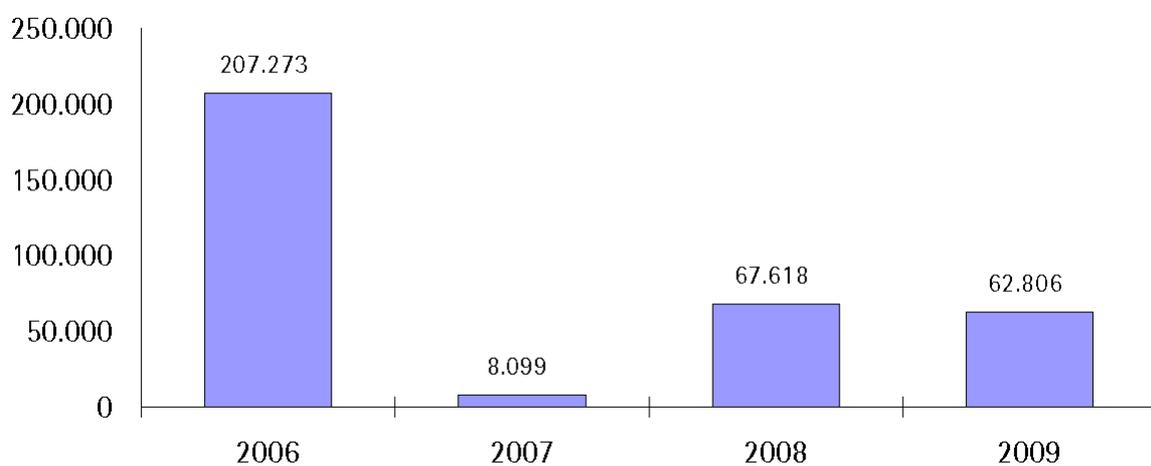
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Otto Lingner Verkehrs-GmbH

Kantstraße 2 - 4
44867 Bochum

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG	13.000 €	50,00%
meoline GmbH	13.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

PTS GmbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72408

Fax: 0201/ 88-72409

www.pts-info.de

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 17995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Bereich des ÖPNV. Dies erfolgt vor allem in den Bereichen Reinigung, Be- und Überwachung, Ticketprüfung sowie Handel mit Bussen und Straßenbahnen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erbringung von Servicedienstleistungen im ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerldigung der PTS wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	30.000 €	
davon		
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	5.400 €	18,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Revierpark Nienhausen GmbH

Feldmarkstraße 201
 45883 Gelsenkirchen
 Fon: 0209/ 94131-0
 Fax: 0209/ 94131-99
 info@revierpark-nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969
 Handelsregister HRB 333

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	26.000 €	50,00%
Stadt Gelsenkirchen	13.000 €	25,00%
Stadt Essen	13.000 €	25,00%

Geschäftsführung

Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Geschäftsführer
 Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer
 Dr. Eva-Maria Hubbert, Geschäftsführerin

Verwaltungsrat

Thomas von Oepen, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Dieter Funke, Stellvertretender Vorsitzender
 Werner-Klaus Jansen, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Oliver Lind, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gabriele Preuß, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Sauerland, Mitglied
 Dietmar Thieser, Mitglied
 Sabine von der Beck, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	29,95	1.503.004 €
2009	36,20	1.851.523 €
Abweichung absolut	6,25	348.519 €
Abweichung in %	20,87 %	23,19 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.147 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.184 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1 Auszubildender (Vj.: 2) und 5,75 Personale aus dem Bereich SBG-II (Vj.: 0).

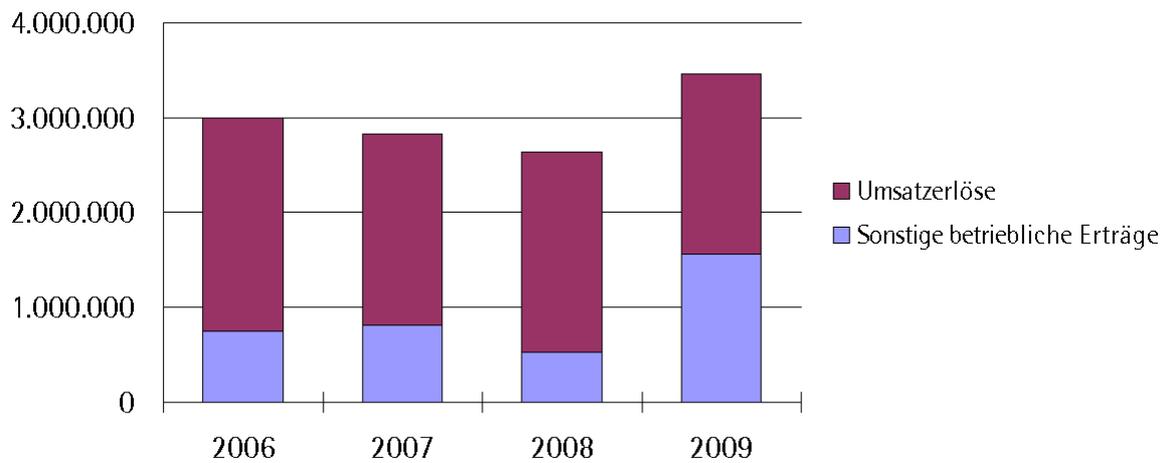
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.385 €	1.894 €	464 €
II. Sachanlagen	2.921.570 €	2.905.862 €	2.931.432 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	2.924.955 €	2.907.756 €	2.931.896 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	47.242 €	31.779 €	31.211 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	896.466 €	610.076 €	500.408 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	65.127 €	12.013 €	9.605 €
Summe Umlaufvermögen	1.008.835 €	653.868 €	541.224 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.265 €	4.455 €	3.645 €
Summe Aktiva	3.939.055 €	3.566.079 €	3.476.765 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	2.924.955 €	2.713.033 €	2.468.785 €
III. Gewinnrücklagen	315.566 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.291.650 €	2.765.033 €	2.520.785 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	116.077 €
C. Rückstellungen	147.800 €	197.300 €	144.840 €
D. Verbindlichkeiten	480.517 €	450.459 €	605.062 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	19.087 €	153.288 €	90.000 €
Summe Passiva	3.939.055 €	3.566.079 €	3.476.765 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

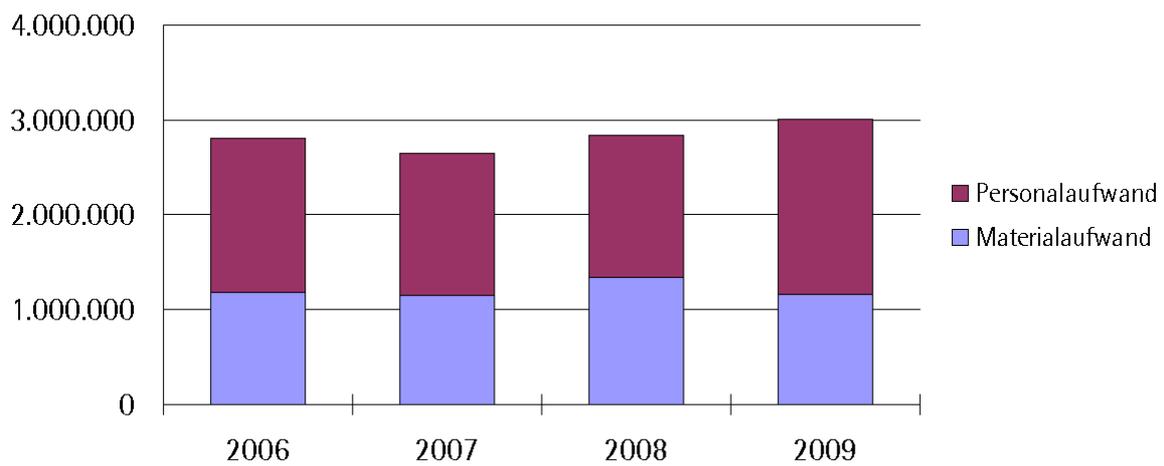
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	2.008.426	2.105.022	1.902.838	1.963.700	2.117.000	2.166.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	44.500	17.720	15.630	70.000	50.000	10.000
Sonstige Betriebliche Erträge	815.016	528.652	1.560.175	1.773.800	1.585.200	1.590.200
Betriebliche Erträge	2.867.942	2.651.395	3.478.643	3.807.500	3.752.200	3.766.200
Materialaufwand	1.150.633	1.337.789	1.155.834	1.277.500	1.216.500	1.225.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	853.380	945.684	921.858	1.075.500	1.015.500	1.024.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	297.253	392.105	233.976	202.000	201.000	201.000
Personal	1.501.607	1.503.004	1.851.523	1.887.990	1.703.598	1.657.072
a) Löhne und Gehälter	1.156.869	1.158.237	1.451.202	1.464.630	1.299.376	1.260.925
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	344.738	344.767	400.321	423.360	404.222	396.147
Abschreibungen	289.405	295.655	281.998	361.550	422.800	422.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	289.405	295.655	281.998	361.550	422.800	422.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	286.473	368.282	384.629	368.000	353.000	298.000
Betriebliche Aufwendungen	3.228.117	3.504.731	3.673.984	3.895.040	3.695.898	3.603.172
Betriebliches Ergebnis	-360.175	-853.336	-195.341	-87.540	56.302	163.028
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.027	1.102	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.857	13.328	18.987	11.500	11.500	11.500
Finanzergebnis	-10.830	-12.226	-18.987	-11.500	-11.500	-11.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-371.006	-865.562	-214.328	-99.040	44.802	151.528
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	5.275	0	0	0
Sonstige Steuern	19.786	26.055	24.644	26.500	26.500	26.500
Steuern	19.786	26.055	29.919	26.500	26.500	26.500
Ergebnis nach Steuern	-390.792	-891.618	-244.247	-125.540	18.302	125.028
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-390.792	-891.618	-244.247	-125.540	18.302	125.028

Entwicklung der Ertragsstruktur



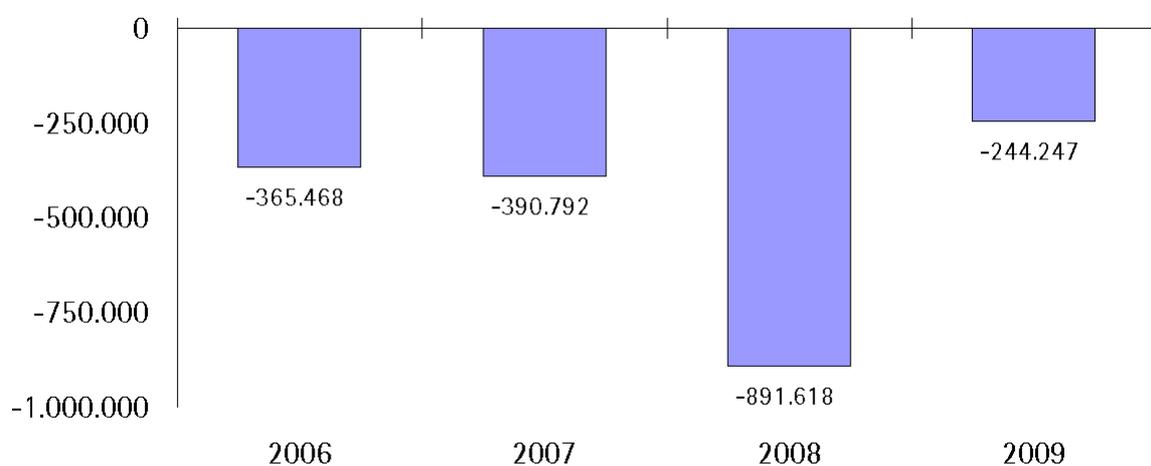
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, zwischen den Gesellschaftern alle betrieblichen Belange der Stadtbahn in Essen und Mülheim zu koordinieren und mit den planerischen und baulichen Belangen der Gebietskörperschaft abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Koordinierung im Zusammenhang mit dem Bau von U-Stadtbahnen für den öffentlichen Personennahverkehr erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	6.500 €	25,00%
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	6.500 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Raitz, Geschäftsführer

Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer

Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Eckhart Capitain, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Hermann Dumke, Mitglied

Martin Husmann, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Stadt Mülheim an der Ruhr Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Olaf Yström, Mitglied Arbeitnehmer

Via Verkehrsgesellschaft mbH

Zweigerstraße 34
45130 Essen

Gründungsjahr: 2010
Handelsregister HRB 22165

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	49.000 €	49,00%
Duisburger Verkehrsgesellschaft mbH	34.000 €	34,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	17.000 €	17,00%

Geschäftsführung

Klaus Siewior, Geschäftsführer
Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer
Dr. Horst Zierold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
Uwe Bonan, Stadtkämmerer Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Martin Dittrich, Mitglied
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Stadt Essen, Mitglied
Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Elmar Klein, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Dieter Lieske, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Herbert Mettler, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Rolf Mühlenfeld, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Wolfgang Raitz, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Ahmet Avsar, Mitglied Arbeitnehmer

Detlef Barz, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer

Michael Scharping, Mitglied Arbeitnehmer

Karl-Heinz Staniewski, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Behle, Mitglied Gewerkschaft

Thomas Keuer, Mitglied Gewerkschaft

Wolfgang Manneck, Mitglied Gewerkschaft

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379
45239 Essen
Fon: 0201/ 8404360
Fax: 0201/ 405183
info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000
Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee und der Ruhr. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Franz-Josef Ewers, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	17,00	672.087 €
2009	16,85	694.232 €
Abweichung absolut	-0,15	22.145 €
Abweichung in %	0,88 %	3,29 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 41.201 €
Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 39.535 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt

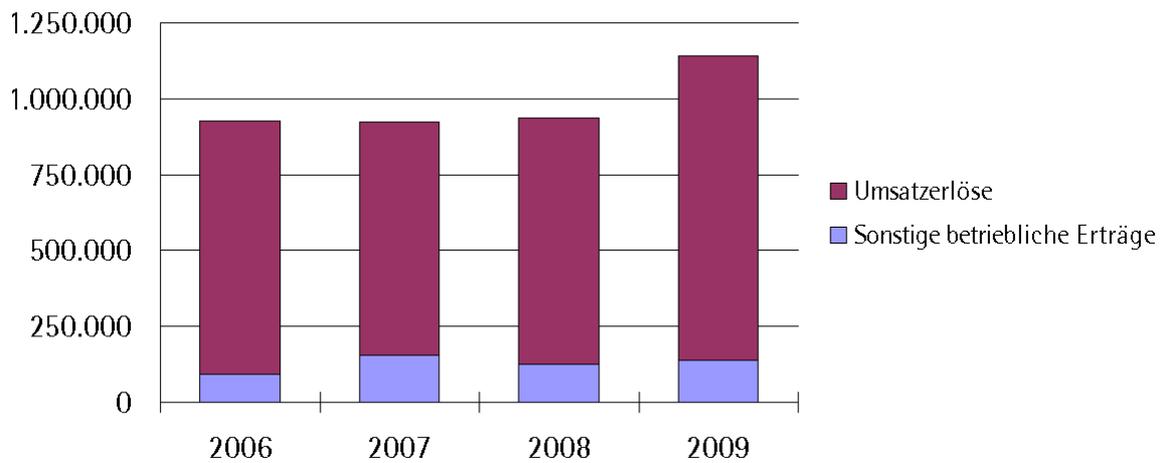
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	451 €	1 €	1 €
II. Sachanlagen	924.712 €	919.775 €	881.271 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	925.163 €	919.776 €	881.272 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.966 €	8.138 €	4.858 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.820 €	18.154 €	42.542 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.008 €	26.367 €	99.823 €
Summe Umlaufvermögen	170.794 €	52.659 €	147.223 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.295 €	5.295 €	5.295 €
Summe Aktiva	1.101.252 €	977.730 €	1.033.791 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	61.208 €	62.442 €	72.073 €
C. Verbindlichkeiten	1.009.079 €	884.324 €	930.753 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.965 €	5.965 €	5.965 €
Summe Passiva	1.101.252 €	977.730 €	1.033.791 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

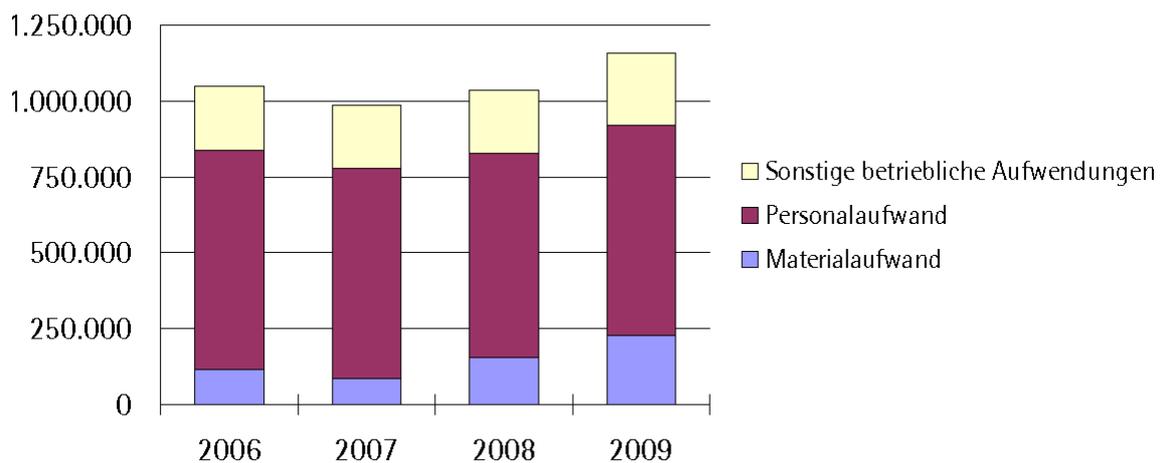
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	768.961	810.431	1.003.632	971.000	976.000	1.081.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	156.037	126.605	136.896	100.000	100.000	100.000
Betriebliche Erträge	924.998	937.036	1.140.528	1.071.000	1.076.000	1.181.000
Materialaufwand	85.000	154.209	227.104	211.000	216.000	220.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.147	127.770	143.969	36.000	36.000	37.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.854	26.440	83.135	175.000	180.000	183.000
Personal	692.416	672.087	694.232	718.000	735.000	754.000
a) Löhne und Gehälter	532.911	508.832	525.018	718.000	735.000	754.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	159.506	163.255	169.214	0	0	0
Abschreibungen	72.627	65.378	72.416	70.000	75.000	75.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	72.627	65.378	72.416	70.000	75.000	75.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.357	210.262	236.162	200.000	204.000	208.000
Betriebliche Aufwendungen	1.059.401	1.101.936	1.229.914	1.199.000	1.230.000	1.257.000
Betriebliches Ergebnis	-134.402	-164.900	-89.386	-128.000	-154.000	-76.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.323	2.566	307	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.940	50.638	48.134	46.000	36.000	36.000
Finanzergebnis	-53.617	-48.073	-47.828	-46.000	-36.000	-36.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-188.019	-212.973	-137.213	-174.000	-190.000	-112.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-188.019	-212.973	-137.213	-174.000	-190.000	-112.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	188.019	212.973	137.213	174.000	190.000	112.000
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



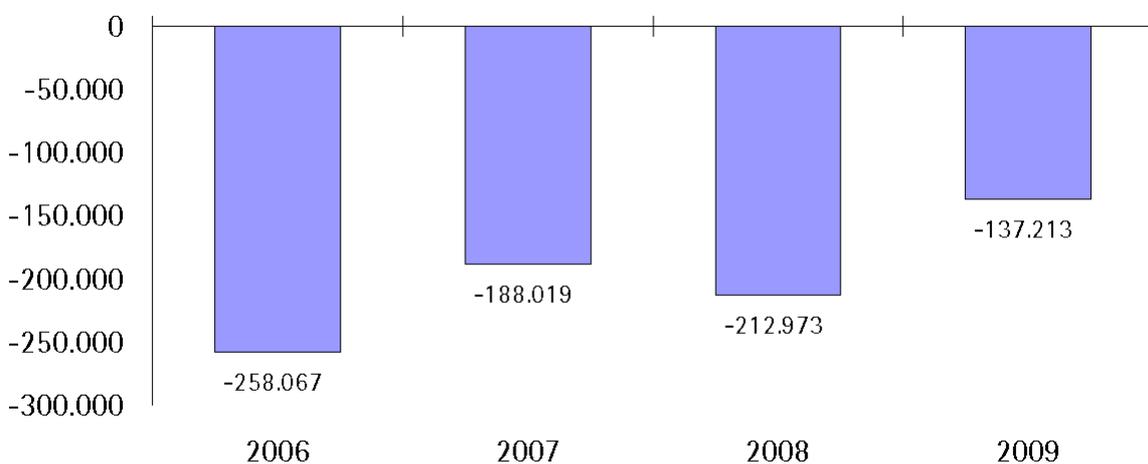
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Planen

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928

Handelsregister HRA 7757

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.535.000 €	
davon		
ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	92.100 €	6,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Beirat

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor (ab 30.10.2010) Stadt Essen , Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Lange, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	11.500 €	23,00%
--	----------	--------

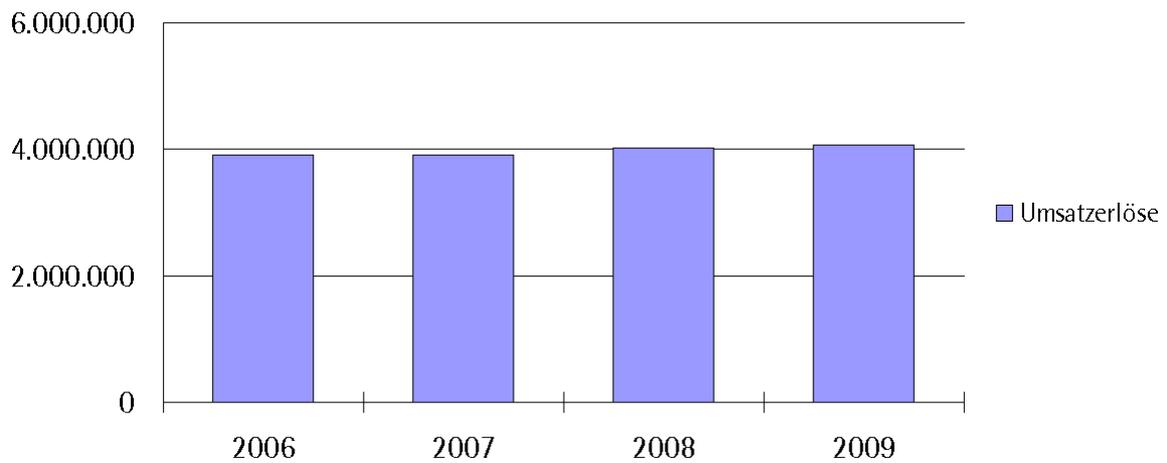
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	8.489.613 €	8.132.226 €	7.774.839 €
III. Finanzanlagen	2.827 €	2.827 €	2.827 €
Summe Anlagevermögen	8.492.439 €	8.135.052 €	7.777.665 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	625.119 €	700.070 €	688.918 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	159.726 €	142.087 €	124.913 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.958.001 €	46.534 €	181.578 €
Summe Umlaufvermögen	2.742.846 €	888.691 €	995.408 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	11.235.285 €	9.023.743 €	8.773.073 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.535.000 €	1.535.000 €	1.535.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.426 €	1.768.426 €	1.768.426 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.042.043 €	902.225 €	0 €
Summe Eigenkapital	4.345.469 €	4.205.652 €	3.303.426 €
B. Rückstellungen	221.324 €	831.633 €	1.935.358 €
C. Verbindlichkeiten	6.668.492 €	3.986.459 €	3.534.289 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	11.235.285 €	9.023.743 €	8.773.073 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

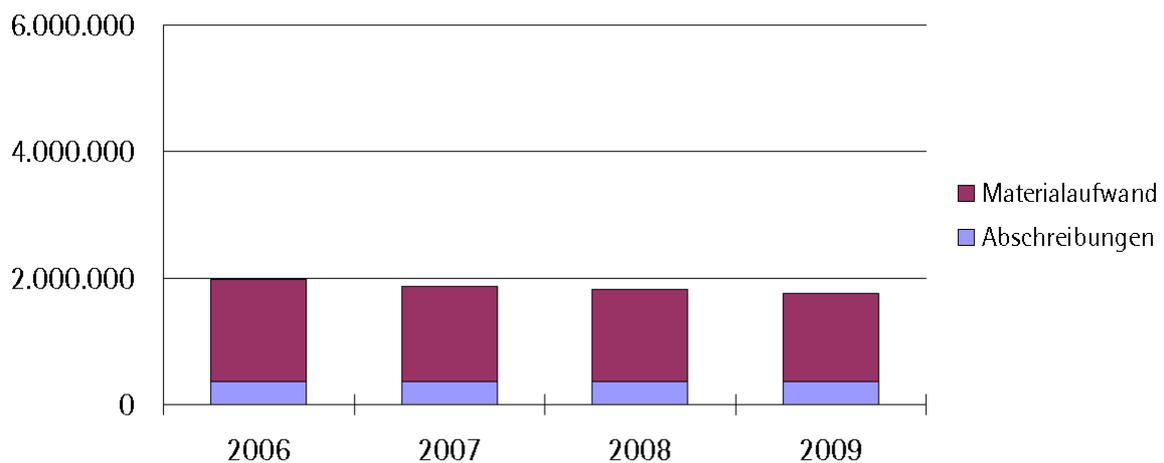
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	3.906.924	4.015.114	4.069.781	3.891.000	3.902.000	3.908.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-29.035	74.950	-11.152	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	19.017	19.636	17.497	10.000	10.000	10.000
Betriebliche Erträge	3.896.906	4.109.701	4.076.126	3.901.000	3.912.000	3.918.000
Materialaufwand	1.509.026	1.457.612	1.400.401	1.570.000	1.576.000	1.632.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.509.026	1.457.612	1.400.401	1.570.000	1.576.000	1.632.000
Personal	9.566	6.993	10.851	10.000	10.000	10.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.566	6.993	10.851	10.000	10.000	10.000
Abschreibungen	357.387	357.387	357.387	358.000	360.000	362.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	357.387	357.387	357.387	358.000	360.000	362.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	530.383	526.255	518.238	553.000	550.000	560.000
Betriebliche Aufwendungen	2.406.362	2.348.246	2.286.878	2.491.000	2.496.000	2.564.000
Betriebliches Ergebnis	1.490.544	1.761.455	1.789.248	1.410.000	1.416.000	1.354.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	24	24	18	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.912	66.381	5.387	3.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	357.175	302.811	135.162	107.000	110.000	120.000
Finanzergebnis	-286.239	-236.406	-129.757	-104.000	-105.000	-115.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.204.306	1.525.049	1.659.491	1.306.000	1.311.000	1.239.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.439	463.000	922.287	5.000	5.000	5.000
Sonstige Steuern	159.823	159.823	159.823	175.000	175.000	180.000
Steuern	162.262	622.823	1.082.111	180.000	180.000	185.000
Ergebnis nach Steuern	1.042.043	902.225	577.380	1.126.000	1.131.000	1.054.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.042.043	902.225	577.380	1.126.000	1.131.000	1.054.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



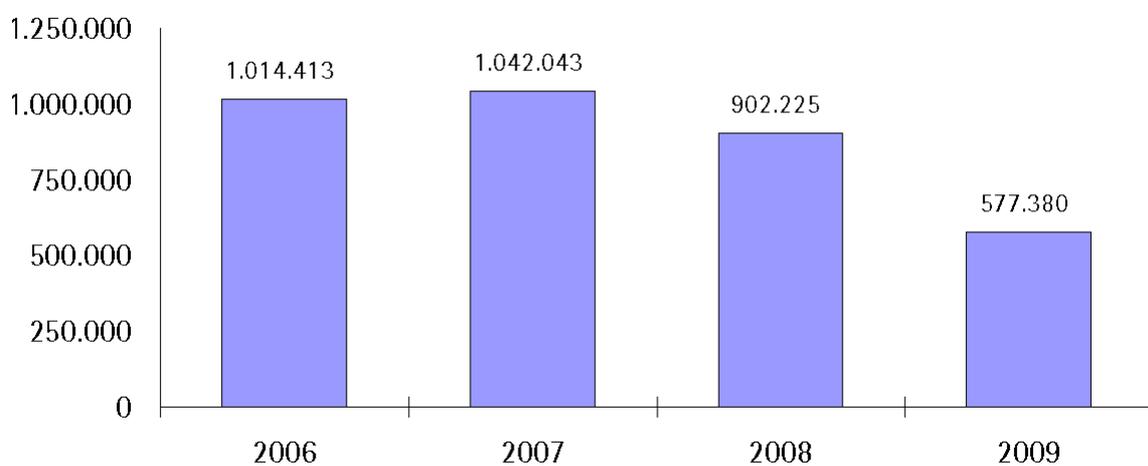
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ALLBAU AG

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-0

Fax: 0201/ 2207-269

Gründungsjahr: 1919

Handelsregister HRB 230

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	23.008.135 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	18.815.592 €	81,78%
Sparkasse Essen	3.453.521 €	15,01%
Streubesitz	739.021 €	3,21%

Vorstand

Dirk Miklikowski, Vorsitzender

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor (ab 30.10.2010) Stadt Essen , Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Horst Zierold, Mitglied

Peter Brandt, Mitglied Arbeitnehmer

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Sabine Herfort, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	2.560 €	2,27%
WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH	15.000 €	1,38%

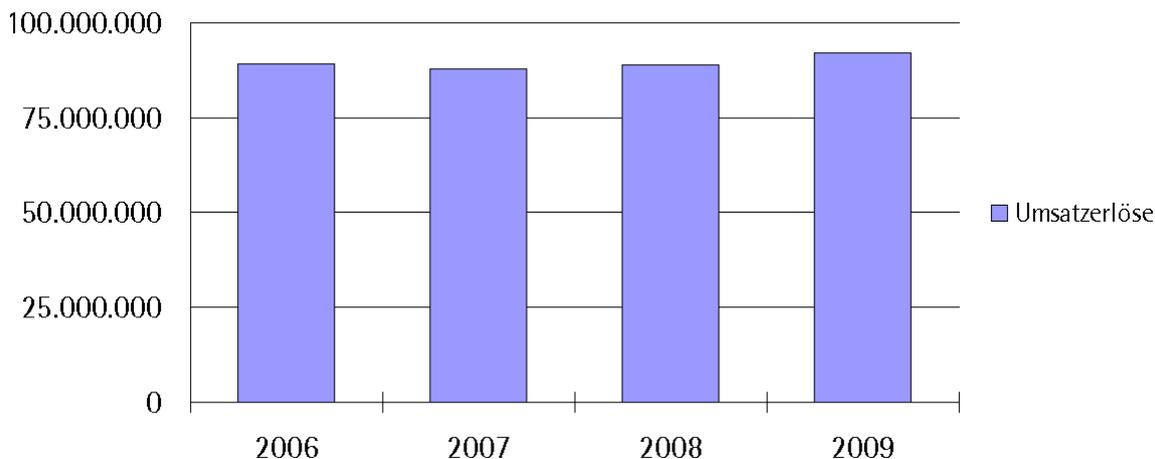
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	318.332.574 €	327.796.046 €	356.600.829 €
III. Finanzanlagen	2.394.397 €	1.369.578 €	1.325.574 €
Summe Anlagevermögen	320.726.971 €	329.165.624 €	357.926.403 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	24.753.653 €	23.976.480 €	23.277.883 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.297.112 €	15.485.790 €	16.977.497 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.556.489 €	11.011.166 €	600.024 €
Summe Umlaufvermögen	42.607.254 €	50.473.436 €	40.855.404 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.204 €	4.375 €	4.087 €
Summe Aktiva	363.340.429 €	379.643.435 €	398.785.893 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.135 €	23.008.135 €	23.008.135 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	52.044.266 €	54.547.532 €	57.196.915 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.150.000 €	19.000.000 €	20.500.000 €
Summe Eigenkapital	78.202.400 €	96.555.667 €	100.705.049 €
B. Rückstellungen	7.602.946 €	10.820.856 €	9.508.661 €
C. Verbindlichkeiten	277.535.083 €	272.266.912 €	288.572.183 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	363.340.429 €	379.643.435 €	398.785.893 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

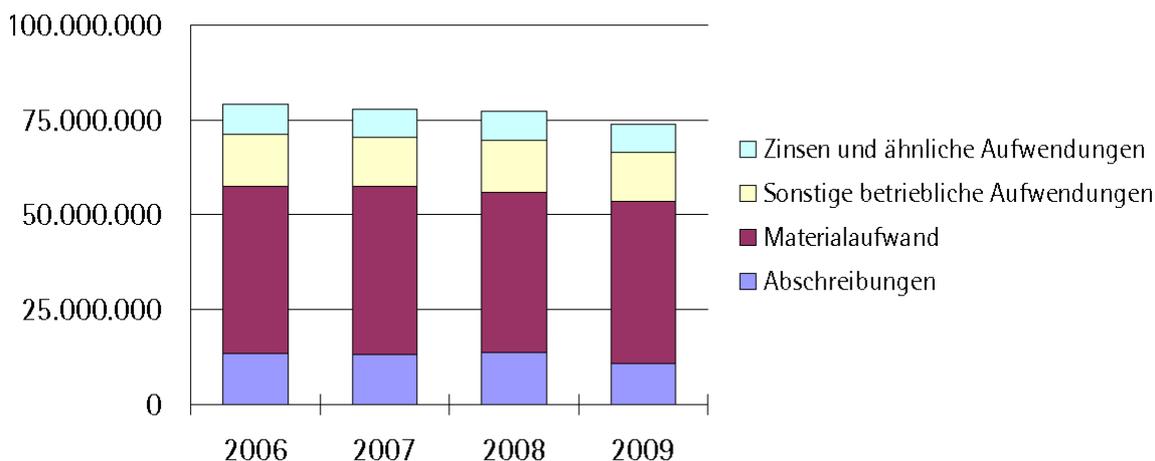
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	87.737.446	88.827.316	92.114.724	94.208.000	95.926.000	96.369.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	371.693	992.637	-284.802	410.000	-373.000	377.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	10.195.206	11.995.890	8.722.052	5.682.000	5.961.000	5.515.000
Betriebliche Erträge	98.304.344	101.815.843	100.551.974	100.300.000	101.514.000	102.261.000
Materialaufwand	44.230.198	42.333.867	42.581.379	42.266.000	41.375.000	42.470.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.230.198	42.333.867	42.581.379	42.266.000	41.375.000	42.470.000
Personal	74.055	84.155	84.367	78.000	78.000	78.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	78.000	78.000	78.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.055	84.155	84.367	0	0	0
Abschreibungen	13.294.787	13.639.401	10.927.005	12.046.000	13.042.000	13.574.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	13.294.787	13.639.401	10.927.005	12.046.000	13.042.000	13.574.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.872.471	13.675.038	12.960.958	13.455.000	13.007.000	13.110.000
Betriebliche Aufwendungen	70.471.511	69.732.462	66.553.709	67.845.000	67.502.000	69.232.000
Betriebliches Ergebnis	27.832.833	32.083.381	33.998.264	32.455.000	34.012.000	33.029.000
Erträge aus Beteiligungen	1.350	1.350	0	2.395.000	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	643.152	784.183	854.062	0	1.852.000	1.217.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	5.181	5.185	5.185	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	638.837	948.662	500.062	290.000	300.000	310.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	44.004	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.356.229	7.624.653	7.426.879	8.786.000	9.840.000	10.436.000
Finanzergebnis	-6.067.709	-5.885.273	-6.111.574	-6.101.000	-7.688.000	-8.909.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.765.124	26.198.108	27.886.691	26.354.000	26.324.000	24.120.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.062.464	2.217.991	2.184.536	2.726.000	2.793.000	2.249.000
Sonstige Steuern	2.504.863	2.476.851	2.552.772	2.516.000	2.546.000	2.587.000
Steuern	18.567.327	4.694.842	4.737.308	5.242.000	5.339.000	4.836.000
Ergebnis nach Steuern	3.197.797	21.503.266	23.149.382	21.112.000	20.985.000	19.284.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	3.197.797	21.503.266	23.149.382	21.112.000	20.985.000	19.284.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



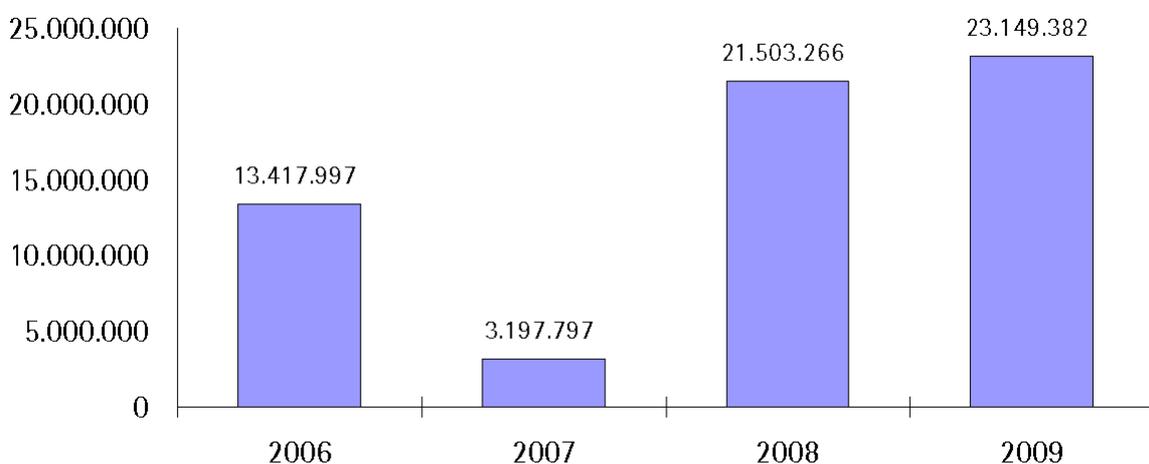
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



90 Jahre Mein Zuhause in Essen

Das Ruhrgebiet befindet sich nach wie vor in einer Phase des umfassenden Strukturwandels. Die einzigartige Bildungs- und insbesondere Universitätslandschaft, verbunden mit einer aktiven Unterstützung innovativer Gründungsaktivitäten durch die Kommunen und die positive Annahme der Europäischen Kulturhauptstadt 2010 nährt die Hoffnung, dass unsere Region weiter zu neuer Blüte gelangt. Wesentlicher Faktor für das Prosperieren einer Region ist nicht zuletzt ihre Attraktivität als Wohnstandort. Die traditionelle Rolle der Wohnungswirtschaft und ihre Wahrnehmung in der Gesellschaft, ihre Aufgaben und ihr Selbstverständnis sind ebenfalls in einem Wandel begriffen. Schrumpfende Wohnungs-Teilmärkte mit partiellen Leerständen, sich wandelnde Lebensstile und ein daraus folgender Wandel der Nachfrage haben den Fokus der wohnungswirtschaftlichen Aktivitäten auf die Wohnungsbestände und deren MieterInnen gerückt. Dies gilt auch für unsere Stadt und für uns als Marktführer in Essen mit dem größten und differenziertesten Wohnungsangebot, der am 17.04.2009 seinen 90. Geburtstag und den 15. Geburtstag der AllbauStiftung im Rahmen einer großen Veranstaltung auf dem Kennedyplatz und im neuen AllbauKundencenter mit über 4.000 BürgerInnen unserer Stadt feierte. Aufgrund der konsequenten Weiterentwicklung des Reviers ist es bis heute immer eine sehr reizvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, sich seit so langer Zeit in Essen immobilienwirtschaftlich zu engagieren.

Grundlage unseres heutigen Handelns ist unsere 2009 entwickelte Unternehmensstrategie 2015. Mit ihr haben wir einen Leitfaden entwickelt, mit dessen Umsetzung wir die optimale Balance zwischen Ausbau der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, einer nachhaltigen ganzheitlichen Stadt- und Stadtteilentwicklung und dem Engagement für den sozialen Ausgleich in den Wohnquartieren erreichen möchten, damit wir auch zu unserem 100. Geburtstag noch als wohnungswirtschaftliches Aushängeschild für die BürgerInnen unserer Stadt arbeiten können.

Unternehmensstrategie 2015 – der Leitfaden für unsere Zukunft

Unsere Unternehmensstrategie 2015 soll die Basis dafür sein, dass die Allbau AG auch in Zukunft der ideale Partner einer Politik ist, die die Wohn- und Lebensqualität der BürgerInnen unserer Stadt in den Mittelpunkt stellt, den Stadtentwicklungsprozess 2015 (STEP 2015) wesentlich unterstützt und gleichzeitig die drei Nachhaltigkeitsdimensionen ökonomischer Erfolg, soziale Belange und ökologische Verträglichkeit als wichtige Grundlage des unternehmerischen Handelns ansieht.

Sie basiert auf unseren sechs Leitbildern, die den Rahmen für unsere Geschäftspolitik setzen. Unsere sechs Leitbilder sind:

1. Die Interessen unserer Kunden und die stetige Qualitätsverbesserung unserer Leistungen und Produkte bestimmen unser Handeln
2. Wir setzen uns mit anderen gemeinsam für Essen und die Metropole Ruhr ein
3. Wirtschaftlichkeit und Wertorientierung sind unsere Maßstäbe für eine stabile Unternehmensentwicklung
4. Wir übernehmen Verantwortung und handeln integrativ für Essen
5. Wir sorgen durch Innovation und Nachhaltigkeit für ein besseres Klima
6. Kompetente und motivierte Mitarbeiter sind der Eckpfeiler unseres Erfolges

Vor dem Hintergrund der formulierten Leitbilder wird sich die Allbau AG zu einem hoch professionalisierten Immobiliendienstleister weiterentwickeln. Wir werden dabei die Ziele der Stadt

Essen in unser unternehmerisches Handeln einbinden und wohnungswirtschaftlich daran mitwirken, Essen als attraktive Stadt erlebbar zu machen – für alle Menschen, die bereits in Essen leben und insbesondere für die, die zukünftig in diese Stadt kommen wollen. Wir werden uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und Geschäftsfelder dort besetzen und optimieren, wo sie unseren wirtschaftlichen und unternehmerischen Zielen dienen. Dies geht einher mit einem organisatorischen Umbau hin zu einem geschäftsprozess- und projektorientierten Unternehmen mit flachen Hierarchien.

Kernaufgabe der Unternehmensstrategie 2015 der Allbau AG ist es, über ein aktives Portfolio Management – im Rahmen eines aktiven Bestandsumbaus – einen nachhaltigen und nachfragegerechten Kernimmobilienbestand zu entwickeln. Investitions- und Desinvestitionsstrategien sind dabei für uns gleichberechtigte Handlungsfelder, die an dem Ziel der Steigerung des Unternehmenswertes sowie dem Erhalt der Marktführerschaft ausgerichtet werden. Dementsprechend ist auch das Investitionsprogramm für 2009–2018 in Höhe von rund 450 Mio. Euro verplant. Wir sind beispielsweise dabei, in den nächsten 10 Jahren 700 Wohnungen neu zu bauen, Risiko-behaftete Wohnimmobilien zu verkaufen und ca. 1.000 nicht mehr nachfragegerechte Wohnungen unter Berücksichtigung der sozialen und gesellschaftlichen Verpflichtung der Allbau AG zurückzubauen. Gerade Abriss und Neubau schaffen eine Verjüngung des Bestandes und zugleich eine deutliche Steigerung der Attraktivität des ganzen Wohnviertels. Dass unsere Investitionen Energie einsparen und die Umwelt schonen sollten, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmensstrategie 2015.

Das neue AllbauKundencenter – alles schnell erledigen in hoher Aufenthaltsqualität

Eines der Hauptziele im Rahmen der Unternehmensstrategie 2015 ist es, auch die Marktakzeptanz der Allbau AG weiter zu steigern. Wichtiger Eckpfeiler beim Erreichen dieses Zieles ist das neue über 270 qm große AllbauKundencenter im Erdgeschoss des AllbauHauses, das vom Essener Architektenbüro Nattler entworfen und am 19. April 2009 zum 90. Geburtstag eröffnet wurde. Es ist ein wichtiger Eckpfeiler der Serviceoffensive beim Allbau. Zehn Allbau-MitarbeiterInnen sind vor Ort, neben offenen Bereichen für die „schnelle Abwicklung“ gibt es auch vertrauliche Zonen, in denen Vier-Augen-Gespräche möglich sind. Eine behindertengerechte Erschließung, eine Bar für Kaffee und Saft, ein Wartebereich mit elektronischer Unterhaltung und ein separater Kinderbereich runden das Konzept als Ergänzung zu den AllbauPunkten in fünf Stadtteilen ab. Das neue AllbauKundencenter eignet sich aber auch für mehr, denn innerhalb der neuen Räumlichkeiten bietet eine flexible Multifunktionsfläche für Vorträge, Präsentationen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Lesungen rund 40 Personen Platz. Aber nicht nur das: durch ein neues Lichtkonzept gewinnt das AllbauHaus am Kennedyplatz bei Tag und in den Abendstunden an Prägnanz und prägt sich der Bevölkerung als feste Größe einprägen.

Alleine geht es nicht

Die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie 2015 verläuft sehr vielversprechend – der damit einhergehende organisatorische Umbau der Allbau AG zu einem geschäftsprozess- und projektorientierten Unternehmen ist fast abgeschlossen. Der neue Zentralbereich „Unternehmensentwicklung“, der als ausgeprägte Entwicklungs- und Steuerungseinheit mit Zentralfunktionen wie Unternehmensstrategie, Planung, Controlling, Risikomanagement, Organisation, Compliance u.a. installiert wurde, hat seine Arbeit im Jahre 2009 erfolgreich aufgenommen und sichert die weiterhin erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit ab.

Allerdings nützt uns eine Optimierung in der internen Organisation nichts, wenn nicht auch operative, auf das Kerngeschäft bezogene Aktivitäten in unseren Quartieren greifen. Hier sind wir aber meist auf Unterstützung angewiesen, denn beispielsweise eine ganzheitliche Stadt- und Stadtteilentwicklung, der soziale Ausgleich in den Wohnquartieren und vor allem spürbare ökologische Veränderungen sind von vielen Akteuren und Institutionen – auch im Rahmen von Kooperationen – abhängig, um Entwicklungen mittelfristig erleben zu können.

Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation benötigen die kommunalen Wohnungsunternehmen politische Unterstützung, d.h. verlässliche Rahmenbedingungen, damit die Wohnungsunternehmen funktionierende Nachbarschaften stabilisieren oder wiederherstellen, den Wohnstandard in NRW noch weiter qualifizieren, die Gebäude nachhaltig bewirtschaften und bezahlbares Wohnen sichern können. Dies gilt vor allem für den ökologischen Nachhaltigkeitsaspekt. Denn gerade in der Metropole Ruhr sind über 70 % der Wohnungen 40 Jahre oder älter, in Einzelfällen sogar deutlich darüber. Die Investitions Herausforderungen in den Beständen sind immens, vorrangig im energetischen Bereich. Die Immobilieneigentümer, insbesondere in Regionen mit entspannten Wohnungsmärkten, werden nicht in der Lage sein, diese angesichts der mangelnden Refinanzierbarkeit der Investitionen flächendeckend zu leisten.

Oft ist auch die Sanierung einer Immobilie nicht mehr wirtschaftlich. Dann gilt es, durch Abriss und Neubau nicht mehr nachfragegerechten Wohnraum vom Markt zu nehmen, durch modernen Wohnraum zu ersetzen und Quartiere städtebaulich weiter zu entwickeln. Auch derartige Investitionsprogramme können sich die wenigsten Wohnungsunternehmen und privaten Immobilieneigentümer leisten, so dass die Stadtumbauprogramme und Fördertatbestände, insbesondere in Westdeutschland, deutlich verbessert werden müssen.

Ein gutes Beispiel für die optimale Nutzung von Fördermitteln realisieren wir beim Stadtumbauprojekt in Altendorf. Hier zeigt sich, wie wichtig eine Kooperation zwischen öffentlicher Hand und Wohnungsunternehmen ist. Das gemeinsame Handeln von Stadt Essen, Land NRW und Allbau AG wird dazu führen, Altendorf nachhaltig aufzuwerten und damit zu einem von vielen Altendorfer Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen gewünschten Imagewechsel beizutragen. Konkret bedeutet dies: die Allbau AG ersetzt hier ca. 180 nachfrageschwache und technisch verbrauchte Wohnungen rund um die Rüsselstraße durch den Neubau von ca. 61 Wohnungen. Unser Investitionsvolumen: ca. 14 Mio. Euro. Unsere Aktivitäten wären nur halb so viel wert, wenn nicht die öffentlichen Investitionen der Stadt Essen in beispielsweise Bodenordnung, Abtrag des Bahndammes, Anlage des Niederfeldsees, Promenade und Plätze sowie der gemeinsamen privaten und öffentlichen Freiflächen und die Förderzusage des Landes NRW über Landesmittel der NRW.BANK in Höhe von rund 7,2 Mio. Euro für den Wohnungsneubau wären. Nur durch diesen Gleichschritt und das umfassende Engagement aller Projektbeteiligten wird eine Qualität entstehen, die in der Lage sein wird, den Stadtteil Altendorf/Bochold nachhaltig als Wohnstandort weiter zu profilieren. Ich denke, dass unser Projekt und die darauf entwickelte Förderung Schule machen wird und insbesondere in der Region des Ruhrgebietes breite Anwendung bei verantwortungsvoll handelnden Immobilienunternehmen finden wird.

Besonders freuen wir uns, dass sich im vergangenen Jahr die Gespräche mit der durch eine angespannte Haushaltslage in ihren Haushaltsfeldern deutlich eingeschränkte Kommune sehr positiv

entwickelt haben und wir beispielsweise die Architektur- und Ingenieurleistungen zur Sanierung von 4 Kindertagesstätten aus dem Sofortpaket der Mittelverwendung aus dem Konjunkturpaket II übernommen durften. Wir sind natürlich gerne bereit, die Kommune noch intensiver beispielsweise durch die Übernahme weiterer Aufgaben und Leistungen, durch ein befristet erhöhtes Ausschüttungsvolumen und den Erwerb von ehemals kommunal genutzten Flächen zu unterstützen – für ein attraktives Zuhause in Essen.

ALLBAU Managementgesellschaft mbH

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201 / 2207-0

Fax: 0201 / 2207-269

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9620

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.023.000 €	
davon		
ALLBAU AG	1.023.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	6.650 €	25,88%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	141,87	8.840.025 €
2009	145,85	9.962.221 €
Abweichung absolut	3,98	1.122.196 €
Abweichung in %	2,80 %	12,69 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 68.305 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.311 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamt Personal der Allbau AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG von der AMG übernommen. Dargestellt sind Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt. Im Personalaufwand sind Rückstellungsbildungen enthalten.

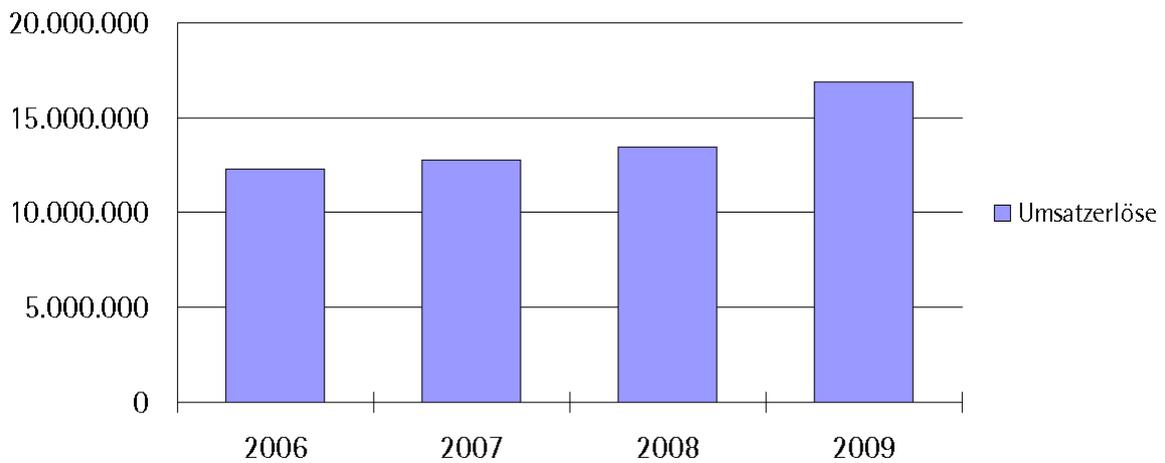
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.485 €	1.162.932 €	2.664.272 €
II. Sachanlagen	5.777.961 €	6.682.339 €	8.276.980 €
III. Finanzanlagen	276.892 €	3.899.718 €	13.573.304 €
Summe Anlagevermögen	6.143.337 €	11.744.989 €	24.514.556 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.606.121 €	2.763.050 €	2.849.352 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.053.453 €	595.918 €	1.146.396 €
III. Wertpapiere	98.339 €	59.546 €	193.071 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.320.367 €	1.748.092 €	512.750 €
Summe Umlaufvermögen	7.078.280 €	5.166.606 €	4.701.568 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.445 €	64.522 €	97.666 €
Summe Aktiva	13.274.062 €	16.976.117 €	29.313.791 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000 €	1.023.000 €	1.023.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	7.253 €	7.253 €	7.253 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.048 €	3.048 €	3.048 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.033.301 €	1.033.301 €	1.033.301 €
B. Rückstellungen	2.212.509 €	2.255.762 €	3.267.243 €
C. Verbindlichkeiten	10.028.252 €	13.687.054 €	25.008.701 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	4.546 €
Summe Passiva	13.274.062 €	16.976.117 €	29.313.791 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

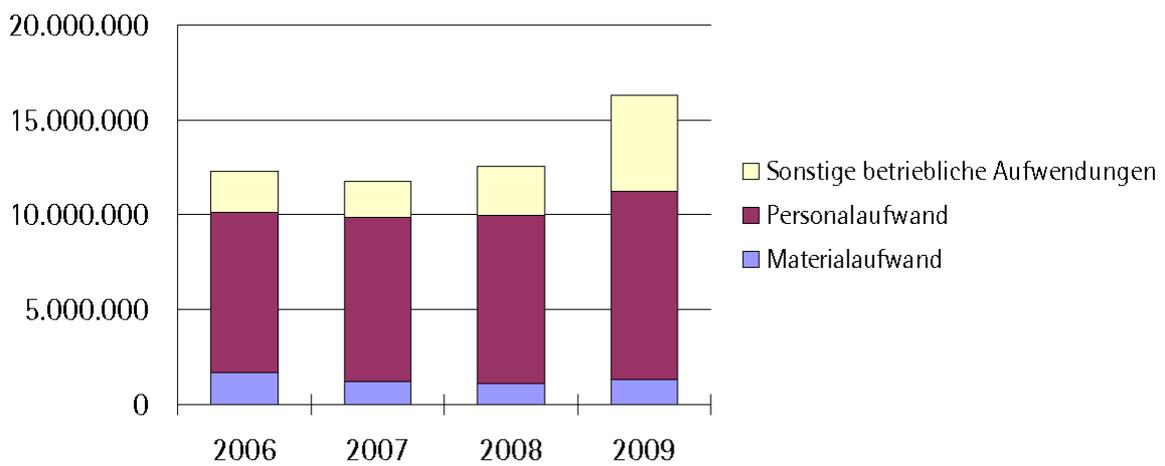
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	12.777.851	13.434.068	16.882.667	16.203.000	16.091.000	15.751.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	158.274	156.929	86.301	545.000	35.000	445.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	505.000	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	352.178	385.899	636.534	842.000	823.000	864.000
Betriebliche Erträge	13.288.302	13.976.897	18.110.502	17.590.000	16.949.000	17.060.000
Materialaufwand	1.211.449	1.123.136	1.303.132	1.722.000	1.528.000	1.565.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.062.002	0	0	1.097.000	1.103.000	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	149.447	1.123.136	1.303.132	625.000	425.000	1.565.000
Personal	8.648.040	8.840.025	9.962.221	9.630.000	10.002.000	10.099.000
a) Löhne und Gehälter	6.633.693	6.888.153	7.895.348	9.630.000	10.002.000	10.099.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.014.347	1.951.872	2.066.873	0	0	0
Abschreibungen	695.684	760.013	991.799	1.398.000	1.422.000	1.418.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	695.684	760.013	991.799	0	1.422.000	1.418.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	1.398.000	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.932.072	2.571.592	5.029.397	2.624.000	2.310.000	2.705.000
Betriebliche Aufwendungen	12.487.245	13.294.766	17.286.550	15.374.000	15.262.000	15.787.000
Betriebliches Ergebnis	801.057	682.131	823.952	2.216.000	1.687.000	1.273.000
Erträge aus Beteiligungen	5.000	236.601	558.089	940.000	940.000	940.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.272	161.092	54.263	10.000	10.000	10.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	387	17.219	1.937	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.170	255.108	547.263	738.000	751.000	971.000
Finanzergebnis	-132.285	125.366	63.153	212.000	199.000	-21.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	668.772	807.497	887.106	2.428.000	1.886.000	1.252.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-2.344	0	0	0	0
Sonstige Steuern	25.620	25.657	33.044	33.000	34.000	35.000
Steuern	25.620	23.313	33.044	33.000	34.000	35.000
Ergebnis nach Steuern	643.152	784.183	854.062	2.395.000	1.852.000	1.217.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	643.152	784.183	854.062	2.395.000	1.852.000	1.217.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



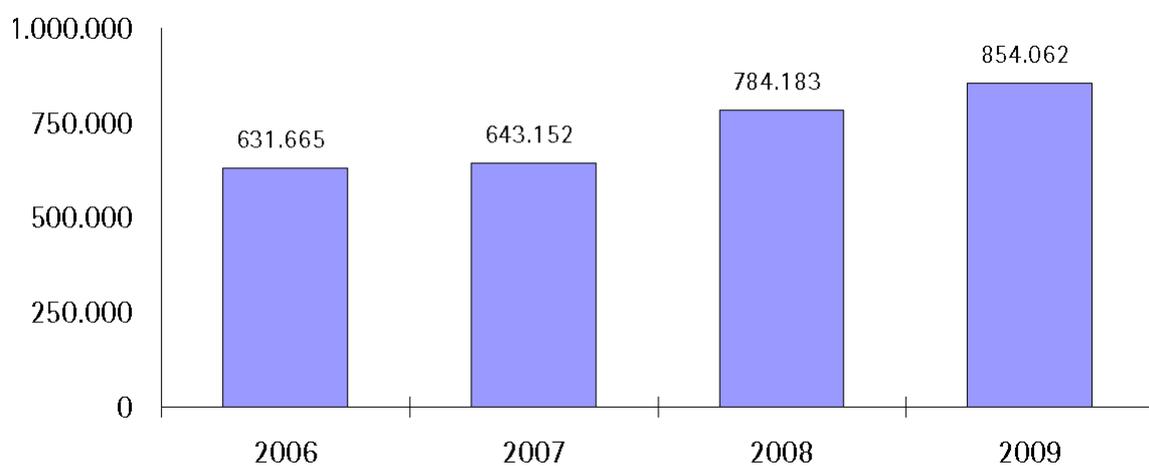
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3
 45470 Mülheim a. d. Ruhr
 Fon: 0208/ 99 23 30
 Fax: 0208/ 99 23 321
 info@Flughafen-Essen-Muelheim.com
 www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925
 Handelsregister HRB 14229

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	195.000 €	
davon		
Stadt Essen	65.000 €	33,33%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	65.000 €	33,33%
Land Nordrhein-Westfalen	65.000 €	33,33%

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende
 Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender
 Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor (ab 30.10.2010) Stadt Essen, Mitglied
 Thomas Kobudzinski, Mitglied
 Hartmut Mäurer, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Waldemar Nowak, Mitglied
 Dr. Volker Rabeneck, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied
 Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Wagner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Ralf Wehrmann, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied
 Karl-Heinz Zühlke, Leitender Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008	18,00	849.375 €
2009	18,00	896.502 €
Abweichung absolut	0,00	47.127 €
Abweichung in %	0,00 %	5,55 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.806 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.187 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 2 Azubis.

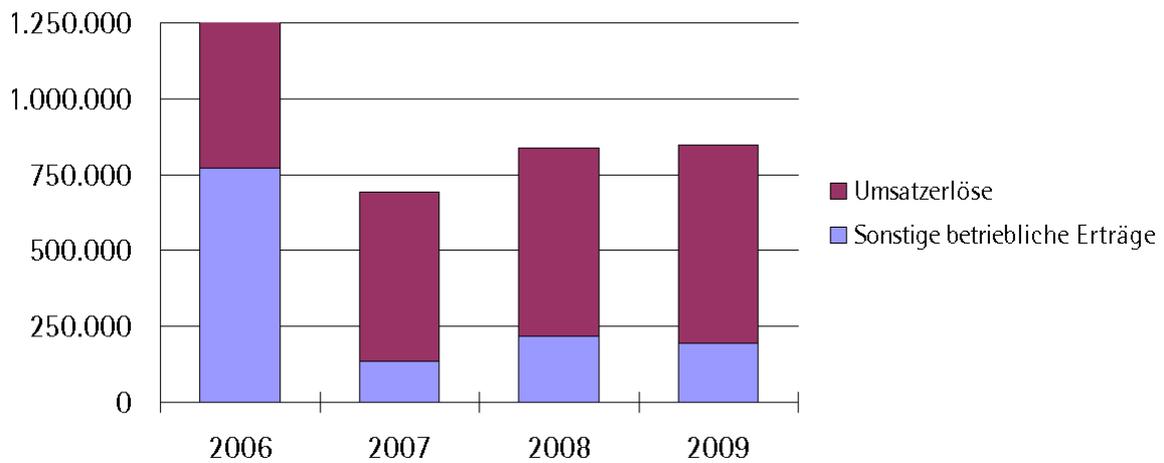
Bilanz

	2007	2008	2009
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	1.511.277 €	3.055.619 €	3.305.171 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1.511.277 €	3.055.619 €	3.305.171 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.469 €	4.081 €	6.705 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.963 €	138.712 €	73.418 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.194.072 €	306.739 €	402.143 €
Summe Umlaufvermögen	1.283.505 €	449.531 €	482.266 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.955 €	2.425 €	2.529 €
Summe Aktiva	2.796.737 €	3.507.575 €	3.789.966 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	195.000 €	195.000 €	195.000 €
II. Kapitalrücklage	675.275 €	633.028 €	698.973 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-672.028 €	-698.082 €	-764.089 €
Summe Eigenkapital	198.247 €	129.946 €	129.884 €
B. Sonderposten	1.383.588 €	2.726.222 €	2.988.968 €
C. Rückstellungen	270.771 €	255.126 €	217.001 €
D. Verbindlichkeiten	941.722 €	393.872 €	451.702 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.410 €	2.410 €	2.410 €
Summe Passiva	2.796.737 €	3.507.575 €	3.789.966 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

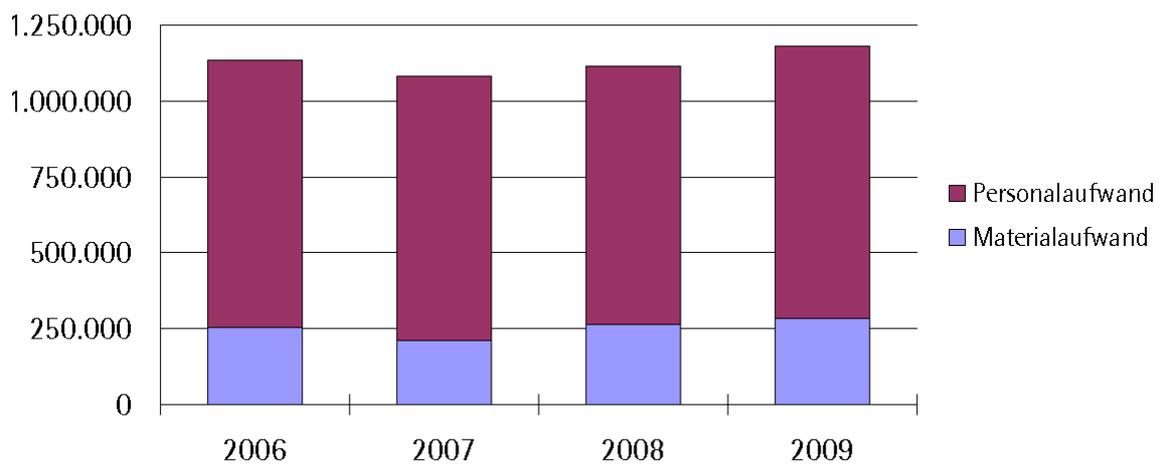
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €
Umsatzerlöse	560.166	617.563	652.576	621.000	655.000	655.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	133.946	218.811	193.527	200.000	193.000	193.000
Betriebliche Erträge	694.112	836.374	846.103	821.000	848.000	848.000
Materialaufwand	211.654	264.830	284.294	262.000	287.000	287.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110.831	150.815	137.556	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.823	114.015	146.738	262.000	287.000	287.000
Personal	870.676	849.375	896.502	975.000	975.000	999.000
a) Löhne und Gehälter	670.702	674.247	718.039	975.000	975.000	999.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	199.973	175.128	178.463	0	0	0
Abschreibungen	50.896	109.168	177.012	207.000	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	50.896	109.168	177.012	207.000	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.588	201.795	157.000	92.000	332.000	332.000
Betriebliche Aufwendungen	1.263.814	1.425.167	1.514.807	1.536.000	1.594.000	1.618.000
Betriebliches Ergebnis	-569.702	-588.793	-668.705	-715.000	-746.000	-770.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.823	17.359	2.188	3.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.917	52.361	22.448	18.000	0	0
Finanzergebnis	-28.094	-35.002	-20.260	-15.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-597.796	-623.795	-688.964	-730.000	-746.000	-770.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	10.951	11.005	11.843	15.000	0	0
Steuern	10.951	11.005	11.843	15.000	0	0
Ergebnis nach Steuern	-608.747	-634.801	-700.808	-745.000	-746.000	-770.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-608.747	-634.801	-700.808	-745.000	-746.000	-770.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



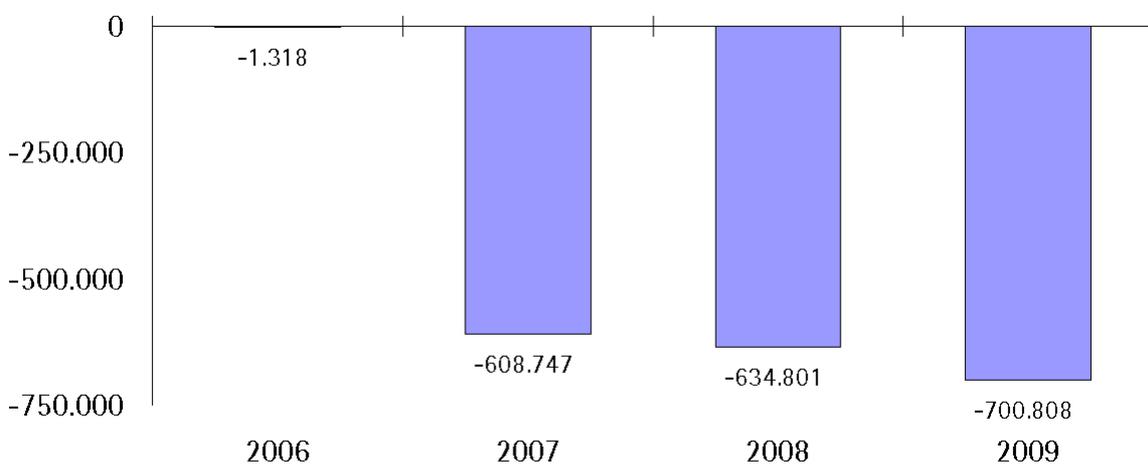
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH

Karolingerstraße 96

45141 Essen

Fon: 0201/ 47878-0

Fax: 0201/ 47878-22

Gründungsjahr: 1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die systematische Sammlung, Aufbereitung, Entwicklung und Verbreitung von Wissen, das zur rationellen, anwendungsorientierten, umweltschonenden und marktgerechten Lösung von Bauaufgaben erforderlich ist. Die Anwendung erfolgt im Rahmen von Beratungsleistungen zur Steuerung, Optimierung und Revision von Bauprojekten. Ergänzend kann die Gesellschaft auch Hochbauprojekte entwickeln und planen sowie entsprechende Objekte errichten, erwerben und betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Beachtung des Umweltschutzes bei der Errichtung von Gebäuden) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ZEBRA wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.700 €	
davon		
Jürgen Bott	14.749 €	57,39%
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	6.650 €	25,88%
Thomas Erwig	4.300 €	16,73%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Jürgen Bott, Geschäftsführender Gesellschafter